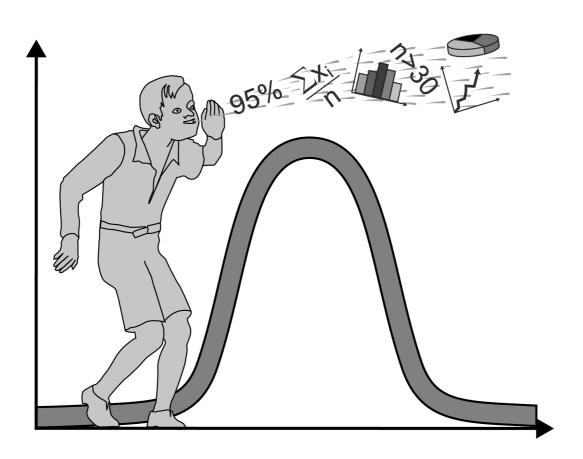
- KoStatIS Koblenzer Statistisches Informations-System
- Statistisches Jahrbuch 2004
- der Stadt Koblenz





KOBLENZ – Magnet am Deutschen Eck:

Die Stadt zum Bleiben.

Statistisches Jahrbuch 2004 der Stadt Koblenz

Berichtsjahr 2003



Statistisches Jahrbuch 2004

Stadt Koblenz Der Oberbürgermeister. Hauptamt - Abteilung Statistik

Statistischer

Auskunftsdienst: Tel: (0261) 129-1246, 1247

Fax: (0261) 129-1248

E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null

0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten

Einheiten

. Zahlenwert ist unbekannt oder geheimzuhalten

... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor

() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert

statistisch unsicher ist

r berichtigte Angabe

p vorläufige Zahl

s geschätzte Zahl

* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht

in Frage

Redaktionsschluss: 31. Juli 2004

Drucklegung: September 2004

Postbezug: Stadtverwaltung Koblenz

Hauptamt - Abteilung Statistik

Postfach 20 15 51 56015 Koblenz

© Stadt Koblenz, 2004

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet



KOBLENZ – Magnet am Deutschen Eck:

Die Stadt zum Bleiben.

www.koblenz.de

Inhaltsübersicht

ZUM AUFBAU DES STATISTISCHEN JAHRBUCHS	Seite 6
BEOBACHTUNGSFELDER IM KOSTATIS:	
KLEINRÄUMIGE GLIEDERUNG DER STADT KOBLENZ	9
FLÄCHENNUTZUNG	23
Bevölkerung	31
KLIMA UND UMWELT	115
Soziales	125
Bauen und Wohnen	145
WIRTSCHAFT UND ARBEIT	163
Verkehr	209
ORDNUNG UND SICHERHEIT	227
Tourismus	235
KULTUR UND BILDUNG	245
KOMMUNALE FINANZEN UND VERWALTUNG	259
<u>Anhang:</u>	
Abbildungsverzeichnis	271
Adressenverzeichnis	281

Zum Aufbau des Statistischen Jahrbuches

Wie in den vergangenen Jahren wird das Informationsangebot im Statistischen Jahrbuch in einzelne Fachkapitel (Beobachtungsfelder) strukturiert. Im einzelnen sind dies:

- 1. FLÄCHENNUTZUNG
- 2. BEVÖLKERUNG
- 3. KLIMA UND UMWELT
- 4. SOZIALES
- 5. BAUEN UND WOHNEN
- 6. WIRTSCHAFT UND ARBEIT
- 7. VERKEHR
- 8. ORDNUNG UND SICHERHEIT
- 9. TOURISMUS
- 10. KULTUR UND BILDUNG
- 11. KOMMUNALE FINANZEN UND VERWALTUNG

Den 11 Beobachtungsfeldern wird ein Fachkapitel zum Thema "Die Kleinräumige Gliederung" vorangestellt, in dem das zentrale Konzept des Raumbezugssystems der Stadt erläutert wird. Konkret geht es um die Systematik, nach der das Stadtgebiet in Stadtteile, statistische Bezirke und Baublöcke untergliedert wird. Die Pflege und Fortschreibung dieses Systems auf alphanumerischer Ebene wie auch in einem Geographischen Informationssystem (GIS) ist eine der wichtigsten und grundlegenden Aufgaben der Kommunalstatistik.

Der Umfang der einzelnen Fachkapitel variiert entsprechend ihrer Bedeutung für die Kommunalpolitik, für Stadtplanung und Verwaltung aber auch in Abhängigkeit vom verfügbaren Datenangebot. Auch nach Jahren der Aufbauarbeit im KoStatIS gilt es, weitere Datenquellen zu erschließen bzw. schon vorhandene detaillierter auszuwerten.

Das Statistische Jahrbuch liefert im wesentlichen Standardinformationen in selbsterklärenden Tabellen, Grafiken und Karten. Dennoch sollten die einleitenden

Abschnitte der Fachkapitel beachtet werden. Sie enthalten (Hintergrund-) Informationen über die (Sach-) Information, und sind nach folgendem Schema gegliedert:

Worüber wird berichtet?

In diesem Abschnitt wird eine kompakte inhaltliche Zusammenfassung der Berichterstattung im jeweiligen Beobachtungsfeld gegeben.

Wo kommen die Daten her?

Dieser Abschnitt enthält Angaben über die genutzten Datenquellen und evtl. damit verbundenen Besonderheiten.

Begriffserklärung und wichtige Hinweise

Tabellen, Grafiken und Karten eignen sich als Präsentationsmedien quantitativer Sachverhalte in hervorragender Weise. Der Spruch " Ein Bild sagt mehr als tausend Worte" gilt in der statistischen Berichterstattung jedoch nur bedingt. Oft sind weitere Hintergrundinformationen für die Interpretation der Abbildungen erforderlich. Daher wird empfohlen, diesen Abschnitt zu Beginn eines jeden Fachkapitels mit besonderer Sorgfalt zu lesen.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

In diesem Abschnitt wird eine – nicht vollständige – Auflistung von Veröffentlichungen oder Berichten präsentiert, die ergänzende oder weiterführende Informationen zu den entsprechenden Beobachtungsfeldern enthalten. Weitere Anregungen und Hinweise zu den Veröffentlichungen oder themenspezifische Einrichtungen in der Stadt werden gerne von der Statistikstelle entgegengenommen.

Jeder dargestellte Themenbereich wird aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Zeitreihen unterschiedlicher Länge zeigen die Entwicklungstendenzen der letzten Jahre auf. Das aktuelle Berichtsjahr – in der Regel 2003 – wird sachlich besonders differenziert beschrieben. Auswahl und Gliederung der Themen und Merkmale orientieren sich im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten an den Informationsbedürfnissen der Fachplanungen wie auch der Öffentlichkeit.

Demzufolge spielt die kleinräumige Differenzierung nach Stadtteilen oder Bezirken eine besondere Rolle in den einzelnen Beobachtungsfeldern. Auf dieser für Planer und Entscheider relevanten Raumbezugsebene besitzt die Kommunalstatistik ein gewisses Monopol gegenüber anderen Informationsdienstleistern insbesondere aus der amtlichen Statistik.

Hinweis:

Insbesondere im Abbildungsteil wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet. Nur aus pragmatischen Gründen wird i.d.R. die männliche Schreibform gewählt.

0.

DIE KLEINRÄUMIGE GLIEDERUNG DER

STADT KOBLENZ

Nr.	Ar	t Inhalt	Seite
0 . I	KLEII	NRÄUMIGE GLIEDERUNG	
0.01	T	Auszug aus dem Straßen- und Adressverzeichnis	14
0.02	K	Gliederung des Stadtgebietes nach Stadtteilen	15
0.03	T	Codierungsschema der 32 Stadtteile	16
0.04	K	Gliederung des Stadtgebietes nach statistischen Bezirken	17
0.05	T	Codierungsschema der 101 statistischen Bezirke	18
0.06	T	Auszug aus dem Straßen- und Adressverzeichnis nach statistischen Bezirken.	19
0.07	T	Auszug aus dem Straßen- und Adressverzeichnis nach Blöcken und Blockseite	en 20
0.08	K	Ausschnitt aus der Blockgliederung der Stadt Koblenz	21
0.09	K	Abgrenzung der Stadtteile und statistischen Bezirke vor dem Hintergrund des amtlichen Stadtplans von Koblenz	22

KLEINRÄUMIGE GLIEDERUNG

Kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz

Worüber wird berichtet?

Die kleinräumige Gliederung ist kein "klassisches" Beobachtungsfeld mit einem thematischen Inhalt, der in sachlicher, zeitlicher oder räumlicher Differenzierung zu analysieren wäre, wie dies in den nachfolgenden Fachkapiteln geschehen wird.

Vielmehr geht es in diesem Abschnitt darum, die Methodik zu erläutern, die es überhaupt erst ermöglicht, adressbasierte Daten zwecks kleinräumiger Betrachtung zu größeren, beliebig abgrenzbaren Raumeinheiten zu aggregieren. Dieses Instrumentarium wird in den anderen Beobachtungsfeldern bei der Analyse unterschiedlichster Sachverhalte angewandt (z.B. Anzahl der Einwohnerzahlen nach Stadtteilen, PKWs nach Parkzonen, Gebäude nach Kehrbezirken usw.).

Wo kommen die Daten her?

Im Gegensatz zu den anderen Beobachtungsfeldern, bei denen v.a. Daten aus den operativen Verfahren der Fachämter ausgewertet werden, ist die Statistikstelle allein verantwortlich für den Aufbau und die Pflege des Systems der Kleinräumigen Gliederung. Jedes neu errichtete Gebäude wird hier, nachdem Straße und Hausnummer vom städtischen Vermessungsamt gemeldet worden sind, in das zentrale Zuordnungsverzeichnis eingestellt und erhält damit die eindeutige Zugehörigkeit zu einem Stadtteil, einem Wahlbezirk, einer Parkzone usw.

In allen Verwaltungs- und Planungsbereichen der Stadt, in deren Arbeitsfeldern räumliche Gliederungen verwendet werden, sollte das System der kleinräumigen Gliederung als Basis der Fachgliederung eingesetzt werden. Nur so ist eine oft erforderliche Verknüpfung unterschiedlicher Themen auf der Ebene fachspezifischer Gebietsabgrenzungen möglich.

Die Statistikstelle bietet gerne ihre Unterstützung dabei an.

Begriffsklärung/Hinweise

⇒ Begriff "Stadtteil"

Der Begriff Stadtteil wird im Sinne der kleinräumigen Gliederung gebraucht. Er stellt die gröbste räumliche Gliederungsebene der Stadt dar, die mosaikweise bis auf die feinste Ebene einzelner Adressen aufgebrochen werden kann.

Die geographische Abgrenzung der Stadtteile ist nicht deckungsgleich mit den Gemarkungen aus dem Katasterwesen, sondern folgt v.a. dem Aspekt der Abgrenzung baulich und soziodemographisch möglichst geschlossener und homogener Teilräume.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

⇒ Straßenverzeichnisse Rahmen der kleinräumigen Gliederung
Das amtliche Straßenverzeichnis der Stadt Koblenz wird beim Vermessungsamt
der Stadt geführt. Aufbauend auf diesem Datenbestand publiziert die Statistikstelle in unregelmäßigen Abständen aktualisierte Straßenverzeichnisse, denen die
Zuordnung von Wohnplätzen, Straßen- und Hausnummernbereichen zu Stadtteilen, Bezirken oder fachspezifischen Gebietseinteilungen (z.B. Schornsteinfegerkehrbezirke) zu entnehmen ist. Ergänzt werden diese Verzeichnisse durch thematische Karten.

Die Straßenverzeichnisse sind auch auf Datenträger verfügbar. Die aktuellen Ausgaben beziehen sich auf den Stichtag 1.1.2004

Die Kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz als Grundlage statistischer Auswertungen

→ Vielfältigkeit des Lebensraums Stadt

Der Lebensraum Stadt als Wohnungs- Versorgungs- und Erholungsstandort wie auch als Bildungs- und Wirtschaftstandort ist gekennzeichnet durch ein hohes Maß an räumlicher Diversität. So weisen z.B. Baulandpreise und Bebauungsstrukturen, Arbeitsplatzdichte und Gewerbestrukturen oder die Versorgung mit infrastrukturellen Einrichtungen signifikante Verteilungsmuster innerhalb des Stadtgebietes auf.

Diese stehen wiederum in einer engen Wechselwirkung mit der räumlichen Verteilung und der zeitlichen Entwicklung der Bevölkerungsstrukturen. Für eine anwendungsbezogene statistische Analyse demographischer Prozesse ist die Dimension des Raumbezugs - neben den inhaltlichen (z.B. Alter, Haushaltsgrößen) und zeitlichen Parametern - von grundlegender Bedeutung.

Auch für die Erfüllung zahlreicher administrativer und planerischer Aufgaben der kommunalen Verwaltung einer Großstadt ist die Bereitstellung räumlich differenzierter Informationen eine wesentliche Voraussetzung. Dies reicht von der Kindertagesstättenbedarfsplanung über die Schulentwicklungsplanung bis zur Friedhofsplanung – betroffen sind letztlich alle Aufgabenfelder, in denen es gilt, Angebot und Bedarf kleinräumig zu bewerten und anzupassen.

→ Kleinräumige Gliederung als Instrumentarium der räumlichen Analyse

Das wichtigste organisatorische Instrumentarium zur statistischen Analyse und Bereitstellung räumlich differenzierter Informationen ist die Kleinräumige Gliederung (KGL) der Stadt, die in Koblenz nach den Empfehlungen des Deutschen Städtetages im Jahre 1982 implementiert worden ist. Sie wird zentral in der Statistikstelle gepflegt und kontinuierlich fortgeschrieben.

Die Kleinräumige Gliederung ist ein hierarchisch aufgebautes Lokalisierungs- und Zuordnungssystem, basierend auf der Adressangabe eines Objektes in Form von Straße und Hausnummer.

→ Flächendeckende Einteilung des Stadt in 32 (statistische) Stadtteile

Das Stadtgebiet wird – jeweils flächendeckend – in unterschiedlich fein differenzierte Ebenen von Gebietseinheiten (Stadtteile, Statistische Bezirke, Blöcke und Blockseiten) gegliedert. In der Grobgliederung ist Koblenz in 32 (statistische) Stadtteile unterteilt. Die vollständige Zuordnung aller Adressen zu ihren jeweiligen Stadtteilen wird von der Statistikstelle der Stadt Koblenz in einem *Straßenverzeichnis* publiziert. Abbildung 0.1 zeigt einen Auszug aus diesem Verzeichnis.

Die Abbildung 0.2 verdeutlicht die räumliche Abgrenzung der Stadtteile. Über das Schlüsselsystem der KGL wird jeder gültigen Adresse in Koblenz genau ein Stadtteil zugeordnet.

ABB. 0.1: AUSZUG AUS DEM STRAßENVERZEICHNIS NACH STADTTEILEN

Straßen- Straßenname			Hausnummerbereich			Stadtteil
schlüssel		unge von	rade bis	ger von	ade bis	
9307	Aachener Straße	1	217	2	212	Rübenach
2	Adam-Stegerwald-Straße	1	11	2	32	Neuendorf
3	Adamsstraße	5	9	2	10	Süd
4	Ahornweg	1	5	2	4	Karthäuserhofgelände
5	Akazienweg	1	79	6	72	Karthäuserhofgelände
6	Albert-Schweitzer-Straße	1	57	2	22	Pfaffendorfer Höhe
9183	Aldegundisstraße	1	25	2	54	Arzheim
9308	Alemannenstraße	3	33	6	34	Rübenach
7	Alexanderstraße	3	53	8	54	Karthause Nord
8	Alfred-Delp-Straße	1	5			Pfaffendorfer Höhe
9	Alte Burgstraße	9	35	4	52	Niederberg
9154	Alte Emser Straße	1	11	2	32 c	Arenberg
10	Alte Heerstraße	1	85	2	96	Horchheim
10	Alte Heerstraße	91	149	102	170	Horchheimer Höhe
9209	Alte Kirchstraße	7	17	4	26	Bubenheim
9309	Alte Straße	1	17	2	18	Rübenach
12	Altenbergerhofstraße	1	21	2	14 a	Pfaffendorfer Höhe
13	Altengraben	7	27	14	52	Altstadt
14	Altenhof	1	19	2	14	Altstadt
15	Alter Weg	1	15	2	20	Horchheim
16	Altlöhrtor	1	17	2	40	Altstadt
644	Am Aachener Hof	1	5	2	4	Kesselheim
72770	Am Alten Bierkeller	3	13	2	10	Güls
17	Am Alten Hospital	1	9 a	2	14	Altstadt
18	Am Alten Schützenplatz	1	3	2	10	Metternich Neubaugebiet
19	Am Asterstein	3	19	2	18	Asterstein
20	Am Berg	1	17	2	6	Lützel
9274	Am Bienenstock			2	10	Immendorf
21	Am Brünnchen	1	9	2	2	Metternich Neubaugebiet
9231	Am Burgberg	1	11			Güls
22	Am Dornsbach	1	15	2	26	Horchheimer Höhe
9155	Am Eichbaum	1	29	2	28	Arenberg
23	Am Falkenhorst	5	31	2	42	Karthause Nord
24	Am Flugfeld	1	81			Karthause Flugfeld

Abb. 0.2: Kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz:

Gliederung des Stadtgebiets nach Stadtteilen



Stadt Koblenz/Statistikstelle

-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

Die genaue Abgrenzung der Stadtteile im Rahmen dieses Schlüsselsystems orientiert sich in erster Linie an den gewachsenen Strukturen, die eine gewisse Homogenität innerhalb der Stadtteile erwarten lassen, aber auch an statistischen bzw. datenorganisatorischen Kriterien. So wird z.B. die "Karthause" in der Kleinräumigen Gliederung in die drei statistischen Stadtteile "Karthause Nord", "Karthäuserhofgelände" und "Karthause Flugfeld" unterteilt. In ähnlicher Weise wird – im Gegensatz zu amtlichen Kartenwerken - zwischen den Stadtteilen "Metternich" und "Metternich Neubaugebiet" unterschieden.

Wesentlich für den Aufbau der KGL ist allerdings nicht die Klartext-Benennung der Stadtteile, sondern deren eindeutige Identifikation durch einen zweistelligen numerischen Schlüssel (vgl. Abb. 0.3):

ABB. 0.3: CODIERUNG DER 32 STADTTEILE

ID	Name	ID	Name	ID	Name
10	Altstadt	40	Lützel	70	Ehrenbreitstein
11	Mitte	41	Metternich	71	Niederberg
12	Süd	42	Metternich Neubaugebiet	72	Asterstein
13	Oberwerth	43	Neuendorf	73	Pfaffendorf
14	Karthause Nord	44	Wallersheim	74	Pfaffendorfer Höhe
15	Karthäuserhofgelände	45	Industriegebiet	75	Horchheim
16	Karthause Flugfeld	50	Kesselheim	76	Horchheimer Höhe
17	Goldgrube	51	Güls	80	Arzheim
18	Rauental	52	Rübenach	81	Arenberg
19	Moselweiß	53	Bubenheim	82	Immendorf
20	Stolzenfels				
21	Lay				

Die Codierung der 32 Stadtteile folgt einer gewissen Systematik: Wie aus der Karte (Abb. 0.2) hervorgeht, entspricht die erste Ziffer des Stadtteilschlüssels der geographischen Lage des jeweiligen Stadtteils: Mit den Ziffern 1 und 2 sind die linksrheinischen bzw. rechts der Mosel liegenden Stadtteile codiert, die Ziffern 4 und 5 fassen die links der Mosel liegenden Stadtteile zusammen, die Schlüssel der rechtsrheinischen Stadtteile beginnen mit den Ziffern 7 bzw. 8. Auch innerhalb dieser drei durch Rhein und Mosel getrennten Stadtgebiete kann durch die erste Ziffer der Verschlüsselung eine weitere räumliche Unterscheidung der Stadtteile erfolgen: So gehören die Stadtteile mit den Ziffern 1, 4 und 7 zum Stadtzentrum bzw. zu den sich unmittelbar anschließenden Bereichen, während die Ziffern 2, 5 und 8 die z.T. mehr dörflich geprägten Stadtteile in den peripheren Stadtbereichen repräsentieren. Für die statistische Analyse sind derartige auch inhaltlich interpretierbare Codierungen sehr wertvoll, um gezielt räumliche Strukturen zu hinterfragen.

Abb. 0.4: Kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz:

Gliederung des Stadtgebiets nach Statistischen Bezirken



Stadt Koblenz/Statistikstelle

-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

→ Die nächste Gliederungsebene: 101 Statistische Bezirke

Die 32 Stadtteile setzen sich mosaikartig aus insgesamt 101 Statistischen Bezirken zusammen. Die räumliche Abgrenzung der Bezirke ist der Abbildung 0.4 zu entnehmen. Auch für diese Raumbezugsebene gilt, dass jede in Koblenz gültige Adresse genau einem Bezirk und dieser wiederum genau einem Stadtteil zugeordnet werden kann. Die Statistischen Bezirke sind mit einem 3-stelligen numerischen Wert verschlüsselt. Die ersten beiden Stellen geben den zugehörigen Stadtteil an, die dritte Stelle dient der fortlaufenden Nummerierung aller Bezirke innerhalb des jeweiligen Stadtteils. In der Abbildung 0.5 sind die Bezirke mit ihrer Verschlüsselung aufgelistet. Die den Schlüsselnummern zugewiesenen Namen orientieren sich an Straßen, Kirchen, Schulen, markanten Plätzen u.ä innerhalb der jeweiligen Bezirke und sollen für die räumliche Orientierung eine Hilfe darstellen.

ABB. 0.5: CODIERUNG DER 101 STATISTISCHEN BEZIRKE

Stadtteil (ID)		Bezirk		Bezirk
, ,	ID	Name	ID	Name
Altstadt (10)	101	Am Wöllershof	102	Deutsches Eck
, ,	103	Josef-Görres-Platz	104	Altlöhrtor
	105	Liebfrauenkirche		
Mitte (11)	111	Christuskirche	112	Bahnhofplatz
	113	Hilda Gymnasium	114	Rhein-Mosel-Halle
Süd (12)	121	Ludwigstraße	122	Schenkendorfplatz
	123	Schützenhof	124	Salierstraße
	125	Neversstraße	126	St. Josef-Kirche
	127	Evangelischer Stift		
Oberwerth (13)	131	Sportanlagen	132	Universität
Karthause Nord (14)	141	An der Bauschule	142	Auf dem Gockelsberg
	143	Fort Konstantin		
Karthäuserhofgelände (15)	151	Fachhochschule	152	Pionierhöhe
Karthause Flugfeld (16)	161	Stralsunder Straße	162	Austinstraße
	163	Magdeburger Straße	164	Am Grauen Kreuz
	165	Dresdener Straße		
Goldgrube (17)	171	Overbergschule	172	Johannes-Junglas-Straße
	173	Christian-Stramberg-Straße	174	Follmannstraße
	175	Kardinal-Krementz-Straße		
Rauental (18)	181	An der Windmühle	182	Pastor-Klein-Straße
	183	Franz-Weis-Straße	184	Verwaltungszentrum
	185	Baedekerstraße		
Moselweiß (19)	191	In der Hohl	192	Kemperhof
	193	Gülser Straße		
Stolzenfels (20)	200	Stolzenfels		
Lay (21)	211	Kapellenstraße	212	Kirche St. Martinus
Lützel (40)	401	Kirche St. Antonius	402	Goethe Hauptschule
	403	An der Ringmauer	404	Auf der Lay
	405	Bodelschwinghstraße	406	In der Wehring
	407	Am Güterbahnhof		
Metternich (41)	411	Bitburger Straße	412	Am Metternicher Wasserturm
	413	Am Sportplatz	414	Weingasse
	415	Sebastian-Kneipp-Straße	416	Pollenfeldweg
Metternich Neubaugeb. (42)	421	Bienenstück	422	Am Alten Schützenplatz
	423	Geisbachstraße		
Neuendorf (43)	431	Rheinschanze	432	Handwerkerstraße
	433	Pfarrer-Friesenhahn-Platz	434	Am Ufer
Wallersheim (44)	441	Kammertsweg	442	Langenaustraße
Industriegebiet (45)	450	Industriegebiet		

NOCH ABB. 0.5

Stadtteil (ID)	Bezirk			Bezirk
	ID	Name	ID	Name
Kesselheim (50)	501	Im Kleestück	502	Im Sändchen
Güls (51)	511	Pastor-Kesten-Straße	512	Auf den Elf Morgen
	513	In der Laach	514	Am Burgberg
	515	Bisholder		
Rübenach (52)	521	Keltenstraße	522	Schleifmühlenstraße
	523	Von-Eltz-Straße		
Bubenheim (53)	530	Bubenheim		
Ehrenbreitstein (70)	701	Festung Ehrenbreitstein	702	Brentanostraße
Niederberg (71)	711	Im Römerkastell	712	Niederberger Höhe
	713	Neudorf		_
Asterstein (72)	721	Goebensiedlung	722	Am Asterstein
	723	Fritz-von-Unruh-Straße		
Pfaffendorf (73)	731	Ravensteynstraße	732	In der Hohlstadt
Pfaffendorfer Höhe (74)	741	Altenbergerhofstraße	742	Ludwig-Beck-Straße
	743	Im Schenkelsberg		
Horchheim (75)	751	Pechlerberg	752	Dritteneimerweg
	753	Mittelstraße		
Horchheimer Höhe (76)	761	Im Baumgarten	762	Am Dornsbach
Arzheim (80)	801	Kreisstraße	802	Am Teebaum
Arenberg (81)	811	Immendorfer Straße	812	Vogelweide
Immendorf (82)	820	Immendorf		

Die genaue Abgrenzung der Bezirke innerhalb der Stadtteile orientiert sich v.a. an wichtigen Barrieren (z.B. Eisenbahnschienen, Bundesstraßen, Flüsse), da die Statistischen Bezirke zunächst auch die innerstädtischen Stimmbezirke darstellten und somit die Erreichbarkeit des Wahllokals innerhalb eines Stimmbezirks von Bedeutung ist. Erst seit den Kommunalwahlen 1999 ist die Identität von statistischen und Stimmbezirk aufgehoben. Außerdem wurde bei der Einteilung darauf geachtet, dass die Statistischen Bezirke nach Möglichkeit vergleichbare Einwohnerzahlen aufweisen, was ebenfalls vor dem Hintergrund einer Wahlbezirkseinteilung zu verstehen ist. Eine vollständige Dokumentation der Bezirkseinteilung nach Adressbereichen hält die Statistikstelle in einem entsprechenden Straßenverzeichnis (Abb. 0.6) vor.

ABB. 0.6: AUSZUG AUS DEM STRAßENVERZEICHNIS NACH STATISTISCHEN BEZIRKEN

Straßen-	Straßenname		Hausnummerbereich				
schlüssel		ung	erade	ge	rade		
		von	bis	von	bis	1	
9307	Aachener Straße			2	108	523	
9307	Aachener Straße	1	85 b			521	
9307	Aachener Straße	87	217	112	212	522	
2	Adam-Stegerwald-Straße	1	11	2	32	431	
3	Adamsstraße	5	9	2	10	127	
4	Ahornweg	1	5	2	4	152	
5	Akazienweg	1	79	6	72	151	
6	Albert-Schweitzer-Straße	1	57	2	22	743	

→ Blöcke und Blockseiten als Basiselemente verschiedener Gebietseinteilungen

Die Einteilung des Stadtgebiets in Stadtteile und Bezirke entspricht der übergeordneten räumlichen Gliederungsebene, auf die in der Regel bei statistischen Auswertungen und Präsentationen Bezug genommen wird.

Für den internen Aufbau des Zuordnungssystem ist jedoch die darunter liegende Gliederungsebene der Blöcke und Blockseiten besonders relevant. Diese stellen die feinsten Partitionen in der Kleinräumigen Gliederung dar und sind deshalb v.a. für den Aufbau und die Verknüpfung fachspezifischer Gebietseinteilungen (z.B. Schulbezirke, Postleitzahlenbereiche u.ä.) wichtig. Auch die Stadtteile und die Statistischen Bezirke basieren auf den Blöcken und Blockseiten, die mit einem 6- bzw. 7-stelligen numerischen Code belegt werden. Die ersten 2 bzw. 3 Stellen geben dabei die eindeutige Zugehörigkeit des Blockes zu dem entsprechenden Stadtteil bzw. Statistischem Bezirk wider. Das vollständige Zuordnungsverzeichnis aller Adressen zu Blöcken und Blockseiten wird von der Statistikstelle fortgeschrieben und publiziert. Die Abbildung 0.7 stellt einen Auszug daraus vor, der im Vergleich zu den Verzeichnissen auf Stadtteil- bzw. Bezirksebene den zunehmenden Differenzierungsgrad der zugeordneten Adressbereiche verdeutlicht.

ABB. 0.7: AUSZUG AUS DEM STRAßENVERZEICHNIS NACH BLÖCKEN UND BLOCKSEITEN

Straßen-	Straßenname		Hausnummerbereich		Block (Seite)	
schlüssel		unge	erade	gei	ade	1
		von	bis	von	bis	1
9307	Aachener Straße	1	3			521 052 (1)
9307	Aachener Straße			2	2 i	523 051 (1)
9307	Aachener Straße			4	4	523 052 (1)
9307	Aachener Straße	5	5f			521 051 (1)
9307	Aachener Straße	7	21			521 023 (1)
9307	Aachener Straße			8	28	523 045 (1)
9307	Aachener Straße	25	25			521 022 (1)
9307	Aachener Straße			30	52	523 026 (1)
9307	Aachener Straße	33	55			521 021 (1)
9307	Aachener Straße			54	66	523 025 (1)
9307	Aachener Straße	57	65			521 015 (1)
9307	Aachener Straße	67	67			521 014 (1)
9307	Aachener Straße			70	88	523 014 (6)
9307	Aachener Straße	71	71			521 013 (1)

Die kartographische Umsetzung der Blockeinteilung am Beispiel eines Ausschnitts der Aachener Straße ist in der Abbildung 0.8 dargestellt.

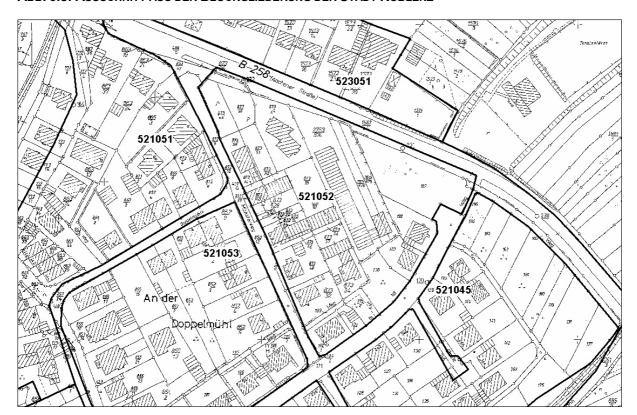
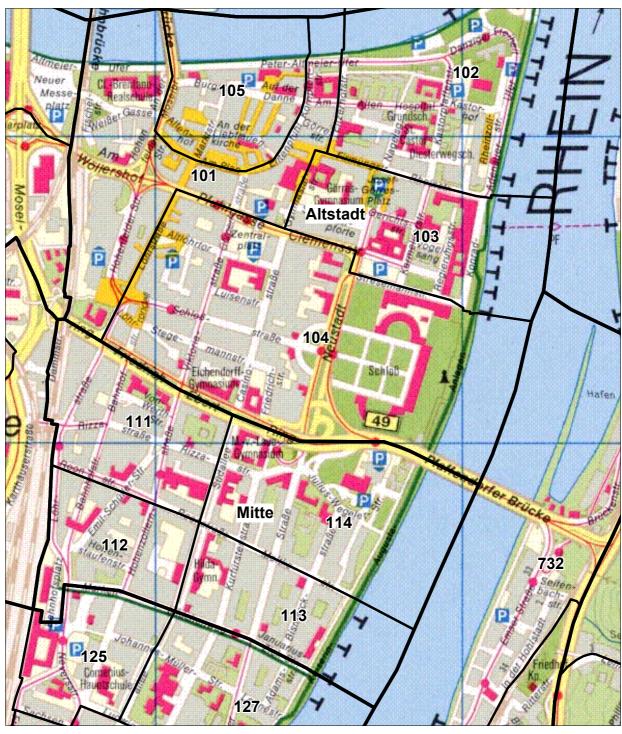


ABB. 0.8: AUSSCHNITT AUS DER BLOCKGLIEDERUNG DER STADT KOBLENZ

Die abschließende Abbildung 0.9 zeigt die Abgrenzung der Stadtteile und statistischen Bezirke vor dem Hintergrund des amtlichen Stadtplans am Beispiel des Innenstadtgebiets. Diese Darstellung dient der besseren Orientierung und wird flächendeckend für die Stadt Koblenz bei der Statistikstelle auf Datenträger vorgehalten.

Abb. 0.9: Abgrenzung von Stadtteilen und statistischen Bezirken vor dem Hintergrund des amtlichen Stadtplans



Maßstab: ca. 1: 10.000

Stadt Koblenz/Statistikstelle

-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

1.

LAGE UND FLÄCHENNUTZUNG

Nr. A	\rt	Inhalt	Seite
1. L <i>A</i>	AGE	UND FLÄCHENNUTZUNG	
1.01	Т	Topographische Lageparameter der Stadt Koblenz	27
1.02	K	Lageskizze Koblenz in der Region	27
1.03	T	Flächennutzung in den Gemarkungen der Stadt Koblenz	28
1.04	Т	Flächennutzung in Koblenz im Städtevergleich	29
1.05	D	Flächennutzung in Koblenz im Städtevergleich	29
1.06	Т	Veränderung der Flächennutzung seit 1985 in Koblenz	30
1.07	D	Veränderung der Flächennutzung seit 1985 in Koblenz	30

I Informationen zum Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Das Beobachtungsfeld "Lage und Flächennutzung" präsentiert den Themenbereich mit der vermeintlich geringsten zeitlichen Dynamik.

Neben den Merkmalen der geographischen Lage, werden die Höhenlage markanter Lokalitäten im Stadtgebiet, die Flächennutzung und weitere topographische Daten (Länge der Flüsse, Grenzlängen zu Nachbarkreisen) bereitgestellt.

Sehr große Informationslücken existieren weiterhin in der kleinräumigen Differenzierung der Flächennutzung in Koblenz (geplante bzw. tatsächliche). Während in fast allen Beobachtungsfeldern mit explizitem Raumbezug die Sachinformation bis auf die Ebene einzelner Gebäude oder Wohnblöcke "gezoomt" werden kann, fehlen solche Daten – zumindest in dvtechnisch zugänglicher Form – noch im Statistischen Informationssystem.

Lediglich auf der relativ kleinmaßstäblich aggregierten Ebene der insgesamt 20 Gemarkungen in Koblenz ist zur Zeit eine systematische, flächendeckende Fortschreibung nach Nutzungskategorien möglich.

Von Interesse sind auch die regionalen Vergleiche. Wie ist die Stadt Koblenz hinsichtlich der Flächennutzung im Stadtgebiet im Vergleich zu anderen kreisfreien Städten einzuordnen? Des weiteren wird die Frage tendenzieller Änderungen in der Flächennutzung in Koblenz seit 1985 beleuchtet.

Wo kommen die Daten her?

Wichtigste Datengrundlage für das Beobachtungsfeld "Lage und Flächennutzung" ist die *Flächenerhebung*, die 1978 in die amtliche Statistik eingeführt worden ist. Ihre derzeitige Rechtsgrundlage ist im Gesetz über die Agrarstatistiken verankert.

Basis der Erhebung ist das *Liegenschaftsbuch*. Das Landesvermessungsamt stellt hieraus die Daten für die sekundärstatistische Aufbereitung im Statistischen Landesamt gemarkungsweise zusammen. Erster Ansprechpartner für die Stadt Koblenz ist das städtische Vermessungsamt. Die Daten der Flächennutzung in den Gemarkungen wurden vom Vermessungs- und Katasteramt Mayen, Außenstelle Koblenz bereitgestellt.

Begriffsklärungen und weitere Hinweise

⇒ Änderungen des Nutzungsartenkatalogs im Laufe der Zeit Die in der amtlichen Statistik vorgenommene Unterteilung der Flächennutzungen in unterschiedliche Kategorien folgt einem einheitlichen Nutzungsartenkatalog. Dieses Zuordnungssystem soll den Vergleich der Flächennutzung in unterschiedlichen Gebieten (z.B. Gemeinden) zu einem gegebenen Zeitpunkt ermöglichen. Da der Nutzungsartenkatalog bzw. die Zuweisung bestimmter Nutzungsarten zu den ausgegliederten Kategorien jedoch im Laufe der Zeit geändert worden ist, ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse entlang der Zeitachse eingeschränkt! Die in den Statistiken ersichtliche Veränderung der Flächennutzung einer Gemeinde im Laufe der Zeit ist also nicht nur auf tatsächliche Nutzungsänderungen, sondern auch auf statistisch-methodische Ursachen zurückzuführen.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Das Statistische Landesamt publiziert regelmäßig einen Bericht zum Thema "Nutzung der Bodenfläche (Ergebnisse der Flächenerhebung – tatsächliche Nutzung). Diesem Bericht sind neben den Daten für die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte von Rheinland-Pfalz auch eine detaillierte Beschreibung der Nutzungsarten, wie auch wichtigsten Änderungen im Nutzungsartenkatalog zu entnehmen.

LAGE UND FLÄCHENNUTZUNG

ABB. 1.01: TOPOGRAPHISCHE LAGEPARAMETER DER STADT KOBLENZ

Geographische Lage der Stadt	Koordinaten
nördliche Breite	50° 21' N
östliche Länge	7° 35' E
Geländepunkte der Stadt Koblenz über Normal-Null	Höhe
Platz am "Deutschen Eck"	64,70 m
"An der Liebfrauenkirche"	75,30 m
Karthause Flugfeld	174,50 m
"Festung Ehrenbreitstein" (Innenhof)	175,20 m
"Schmittenhöhe" (Dicke Eiche)	330,80 m
"Kühkopf"	382,20 m
A condehence of an Chada	Länge
Ausdehnung der Stadt	Länge
Nord-Süd-Durchmesser	14 km
Ost-West-Durchmesser	15 km
Umfang	69 km
Grenzlängen zu den Nachbarkreisen	Länge
gemeinsame Grenze zum Rhein-Lahn-Kreis	14,0 km
gemeinsame Grenze zum Westerwaldkreis	4,5 km
gemeinsame Grenze zum Landkreis Mayen-Koblenz	50,5 km
Länge der Flüsse im Stadtgebiet	Länge
Länge des Rheins im Stadtgebiet	14,5 km
Länge der Mosel im Stadtgebiet	11,7km

Quelle: Vermessungsamt der Stadt Koblenz

ABB. 1.02: LAGESKIZZE

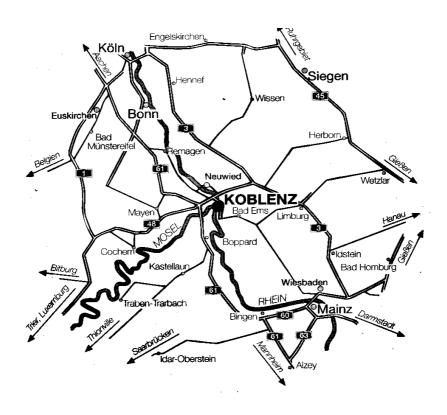


ABB. 1.03: FLÄCHENNUTZUNG IN DEN GEMARKUNGEN DER STADT KOBLENZ (STAND 31.12.2003)

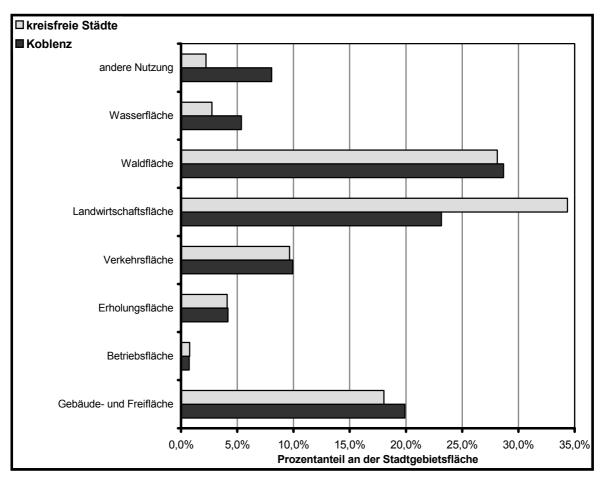
						dav	on			
Gemarkung		Fläche/ Anteile	Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	andere Nutzung
Koblenz	ha	2.534,9	422,6	8,4	90,9	241,0	37,3	1.600,9	110,8	23,1
TODICTIZ	%	100,0%	16,7%	0,3%	3,6%	9,5%	1,5%	63,2%	4,4%	0,9%
Moselweiß	ha	313,2	110,4	1,0	35,4	40,2	26,7	23,8	52,3	23,4
Mocorrons	%	100,0%	35,2%	0,3%	11,3%	12,8%	8,5%	7,6%	16,7%	7,5%
Lay	ha	249,5	27,4	0,3	8,7	13,0	73,0	102,0	23,8	1,2
Luy	%	100,0%	11,0%	0,1%	3,5%	5,2%	29,3%	40,9%	9,5%	0,5%
Bisholder	ha	23,5	6,7	-	2,6	1,6	9,8	2,5	0,0	0,2
2.01.0.00	%	100,0%	28,5%	-	11,2%	6,8%	41,9%	10,7%	0,0%	0,7%
Güls	ha	795,6	85,9	7,9	41,0	61,4	355,6	195,1	45,7	3,1
- C U.S	%	100,0%	10,8%	1,0%	5,1%	7,7%	44,7%	24,5%	5,7%	0,4%
Rübenach	ha	1.288,3	137,9	10,1	33,9	125,3	819,7	34,5	1,0	125,9
1 (0.00)	%	100,0%	10,7%	0,8%	2,6%	9,7%	63,6%	2,7%	0,1%	9,8%
Metternich	ha	480,0	197,1	2,1	38,0	49,8	129,4	23,6	30,9	9,0
	%	100,0%	41,1%	0,4%	7,9%	10,4%	26,9%	4,9%	6,4%	1,9%
Bubenheim	ha	313,0	48,2	2,9	3,8	49,5	200,2	6,7	0,3	1,5
	%	100,0%	15,4%	0,9%	1,2%	15,8%	64,0%	2,2%	0,1%	0,5%
Kesselheim	ha	483,7	146,6	5,6	18,1	67,2	179,6	20,8	40,5	5,3
	%	100,0%	30,3%	1,2%	3,7%	13,9%	37,1%	4,3%	8,4%	1,1%
Wallersheim	ha	262,2	150,9	13,0	7,5	31,5	8,4	1,3	46,3	3,2
	%	100,0%	57,6%	5,0%	2,9%	12,0%	3,2%	0,5%	17,7%	1,2%
Neuendorf	ha	548,0	270,2	3,5	52,5	109,2	32,8	8,1	60,4	11,4
	%	100,0%	49,3%	0,6%	9,6%	19,9%	6,0%	1,5%	11,0%	2,1%
Neudorf	ha	33,9	6,0	-	2,7	3,4	0,4	13,3	7,3	0,7
	%	100,0%	17,8%	-	8,1%	10,1%	1,3%	39,3%	21,5%	2,0%
Niederberg	ha	208,7	64,7	1,0	15,6	15,8	71,8	32,9	4,3	2,5
	%	100,0%	31,0%	0,5%	7,5%	7,6%	34,4%	15,8%	2,1%	1,2%
Immendorf	ha	252,9	25,7	0,3	7,6	6,5	91,9	119,0	0,7	1,3
	%	100,0%	10,2%	0,1%	3,0%	2,6%	36,3%	47,0%	0,3%	0,5%
Arenberg	ha	645,6	64,1	0,6	19,0	37,8	216,4	304,3	1,2	2,1
	%	100,0%	9,9%	0,1%	2,9%	5,9%	33,5%	47,1%	0,2%	0,3%
Ehren- breitstein	ha	161,1	43,1	0,6	14,2	23,5	9,7	23,1	23,3	23,7
DIERSIEHI	%	100,0%	26,7%	0,4%	8,8%			14,3%	14,5%	14,7%
Arzheim	ha	486,8	56,1	0,2	16,9	33,8	127,1	190,3	1,9	60,5
	%	100,0%	11,5%	0,0%	3,5%	6,9%	26,1%	39,1%	0,4%	12,4%
Pfaffendorf	ha	402,9	117,0	0,0	17,4	49,9	14,2	37,9	37,0	129,4
	%	100,0%	29,0%	0,0%	4,3%	12,4%	3,5%	9,4%	9,2%	32,1%
Horchheim	ha	769,8	104,3	18,6	22,4	67,2	7,4	120,8	23,0	406,0
	%	100,0%	13,5%	2,4%	2,9%	8,7%	1,0%	15,7%	3,0%	52,7%
Stolzenfels	ha	248,4	16,2	0,0	3,6	24,8	3,0	145,0	50,6	5,2
	%	100,0%	6,5%	0,0%	1,5%	10,0%	1,2%	58,4%	20,4%	2,1%
Gesamt	ha	10.502,0	2.101,1	76,2	451,9	1.052,4	2.414,4	3.006,1	561,4	838,6
	%	100,0%	20,0%	0,7%	4,3%	10,0%	23,0%	28,6%	5,3%	8,0%

Quelle: Vermessungs- und Katasteramt Mayen, Außenstelle Koblenz: Auszug aus dem Liegenschaftskataster

ABB.1.04: FLÄCHENNUTZUNG IN KOBLENZ IM STÄDTEVERGLEICH (STICHTAG 31.12.2003)

	Städte					
Nutzungsart	Koblenz	Trier	Mainz	Kaisers- lautern	kreisfreie Städte	
Fläche (in ha)	10.500	11.714	9.775	13.972	106.444	
davon:						
Gebäude- und Freifläche	19,9%	15,8%	28,1%	17,0%	18,0%	
Betriebsfläche	0,7%	0,4%	1,0%	0,2%	0,8%	
Erholungsfläche	4,2%	4,7%	4,5%	2,4%	4,1%	
Verkehrsfläche	9,9%	9,1%	14,1%	7,6%	9,6%	
Landwirtschaftsfläche	23,2%	22,9%	43,8%	9,6%	34,4%	
Waldfläche	28,7%	42,0%	3,0%	62,0%	28,1%	
Wasserfläche	5,4%	3,3%	3,5%	0,6%	2,7%	
andere Nutzung	8,1%	1,8%	2,0%	0,7%	2,2%	
Anteil Siedlungs- u. Verkehrsfläche	35,1%	30,2%	47,7%	27,6%	32,7%	

ABB. 1.05: FLÄCHENNUTZUNG IN KOBLENZ IM STÄDTEVERGLEICH

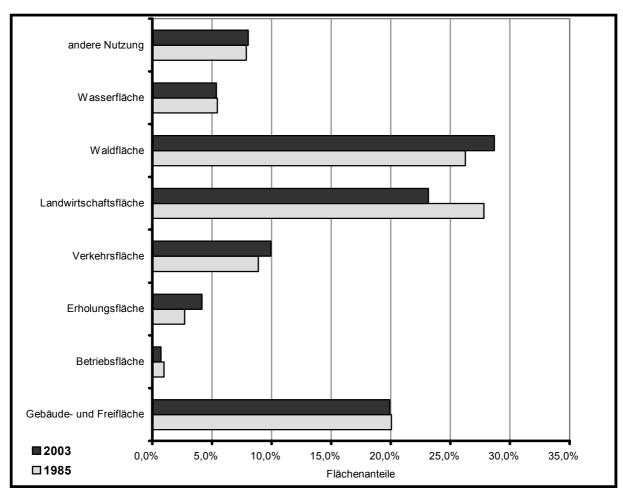


Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems

ABB. 1.06: VERÄNDERUNG DER FLÄCHENNUTZUNG SEIT 1985 IN KOBLENZ

Nutzungsart	Jahr					Veränderung 1985 - 2003	
	1985	1989	1993	1997	2003	in %	
Fläche (in ha)	10.501	10.501	10.507	10.502	10.500	0,0%	
davon:							
Gebäude- und Freifläche	20,0%	19,0%	18,7%	18,9%	19,9%	- 0,7%	
Betriebsfläche	1,0%	1,1%	0,7%	0,7%	0,7%	- 26,2%	
Erholungsfläche	2,7%	3,4%	4,0%	4,0%	4,2%	+ 53,9%	
Verkehrsfläche	8,9%	9,4%	9,6%	9,8%	9,9%	+ 12,0%	
Landwirtschaftsfläche	27,8%	27,2%	26,2%	25,5%	23,2%	- 16,8%	
Waldfläche	26,2%	26,4%	27,3%	27,6%	28,7%	+ 9,3%	
Wasserfläche	5,4%	5,4%	5,4%	5,4%	5,4%	- 1,4%	
andere Nutzung	7,9%	8,0%	8,0%	8,0%	8,1%	+ 2,2%	

ABB. 1.07: VERÄNDERUNG DER FLÄCHENNUTZUNG SEIT 1985 IN KOBLENZ



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems

2.

Nr.	Ar	t Inhalt Sei	ite
2. Bı	EVÖL	KERUNG	
2.01	K	Punktdichtekarte: Räumliche Verteilung der Bevölkerung in Koblenz	39
2.02	Т	Entwicklung der Einwohnerzahlen in Koblenz seit 1663	40
2.03	K	Eingemeindungen der Stadt Koblenz im 20. Jahrhundert	42
2.04	D	Entwicklung der Einwohnerzahlen in Koblenz seit 1900 (Grafik)	43
2.05	D	Bevölkerung nach Art des Wohnsitzes in Koblenz seit 1987	14
2.06	D	Jährliche Veränderung der Einwohnerzahl seit der Volkszählung	14
2.07	Т	Entwicklung der Einwohnerzahlen im regionalen Vergleich	45
2.08	D	Prozentuale Veränderung des Einwohnerbestandes in ausgewählten Landkreisen und kreisfreien Städten4	45
2.09	Т	Entwicklung der Einwohnerzahlen in den Stadtteilen von Koblenz	46
2.10	Т	Jährliche Veränderungen der Einwohnerzahlen in den Stadtteilen von Koblenz	47
2.11	D	Veränderung der Einwohnerzahl nach Stadtteilen	48
2.12	D	Veränderung der Einwohnerzahl im Vergleich zum Vorjahr nach Stadtteilen4	49
2.13	K	Veränderung der Einwohnerzahlen nach statistischen Bezirken	50
2.14	Т	Demographische Strukturen in Koblenz im Überblick	51
2.15	Т	Demographische Strukturen in den Stadtteilen: Bevölkerung nach Geschlecht und Nationalität	52
2.16	T	Demographische Strukturen in den Stadtteilen: Bevölkerung nach Altersgruppen	54
2.17	D	Altersbaum der Bevölkerung nach Geschlecht	58
2.18	K	Altersstrukturen in den statistischen Bezirken	59
2.19	D	Veränderungen im Altersbaum der Bevölkerung	60
2.20	Т	Veränderung der Einwohnerzahl und des Durchschnittsalters in den Stadtteilen	31
2.21	Т	Altersstruktur der Bevölkerung im regionalen Vergleich	62

2.22	D	Anteile unterschiedlicher Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung: Koblenz im Vergleich zu den kreisfreien Städten und zu den Landkreisen in Rheinland-Pfalz	. 62
2.23	Т	Familienstand der Bevölkerung nach Altersgruppen	. 63
2.24	D	Altersbaum der Bevölkerung nach Familienstand	. 64
2.25	D	Altersbaum der Bevölkerung nach Familienstand: prozentuale Verteilung	. 65
2.26	Т	Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten	. 67
2.27	D	Ausländische Bevölkerung nach Nationalität - Veränderungen seit 1997	. 67
2.28	D	Monatliche Entwicklung der Bevölkerungszahlen in Koblenz nach Nationalität	. 68
2.29	Т	Altersbaum der Bevölkerung nach Nationalität	. 69
2.30	Т	Demographische Strukturen in den Stadtteilen: Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten und Nationalitätengruppen	. 70
2.31	D	Veränderung der Einwohnerzahl nach Nationalität in den Stadtteilen	. 74
2.32	K	Ausländeranteile und Verteilung nach ausgewählten Nationengruppen in den Stadtteilen	.75
2.33	K	Anteile der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in den Statistischen Bezirken	. 76
2.34	D	Häufigkeitsverteilung der Anteilsklassen der ausländischen Bevölkerung nach statistischen Bezirken	.77
2.35	D	Räumliche Konzentration der ausländischen Bevölkerung im Vergleich zur Gesamtbevölkerung	.77
2.36	Т	Bevölkerungsbewegungen in Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	. 79
2.37	Т	Bilanzen der Bevölkerungsbewegungen in Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	
2.38	D	Natürliche Bevölkerungsbewegungen in Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	. 80
2.39	D	Wanderungen über die Stadtgrenze von Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	80
2.40	D	Geburtenbilanzen in Koblenz nach Nationalität	81
2.41	D	Wanderungsbilanzen in Koblenz nach Nationalität	81
2.42	Т	Entwicklung der Geburtenzahlen nach Stadtteilen	82
2.43	D	Veränderung der Geburtenzahlen pro Jahr nach Stadtteilen	83
2.44	Т	Entwicklung der Geburtenraten nach Stadtteilen	84
2.45	Т	Entwicklung der Sterberaten nach Alter und Geschlecht	85
2.46	D	Sterberaten nach Altersgruppen und Geschlecht in Koblenz	86
2.47	D	Geburtenbilanz nach Stadtteilen	87
2.48	Т	Geburten und Sterbefälle nach Stadtteilen im Vorjahresvergleich	88
2.49	Т	Wanderungsströme von und nach Koblenz: Wanderungen über die Staatsgrenze Deutschlands	90
2.50	D	Wanderungsströme von und nach Koblenz: Wanderungen über die Staatsgrenze Deutschlands	91
2.51	T	Wanderungsströme von und nach Koblenz: Wanderungen innerhalb der Staatsgrenze Deutschlands nach Bundesländern	92
2.52	D	Wanderungsbilanz der Stadt Koblenz nach Bundesländern (ohne Rheinland-Pfalz)	93

2.53	•	Wanderungsstrome von und nach Kobienz: Wanderungsverflechtungen zu den umliegenden Landkreisen	. 94
2.54	D	Wanderungsverflechtungen zwischen Koblenz und den umliegenden Landkreisen nach Quartalen	. 95
2.55	Т	Wanderungsverflechtungen zu ausgewählten Gemeinden im Umland	. 96
2.56	K	Wanderungsbilanzen zu den umliegenden Gemeinden	. 97
2.57	Т	Anteil der Wegzüge in die umliegenden Landkreise an der Gesamtzahl aller Wegzüge nach Stadtteilen	. 98
2.58	K	Wanderungsbilanzen zwischen Koblenz und den umliegenden Landkreisen in innerstädtischer Differenzierung	. 99
2.59	Т	Innerstädtische Umzüge nach Herkunfts- und Ziel-Stadtteilen	100
2.60	Т	Innerstädtische Umzugsbilanzen nach Herkunfts- und Ziel-Stadtteilen	102
2.61	Т	Wanderungen und Umzüge nach Stadtteilen	104
2.62	D	Umzugsbilanzen in den Stadtteilen von Koblenz	106
2.63	D	Wanderungs- und Umzugsbilanzen nach Stadtteilen	107
2.64	Т	Wanderungsbilanzen der letzten zehn Jahre nach demographischen Gruppen	108
2.65	T	Vergleich der demographischen Strukturen von Bestands- und mobiler Bevölkerung in Koblenz	109
2.66	D	Altersbaum der mobilen Bevölkerung im Vergleich zur Bestandsbevölkerung in Koblenz	110
2.67	D	Wanderungsbilanzen in Koblenz nach Altersjahrgängen	.111
2.68	Т	Eheschließungen und Ehescheidungen in Koblenz	112
2.69	D	Eheschließungen und Ehescheidungen in Koblenz in zeitlicher Entwicklung	112
2.70	Т	Kirchenaustritte in Koblenz	113
2.71	D	Kirchenaustritte in Koblenz in zeitlicher Entwicklung	113
2.72	Т	Einbürgerungen in Koblenz	114

2. Bevölkerung

I Informationen zum Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Das Beobachtungsfeld Bevölkerung hat naturgemäß eine zentrale Stellung in den vielfältigen Aufgaben- und Themenbereichen der Kommunalstatistik. Einen entsprechend breiten Raum nimmt daher auch die Berichterstattung über den Aufbau und die Veränderungen des Bevölkerungsbestandes in Koblenz im Rahmen des Statistischen Jahrbuchs ein.

Da zu keinem anderen Themenbereich eine derart sachlich detaillierte und sehr zeitnah verfügbare Datengrundlage vorliegt, ist es möglich, die vielfältigen Facetten demographischer Strukturen und Entwicklungen in Koblenz – auch mit hoher räumlicher Auflösung – zu präsentieren.

Zunächst wird die zeitliche *Entwicklung des Bevölkerungsbestandes* beginnend mit den ersten Zahlen aus dem 17. und 18. Jahrhundert bis hin zum aktuellen Berichtsjahr dargestellt. Im 20. Jahrhundert hatten neben den beiden Weltkriegen v.a. die zahlreichen Eingemeindungen einen großen Einfluss auf die sprunghafte Verlaufskurve des Bevölkerungsbestandes der Stadt.

Die in den letzten Jahren festzustellenden rückläufigen Einwohnerzahlen sind demgegenüber ungleich schwächer ausgeprägt, weisen aber systematisch in eine Richtung, welche die Stadt mit Sicherheit vor eine enorme Herausforderung stellen wird: Schrumpfung des Einwohnerbestandes und vor allem die zunehmende Alterung der Bevölkerung (Stichwort "Demographischer Wandel"). War dieser Prozess vor einigen Jahren noch ein Szenario der Bevölkerungswissenschaftler, das kaum Beachtung fand, so weisen heute nicht nur die kontroversen politischen Diskussionen um die Zukunft sozialer Sicherungssysteme (Stichwort "demographischer Faktor") oder auch das zunehmende Angebot von kommerziellen Dienstleistungen unterschiedlichster Art für ältere Menschen auf einen grundlegenden Wandel in der öffentlichen Wahrnehmung hin.

Daher werden auch im statistischen Jahrbuch die *Altersstrukturen und Alterungsprozesse* in Koblenz und den 32 Stadtteilen genauer betrachtet.

Zumindest aus Sicht der Bevölkerungsstatistik ist die Thematik "Ausländische Bevölkerung" durch die zahlreichen Analysen des demographischen Wandels etwas in den Hintergrund gedrängt worden – wenngleich beides eng miteinander zusammenhängt (Stichwort "Einwanderungsgesetze", "Green Card"). Das Statistische Jahrbuch dokumentiert die Entwicklung der ausländischen Bevölkerung im zeitlichen Verlauf und v.a. die kleinräumige Differenzierung nach Nationalitäten in Koblenz. Auch die Einbürgerungen sind in das Berichtswesen aufgenommen.

Veränderungen des Bevölkerungsbestandes sind Resultate von Wanderungsvorgängen (Wegzüge, Zuzüge und innerstädtische Umzüge) wie auch von natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefälle). Die Entwicklung der Wanderungs- und der Geburtenbilanzen in Koblenz wird in zeitlicher Dynamik und in der Differenzierung nach Stadtteilen betrachtet. Besonderes Interesse findet auch die Frage nach den Quell- und Zielgebieten der Zu- bzw. Weggezogenen. Hier liegt der Focus v.a. auf den Stadt-Umland-Wanderungen, die aufgrund des selektiven Charakters (verstärkter Fortzug junger Familien ins Umland) einen unmittelbaren Einfluss auf die oben angesprochenen Prozesse der Bevölkerungsschrumpfung und –alterung in Koblenz haben. Wobei an dieser Stelle ausdrücklich vermerkt wird, dass der Einfluss der Stadt-Umland-Wanderungen auf die Prozesse des demographischen Wandels im Oberzentrum nicht überschätzt werden sollte. Mit einer zeitlichen Verzögerung werden auch in vielen umliegenden Gemeinden Schrumpfung und Alterung der Bevölkerung zu beobachten sein, wie u.a. die regionale Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamts aussagt.

Der größte Teil der Mobilität der Koblenzer Bevölkerung geht nicht auf Wanderungen über die Stadtgrenze zurück, sondern auf *innerstädtische Umzüge*. Im Gegensatz zu den Umlandund Fernwanderungen – sind diese weniger arbeitsplatzbedingt, sondern zielen v.a. auf eine bessere Anpassung der unmittelbaren Wohnverhältnisse auf die eigenen Bedürfnisse und Möglichkeiten. Welche Stadtteile besonders von den innerstädtischen Umzügen profitieren und ob es bevorzugte Umzugsströme zwischen bestimmten Stadtteilen gibt ist den dargestellte Umzugsmatrizen im Abbildungsteil zu entnehmen.

Bestimmte Bevölkerungsgruppen sind mobiler als andere – daraus ergibt sich die oben bereits erwähnte selektive Wirkung der Wanderungsvorgänge auf den demographischen Aufbau des Bevölkerungsbestandes. Um dies näher zu beleuchten, werden die Ausprägungen der demographischen Merkmale – also Alter, Geschlecht, Nationalität usw. – im Bevölkerungsbestand denjenigen der zugezogenen wie auch der weggezogenen Bevölkerung gegenübergestellt.

Informationen über Eheschließungen, Ehescheidungen und Kirchenaustritte runden die umfangreiche Berichterstattung zum Thema Bevölkerung ab.

Wo kommen die Daten her?

⇒ Bevölkerungszahlen

Wichtigste Quelle – insbesondere für die innerstädtisch differenzierten Daten – ist das *Melderegister der Stadt Koblenz*. Allerdings sind die daraus erzeugten Bevölkerungsstatistiken nicht die "amtlichen" Einwohnerzahlen von Koblenz. Diese werden vom *Statistischen Landesamt* veröffentlicht und weichen aufgrund unterschiedlicher Fortschreibungsverfahren geringfügig von den Zahlen des Meldeamtes ab. Da das Landesamt die Bestands- und Bewegungszahlen erst mit mehrmonatiger Verzögerung zum Berichtsstichtag herausgibt und keine innerstädtische Differenzierung bereitstellt, werden die amtlichen Zahlen nur für die Abbildungen mit regionalem Bezug (Koblenz im Städtevergleich, Koblenz und die umliegenden Kreise usw.) verwendet.

⇒ Eheschließungen, Ehescheidungen und Kirchenaustritte
Aktuelle Informationen über Eheschließungen und –scheidungen sowie über Kirchenaustritte werden vom Standesamt der Stadt Koblenz geliefert. Für die früheren Jahre wurden Informationen des Statistischen Landesamtes und des Amtsgerichts Koblenz ausgewertet.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung und wohnberechtigte Bevölkerung
Mit der Einführung neuer Meldegesetze wird der Bevölkerungsbestand und dessen
Änderung seit 1984 nach dem Hauptwohnungsbegriff definiert. Die Einwohnerzahlen
umfassen seitdem nur die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Demgegenüber steht
der erweiterte Begriff der wohnberechtigten Bevölkerung. Hierzu zählen alle Personen,
die in dem betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um
eine Haupt- oder eine Nebenwohnung handelt. Die aktuellen Bevölkerungszahlen im
vorliegenden Bericht inkl. Wanderungen, Geburten und Sterbefälle beziehen sich
ausschließlich auf die Einwohner mit alleiniger oder mit Hauptwohnung im Stadtgebiet.
Nebenwohnsitzler (v.a. Studierende) sind nicht berücksichtigt!

⇒ Bevölkerung nach Nationalität

Den Auswertungen nach Nationalität liegt die traditionelle Definition zur Differenzierung der deutschen gegenüber der ausländischen Bevölkerung zugrunde. Ausschließlich die erste Staatsbürgerschaft wird für die Unterscheidung herangezogen. Der viel zitierte Begriff "Einwohner mit Migrationshintergrund" (also auch Aussiedler oder eingebürgerte

Einwohner), der insbesondere für das Themenfeld der Integration von großer Bedeutung ist, kann aus dem Melderegister nicht unmittelbar abgebildet werden.

⇒ Stichtage

Stichtag für Bestandszahlen ist der 31.12. des Jahres. Bewegungszahlen (z.B. Anzahl Wegzüge) gelten, wenn nicht anders angegeben, für die Dauer des gesamten Berichtszeitraumes. Ausnahmen von dieser Regelung sind gesondert vermerkt.

⇒ Aktionsdatum und Meldedatum bei Wanderungen und Umzügen

Die zeitliche Zuordnung der Bevölkerungsbewegungen richtet sich nach dem tatsächlichen Aktionsdatum (z.B. Tag der Geburt, Tag des Wegzugs usw.) – nicht nach dem Melde- bzw. Verarbeitungsdatum. Insbesondere bei innerstädtischen Umzügen können zwischen Aktions- und Meldedatum mehrere Monate, in Ausnahmefällen sogar Jahre liegen. Die Bewegung wird natürlich erst am Tag der dv-technischen Erfassung in den Bestandszahlen wirksam. Die Differenz des Einwohnerbestandes zweier Vergleichszeitpunkte (31.12.2001 und 31.12.2000) berücksichtigt nur die in diesem Zeitraum dv-technisch erfassten Bewegungen und weicht daher von der Wanderungs- und Geburtenbilanz (die vom tatsächlichen Aktionsdatum ausgehen) des gleichen Zeitraums ab.

⇒ Registerbereinigungen

Neben Bevölkerungsbewegungen werden Bestandsveränderungen auch durch Registerbereinigungen bedingt. Im Jahr 1999 musste eine solche Bereinigung durchgeführt werden, als im Vorfeld der Ausländerbeiratswahlen ersichtlich wurde, dass viele in Koblenz gemeldete Personen dort keinen Wohnsitz (mehr) haben. Im Zuge einer systematischen Registerbereinigung wurden daher 657 Eintragungen ausländischer Bürger mit Stichtag 1.10.99 aus dem Einwohnerregister entfernt. In der Wanderungsstatistik des Jahrbuchs werden diese nicht berücksichtigt, da es hierdurch zu Verzerrungen bezüglich der zeitlichen Zuordnung kommen würde.

⇒ Registergualität

Dieser Umstand mag als ein Indiz für die Problematik der Bevölkerungsfortschreibung gelten. Trotz immer wieder durchgeführter Qualitätskontrollen durch das Einwohnermeldeamt muss mit zunehmender zeitlicher Entfernung vom Tag der letzten Vollerhebung (Volkszählung im Mai 1987) mit weiteren Qualitätsverlusten in den Registern der Stadt wie auch des Statistischen Landesamtes gerechnet werden.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen zum Thema

Die Statistikstelle der Stadt Koblenz hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von speziellen Berichten zu demographischen Strukturen und Entwicklungen in Koblenz publiziert.

Einem Stadtratsbeschluss vom März 2003 folgend, wurde in der Stadt Koblenz eine Arbeitsgruppe "Demographische Entwicklung" eingerichtet, die sich auf planerischer wie auch auf strategischer Ebene mit den Herausforderungen des demographsichen Wandels beschäftigt.

Das Statistische Landesamt publiziert in periodischer Folge eine aktualisierte *regionale Bevölkerungsprognose* auf der Ebene von Landkreisen und kreisfreien Städten. Auch die Änderungen im Altersaufbau werden in diese Prognose einbezogen.

Die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) hat ein Projekt "Zukunftsradar Rheinland-Pfalz 2030" aufgenommen. Die inhaltlichen Schwerpunkte dieses Projektes sind maßgeblich durch den Themenkomplex "demographischer Wandel" bestimmt.

BEVÖLKERUNG



Stadt Koblenz/Statistikstelle
- K o S t a t I S Koblenzer Statistisches Informationssystem

ABB. 2.02: ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHLEN IN KOBLENZ SEIT1663

Stand:	Einwohner	Bemerkung
1663	1.409	
1787	7.475	
1800	7.992	
1812	11.793	
1820	11.324	
1836	13.307	
1846	19.475	
1852	22.033	
1861	22.175	
01.12.1871	24.902	Volkszählung
01.12.1885	31.669	Volkszählung
01.12.1890	32.664	Volkszählung
4.	37.273	Eingemeindung von Lützel und Neuendorf
01.07.1891 ¹⁾	31.213	
02.12.1895	30 630	(4609 Einwohner)
	39.639	Volkszählung
01.12.1900	45.147	Volkszählung
01.04.1902	49.317	Eingemeindung von Moselweiß (2379 Einwohner)
01.12.1910	56.328	Volkszählung
01.01.1914	62.000	Schätzung
08.10.1919	56.676	Volkszählung
31.12.1920	59.549	
01.10.1923 ¹⁾	59.282	Eingemeindung von Wallersheim (770 Einwohner)
1930	62.833	Mittlere Jahresbevölkerung
16.06.1933	65.257	Volkszählung
01.07.1937 1)	85.983	Eingemeindung von Metternich (5505 Einwohner), Ehrenbreitstein (3120 Einwohner), Pfaffendorf (4257 Einwohner), Horchheim (3312 Einwohner), Neudorf (138 Einwohner), und Niederberg (1653 Einwohner)
17.05.1939	91.098	Volkszählung
09.04.1945	19.076	Ermittelte Kartenempfänger durch das Ernährungsamt
11.06.1945	29.924	Ermittelte Kartenempfänger durch das Ernährungsamt
30.10.1946	53.062	Volkszählung
13.09.1950	66.444	Volkszählung
25.09.1956	84.275	Wohnungszählung
06.06.1961	99.240	Volkszählung
31.12.1961	99.713	
31.12.1962	100.810	
31.12.1963	102.040	
31.12.1964	102.509	
31.12.1965	103.425	
31.12.1966	103.786	
31.12.1967	103.670	
31.12.1968	103.585	
07.06.1969 ¹⁾	106.381	Eingemeindung von Kapellen-Stolzenfels (583 Einwohner) und
		Kesselheim (2105 Einwohner)
31.12.1969	106.567	

NOCH ABB. 2.02:

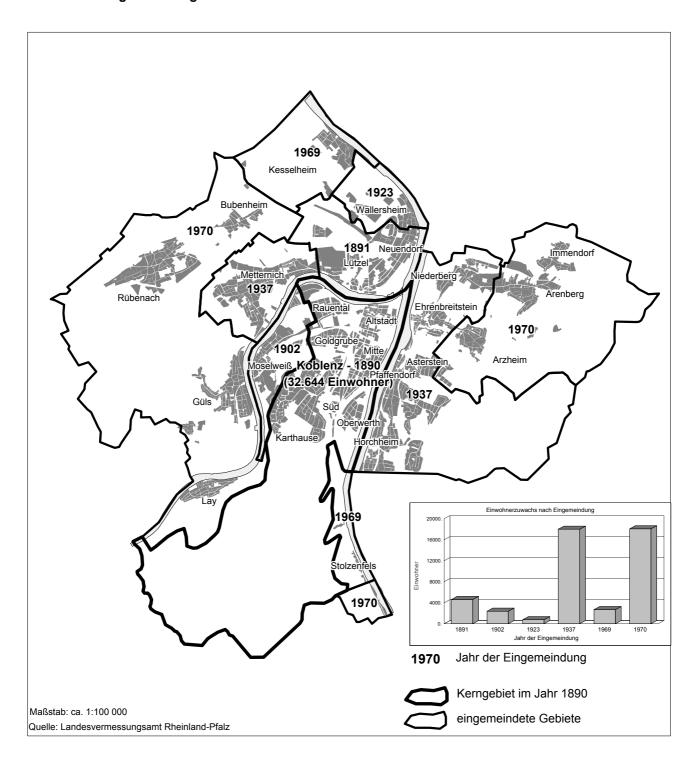
Stand:	Einwohner	Bemerkung
27.05.1970 ^{1) 2)}	119.434	Volkszählung und Eingemeindung von Arenberg (2675 Einwohner), Immendorf (1324 Einwohner), Arzheim (2344 Einwohner), Bubenheim (823 Einwohner), Güls (5121 Einwohner), Lay (1578 Einwohner), Rübenach (3957 Einwohner), und eines Teil von Rhens (238 Einwohner)
31.12.1970 31.12.1971 31.12.1972 31.12.1973 31.12.1974 31.12.1975 31.12.1976 31.12.1977 31.12.1978 31.12.1979 31.12.1980 31.12.1981 31.12.1982	120.079 120.108 120.357 120.564 119.499 119.258 118.349 117.750 117.097 116.731 117.106 116.872 115.345	Korrektur für die Zeit vom 01.01.1971 bis 30.06.1974
31.12.1983 31.12.1984 ³⁾ 31.12.1985 31.12.1986 31.12.1987 25.05.1987 31.12.1988 31.12.1989 31.12.1990 31.12.1991 31.12.1992 31.12.1993	114.193 112.926 112.301 111.865 108.719 108.246 108.570 109.208 109.648 109.672 110.068 109.857	Volkszählung
31.12.1994 31.12.1995 31.12.1996 31.12.1997 31.12.1998 31.12.1999 ⁴⁾ 31.12.2000 31.12.2001 31.12.2002 31.12.2003	109.692 109.242 109.446 109.254 108.695 107.715 107.641 107.233 107.434 107.599	

¹⁾ Einschließlich der Bevölkerung aus den Eingemeindungsgebieten ²⁾ Die Eingemeindung erfolgte am 07.11.1970

³⁾ Seit 1984 nur noch Einwohner mit Haupt- bzw. alleiniger Wohnung in Koblenz

⁴⁾ Nach Registerbereinigung Rückgang der Einwohnerzahl um 675

Abb. 2.03: Eingemeindungen der Stadt Koblenz im 20. Jahrhundert



Stadt Koblenz/Statistikstelle

-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

ABB. 2.04: ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHLEN IN KOBLENZ SEIT 1900

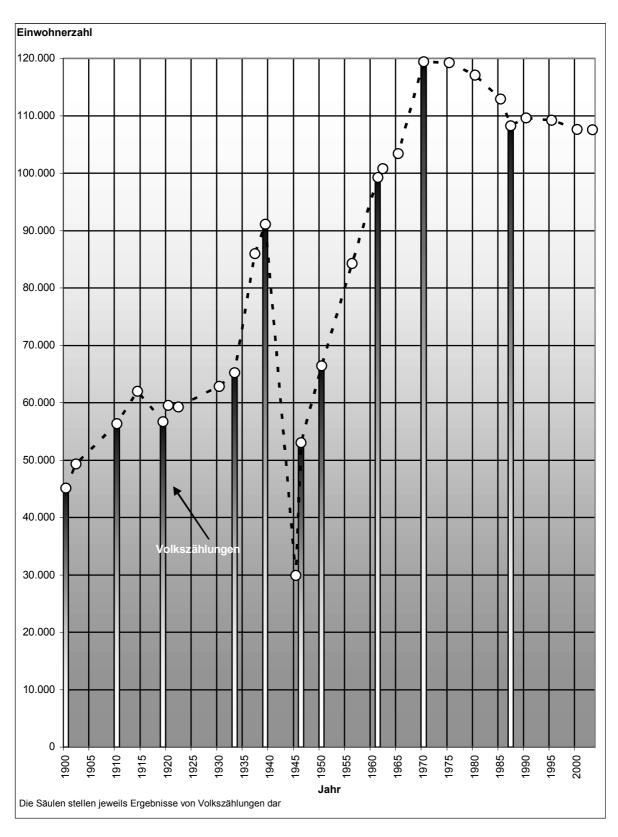


ABB. 2.05: BEVÖLKERUNG NACH ART DES WOHNSITZES IN KOBLENZ 1987 BIS 2003

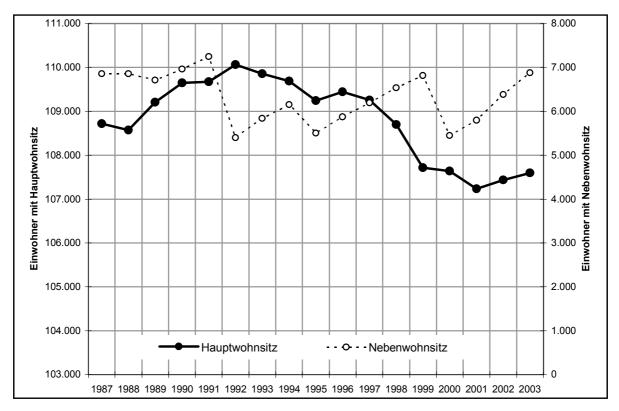


ABB. 2.06: JÄHRLICHE VERÄNDERUNGEN DER EINWOHNERZAHLEN SEIT DER VOLKSZÄHLUNG 1987

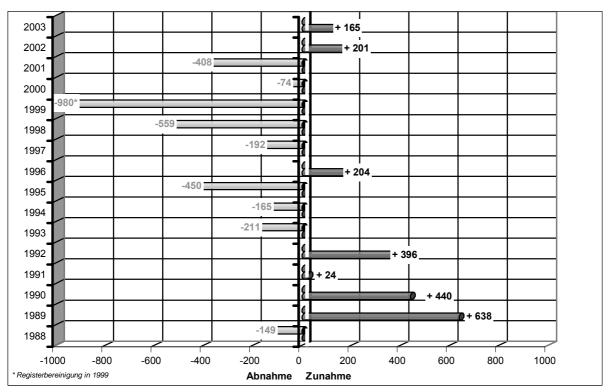
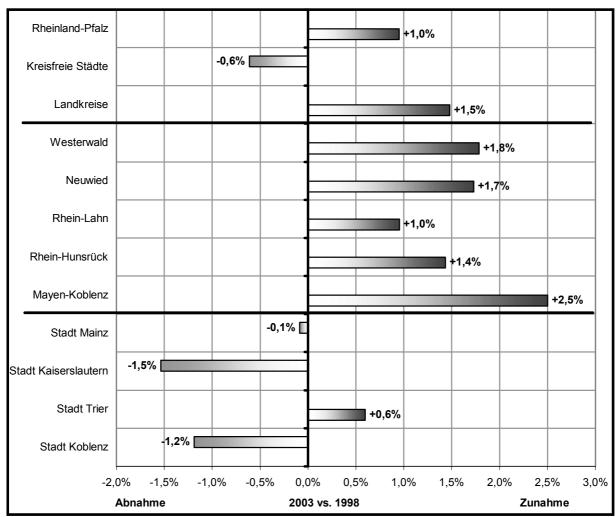


ABB. 2.07: ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHLEN IM REGIONALEN VERGLEICH

			Е	inwohnerst	and am 30.	6.		
Gebiet	1998	1999	2000	2001	2002	2003		ung 1998 - 03
				Anzahl				Prozent
Stadt Koblenz	109.139	108.704	107.868	107.907	107.856	107.841	-1.298	-1,19%
Stadt Trier	99.522	99.863	98.404	99.679	99.880	100.116	594	0,60%
Stadt Kaiserslautern	100.965	100.261	99.525	99.819	99.621	99.414	-1.551	-1,54%
Stadt Mainz	185.879	185.642	182.517	184.210	185.718	185.716	-163	-0,09%
Mayen-Koblenz	207.864	209.151	210.404	211.339	212.424	213.062	5.198	2,50%
Rhein-Hunsrück	104.492	104.787	105.165	105.392	105.767	105.992	1.500	1,44%
Rhein-Lahn	128.190	128.587	128.664	129.394	129.394	129.415	1.225	0,96%
Neuwied	182.321	183.592	183.840	184.659	184.948	185.475	3.154	1,73%
Westerwald	199.639	200.603	201.708	202.108	202.737	203.206	3.567	1,79%
Landkreise	3.001.798	3.014.524	3.023.335	3.033.134	3.040.406	3.046.178	44.380	1,48%
Kreisfreie Städte	1.016.430	1.013.706	1.005.139	1.007.807	1.009.415	1.010.228	-6.202	-0,61%
Rheinland-Pfalz	4.018.228	4.028.230	4.028.474	4.040.941	4.049.821	4.056.406	38.178	0,95%

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 2.08: PROZENTUALE VERÄNDERUNG DES EINWOHNERBESTANDES IN AUSGEWÄHLTEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 2.09: ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHLEN IN DEN STADTTEILEN VON KOBLENZ

a	Einwohner mit Hauptwohnsitz in Koblenz am 31.12. des Jahres												
Stadtteil	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2003 - 1994		
Altstadt	5.039	4.973	4.947	4.897	4.891	4.694	4.675	4.669	4.597	4.608	-431		
Mitte	3.478	3.479	3.481	3.502	3.537	3.422	3.388	3.393	3.359	3.375	-103		
Süd	6.937	6.909	6.756	6.783	6.698	6.644	6.706	6.618	6.725	6.758	-179		
Oberwerth	1.286	1.277	1.291	1.277	1.256	1.262	1.260	1.230	1.249	1.250	-36		
Karthause Nord	3.062	3.013	3.031	3.041	3.031	2.988	3.002	3.053	3.042	3.121	59		
Karthäuserhofgelände	2.200	2.197	2.186	2.081	2.100	2.089	2.088	2.067	2.105	2.076	-124		
Karthause Flugfeld	5.451	5.464	5.428	5.403	5.605	5.776	5.826	5.886	5.871	5.873	422		
Goldgrube	4.744	4.663	4.626	4.559	4.457	4.466	4.499	4.454	4.583	4.615	-129		
Rauental	4.514	4.341	4.355	4.272	4.167	4.096	4.156	4.100	4.179	4.136	-378		
Moselweiß	3.240	3.169	3.158	3.122	3.116	3.142	3.126	3.124	3.103	3.119	-121		
Stolzenfels	576	545	535	512	499	489	484	470	454	451	-125		
Lay	2.020	2.002	2.026	2.049	1.987	1.919	1.922	1.902	1.863	1.869	-151		
Lützel	8.569	8.504	8.415	8.284	8.157	7.979	7.945	7.912	7.885	7.852	-717		
Metternich	6.410	6.570	6.575	6.748	6.781	6.781	6.656	6.642	6.685	6.726	316		
Metternich Neubaugebiet	3.006	2.962	2.944	2.962	2.901	2.883	2.905	2.835	2.826	2.779	-227		
Neuendorf	5.358	5.286	5.601	5.722	5.724	5.699	5.757	5.729	5.657	5.663	305		
Wallersheim	3.193	3.374	3.375	3.354	3.414	3.430	3.428	3.444	3.526	3.519	326		
Industriegebiet	505	491	483	483	474	457	447	429	433	439	-66		
Kesselheim	2.701	2.682	2.677	2.680	2.671	2.607	2.607	2.577	2.583	2.563	-138		
Güls	5.187	5.350	5.480	5.541	5.525	5.555	5.602	5.678	5.665	5.653	466		
Rübenach	4.852	4.925	4.998	5.160	5.120	5.150	5.210	5.198	5.197	5.166	314		
Bubenheim	1.246	1.252	1.275	1.278	1.282	1.234	1.219	1.224	1.211	1.228	-18		
Ehrenbreitstein	2.139	2.142	2.138	2.065	2.038	1.951	1.963	2.000	1.951	2.037	-102		
Niederberg	3.022	2.985	3.019	3.030	3.007	2.974	2.945	2.934	2.931	2.929	-93		
Asterstein	3.025	2.943	2.807	2.746	2.704	2.669	2.608	2.549	2.552	2.569	-456		
Pfaffendorf	3.038	2.962	2.967	2.927	2.821	2.789	2.741	2.760	2.803	2.760	-278		
Pfaffendorfer Höhe	2.794	2.789	2.927	2.924	2.906	2.743	2.604	2.512	2.518	2.583	-211		
Horchheim	3.379	3.390	3.393	3.338	3.264	3.208	3.206	3.238	3.231	3.288	-91		
Horchheimer Höhe	2.316	2.259	2.204	2.182	2.198	2.234	2.251	2.277	2.258	2.154	-162		
Arzheim	2.257	2.263	2.265	2.265	2.238	2.220	2.248	2.206	2.246	2.233	-24		
Arenberg	2.681	2.616	2.597	2.597	2.661	2.710	2.724	2.690	2.689	2.741	60		
Immendorf	1.467	1.465	1.486	1.466	1.465	1.454	1.443	1.431	1.457	1.466	-1		
Koblenz*	109.692	109.242	109.446	109.254	108.695	107.715	107.641	107.233	107.434	107.599	-2.093		

^{*} incl. der räumlich nicht zugeordneten Einwohner

ABB. 2.10: JÄHRLICHE VERÄNDERUNG DER EINWOHNERZAHLEN IN DEN STADTTEILEN VON KOBLENZ

Stadtteil	Veränderung der Einwohnerzahl im Vergleich zum Vorjahr								hr	Gesamte	r Zeitraum
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Zunahme	Abnahme
Altstadt	-66	-26	-50	-6	-197	-19	-6	-72	11		- 431
Mitte	1	2	21	35	-115	-34	5	-34	16		- 103
Süd	-28	-153	27	-85	-54	62	-88	107	33		- 179
Oberwerth	-9	14	-14	-21	6	-2	-30	19	1		- 36
Karthause Nord	-49	18	10	-10	-43	14	51	-11	79	+ 59	
Karthäuserhofgelände	-3	-11	-105	19	-11	-1	-21	38	-29		- 124
Karthause Flugfeld	13	-36	-25	202	171	50	60	-15	2	+ 422	
Goldgrube	-81	-37	-67	-102	9	33	-45	129	32		- 129
Rauental	-173	14	-83	-105	-71	60	-56	79	-43		- 378
Moselweiß	-71	-11	-36	-6	26	-16	-2	-21	16		- 121
Stolzenfels	-31	-10	-23	-13	-10	-5	-14	-16	-3		- 125
Lay	-18	24	23	-62	-68	3	-20	-39	6		- 151
Lützel	-65	-89	-131	-127	-178	-34	-33	-27	-33		- 717
Metternich	160	5	173	33	-	-125	-14	43	41	+ 316	
Metternich Neubaugebiet	-44	-18	18	-61	-18	22	-70	-9	-47		- 227
Neuendorf	-72	315	121	2	-25	58	-28	-72	6	+ 305	
Wallersheim	181	1	-21	60	16	-2	16	82	-7	+ 326	
Industriegebiet	-14	-8	-	-9	-17	-10	-18	4	6		- 66
Kesselheim	-19	-5	3	-9	-64	-	-30	6	-20		- 138
Güls	163	130	61	-16	30	47	76	-13	-12	+ 466	
Rübenach	73	73	162	-40	30	60	-12	-1	-31	+ 314	
Bubenheim	6	23	3	4	-48	-15	5	-13	17		- 18
Ehrenbreitstein	3	-4	-73	-27	-87	12	37	-49	86		- 102
Niederberg	-37	34	11	-23	-33	-29	-11	-3	-2		- 93
Asterstein	-82	-136	-61	-42	-35	-61	-59	3	17		- 456
Pfaffendorf	-76	5	-40	-106	-32	-48	19	43	-43		- 278
Pfaffendorfer Höhe	-5	138	-3	-18	-163	-139	-92	6	65		- 211
Horchheim	11	3	-55	-74	-56	-2	32	-7	57		- 91
Horchheimer Höhe	-57	-55	-22	16	36	17	26	-19	-104		- 162
Arzheim	6	2	-	-27	-18	28	-42	40	-13		- 24
Arenberg	-65	-19	-	64	49	14	-34	-1	52	+ 60	
Immendorf	-2	21	-20	-1	-11	-11	-12	26	9		- 1
Koblenz*	-450	204	-192	-559	-980	-74	-408	201	165		- 2093

^{*} incl. die räumlich nicht zuzuordnenden Einwohner

ABB. 2.11: VERÄNDERUNG DER EINWOHNERZAHL 1994 BIS 2003 NACH STADTTEILEN (DIAGRAMM)

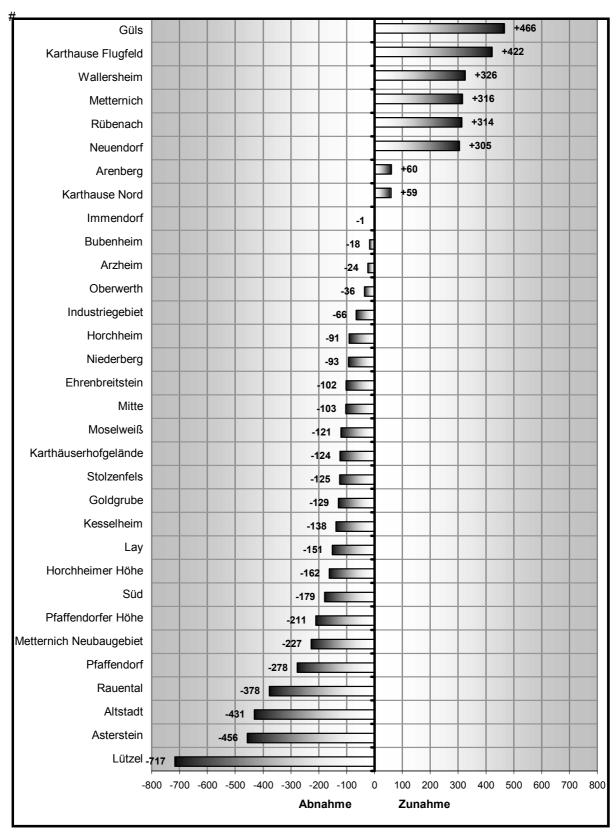


ABB. 2.12: VERÄNDERUNG DER EINWOHNERZAHL IM JAHR 2003 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR NACH STADTTEILEN

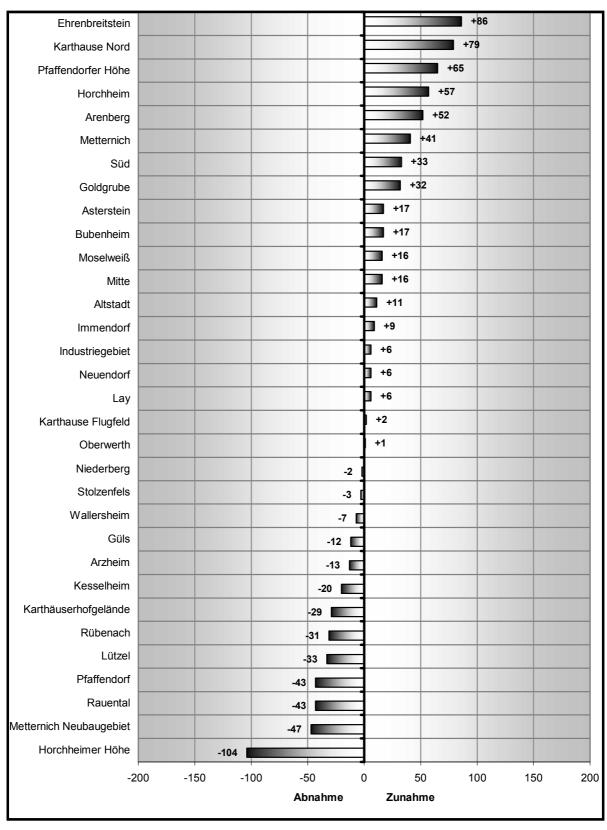


Abb. 2.13: Veränderung der Einwohnerzahlen im Vorjahresvergleich nach statistischen Bezirken (Stichtag 31.12.2003) Industriegebiet Immendorf Rübenach Güls Horchheimer Höhe Zu- bzw. Abnahme der Einwohnerzahlen 50 bis 100 25 bis 50 -25 bis 25 -50 bis -25 -100 bis -50 Maßstab 1: 90 000 Stadt Koblenz/Statistikstelle -KoStatIS-**Koblenzer Statistisches Informationssystem**

ABB. 2.14: ÜBERBLICK: DEMOGRAPHISCHE STRUKTUREN DER BEVÖLKERUNG IN KOBLENZ

Bevölkerung am Ort des Hauptwohn-	31.12.	2000	31.12.	2001	31.12	.2002	31.12.	2003	2003 ge	derung genüber 00
sitzes	abs.	(proz.)	abs.	(proz.)	abs.	(proz)	abs.	(proz)	abs.	(proz. (Sp.2))
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Insgesamt	107.641	100%	107.233	100%	107.434	100%	107.599	100%	-42	-0,04%
unterteilt nach										
-Geschlecht										
männlich	50.986	47,4%	50.861	47,4%	50.972	47,4%	51.188	47,6%	202	0,4%
weiblich	56.655	52,6%	56.372	52,6%	56.462	52,6%	56.411	52,4%	-244	-0,4%
-Nationalität										
Deutsche	98.390	91,4%	97.737	91,1%	97.676	90,9%	97.540	90,7%	-850	-0,9%
Ausländer	9.251	8,6%	9.496	8,9%	9.758	9,1%	10.059	9,3%	808	8,7%
-Altersgruppe (von bis unter Jahre)										
0 bis 3	2.957	2,7%	2.846	2,7%	2.726	2,5%	2.651	2,5%	-306	-10,3%
3 bis 6	2.897	2,7%	2.846	2,7%	2.905	2,7%	2.871	2,7%	-26	-0,9%
6 bis 18	12.137	11,3%	12.152	11,3%	12.116	11,3%	12.088	11,2%	-49	-0,4%
18 bis 25	8.256	7,7%	8.306	7,7%	8.426	7,8%	8.510	7,9%	254	3,1%
25 bis 35	15.476	14,4%	14.969	14,0%	14.526	13,5%	14.173	13,2%	-1.303	-8,4%
35 bis 45	16.758	15,6%	16.805	15,7%	16.977	15,8%	17.196	16,0%	438	2,6%
45 bis 65	28.049	26,1%	27.881	26,0%	27.849	25,9%	27.712	25,8%	-337	-1,2%
>=65 Jahre	21.111	19,6%	21.428	20,0%	21.909	20,4%	22.398	20,8%	1.287	6,1%
-Familienstand										
ledig	40.997	38,1%	41.162	38,4%	41.482	38,6%	41.760	38,8%	763	1,9%
verheiratet	50.255	46,7%	49.688	46,3%	49.414	46,0%	49.130	45,7%	-1.125	-2,2%
verwitwet	8.883	8,3%	8.782	8,2%	8.696	8,1%	8.660	8,0%	-223	-2,5%
geschieden	7.506	7,0%	7.601	7,1%	7.842	7,3%	8.049	7,5%	543	7,2%

ABB. 2.15: DEMOGRAPHISCHE STRUKTUREN NACH STADTTEILEN: GESCHLECHT UND NATIONALITÄT

Stadtteil	Jahr	Einwohner		dav	/on			da	/on	
	(31.12.)	insgesamt	Mär	nner	Fra	uen	Deut	sche	Auslä	nder
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
nicht zugeordnet	2003	-	-		-		-		-	
	2002	-	-		-		-		-	
Altstadt	2003	4.608	2.268	49,2%	2.340	50,8%	3.796	82,4%	812	17,6%
	2002	4.597	2.240	48,7%	2.357	51,3%	3.751	81,6%	846	18,4%
Mitte	2003	3.375	1.618	47,9%	1.757	52,1%	2.952	87,5%	423	12,5%
	2002	3.359	1.611	48,0%	1.748	52,0%	2.960	88,1%	399	11,9%
Süd	2003	6.758	3.163	46,8%	3.595	53,2%	6.236	92,3%	522	7,7%
	2002	6.725	3.140	46,7%	3.585	53,3%	6.183	91,9%	542	8,1%
Oberwerth	2003	1.250	561	44,9%	689	55,1%	1.202	96,2%	48	3,8%
	2002	1.249	554	44,4%	695	55,6%		95,8%	53	4,2%
Karthause Nord	2003	3.121	1.529	49,0%	1.592	51,0%	2.907	93,1%	214	6,9%
	2002	3.042	1.481	48,7%	1.561	51,3%	2.856	93,9%	186	6,1%
Karthäuserhofgelände	2003	2.076	866	41,7%	1.210	58,3%	2.018	97,2%	58	2,8%
	2002	2.105	874	41,5%	1.231	58,5%		97,1%	60	2,9%
Karthause Flugfeld	2003	5.873	2.751	46,8%	3.122	53,2%	5.399	91,9%	474	8,1%
rtartriause i lugielu	2003	5.871	2.742	46,7%	3.122	53,3%		91,9%	473	8,1%
Goldgrube										
Goldgrube	2003	4.615 4.583	2.071 2.039	44,9% 44,5%	2.544 2.544	55,1% 55,5%		84,6% 86,0%	710 642	15,4% 14,0%
Deventel										
Rauental	2003	4.136 4.179	1.862 1.891	45,0% 45,3%	2.274 2.288	55,0% 54,7%		84,5% 85,2%	643 619	15,5% 14,8%
Moselweiß	2003	3.119	1.466	47,0%	1.653	53,0%	2.895	92,8%	224	7,2%
	2002	3.103	1.457	47,0%	1.646	53,0%		93,0%	218	7,0%
Stolzenfels	2003	451	226	50,1%	225	49,9%		93,6%	29	6,4%
	2002	454	224	49,3%	230	50,7%		94,5%	25	5,5%
Lay	2003	1.869	903	48,3%	966	51,7%		98,3%	32	1,7%
	2002	1.863	904	48,5%	959	51,5%	1.835	98,5%	28	1,5%
Lützel	2003	7.852	3.862	49,2%	3.990	50,8%		79,7%	1.591	20,3%
	2002	7.885	3.879	49,2%	4.006	50,8%	6.330	80,3%	1.555	19,7%
Metternich	2003	6.726	3.169	47,1%		52,9%		92,6%	496	,
	2002	6.685	3.134	46,9%	3.551	53,1%	6.213	92,9%	472	7,1%
Metternich Neubaugebiet	2003	2.779	1.322	47,6%	1.457	52,4%	2.650	95,4%	129	4,6%
	2002	2.826	1.342	47,5%	1.484	52,5%	2.700	95,5%	126	4,5%
Neuendorf	2003	5.663	2.750	48,6%	2.913	51,4%	4.403	77,8%	1.260	22,2%
	2002	5.657	2.748	48,6%	2.909	51,4%	4.439	78,5%	1.218	21,5%
Wallersheim	2003	3.519	1.698	48,3%	1.821	51,7%	3.173	90,2%	346	9,8%
	2002	3.526	1.682	47,7%		52,3%		90,9%	321	9,1%
Industriegebiet	2003	439	246	56,0%	193	44,0%	402	91.6%	37	8,4%
	2002	433	238	55,0%	195	45,0%		94,0%	26	6,0%
Kesselheim	2003	2.563	1.228	47,9%		52,1%		89,4%	272	10,6%
	2003	2.583	1.254	48,5%	1.329	51,5%		88,9%	286	
	2002	2.563	1.254	46,5%	1.329	31,5%	2.297	00,9%	200	11,1%

NOCH ABB. 2.15

Stadtteil	Jahr	Einwohner		dav	von			da	von	
	(31.12.)	insgesamt	Mär	ner	Fra	uen	Deut	sche	Auslä	nder
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Kesselheim	2003	2.563	1.228	47,9%	1.335	52,1%	2.291	89,4%	272	10,6%
	2002	2.583	1.254	48,5%	1.329	51,5%	2.297	88,9%	286	11,1%
Güls	2003	5.653	2.691	47,6%	2.962	52,4%	5.459	96,6%	194	3,4%
	2002	5.665	2.706	47,8%	2.959	52,2%	5.465	96,5%	200	3,5%
Rübenach	2003	5.166	2.534	49,1%	2.632	50,9%	4.900	94,9%	266	5,1%
	2002	5.197	2.534	48,8%	2.663	51,2%	4.912	94,5%	285	5,5%
Bubenheim	2003	1.228	617	50,2%	611	49,8%		96,3%	45	3,7%
	2002	1.211	605	50,0%	606	50,0%	1.169	96,5%	42	3,5%
Ehrenbreitstein	2003	2.037	1.028	50,5%	1.009	49,5%	1.839	90,3%	198	9,7%
	2002	1.951	986	50,5%	965	49,5%	1.778	91,1%	173	8,9%
Niederberg	2003	2.929	1.394	47,6%	1.535	52,4%	2.760	94,2%	169	5,8%
	2002	2.931	1.397	47,7%	1.534	52,3%	2.777	94,7%	154	5,3%
Asterstein	2003	2.569	1.217	47,4%	1.352	52,6%	2.437	94,9%	132	5,1%
	2002	2.552	1.205	47,2%	1.347	52,8%	2.441	95,7%	111	4,3%
Pfaffendorf	2003	2.760	1.308	47,4%	1.452	52,6%	2.565	92,9%	195	7,1%
	2002	2.803	1.337	47,7%	1.466	52,3%	2.617	93,4%	186	6,6%
Pfaffendorfer Höhe	2003	2.583	1.186	45,9%	1.397	54,1%	2.482	96,1%	101	3,9%
	2002	2.518	1.159	46,0%	1.359	54,0%	2.448	97,2%	70	2,8%
Horchheim	2003	3.288	1.644	50,0%	1.644	50,0%	3.148	95,7%	140	4,3%
	2002	3.231	1.597	49,4%	1.634	50,6%	3.105	96,1%	126	3,9%
Horchheimer Höhe	2003	2.154	1.001	46,5%	1.153	53,5%	2.006	93,1%	148	6,9%
	2002	2.258	1.045	46,3%	1.213	53,7%	2.075	91,9%	183	8,1%
Arzheim	2003	2.233	1.057	47,3%	1.176	52,7%	2.201	98,6%	32	1,4%
	2002	2.246	1.069	47,6%	1.177	52,4%	2.216	98,7%	30	1,3%
Arenberg	2003	2.741	1.225	44,7%	1.516	55,3%	2.643	96,4%	98	3,6%
	2002	2.689	1.189	44,2%	1.500	55,8%	2.609	97,0%	80	3,0%
Immendorf	2003	1.466	727	49,6%	739	50,4%	1.445	98,6%	21	1,4%
	2002	1.457	709	48,7%	748	51,3%	1.434	98,4%	23	1,6%
Koblenz	2003	107.599	51.188	47,6%	56.411	52,4%	97.540	90,7%	10.059	9,3%
	2002	107.434	50.972	47,4%	56.462	52,6%		90,9%	9.758	9,1%

ABB. 2.16: DEMOGRAPHISCHE STRUKTUREN IN DEN STADTTEILEN: BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Stadtteil	Jahr									Einwo	hner nac	:h Alterso	ruppen
	(31.12.)	0	-3	3	3-6	6-	11	11-	15	15-	18	18-	25
		abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
nicht zugeordnet	2003	-		-		-		-		-		-	
	2002	-		-		-		-		-		-	
Altstadt	2003	80	1,7%	78	1,7%	120	2,6%	106	2,3%	105	2,3%	457	9,9%
	2002	80	1,7%	81	1,8%	131	2,8%	110	2,4%	107	2,3%	446	9,7%
Mitte	2003	62	1,8%	58	1,7%	107	3,2%	86	2,5%	73	2,2%	292	8,7%
	2002	63	1,9%	65	1,9%	116	3,5%	81	2,4%	67	2,0%	276	8,2%
Süd	2003	188	2,8%	161	2,4%	260	3,8%	205	3,0%	147	2,2%	604	8,9%
	2002	196	2,9%	169	2,5%	252	3,7%	189	2,8%	162	2,4%	597	8,9%
Oberwerth	2003	31	2,5%	27	2,2%	39	3,1%	37	3,0%	45	3,6%	72	5,8%
	2002	30	2,4%	20	1,6%	37	3,0%	50	4,0%	46	3,7%	68	5,4%
Karthause Nord	2003	67	2,1%	84	2,7%	106	3,4%	96	3,1%	90	2,9%	272	8,7%
	2002	65	2,1%	75	2,5%	111	3,6%	103	3,4%	82	2,7%	254	8,3%
Karthäuser- hofgelände	2003	32	1,5%	56	2,7%	73	3,5%	57	2,7%	40	1,9%	109	5,3%
	2002	40	1,9%	52	2,5%	77	3,7%	54	2,6%	38	1,8%	98	4,7%
Karthause Flugfeld	2003	113	1,9%	131	2,2%	266	4,5%	269	4,6%	261	4,4%	482	8,2%
	2002	110	1,9%	145	2,5%	280	4,8%	298	5,1%	240	4,1%	482	8,2%
Goldgrube	2003	88	1,9%	89	1,9%	157	3,4%	137	3,0%	100	2,2%	367	8,0%
	2002	96	2,1%	90	2,0%	155	3,4%	131	2,9%	97	2,1%	351	7,7%
Rauental	2003	92	2,2%	90	2,2%	151	3,7%	111	2,7%	83	2,0%	302	7,3%
	2002	98	2,3%	85	2,0%	160	3,8%	105	2,5%	84	2,0%	323	7,7%
Moselweiß	2003	83	2,7%	76	2,4%	117	3,8%	104	3,3%	72	2,3%	271	8,7%
	2002	73	2,4%	76	2,4%	111	3,6%	104	3,4%	77	2,5%	280	9,0%
Stolzenfels	2003	7	1,6%	7	1,6%	19	4,2%	8	1,8%	16	3,5%	29	6,4%
	2002	9	2,0%	6	1,3%	16	3,5%	14	3,1%	14	3,1%	33	7,3%
Lay	2003	45	2,4%	40	2,1%	95	5,1%	88	4,7%	55	2,9%	155	8,3%
	2002	39	2,1%	47	2,5%	91	4,9%	92	4,9%	54	2,9%	157	8,4%
Lützel	2003	259	3,3%	246	3,1%	404	5,1%	303	3,9%	246	3,1%	702	8,9%
	2002	272	3,4%	250	3,2%	422	5,4%	302	3,8%	241	3,1%	691	8,8%
Metternich	2003	176	2,6%	146	2,2%	267	4,0%	265	3,9%	219	3,3%	529	7,9%
	2002	168	2,5%	163	2,4%	260	3,9%	259	3,9%	227	3,4%	489	7,3%
Metternich Neubaugebiet	2003	47	1,7%	48	1,7%	83	3,0%	83	3,0%	47	1,7%	167	6,0%
Ĭ	2002	61	2,2%	49	1,7%	87	3,1%	82	2,9%	58	2,1%	175	6,2%
Neuendorf	2003	215	3,8%	247	4,4%	387	6,8%	322	5,7%	227	4,0%	513	9,1%
	2002	205	3,6%	238	4,2%	396	7,0%	331	5,9%	221	3,9%	535	9,5%

NOCH ABB. 2.16

	von b	is unter	Jahrei	n								gesamt	Stadtteil
25		35	-45	45-		55	-65	65-		75 und			
abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%		
-		-		-		-		-		-		-	nicht zugeordnet
-		-		-		-		-		-		-	
878	19,1%	776	16,8%	577	12,5%	460	10,0%	444	9,6%	527	11,4%	4.608	Altstadt
891	19,4%	739	16,1%	575	12,5%	484	10,5%	437	9,5%	516	11,2%	4.597	
644	19,1%	602	17,8%	439	13,0%	390	11,6%	295	8,7%	327	9,7%	3.375	Mitte
651	19,4%	581	17,3%	435	13,0%	395	11,8%	296	8,8%	333	9,9%	3.359	
1146	17,0%	1111	16,4%	811	12,0%	708	10,5%	608	9,0%	809	12,0%	6.758	Süd
1152	17,1%	1068	15,9%	796	11,8%	721	10,7%	603	9,0%	820	12,2%	6.725	
138	11,0%	171	13,7%	192	15,4%	163	13,0%	141	11,3%	194	15,5%	1.250	Oberwerth
131	10,5%	172	13,8%	189	15,1%	168	13,5%	146	11,7%	192	15,4%	1.249	
406	13,0%	522	16,7%	419	13,4%	432	13,8%	358	11,5%	269	8,6%	3.121	Karthause Nord
417	13,7%	476	15,6%	404	13,3%	441	14,5%	352	11,6%	262	8,6%	3.042	
167	8,0%	276	13,3%	229	11,0%	230	11,1%	283	13,6%	524	25,2%	2.076	Karthäuser- hofgelände
188	8,9%	257	12,2%	238	11,3%	229	10,9%	297	14,1%	537	25,5%	2.105	
611	10,4%	879	15,0%	786	13,4%	791	13,5%	720	12,3%	564	9,6%	5.873	Karthause Flugfeld
631	10,7%	886	15,1%	768	13,1%	821	14,0%	671	11,4%	539	9,2%	5.871	
538	11,7%	613	13,3%	583	12,6%	559	12,1%	660	14,3%	724	15,7%	4.615	Goldgrube
558	12,2%	585	12,8%	589	12,9%	576	12,6%	667	14,6%	688	15,0%	4.583	
572	13,8%	586	14,2%	533	12,9%	539	13,0%	503	12,2%	574	13,9%	4.136	Rauental
591	14,1%	563	13,5%	550	13,2%	545	13,0%	500	12,0%	575	13,8%	4.179	
426	13,7%	490	15,7%	437	14,0%	388	12,4%	371	11,9%	284	9,1%	3.119	Moselweiß
440	14,2%	468	15,1%	422	13,6%	403	13,0%	367	11,8%	282	9,1%	3.103	
57	12,6%	47	10,4%	60	13,3%	78	17,3%	67	14,9%	56	12,4%	451	Stolzenfels
47	10,4%	45	9,9%	67	14,8%	79	17,4%	65	14,3%	59	13,0%	454	
204	10,9%	290	15,5%	312	16,7%	238	12,7%	208	11,1%	139	7,4%	1.869	Lay
204	11,0%	301	16,2%	312	16,7%	234	12,6%	203	10,9%	129	6,9%	1.863	
1108	14,1%	1204	15,3%	1013	12,9%	827	10,5%	870	11,1%	670	8,5%	7.852	Lützel
1165	14,8%	1174	14,9%	997	12,6%	893	11,3%	816	10,3%	662	8,4%	7.885	
901	13,4%	1082	16,1%	969	14,4%	787	11,7%	774	11,5%	611	9,1%	6.726	Metternich
890	13,3%	1111	16,6%	948	14,2%	829	12,4%	751	11,2%	590	8,8%	6.685	
340	12,2%	420	15,1%	411	14,8%	433	15,6%	384	13,8%	316	11,4%	2.779	Metternich Neubaugebiet
355	12,6%	432	15,3%	409	14,5%	448	15,9%	377	13,3%	293	10,4%	2.826	, and the second
766	13,5%	819	14,5%	771	13,6%	559	9,9%	505	8,9%	332	5,9%	5.663	Neuendorf
780	13,8%	845	14,9%	739	13,1%	571	10,1%	477	8,4%	319	5,6%	5.657	

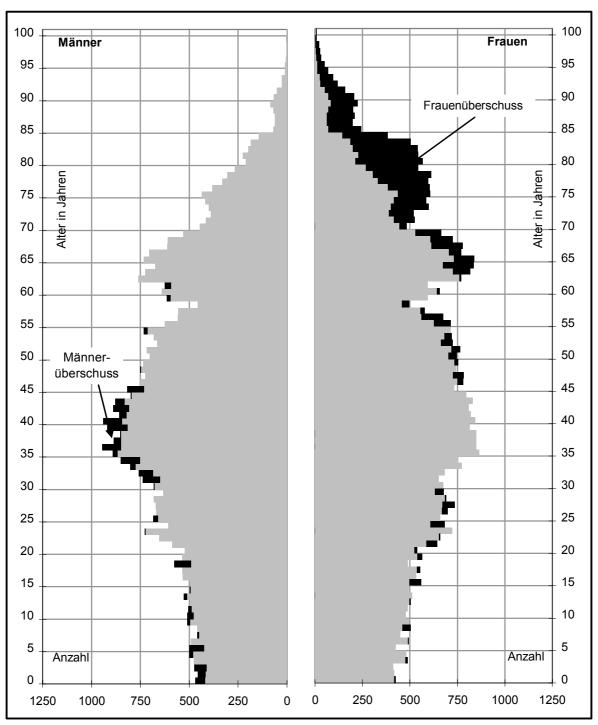
NOCH ABB. 2.16:

Stadtteil	Jahr									Einwo	hner na	ch Alterso	gruppen
	(31.12.)		-3		-6	6-		11-		15-		18-	
		abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Wallersheim	2003	101	2,9%	113	3,2%	213	6,1%	188	5,3%	146	4,1%	309	8,8%
	2002	98	2,8%	122	3,5%	223	6,3%	187	5,3%	153	4,3%	282	8,0%
Industriegebiet	2003	8	1,8%	11	2,5%	22	5,0%	15	3,4%	12	2,7%	34	7,7%
	2002	5	1,2%	14	3,2%	21	4,8%	15	3,5%	12	2,8%	26	6,0%
Kesselheim	2003	67	2,6%	79	3,1%	137	5,3%	113	4,4%	85	3,3%	212	8,3%
	2002	75	2,9%	81	3,1%	141	5,5%	116	4,5%	70	2,7%	224	8,7%
Güls	2003	130	2,3%	179	3,2%	282	5,0%	216	3,8%	150	2,7%	368	6,5%
	2002	154	2,7%	174	3,1%	273	4,8%	224	4,0%	150	2,6%	370	6,5%
Rübenach	2003	137	2,7%	165	3,2%	293	5,7%	224	4,3%	163	3,2%	410	7,9%
	2002	154	3,0%	166	3,2%	295	5,7%	229	4,4%	157	3,0%	419	8,1%
Bubenheim	2003	26	2,1%	39	3,2%	54	4,4%	56	4,6%	52	4,2%	81	6,6%
	2002	31	2,6%	34	2,8%	51	4,2%	61	5,0%	42	3,5%	79	6,5%
Ehrenbreitstein	2003	65	3,2%	62	3,0%	89	4,4%	65	3,2%	59	2,9%	179	8,8%
	2002	52	2,7%	60	3,1%	74	3,8%	64	3,3%	63	3,2%	183	9,4%
Niederberg	2003	75	2,6%	88	3,0%	165	5,6%	140	4,8%	110	3,8%	216	7,4%
	2002	71	2,4%	94	3,2%	159	5,4%	139	4,7%	102	3,5%	221	7,5%
Asterstein	2003	57	2,2%	64	2,5%	127	4,9%	103	4,0%	106	4,1%	240	9,3%
	2002	58	2,3%	62	2,4%	139	5,4%	107	4,2%	114	4,5%	217	8,5%
Pfaffendorf	2003	60	2,2%	65	2,4%	103	3,7%	77	2,8%	61	2,2%	182	6,6%
	2002	61	2,2%	70	2,5%	104	3,7%	90	3,2%	63	2,2%	181	6,5%
Pfaffendorfer Höhe	2003	78	3,0%	88	3,4%	149	5,8%	95	3,7%	81	3,1%	162	6,3%
	2002	74	2,9%	68	2,7%	126	5,0%	95	3,8%	69	2,7%	160	6,4%
Horchheim	2003	86	2,6%	94	2,9%	153	4,7%	122	3,7%	82	2,5%	178	5,4%
	2002	86	2,7%	98	3,0%	151	4,7%	113	3,5%	75	2,3%	185	5,7%
Horchheimer Höhe	2003	51	2,4%	53	2,5%	79	3,7%	71	3,3%	67	3,1%	147	6,8%
	2002	73	3,2%	68	3,0%	91	4,0%	76	3,4%	68	3,0%	143	6,3%
Arzheim	2003	36	1,6%	57	2,6%	120	5,4%	88	3,9%	65	2,9%	184	8,2%
	2002	46	2,0%	63	2,8%	123	5,5%	84	3,7%	71	3,2%	178	7,9%
Arenberg	2003	57	2,1%	73	2,7%	132	4,8%	115	4,2%	95	3,5%	159	5,8%
	2002	46	1,7%	66	2,5%	130	4,8%	117	4,4%	72	2,7%	169	6,3%
Immendorf	2003	32	2,2%	57	3,9%	85	5,8%	58	4,0%	51	3,5%	126	8,6%
	2002	37	2,5%	54	3,7%	79	5,4%	56	3,8%	60	4,1%	134	9,2%
Koblenz	2003	2651	2,5%	2871	2,7%	4854	4,5%	4023	3,7%	3211	3,0%	8510	7,9%
	2002	2726	2,5%	2905	2,7%	4882	4,5%	4078	3,8%	3156	2,9%	8426	7,8%

NOCH ABB. 2.16:

	von bi	bis unter Jahren										gesamt	Stadtteil
25		35	-45	45		55	_	65-	_	75 und			
abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%		
387	11,0%	610	17,3%	498	14,2%	377	10,7%	303	8,6%	274	7,8%	3.519	Wallersheim
409	11,6%	602	17,1%	488	13,8%	384	10,9%	305	8,7%	273	7,7%	3.526	
63	14,4%	75	17,1%	79	18,0%	45	10,3%	50	11,4%	25	5,7%	439	Industrie- gebiet
59	13,6%	73	16,9%	81	18,7%	48	11,1%	53	12,2%	26	6,0%	433	
362	14,1%	455	17,8%	386	15,1%	291	11,4%	232	9,1%	144	5,6%	2.563	Kesselheim
379	14,7%	460	17,8%	384	14,9%	290	11,2%	223	8,6%	140	5,4%	2.583	
658	11,6%	1043	18,5%	859	15,2%	688	12,2%	581	10,3%	499	8,8%	5.653	Güls
711	12,6%	1063	18,8%	828	14,6%	684	12,1%	582	10,3%	452	8,0%	5.665	
680	13,2%	955	18,5%	730	14,1%	562	10,9%	528	10,2%	319	6,2%	5.166	Rübenach
697	13,4%	949	18,3%	717	13,8%	607	11,7%	487	9,4%	320	6,2%	5.197	
145	11,8%	211	17,2%	207	16,9%	159	12,9%	117	9,5%	81	6,6%	1.228	Bubenheim
147	12,1%	218	18,0%	194	16,0%	163	13,5%	117	9,7%	74	6,1%	1.211	
326	16,0%	327	16,1%	258	12,7%	238	11,7%	200	9,8%	169	8,3%	2.037	Ehrenbreit- stein
308	15,8%	310	15,9%	248	12,7%	231	11,8%	194	9,9%	164	8,4%	1.951	
337	11,5%	469	16,0%	434	14,8%	367	12,5%	310	10,6%	218	7,4%	2.929	Niederberg
364	12,4%	481	16,4%	409	14,0%	381	13,0%	299	10,2%	211	7,2%	2.931	
251	9,8%	345	13,4%	386	15,0%	414	16,1%	260	10,1%	216	8,4%	2.569	Asterstein
259	10,1%	337	13,2%	391	15,3%	410	16,1%	250	9,8%	208	8,2%	2.552	
381	13,8%	499	18,1%	377	13,7%	372	13,5%	329	11,9%	254	9,2%	2.760	Pfaffendorf
418	14,9%	479	17,1%	372	13,3%	384	13,7%	313	11,2%	268	9,6%	2.803	
298	11,5%	380	14,7%	337	13,0%	344	13,3%	306	11,8%	265	10,3%	2.583	Pfaffendorfer Höhe
305	12,1%	371	14,7%	334	13,3%	359	14,3%	290	11,5%	267	10,6%	2.518	
447	13,6%	586	17,8%	427	13,0%	406	12,3%	368	11,2%	339	10,3%	3.288	Horchheim
449	13,9%	559	17,3%	419	13,0%	420	13,0%	361	11,2%	315	9,7%	3.231	
302	14,0%	298	13,8%	278	12,9%	298	13,8%	306	14,2%	204	9,5%	2.154	Horchheimer Höhe
325	14,4%	315	14,0%	286	12,7%	318	14,1%	285	12,6%	210	9,3%	2.258	
215	9,6%	384	17,2%	342	15,3%	277	12,4%	236	10,6%	229	10,3%	2.233	Arzheim
220	9,8%	382	17,0%	341	15,2%	269	12,0%	234	10,4%	235	10,5%	2.246	
271	9,9%	424	15,5%	365	13,3%	360	13,1%	301	11,0%	389	14,2%	2.741	Arenberg
243	9,0%	431	16,0%	358	13,3%	360	13,4%	299	11,1%	398	14,8%	2.689	
148	10,1%	247	16,8%	246	16,8%	181	12,3%	134	9,1%	101	6,9%	1.466	Immendorf
142	9,7%	244	16,7%	246	16,9%	170	11,7%	137	9,4%	98	6,7%	1.457	
14173	13,2%	17196	16,0%	14751	13,7%	12961	12,0%	11752	10,9%	10646	9,9%	107.599	Koblenz
14526	13,5%	16977	15,8%	14534	13,5%	13315	12,4%	11454	10,7%	10455	9,7%	107.434	

ABB. 2.17: ALTERSBAUM DER BEVÖLKERUNG NACH GESCHLECHT (STICHTAG: 31.12.2003)



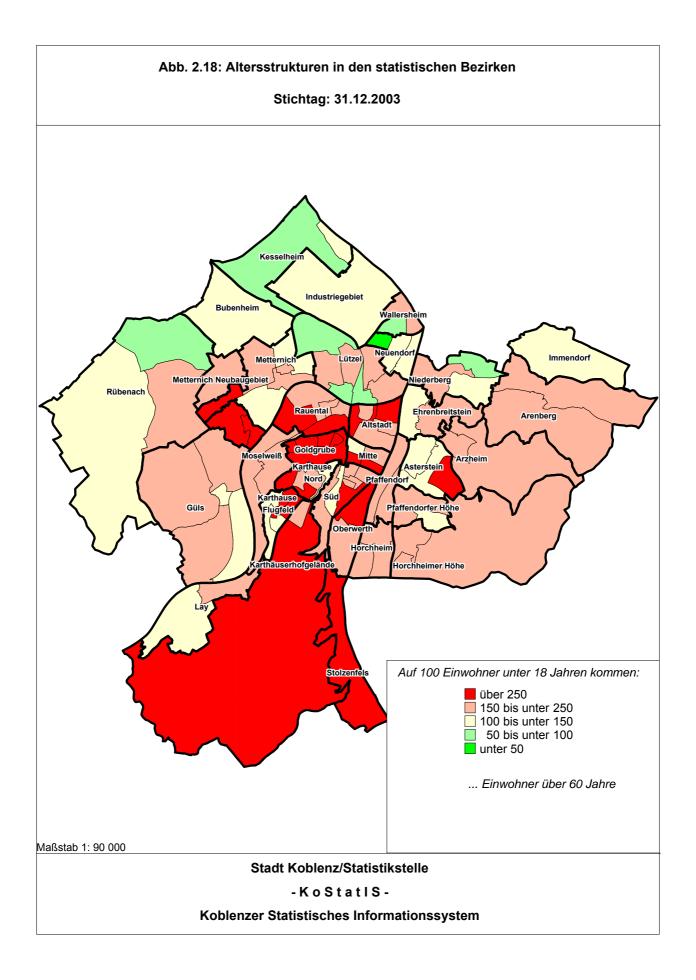


ABB. 2.19: VERÄNDERUNGEN IM ALTERSBAUM DER BEVÖLKERUNG IM ZEITRAUM 1993 VS. 2003

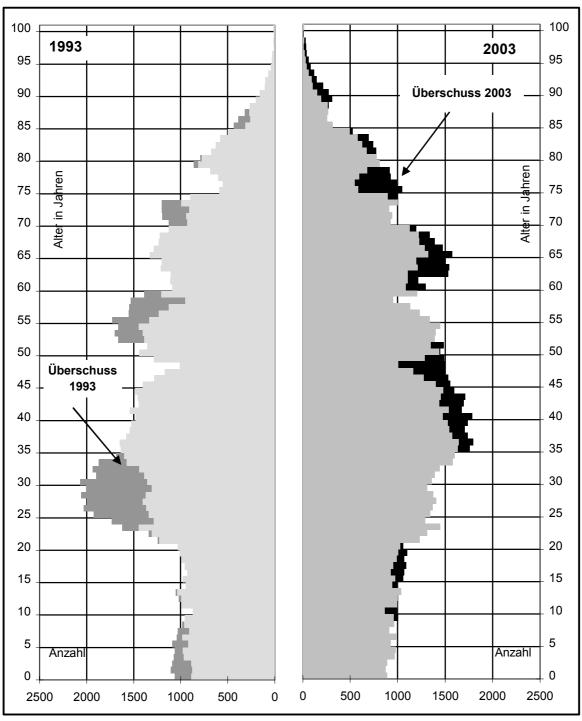
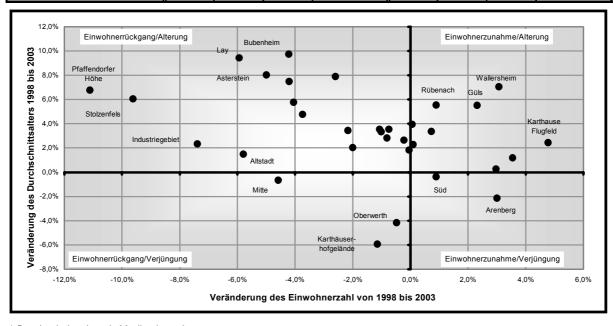


ABB. 2.20: VERÄNDERUNG DER EINWOHNERZAHL UND DES DURCHSCHNITTSALTERS IN DEN STADTTEILEN

			ohnerzał		Durchschnittsalter					
Stadtteil	1993	1998	2003	Differenz	1993	1998	2003	Differenz		
	Anzahl			2003 - 1998	Alte	er in Jahren		2003 - 1998		
Altstadt	5130	4891	4608	-283	39,5	39,9	40,5	0,6		
Mitte	3538	3537	3375	-162	42,0	41,0	40,7	-0,3		
Süd	6895	6698	6758	60	40,9	40,8	40,6	-0,2		
Oberwerth	1300	1256	1250	-6	52,1	50,3	48,2	-2,1		
Karthause Nord	3012	3031	3121	90	41,9	43,2	43,3	0,1		
Karthäuserhofgelände	2226	2100	2076	-24	55,2	58,5	55,0	-3,5		
Karthause Flugfeld	5464	5605	5873	268	42,1	43,1	44,1	1,1		
Goldgrube	4650	4457	4615	158	48,4	48,1	48,7	0,6		
Rauental	4545	4167	4136	-31	42,8	45,1	46,7	1,6		
Moselweiß	3221	3116	3119	3	40,7	42,5	43,5	1,0		
Stolzenfels	678	499	451	-48	41,6	48,7	51,6	2,9		
Lay	2003	1987	1869	-118	37,6	39,9	43,7	3,8		
Lützel	8559	8157	7852	-305	37,0	38,8	40,7	1,9		
Metternich	6456	6781	6726	-55	40,8	41,9	43,1	1,2		
Metternich Neubaugebiet	3017	2901	2779	-122	42,7	45,6	49,0	3,4		
Neuendorf	5375	5724	5663	-61	36,0	35,6	36,9	1,3		
Wallersheim	3057	3414	3519	105	35,4	37,7	40,4	2,7		
Industriegebiet	531	474	439	-35	37,1	41,6	42,6	1,0		
Kesselheim	2777	2671	2563	-108	34,9	37,2	39,4	2,2		
Güls	5183	5525	5653	128	39,8	40,8	43,1	2,3		
Rübenach	4743	5120	5166	46	37,3	37,9	40,0	2,1		
Bubenheim	1227	1282	1228	-54	36,6	39,1	42,9	3,8		
Ehrenbreitstein	2109	2038	2037	-1	39,8	39,8	40,5	0,7		
Niederberg	3064	3007	2929	-78	37,6	39,4	42,5	3,1		
Asterstein	3074	2704	2569	-135	37,8	41,5	44,8	3,3		
Pfaffendorf	3095	2821	2760	-61	41,2	42,3	43,7	1,5		
Pfaffendorfer Höhe	2803	2906	2583	-323	41,4	41,4	44,2	2,8		
Horchheim	3355	3264	3288	24	41,4	41,6	43,0	1,4		
Horchheimer Höhe	2367	2198	2154	-44	41,1	44,4	45,3	0,9		
Arzheim	2251	2238	2233	-5	42,2	42,8	43,9	1,1		
Arenberg	2693	2661	2741	80	43,3	47,1	46,1	-1,0		
Immendorf	1459	1465	1466	1	39,6	40,3	41,9	1,6		
Koblenz	109857	108695	107599	-1096	40,3	41,4	42,8	1,4		

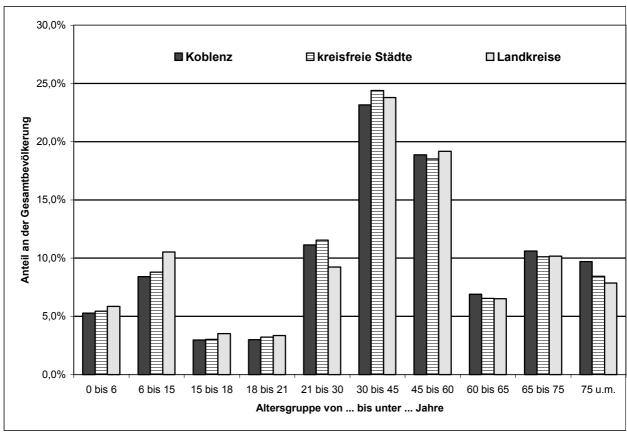


^{*} Durchschnittsalter als Median berechnet Quelle: Melderegister Stadt Koblenz

ABB. 2.21: ALTERSSTRUKTUR DER BEVÖLKERUNG IM REGIONALEN VERGLEICH (STICHTAG: 31.12.2002!)

			davon in den Altersgruppen von bis unter Jahren										
	Einwohner	0 bis 6	6 bis 15	15 bis 18	18 bis 21	21 bis 30	30 bis 45	45 bis 60	60 bis 65	65 bis 75	75 u.m.		
kreisfreie Städte	1.010.600	5,4%	8,8%	3,0%	3,2%	11,5%	24,4%	18,5%	6,6%	10,1%	8,4%		
darunter:													
Koblenz	107.891	5,3%	8,4%	3,0%	3,0%	11,1%	23,2%	18,9%	6,9%	10,6%	9,7%		
Trier	100.234	5,1%	8,0%	2,7%	3,5%	14,5%	25,0%	16,8%	5,8%	9,6%	9,0%		
Kaiserslautern	99.469	5,0%	8,3%	3,0%	3,3%	12,1%	24,3%	18,7%	6,7%	10,2%	8,5%		
Mainz	186.103	5,5%	8,1%	2,6%	3,0%	13,6%	26,4%	18,3%	6,3%	8,9%	7,4%		
Landkreise	3.047.127	5,8%	10,5%	3,5%	3,4%	9,2%	23,8%	19,2%	6,5%	10,2%	7,9%		
darunter:													
Mayen-Koblenz	213.052	5,7%	10,2%	3,4%	3,2%	9,4%	23,9%	19,4%	6,6%	10,1%	7,9%		
Neuwied	185.653	6,0%	10,9%	3,5%	3,3%	9,0%	23,3%	18,9%	6,6%	10,4%	8,2%		
Rhein-Hunsrück	106.018	5,9%	10,6%	3,8%	3,6%	9,4%	23,3%	18,8%	6,2%	9,8%	8,5%		
Rhein-Lahn	129.684	5,5%	10,1%	3,4%	3,3%	9,2%	23,0%	19,5%	6,8%	10,3%	8,9%		
Westerwald	203.154	6,2%	11,1%	3,7%	3,5%	9,6%	24,0%	18,4%	6,3%	9,7%	7,5%		

ABB. 2.22: ANTEILE UNTERSCHIEDLICHER ALTERSGRUPPEN AN DER GESAMTBEVÖLKERUNG: KOBLENZ IM VERGLEICH ZU DEN KREISFREIEN STÄDTEN UND ZU DEN LANDKREISEN IN RHEINLAND-PFALZ



Datenquelle: Landesinformationssystem, Statistisches Landesamt

ABB. 2.23: FAMILIENSTAND DER BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN 1993 UND 2003 IN KOBLENZ

Altersgruppe	A le			davon										
von bis	Anzan	l der Einv	vonner	Le	dig	Verhe	iratet	Verw	ritwet	Gesch	nieden			
unter Jahre	1993	2003	Diff.	1993	2003	1993	2003	1993	2003	1993	2003			
		Anzahl					Pro	zent						
unter 20	20224	19777	-447	99,6%	99,8%	0,4%	0,2%	0,0%	-	-	-			
20-25	6969	6343	-626	82,7%	87,6%	16,6%	12,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,3%			
25-30	10020	6803	-3217	57,3%	65,8%	39,6%	31,3%	0,0%	0,0%	3,0%	2,9%			
30-35	9458	7370	-2088	32,5%	44,3%	60,6%	48,8%	0,2%	0,2%	6,7%	6,7%			
35-40	7929	8728	799	19,2%	29,5%	70,0%	59,8%	0,5%	0,4%	10,3%	10,4%			
40-45	7400	8468	1068	11,8%	20,4%	73,9%	65,2%	1,2%	0,8%	13,1%	13,6%			
45-50	6145	7577	1432	8,5%	14,4%	75,6%	68,9%	2,0%	1,7%	13,9%	15,0%			
50-55	7822	7174	-648	7,8%	9,5%	76,4%	72,4%	3,7%	3,2%	12,1%	15,0%			
55-60	7744	5866	-1878	7,3%	7,4%	76,4%	73,3%	7,1%	4,8%	9,2%	14,6%			
60-65	5718	7095	1377	7,3%	6,9%	72,3%	73,3%	12,8%	8,3%	7,6%	11,4%			
65-70	6187	6967	780	7,8%	6,7%	66,3%	70,3%	20,4%	14,4%	5,5%	8,6%			
70-75	5623	4785	-838	7,9%	7,1%	54,4%	61,4%	32,4%	24,6%	5,2%	6,9%			
75-80	3278	4690	1412	7,3%	7,9%	43,0%	51,6%	45,6%	35,5%	4,1%	5,1%			
80-85	3172	3506	334	9,1%	9,0%	31,3%	35,0%	55,4%	51,5%	4,2%	4,4%			
85-90	1604	1431	-173	11,2%	8,6%	18,9%	23,1%	66,2%	65,2%	3,7%	3,1%			
90 u.m.	564	1019	455	12,2%	10,9%	11,0%	14,4%	72,7%	71,9%	4,1%	2,7%			
Summe	109857	107599	-2258	37,3%	38,8%	47,8%	45,7%	8,8%	8,0%	6,1%	7,5%			

ABB. 2.24: ALTERSBAUM DER BEVÖLKERUNG NACH FAMILIENSTAND 1993 UND 2003

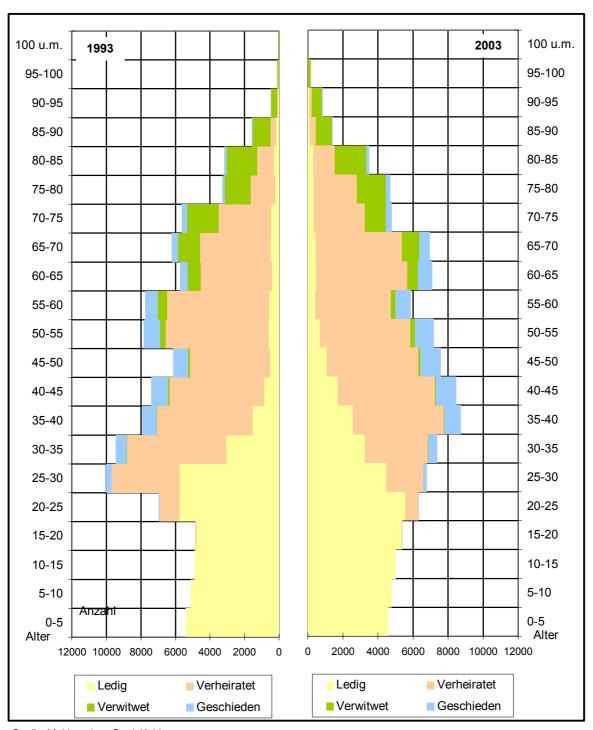
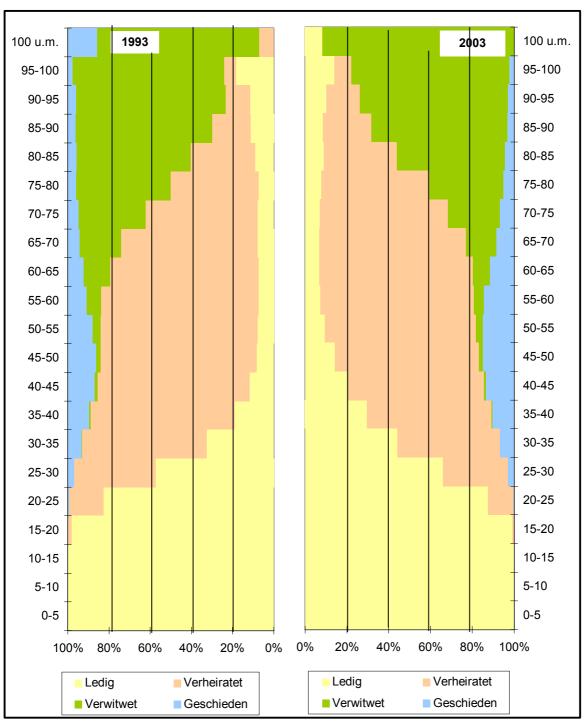


ABB. 2.25: ALTERSBAUM DER BEVÖLKERUNG NACH FAMILIENSTAND 1993 UND 2003: PROZENTUALE VERTEILUNG



BEVÖLKERUNG

ABB. 2.26: AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG NACH NATIONALITÄTEN

	31.12.98		31.12.99		31.12.00		31.12.01		31.12.02		31.12	2.03
	abs.	%	abs.	%								
Nationalitäten	131		127		129		130		130		130	
Ausländer	9.441	100,0	9.092	100,0	9.251	100,0	9.496	100,0	9.758	100,0	10.059	100,0
darunter:												
türkisch	2.379	25,2	2.183	24,0	2.142	23,2	2.104	22,2	2.036	20,9	1.987	19,8
ukrainisch	367	3,9	520	5,7	583	6,3	649	6,8	740	7,6	852	8,5
serb. u. mont.	995	10,5	978	10,8	917	9,9	864	9, 1	877	9,0	829	8,2
russisch	337	3,6	393	4,3	459	5,0	545	5,7	631	6,5	702	7,0
italienisch	622	6,6	537	5,9	533	5,8	558	5,9	516	5,3	499	5,0
vietnamesisch	346	3,7	355	3,9	365	3,9	366	3,9	427	4,4	453	4,5
polnisch	372	3,9	327	3,6	352	3,8	356	3,7	367	3,8	385	3,8
kroatisch	361	3,8	347	3,8	341	3,7	340	3,6	322	3,3	316	3,1
französisch	227	2,4	199	2,2	189	2,0	182	1,9	175	1,8	182	1,8
britisch	210	2,2	163	1,8	163	1,8	172	1,8	167	1,7	165	1,6
niederländisch	127	1,3	118	1,3	118	1,3	125	1,3	141	1,4	141	1,4
thailändisch	87	0,9	80	0,9	95	1,0	100	1, 1	131	1,3	138	1,4
österreichisch	133	1,4	128	1,4	125	1,4	130	1,4	134	1,4	137	1,4
griechisch	207	2,2	174	1,9	170	1,8	150	1,6	146	1,5	135	1,3
amerikanisch	132	1,4	102	1,1	111	1,2	127	1,3	134	1,4	128	1,3
sonstige	2.539	26,9	2.488	27,4	2.588	28,0	2.728	28,7	2.814	28,8	3.010	29,9

ABB. 2.27: AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG NACH NATIONALITÄT - VERÄNDERUNGEN SEIT 1998

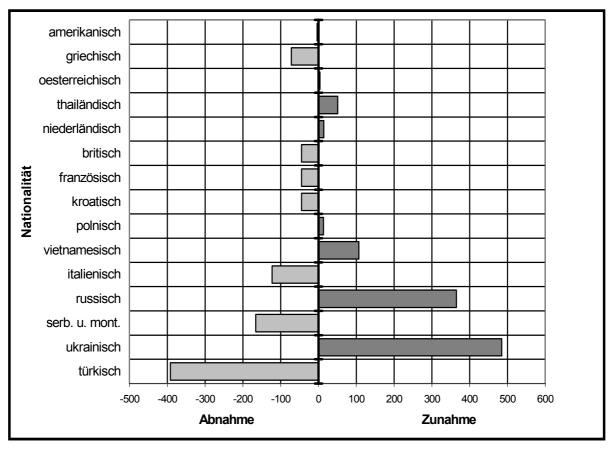


ABB. 2.28: MONATLICHE ENTWICKLUNG DER BEVÖLKERUNGSZAHLEN IN KOBLENZ NACH NATIONALITÄT



ABB. 2.29: ALTERSBAUM DER BEVÖLKERUNG NACH NATIONALITÄT (STICHTAG 31.12.2003)

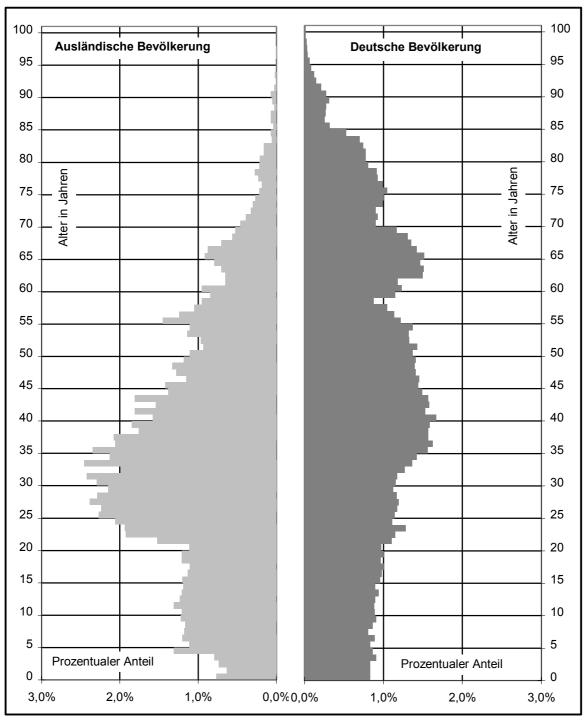


ABB. 2.30: DEMOGRAPHISCHE STRUKTUREN IN DEN STADTTEILEN: AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG

		Ausläi	Ausländische		nach Nationalitätengruppen						
Stadtteil	Stichtag 31.12.	Bevö	kerung	EU-Staaten Stand Dez. 2003			e europ.	andere			
	0					Staaten		Konti			
		abs	Quote	abs	% *	abs	% *	abs	%*		
nicht zugeordnet	2003	_		_				_			
Thoric Zugoorunet	2002	_		_		_		_			
	2002										
Altstadt	2003	812	17,6%	241	29,7%	292	36,0%	279	34,4%		
	2002	846	18,4%	246	29,1%	301	35,6%	299	35,3%		
Mitte	2003	423	12,5%	107	25,3%	151	35,7%	165	39,0%		
	2002	399	11,9%	106	26,6%	140	35,1%	153	38,3%		
	2002	333	,.		20,070		33,170		30,070		
Süd	2003	522	7,7%	98	18,8%	312	59,8%	112	21,5%		
	2002	542	8,1%	103	19,0%	309	57,0%	130	24,0%		
Oberwerth	2003	48	3,8%	19	39,6%	11	22,9%	18	37,5%		
	2003	53	3,6% 4,2%	17	32,1%	14	26,4%	22	41,5%		
	2002	- 30	7,∠70	- 17	OL, 1 /0	17	20,770		71,070		
Karthause Nord	2003	214	6,9%	37	17,3%	91	42,5%	86	40,2%		
	2002	186	6,1%	28	15,1%	81	43,5%	77	41,4%		
Karthäuserhofgelände	2003	58	2,8%	20	34,5%	26	44,8%	12	20,7%		
rtai triauserriorgelariue	2003	60	2,9%	18	30,0%	28	46,7%	14	23,3%		
	2002	- 00	2,570	10	30,070	20	40,7 70	14	20,070		
Karthause Flugfeld	2003	474	8,1%	85	17,9%	294	62,0%	95	20,0%		
	2002	473	8,1%	87	18,4%	291	61,5%	95	20,1%		
Goldgrube	2003	710	15,4%	56	7,9%	458	64,5%	196	27,6%		
Goldgrube	2003	642	14,0%	57	8,9%	411	64,0%	174	27,0%		
	2002	042	14,070	- 51	0,570	711	04,070	174	21,170		
Rauental	2003	643	15,5%	73	11,4%	424	65,9%	146	22,7%		
	2002	619	14,8%	79	12,8%	399	64,5%	141	22,8%		
Moselweiß	2003	224	7,2%	52	23,2%	116	51,8%	56	25,0%		
MOSCIWCIIS	2003	218	7,2%	50	22,9%	113	51,8%	55	25,0%		
	2002	210	7,070	30	22,570	110	31,070	- 33	25,270		
Stolzenfels	2003	29	6,4%	9	31,0%	19	65,5%	1	3,4%		
	2002	25	5,5%	9	36,0%	15	60,0%	1	4,0%		
Lay	2003	32	1,7%	13	40,6%	16	50,0%	3	9,4%		
Luy	2002	28	1,7 %	8	28,6%	20	71,4%	-	-		
	2002	20	1,070		20,070		7 1, 170				
Lützel	2003	1591	20,3%	112	7,0%	1075	67,6%	404	25,4%		
	2002	1555	19,7%	119	7,7%	1075	69,1%	361	23,2%		
Metternich	2003	496	7,4%	92	18,5%	295	59,5%	109	22,0%		
	2003	472	7,4%	89	18,9%	263	55,7%	120	25,4%		
	2002	- ''-	7,170		. 5,5 70		55,170	120			
Metternich Neubaugebiet	2003	129	4,6%	16	12,4%	61	47,3%	52	40,3%		
	2002	126	4,5%	18	14,3%	64	50,8%	44	34,9%		
Neuendorf	2003	1260	22,2%	49	3,9%	906	71,9%	305	24,2%		
intouchiuoni	2003	1218	21,5%	54	3,9% 4,4%	881	71,9%		23,2%		

NOCH ABB. 2.30

			nach	ausgewä	hlten Sta	aaten				
Tür	kei	Serbie Monte		Itali	ien	Ukra	aine	Russ	land	Stadtteil
abs	% *	abs	%*	abs	%*	abs	% *	abs	% *	
_		_		-				-		nicht zugeordnet
-		-		-		-		-		
91	11,2%	38	4,7%	115	14,2%	27	3,3%	22		Altstadt
83	9,8%	42	5,0%	113	13,4%	32	3,8%	21	2,5%	
37	8,7%	20	4,7%	40	9,5%	21	5,0%	10	2,4%	Mitte
33	8,3%	21	5,3%	42	10,5%	15	3,8%	12	3,0%	
20	7 20/	40	7 70/	32	6,1%	59	11 20/	60	11,5%	Suq
38 41	7,3% 7,6%	43	7,7% 7,9%	38	7,0%	54	11,3% 10,0%	66	12,2%	
41	7,070	40	7,970	30	7,070	34	10,0 /0	00	12,2/0	
1	2,1%	-	-	7	14,6%	-	-	2	4,2%	Oberwerth
1	1,9%	6	11,3%	4	7,5%	-	-	2	3,8%	
11	5,1%	3	1,4%	12	5,6%	15	7,0%	4	1 0%	Karthause Nord
15	8,1%	4	2,2%	10	5,4%	4	2,2%	3	1,6%	
	2,170		_,_,_,		2,170		_,_,		1,070	
6	10,3%	3	5,2%	3	5,2%	-	-	1	1,7%	Karthäuserhofgelände
6	10,0%	6	10,0%	4	6,7%	2	3,3%	-	-	
14	3,0%	14	3,0%	22	4,6%	95	20,0%	86	18 1%	Karthause Flugfeld
20	4,2%	12	2,5%	23	4,9%	99	20,9%	77	16,3%	
51	7,2%	37	5,2%	17	2,4%	173	24,4%	99		Goldgrube
51	7,9%	35	5,5%	21	3,3%	141	22,0%	85	13,2%	
36	5,6%	50	7,8%	31	4,8%	111	17,3%	85	13,2%	Rauental
45	7,3%	46	7,4%	31	5,0%	97	15,7%	84	13,6%	
0.1	0.40/	46	0.50/		0.00/		0.00/		7.40/	Manakusia
21 23	9,4% 10,6%	19 25	8,5% 11,5%	20 18	8,9% 8,3%	20 21	8,9% 9,6%	16 10	7,1% 4,6%	Moselweiß
23	10,0%	25	11,3%	10	0,3%	21	9,070	10	4,0%	
1	3,4%	5	17,2%	2	6,9%	1	3,4%	-	-	Stolzenfels
-	-	3	12,0%	2	8,0%	-	-	-	-	
1	3,1%	10	31,3%	2	6,3%	2	6,3%	_	_	Lay
-	3,170	10	35,7%	2	7,1%	2	7,1%	-	-	
			22,170		.,.,,		.,.,0			
571	35,9%	185	11,6%	46	2,9%	91	5,7%	73		Lützel
575	37,0%	194	12,5%	51	3,3%	77	5,0%	71	4,6%	
100	20,2%	84	16,9%	32	6,5%	17	3,4%	11	2.2%	Metternich
115	24,4%	58	12,3%	34	7,2%	18	3,8%	7	1,5%	
9	7,0%	9	7,0%	2	1,6%	5	3,9%	11	,	Metternich Neubaugebiet
11	8,7%	12	9,5%	4	3,2%	3	2,4%	10	7,9%	
584	46,3%	58	4,6%	19	1,5%	79	6,3%	86	6,8%	Neuendorf
594	48,8%	55	4,5%	19	1,6%	72	5,9%	64	5,3%	

NOCH ABB. 2.30

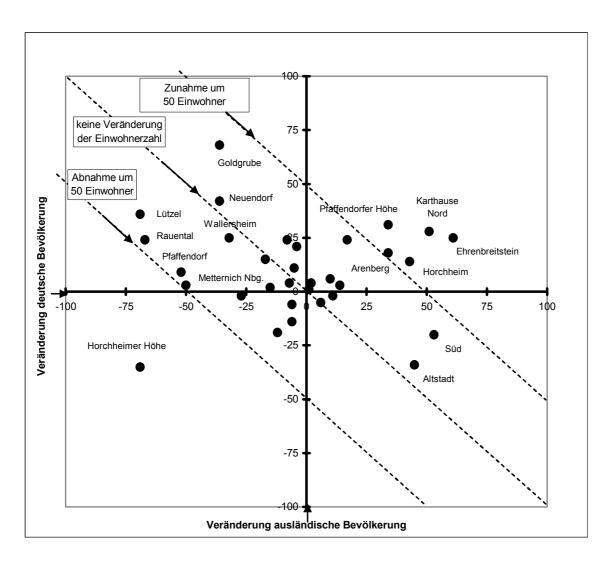
		Auslä	ndische		nacl	h Nationa	alitätengru	ppen	
Stadtteil	Stichtag 31.12.	Bevö	lkerung		aaten		e europ.	and	
			0		ez. 2003		aten %*	Konti	
		abs	Quote	abs	% *	abs	%°	abs	%*
Wallersheim	2003	346	9,8%	25	7,2%	232	67,1%	89	25,7%
	2002	321	9,1%	16	5,0%	219	68,2%	86	26,8%
Industriegebiet	2003	37	8,4%	4	10,8%	20	54,1%	13	35,1%
	2002	26	6,0%	5	19,2%	18	69,2%	3	11,5%
Kesselheim	2003	272	10,6%	34	12,5%	224	82,4%	14	5,1%
	2002	286	11,1%	40	14,0%	223	78,0%	23	8,0%
Güls		404	2 40/	0.5	22 50/	00	40.00/	47	04.00/
Guis	2003	194 200	3,4% 3,5%	65 57	33,5% 28,5%	82 91	42,3% 45,5%	47 52	24,2% 26,0%
	2002	200	3,370	31	20,570	91	45,576	32	20,0 /0
Rübenach	2003	266	5,1%	23	8,6%	196	73,7%	47	17,7%
	2002	285	5,5%	25	8,8%	217	76,1%	43	15,1%
Bubenheim	2003	45	3,7%	10	22,2%	20	44.4%	15	33,3%
Dubermenn	2002	42	3,5%	11	26,2%	17	40,5%	14	33,3%
	2002		0,070		20,270		10,070		00,070
Ehrenbreitstein	2003	198	9,7%	32	16,2%	103	52,0%	63	31,8%
	2002	173	8,9%	36	20,8%	64	37,0%	73	42,2%
Niederberg	2003	169	5,8%	42	24,9%	85	50,3%	42	24,9%
uu.uu.u	2002	154	5,3%	38	24,7%	72	46,8%	44	28,6%
			0,070		,. ,.		10,070		20,070
Asterstein	2003	132	5,1%	19	14,4%	85	64,4%	28	21,2%
	2002	111	4,3%	14	12,6%	76	68,5%	21	18,9%
Pfaffendorf	2003	195	7,1%	37	19,0%	83	42,6%	75	38,5%
	2002	186	6,6%	36	19,4%	77	41,4%	73	39,2%
Pfaffendorfer Höhe	2003	101	3,9%	17	16,8%	42	41,6%	42	41,6%
	2002	70	2,8%	14	20,0%	39	55,7%	17	24,3%
Horchheim	2003	140	4,3%	51	36,4%	57	40,7%	32	22,9%
	2002	126	3,9%	49	38,9%	52	41,3%	25	19,8%
Havabbaimay Häba		4.40	0.00/	40	0.00/	0.5	F7 40/	50	22.00/
Horchheimer Höhe	2003	148 183	6,9% 8,1%	13 12	8,8% 6,6%	85 102	57,4% 55,7%	50 69	33,8% 37,7%
	2002	103	0,170	12	0,070	102	55,7 /6	09	31,1 /0
Arzheim	2003	32	1,4%	13	40,6%	15	46,9%	4	12,5%
	2002	30	1,3%	11	36,7%	16	53,3%	3	10,0%
Arenberg	2003	98	3,6%	30	30,6%	37	37,8%	31	31,6%
	2003	80	3,0%	32	40,0%	33	41,3%	15	18,8%
			5,070		, . , .		1,070		, . , .
Immendorf	2003	21	1,4%	12	57,1%	8	38,1%	1	4,8%
	2002	23	1,6%	13	56,5%	7	30,4%	3	13,0%
Koblenz	2003	10059	9,3%	1506	15,0%	5921	58,9%	2632	26,2%
	2002	9758	9,1%	1497	15,3%	5728	58,7%	2533	26,0%

^{*} Bezugsgröße der Prozentwerte ist die Anzahl der ausländischen Einwohner in den jeweiligen Stadtteilen

NOCH ABB. 2.30:

			nach	ausgewä	hlten Sta	aaten				
Tür	kei	Serbie Monte		Itali	ien	Ukra	ine	Russ	land	Stadtteil
abs	%*	abs	%*	abs	%*	abs	%*	abs	%*	
400	40.00/	- 44	0.00/	_	0.00/	•	4 70/	00	0.40/	Mallanda de
139 138	40,2% 43,0%	11 13	3,2% 4,0%	7	2,0% 0,6%	6 11	1,7% 3,4%	22 16	5,0%	Wallersheim
130	43,070	13	4,070	2	0,0 /6	- 11	3,4 /0	10	5,076	
5	13,5%	1	2,7%	-	-	-	-	-	-	Industriegebiet
6	23,1%	5	19,2%	1	3,8%	-	-	-	-	
143	52,6%	23	8,5%	19	7,0%	10	3,7%	7	2,6%	Kesselheim
153	53,5%	27	9,4%	20	7,0%	5	1,7%	3	1,0%	
25	12.00/	24	12,4%	7	3,6%	1	0.5%			Güls
25 24	12,9% 12,0%	24 36	18,0%	10	5,0%	2	0,5% 1,0%	1	0,5%	
				- 10						
28	10,5%	116	43,6%	3	1,1%	6	2,3%	4	-	Rübenach
35	12,3%	134	47,0%	5	1,8%	8	2,8%	5	1,8%	
_	_	8	17,8%	2	4,4%	-	_	-	_	Bubenheim
-	-	2	4,8%	2	4,8%	-	-	-	-	
_	0.50/	_	0.50/	0	2.00/	20	44.00/	24	40.00/	Ehvanhusitatain
5 6	2,5% 3,5%	5 4	2,5% 2,3%	6 8	3,0% 4,6%	23 10	11,6% 5,8%	21 11	6,4%	Ehrenbreitstein
0	3,370	7	2,570	0	4,070	10	3,0 70	- 11	0,470	
8	4,7%	11	6,5%	10	5,9%	16	9,5%	16		Niederberg
8	5,2%	11	7,1%	11	7,1%	14	9,1%	9	5,8%	
10	7,6%	18	13,6%	2	1,5%	13	9,8%	19	14,4%	Asterstein
5	4,5%	16	14,4%	1	0,9%	11	9,9%	20	18,0%	
07	40.00/	4.4	7.00/	7	0.00/	,	0.40/			Pfaffendorf
27 21	13,8% 11,3%	14 24	7,2% 12,9%	7	3,6% 3,8%	6	3,1% 0,5%	2	1,1%	
21	11,570	LT	12,570	,	3,070	•	0,570		1,170	
3	3,0%	1	1,0%	2	2,0%	8	7,9%	8		Pfaffendorfer Höhe
3	4,3%	1	1,4%	1	1,4%	5	7,1%	6	8,6%	
8	5,7%	14	10,0%	20	14,3%	9	6,4%	4	2,9%	Horchheim
7	5,6%	22	17,5%	19	15,1%	-	-	4	3,2%	
	C 10/			2	1,4%	25	16,9%	20	24.60/	Horchheimer Höhe
9	6,1% 5,5%	1	- 0,5%	2	1,4%	25 30	16,4%	32 39	21,0%	
10	0,070		0,070	U	1,070	00	10,470	00	21,070	
-	-	6	18,8%	1	3,1%	-	-	-	-	Arzheim
3	10,0%	6	20,0%	-	-	-	-	-	-	
5	5,1%	1	1,0%	8	8,2%	13	13,3%	1	1,0%	Arenberg
4	5,0%	2	2,5%	9	11,3%	6	7,5%	2	2,5%	_
			4.007		4.007				0.507	Immondorf
-	-	1	4,8% 4,3%	1	4,8% 4,3%	-	-	2	9,5% 4,3%	Immendorf
	-		7,370	1	₹,5 /0	-	-		₹,5 /0	
1987	19,8%	829	8,2%	499	5,0%	852	8,5%	702		Koblenz
2036	20,9%	877	9,0%	516	5,3%	740	7,6%	631	6,5%	

ABB. 2.31: VERÄNDERUNG DER EINWOHNERZAHL NACH NATIONALITÄT IN DEN STADTTEILEN IM ZEITRAUM 1.1. BIS 31.12.2003



<u>Lesebeispiel:</u> Im Stadtteil Horchheimer Höhe ist die Zahl deutscher Einwohner um 69, die Zahl ausländischer Einwohner um 35 zurückgegangen. Insgesamt wohnten am 31.12.2003 104 Einwohner weniger in diesem Stadtteil als noch zu Beginn des Jahres

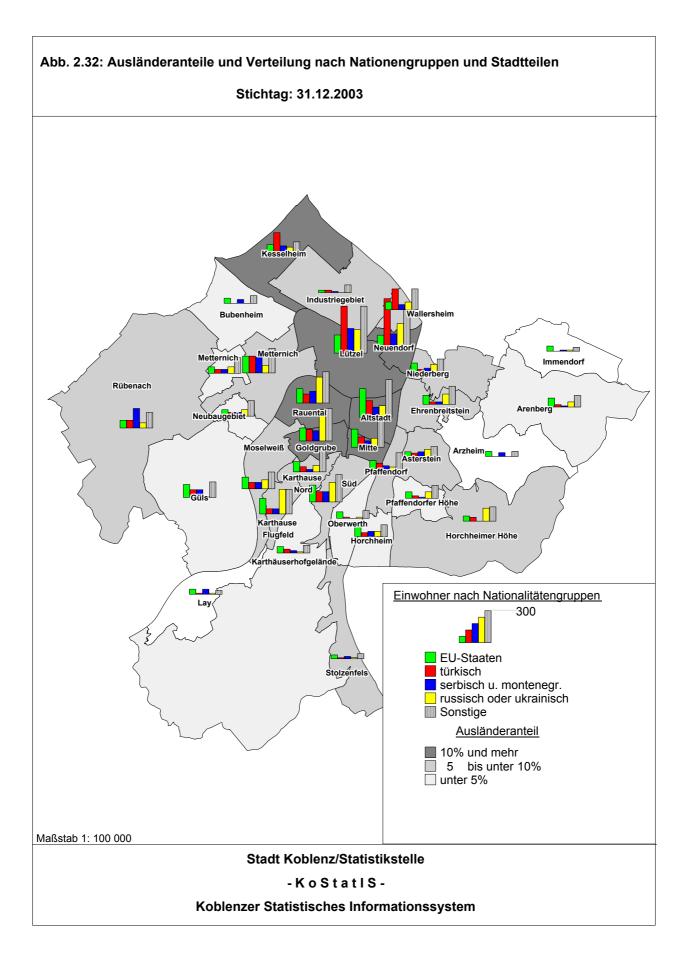


Abb. 2.33: Anteile der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in den statistischen Bezirken (Stichtag 31.12.2003) Industriegebiet Immendorf Lützel Rauental Arenberg Altstadt Arzheim Anteil der ausländ. Bevölkerung in Prozent der Gesamtbevölkerung 20 % und mehr 15 bis unter 20 % 10 bis unter 15 % 5 bis unter 10 %

unter 5 % Stadt Koblenz/Statistikstelle -KoStatIS-**Koblenzer Statistisches Informationssystem**

Maßstab 1: 100 000

-76-

ABB. 2.34: HÄUFIGKEITSVERTEILUNG DER ANTEILE DER AUSLÄNDISCHEN BEVÖLKERUNG IN DEN STATISTISCHEN BEZIRKEN

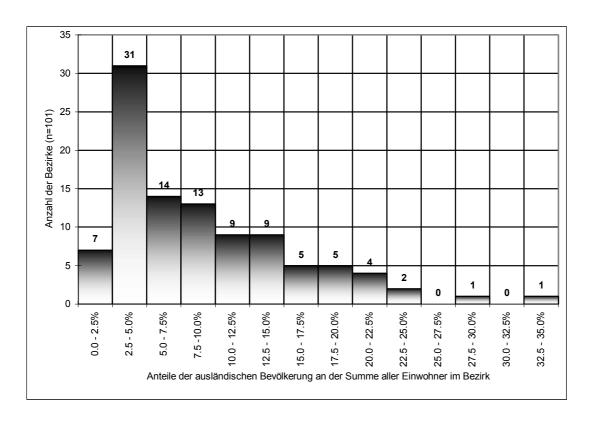
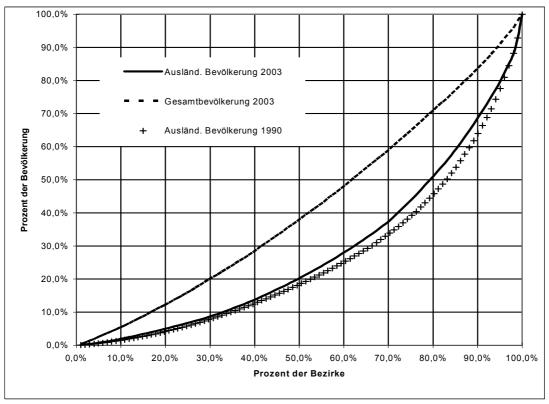


ABB. 2.35: RÄUMLICHE KONZENTRATION DER BEVÖLKERUNG NACH NATIONALITÄT



BEVÖLKERUNG

ABB. 2.36: BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN IN KOBLENZ IM ZEITRAUM DER LETZTEN ZEHN JAHRE

						Jahr					
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Zuzüge	5.932	5.742	6.008	5.930	5.859	6.041	6.030	6.175	6.172	6.455	6.470
davon											
Deutsche	4.470	4.374	4.555	4.466	4.394	4.664	4.465	4.702	4.602	4.799	4.913
Ausländer	1.462	1.368	1.453	1.464	1.465	1.377	1.565	1.473	1.570	1.656	1.557
Wegzüge	6.212	6.278	6.259	6.009	6.355	6.563	6.375	6.473	6.287	6.325	5.983
davon											
Deutsche	5.195	5.361	5.269	5.066	5.198	5.462	5.425	5.496	5.421	5.362	5.075
Ausländer	1.017	917	990	943	1.157	1.101	950	977	866	963	908
Umzüge	6.555	8.024	8.246	8.893	8.520	9.087	8.637	8.134	8.314	8.153	8.029
davon											
Deutsche	5.528	6.690	6.762	7.441	7.198	7.668	7.235	6.948	7.099	6.952	6.797
Ausländer	1.027	1.334	1.484	1.452	1.322	1.419	1.402	1.186	1.215	1.201	1.232
Geburten	1.129	1.172	1.064	1.048	1.108	1.020	1.041	1.056	963	931	962
davon											
Deutsche	1.006	1.054	932	901	969	880	879	964	883	856	885
Ausländer	123	118	132	147	139	140	162	92	80	75	77
Sterbefälle	1.371	1.241	1.289	1.244	1.235	1.252	1.253	1.172	1.310	1.247	1.325
davon											
Deutsche	1.348	1.215	1.264	1.221	1.211	1.224	1.234	1.130	1.282	1.221	1.288
Ausländer	23	26	25	23	24	28	19	42	28	26	37

ABB. 2.37: BILANZEN DER BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN IN KOBLENZ IM ZEITRAUM DER LETZTEN ZEHN JAHRE

Bilanzen						Jahr					
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Wanderung	-280	-536	-251	-79	-496	-522	-345	-298	-115	130	487
nach Nationalität:											
Deutsche	-725	-987	-714	-600	-804	-798	-960	-794	-819	-563	-162
Ausländer	445	451	463	521	308	276	615	496	704	693	649
Geburten	-242	-69	-225	-196	-127	-232	-212	-116	-347	-316	-363
nach Nationalität:											
Deutsche	-342	-161	-332	-320	-242	-344	-355	-166	-399	-365	-403
Ausländer	100	92	107	124	115	112	143	50	52	49	40
Gesamt	-522	-605	-476	-275	-623	-754	-557	-414	-462	-186	124
nach Nationalität:											
Deutsche	-1.067	-1.148	-1.046	-920	-1.046	-1.142	-1.315	-960	-1.218	-928	-565
Ausländer	545	543	570	645	423	388	758	546	756	742	689

ABB. 2.38: NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN IN KOBLENZ IM ZEITRAUM DER LETZTEN ZEHN JAHRE

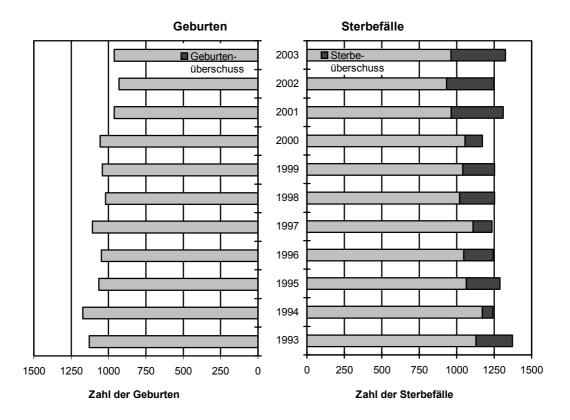


ABB. 2.39: WANDERUNGEN ÜBER DIE STADTGRENZE VON KOBLENZ IM ZEITRAUM DER LETZTEN ZEHN JAHRE

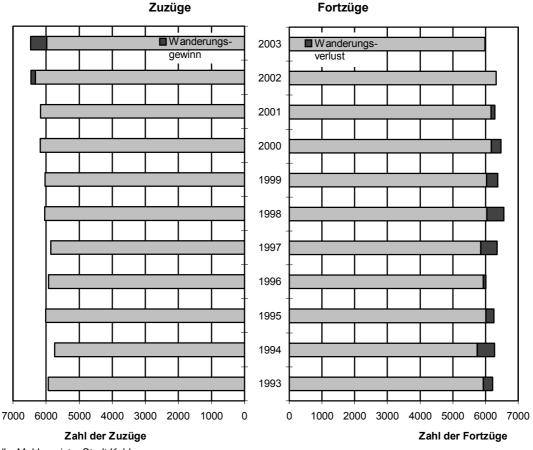


ABB. 2.40: GEBURTENBILANZEN IN KOBLENZ NACH NATIONALITÄT

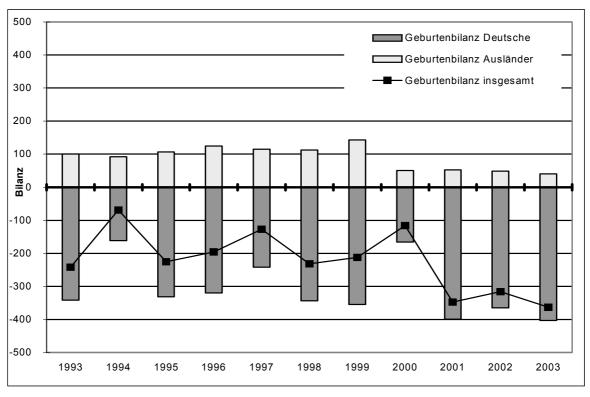


ABB. 2.41: WANDERUNGSBILANZEN IN KOBLENZ NACH NATIONALITÄT

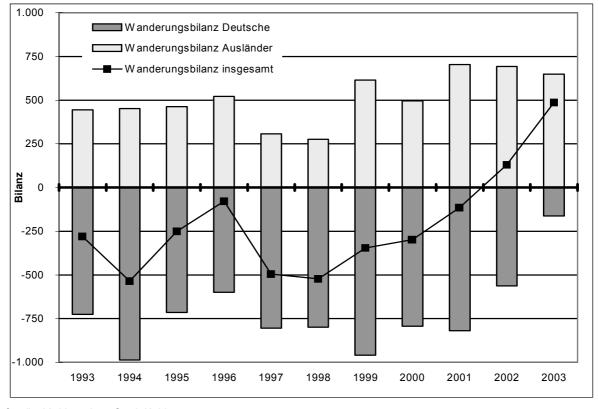


ABB. 2.42: ENTWICKLUNG DER GEBURTENZAHLEN NACH STADTTEILEN

Stadtteil					(Geburte	n					Jahre	smittel
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	1993 bis 1997	1998 bis 2003
Altstadt	61	42	41	55	45	50	37	43	31	31	33	49,0	35,0
Mitte	32	33	38	33	29	37	28	40	25	29	35	33,7	31,4
Süd	69	84	66	58	89	63	67	72	68	77	61	71,5	69,0
Oberwerth	6	11	8	8	8	5	6	14	9	11	14	7,7	10,8
Karthause Nord	33	33	26	16	27	23	25	29	23	18	33	26,3	25,6
Karthäuserhofgelände	12	5	13	4	12	5	13	13	9	10	6	8,5	10,2
Karthause Flugfeld	37	28	33	39	40	38	46	29	31	39	43	35,8	37,6
Goldgrube	38	54	44	35	35	26	37	42	23	40	33	38,7	35,0
Rauental	30	40	46	31	44	50	39	48	38	27	39	40,2	38,2
Moselweiß	44	26	16	25	27	21	31	21	31	29	29	26,5	28,2
Stolzenfels	6	4	6	1	3	4	2	6	1	5	3	4,0	3,4
Lay	23	25	22	25	25	22	14	14	18	8	18	23,7	14,4
Lützel	113	126	99	119	94	97	112	103	104	94	88	108,0	100,2
Metternich	52	59	60	70	62	52	65	53	61	57	62	59,2	59,6
Metternich Neubaugebiet	20	29	27	17	45	19	26	30	21	18	16	26,2	22,2
Neuendorf	76	72	68	73	71	79	75	72	76	60	71	73,2	70,8
Wallersheim	34	37	42	30	43	37	32	36	37	36	33	37,2	34,8
Industriegebiet	6	5	3	6	7	8	1	4	2	3	3	5,8	2,6
Kesselheim	31	39	30	35	29	28	29	35	22	24	31	32,0	28,2
Güls	60	56	59	51	62	55	55	63	57	46	46	57,2	53,4
Rübenach	55	61	55	59	62	47	63	57	55	46	40	56,5	52,2
Bubenheim	13	15	9	12	14	16	16	12	8	15	6	13,2	11,4
Ehrenbreitstein	26	21	21	27	24	27	22	21	25	20	24	24,3	22,4
Niederberg	42	41	27	31	28	36	39	24	30	25	28	34,2	29,2
Asterstein	35	31	28	26	24	20	17	25	17	25	18	27,3	20,4
Pfaffendorf	41	35	34	22	25	30	29	29	17	25	30	31,2	26,0
Pfaffendorfer Höhe	22	35	25	39	28	22	24	26	18	25	25	28,5	23,6
Horchheim	31	40	33	35	34	29	25	28	33	24	30	33,7	28,0
Horchheimer Höhe	26	25	26	23	20	23	17	24	28	24	20	23,8	22,6
Arzheim	23	21	19	14	20	14	12	13	17	15	15	18,5	14,4
Arenberg	23	23	26	17	16	23	20	18	17	11	20	21,3	17,2
Immendorf	9	16	14	12	16	14	17	12	11	14	9	13,5	12,6
Koblenz	1129	1172	1064	1048	1108	1020	1041	1056	963	931	962	1090,2	990,6

ABB. 2.43: VERÄNDERUNG DER GEBURTENZAHLEN PRO JAHR IM ZEITRAUM 1998 BIS 2003 IM VERGLEICH ZU 1993 BIS 1997 NACH STADTTEILEN

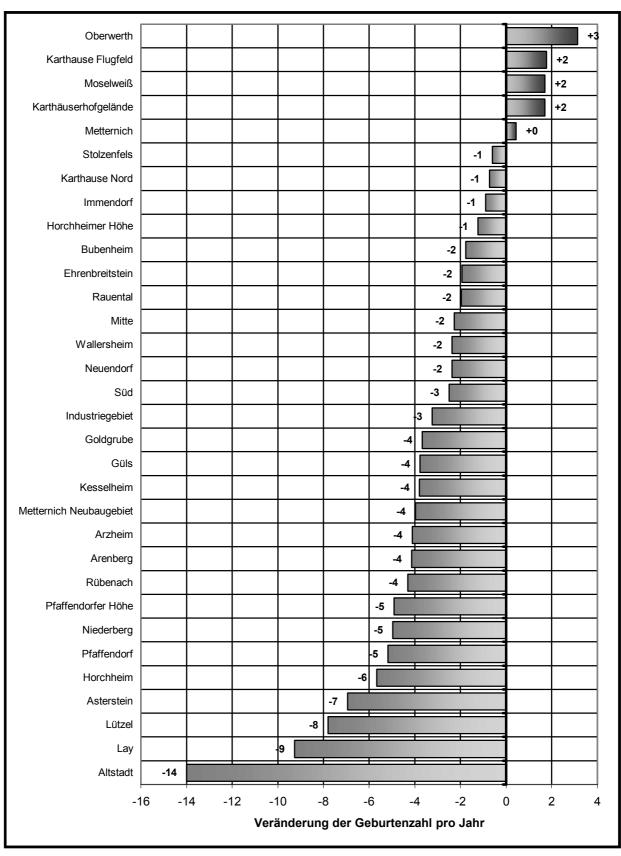


ABB. 2.44: ENTWICKLUNG DER GEBURTENRATEN* NACH STADTTEILEN

Stadtteil					Geb	ourtenr	aten					Jahres	smittel
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	1993 bis 1997	1998 bis 2003
Altstadt	11,9	8,3	8,2	11,1	9,2	10,2	7,9	9,2	6,6	6,7	7,2	9,8	7,5
Mitte	9,0	9,5	10,9	9,5	8,3	10,5	8,2	11,8	7,4	8,6	10,4	9,6	9,3
Süd	10,0	12,1	9,6	8,6	13,1	9,4	10,1	10,7	10,3	11,4	9,0	10,5	10,3
Oberwerth	4,6	8,6	6,3	6,2	6,3	4,0	4,8	11,1	7,3	8,8	11,2	6,0	8,6
Karthause Nord	11,0	10,8	8,6	5,3	8,9	7,6	8,4	9,7	7,5	5,9	10,6	8,7	8,4
Karthäuserhofgelände	5,4	2,3	5,9	1,8	5,8	2,4	6,2	6,2	4,4	4,8	2,9	3,9	4,9
Karthause Flugfeld	6,8	5,1	6,0	7,2	7,4	6,8	8,0	5,0	5,3	6,6	7,3	6,6	6,4
Goldgrube	8,2	11,4	9,4	7,6	7,7	5,8	8,3	9,3	5,2	8,7	7,2	8,3	7,7
Rauental	6,6	8,9	10,6	7,1	10,3	12,0	9,5	11,5	9,3	6,5	9,4	9,2	9,2
Moselweiß	13,7	8,0	5,0	7,9	8,6	6,7	9,9	6,7	9,9	9,3	9,3	8,3	9,0
Stolzenfels	8,8	6,9	11,0	1,9	5,9	8,0	4,1	12,4	2,1	11,0	6,7	7,1	7,3
Lay	11,5	12,4	11,0	12,3	12,2	11,1	7,3	7,3	9,5	4,3	9,6	11,7	7,6
Lützel	13,2	14,7	11,6	14,1	11,3	11,9	14,0	13,0	13,1	11,9	11,2	12,8	12,7
Metternich	8,1	9,2	9,1	10,6	9,2	7,7	9,6	8,0	9,2	8,5	9,2	9,0	8,9
Metternich Neubaugebiet	6,6	9,6	9,1	5,8	15,2	6,5	9,0	10,3	7,4	6,4	5,8	8,8	7,8
Neuendorf	14,1	13,4	12,9	13,0	12,4	13,8	13,2	12,5	13,3	10,6	12,5	13,3	12,4
Wallersheim	11,1	11,6	12,4	8,9	12,8	10,8	9,3	10,5	10,7	10,2	9,4	11,3	10,0
Industriegebiet	11,3	9,9	6,1	12,4	14,5	16,9	2,2	8,9	4,7	6,9	6,8	11,9	5,9
Kesselheim	11,2	14,4	11,2	13,1	10,8	10,5	11,1	13,4	8,5	9,3	12,1	11,9	10,9
Güls	11,6	10,8	11,0	9,3	11,2	10,0	9,9	11,2	10,0	8,1	8,1	10,6	9,5
Rübenach	11,6	12,6	11,2	11,8	12,0	9,2	12,2	10,9	10,6	8,9	7,7	11,4	10, 1
Bubenheim	10,6	12,0	7,2	9,4	11,0	12,5	13,0	9,8	6,5	12,4	4,9	10,4	9,3
Ehrenbreitstein	12,3	9,8	9,8	12,6	11,6	13,2	11,3	10,7	12,5	10,3	11,8	11,6	11,3
Niederberg	13,7	13,6	9,0	10,3	9,2	12,0	13,1	8,1	10,2	8,5	9,6	11,3	9,9
Asterstein	11,4	10,2	9,5	9,3	8,7	7,4	6,4	9,6	6,7	9,8	7,0	9,4	7,9
Pfaffendorf	13,2	11,5	11,5	7,4	8,5	10,6	10,4	10,6	6,2	8,9	10,9	10,5	9,4
Pfaffendorfer Höhe	7,8	12,5	9,0	13,3	9,6	7,6	8,7	10,0	7,2	9,9	9,7	10,0	9, 1
Horchheim	9,2	11,8	9,7	10,3	10,2	8,9	7,8	8,7	10,2	7,4	9,1	10,0	8,7
Horchheimer Höhe	11,0	10,8	11,5	10,4	9,2	10,5	7,6	10,7	12,3	10,6	9,3	10,6	10,1
Arzheim	10,2	9,3	8,4	6,2	8,8	6,3	5,4	5,8	7,7	6,7	6,7	8,2	6,5
Arenberg	8,5	8,6	9,9	6,5	6,2	8,6	7,4	6,6	6,3	4,1	7,3	8,1	6,3
Immendorf	6,2	10,9	9,6	8,1	10,9	9,6	11,7	8,3	7,7	9,6	6,1	9,2	8,7
Koblenz	10,3	10,7	9,7	9,6	10,1	9,4	9,7	9,8	9,0	8,7	8,9	10,0	9,2

*Geburtenrate: Zahl der Geburten pro 1000 Einwohner

ABB. 2.45: ENTWICKLUNG DER STERBERATEN* NACH ALTERSGRUPPE UND GESCHLECHT

Altersgruppe						St	erberat	en					Jahres	mittel
von bis unter Jahre	Geschl.	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	1993 - 1997	1998 - 2003
0 bis 1	M W	7,0 9,8	7,3 5,6	2,0	4,1 4,2	5,5	1,9	4,1	10,0 6,3	2,1 7,4	4,8	8,4 11,7	3,7 5,5	3,7 5,7
1 bis 10	M W	0,4	0,2	0,4	- 0,6	0,4	-	0,2	0,7	0,5	0,2	0,7	0,2 0,5	0,4
10 bis 20	M W	1,0	0,2	0,6	0,6	0,2	0,2	0,2	0,6 0,2	0,6	0,4	0,2	0,5 0,1	0,3 0,3
20 bis 30	M W	0,3	0,6	1,4 0,5	1,1 0,1	1,0	1,2 0,1	0,5 0,5	1,3 0,6	0,2	0,5 0,1	0,5	0,9 0,3	0,7 0,2
30 bis 40	M W	1,2 1,1	1,6 1,0	1,1 1,4	1,4 0,8	0,9 0,5	1,2 0,9	1,3 0,7	1,8 0,6	1,4 0,5	0,9	0,7 0,8	1,2 0,9	1,2 0,7
40 bis 50	M W	3,2 2,8	2,8 1,7	2,0 2,1	3,7 1,8	2,1 2,0	4,2 1,7	4,0 1,7	2,5 2,3	3,6 1,5	2,5 1,8	2,7 1,6	2,8 2,1	3,3 1,8
50 bis 60	M W	9,6 4,8	7,4 3,4	7,0 3,7	8,3 2,9	10,7 3,5	7,8 3,6	6,9 4,5	7,9 3,2	6,2 3,9	9,3 3,2	8,0 4,1	8,6 3,7	7,7 3,7
60 bis 70	M W	22,9 10,7	20,5 9,7	19,2 10,7	20,2 8,6	20,9 8,0	20,0	18,2 8,5	16,3 8,6	19,1 10,4	17,9 8,5	17,4 9,2	20,7 9,5	18, 1 9,0
70 bis 80	M W	55,4 32,5	58,1 24,1	49,8 26,3	42,3 28,0	45,2 24,6	44,3 26,7	49,2 22,7	37,8 24,5	47,7 26,3	39,1 27,7	48,9 24,2	50,1 27,1	44,5 25,4
80 bis 90	M W	130,9 85,2	91,4 75,4	120,5 78,7	107,7 74,5	99,3 81,1	108,9 75,7	108,4 72,9	91,6 66,3	92,4 77,9	101,7 62,6	105,8 74,4	109,9 79,0	101,5 71,6
90 u. älter	M W	240,6 188,4	217,4 189,9	207,8 171,4	151,2 194,8	159,0 166,7	172,4 165,3	226,0 177,1	184,8 159,6	200,9	187,5 181,6	175,6 168,4	195,2 182,2	191,2 170,3

^{*}Sterberate: Zahl der Sterbefälle pro 1000 Einwohner gleichen Geschlechts und gleicher Altersgruppe

ABB. 2.46: STERBERATEN NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT (BASISZEITRAUM: 1998 – 2003)

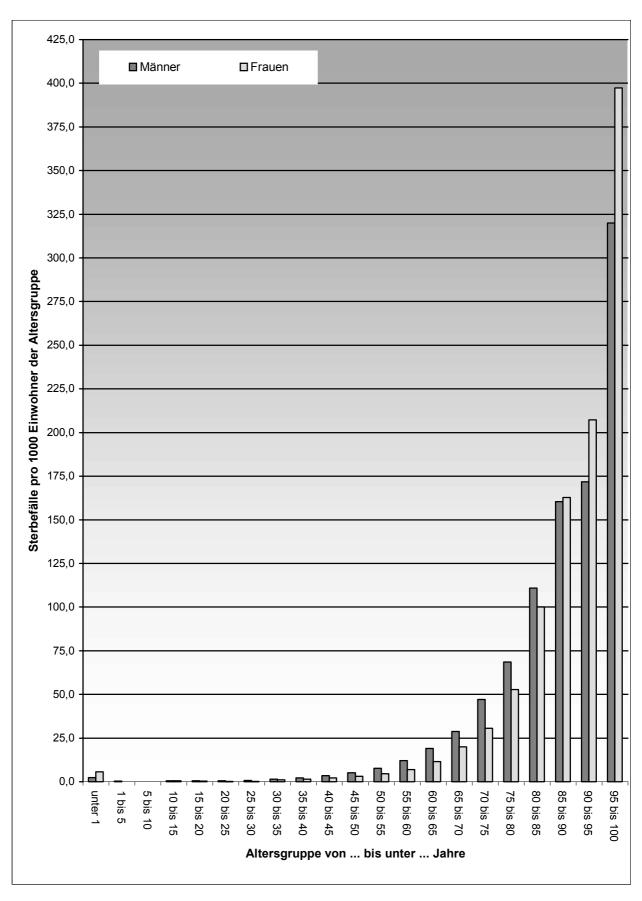


ABB. 2.47: GEBURTENBILANZ 2003 NACH STADTTEILEN (=GEBURTEN- BZW. STERBEÜBERSCHUSS BEZOGEN AUF 1.000 EINWOHNER)

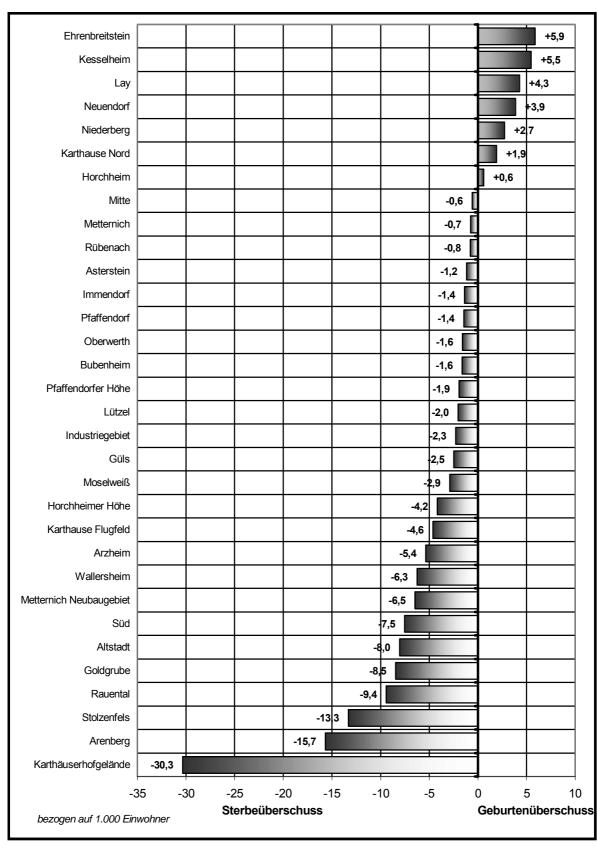


ABB. 2.48: GEBURTEN UND STERBEFÄLLE NACH STADTTEILEN IM VORJAHRESVERGLEICH

Stadtteil	Zeitraum	Einwohner	Geb	urten	Sterk	efälle	Bil	anz
	1.1. JJ <i>bi</i> s	insgesamt	Anzahl	pro 1000 EW	Anzahl	pro 1000 EW	Anzahl	pro 1000 EW
nicht zugeordnet	31-12-2003	-	-		-		-	
	31-12-2002	-	•		-		-	
Altstadt	31-12-2003	4.608	33	7,2	70	15,2	-37	-8,0
Aitotaat	31-12-2002	4.597	31	6,7	58	12,6	-27	-5,9
	01 12 2002	1.001	01	0,1		12,0		0,0
Mitte	31-12-2003	3.375	35	10,4	37	11,0	-2	-0,6
	31-12-2002	3.359	29	8,6	29	8,6	-	-
Süd	31-12-2003	6.758	61	9,0	112	16,6	-51	-7,5
Suu	31-12-2003	6.725	77	11,4	101	15,0	-24	-7,5
	01-12-2002	0.725	7.1	11,7	101	10,0	-Z -1	-5,0
Oberwerth	31-12-2003	1.250	14	11,2	16	12,8	-2	-1,6
	31-12-2002	1.249	11	8,8	15	12,0	-4	-3,2
Karthause Nord	24 40 0000	0.404	20	10.0	07	0.7	^	4.0
Narthause Nord	31-12-2003 31-12-2002	3.121 3.042	33 18	10,6 5,9	27 28	8,7 9,2	-10	1,9 -3,3
Karthäuserhof-	31-12-2002	3.042	10	5,9	20	9,2	-10	-5,5
gelände	31-12-2003	2.076	6	2,9	69	33,2	-63	-30,3
	31-12-2002	2.105	10	4,8	65	30,9	-55	-26,1
Karthause Flugfeld	31-12-2003	5.873	43	7,3	70	11,9	-27	-4,6
	31-12-2002	5.871	39	6,6	68	11,6	-29	-4,9
Goldgrube	31-12-2003	4.615	33	7,2	72	15,6	-39	-8,5
	31-12-2002	4.583	40	8,7	73	15,9	-33	-7,2
Rauental	31-12-2003	4.136	39	9,4	78	18,9	-39	-9,4
	31-12-2002	4.179	27	6,5	63	15,1	-36	-8,6
Moselweiß	31-12-2003	3.119	29	9,3	38	12,2	-9	-2,9
	31-12-2002	3.103	29	9,3	37	11,9	-8	-2,6
Stolzenfels	31-12-2003	451	3	6,7	9	20,0	-6	-13,3
	31-12-2002	454	5	11,0	10	22,0	-5	-11,0
Lay	31-12-2003	1.869	18	9,6	10	5,4	8	4,3
y	31-12-2002	1.863	8	4,3	21	11,3	-13	-7,0
				, -		, -		, -
Lützel	31-12-2003	7.852	88	11,2	104	13,2	-16	-2,0
	31-12-2002	7.885	94	11,9	107	13,6	-13	-1,6
Metternich	31-12-2003	6.726	62	9,2	67	10,0	-5	-0,7
	31-12-2003	6.685	57	8,5	87	13,0	-30	-0, <i>1</i> -4,5
Metternich		3.003		2,0		. 5,5		.,.
Neubaugebiet	31-12-2003	2.779	16	5,8	34	12,2	-18	-6,5
	31-12-2002	2.826	18	6,4	27	9,6	-9	-3,2
Neuendorf	31-12-2003	5.663	71	12,5	49	8,7	22	3,9
INGUELIUUI I	31-12-2003		60	10,6	39	6,9	22	3,9
	31-12-2002	5.057	00	10,0	39	0,9	21	3,1

NOCH ABB. 2.48:

Stadtteil	Zeitraum	Einwohner	Geb	urten	Sterb	efälle	Bil	anz
	1.1. JJ <i>bi</i> s	insgesamt	Anzahl	pro 1000 EW	Anzahl	pro 1000 EW	Anzahl	pro 1000 EW
Wallersheim	31-12-2003	3.519	33	9,4	55	15,6	-22	-6,3
	31-12-2002	3.526	36	10,2	47	13,3	-11	-3,1
la desatal e a e lei et	04 40 0000	400	0	0.0		0.4		0.0
Industriegebiet	31-12-2003 31-12-2002	439 433	3	6,8 6,9	7	9,1 16,2	-1 -4	-2,3 -9,2
	01-12-2002	400	0	0,0		10,2	-	5,2
Kesselheim	31-12-2003	2.563	31	12,1	17	6,6	14	5,5
	31-12-2002	2.583	24	9,3	20	7,7	4	1,5
Güls	31-12-2003	5.653	46	8,1	60	10,6	-14	-2,5
	31-12-2002	5.665	46	8,1	43	7,6	3	0,5
Rübenach	31-12-2003	5.166	40	7,7	44	8,5	-4	-0,8
	31-12-2002	5.197	46	8,9	44	8,5	2	0,4
Bubenheim	31-12-2003	1.228	6	4,9	8	6,5	-2	-1,6
	31-12-2002	1.211	15	12,4	11	9,1	4	3,3
Ehrenbreitstein	31-12-2003 31-12-2002	2.037 1.951	24 20	11,8 10,3	12 22	5,9	12 -2	5,9
	31-12-2002	1.951	20	10,3		11,3	-2	-1,0
Niederberg	31-12-2003	2.929	28	9,6	20	6,8	8	2,7
	31-12-2002	2.931	25	8,5	13	4,4	12	4,1
Asterstein	31-12-2003	0.500	40	7.0	24	0.0	•	4.0
Asterstein	31-12-2003	2.569 2.552	18 25	7,0 9,8	21 22	8,2 8,6	-3 3	-1,2 1,2
	01 12 2002	2.002	20	3,0	22	0,0	0	1,2
Pfaffendorf	31-12-2003	2.760	30	10,9	34	12,3	-4	-1,4
	31-12-2002	2.803	25	8,9	32	11,4	-7	-2,5
Pfaffendorfer Höhe	31-12-2003	2.583	25	9,7	30	11,6	-5	-1,9
Translation for theme	31-12-2002	2.518	25	9,9	23	9,1	2	0,8
Horchheim	31-12-2003	3.288	30	9,1	28	8,5	2	0,6
	31-12-2002	3.231	24	7,4	32	9,9	-8	-2,5
Horchheimer Höhe	31-12-2003	2.154	20	9,3	29	13,5	-9	-4,2
	31-12-2002	2.258	24	10,6	14	6,2	10	4,4
Arzheim	24 42 2002	0.000	45	6.7	07	40.4	40	F 4
Arznenn	31-12-2003 31-12-2002	2.233 2.246	15 15	6,7 6,7	27 16	12,1 7,1	-12 -1	-5,4 -0,4
	J. 12-2002	2.270	10	0,1	10	7,1		-0,4
Arenberg	31-12-2003	2.741	20	7,3	63	23,0	-43	-15,7
	31-12-2002	2.689	11	4,1	63	23,4	-52	-19,3
Immendorf	31-12-2003	1.466	9	6,1	11	7,5	-2	-1,4
	31-12-2003	1.457	14	9,6	6	4,1	8	5,5
				2,0		.,.		2,2
Koblenz	31-12-2003	107.599	962	8,9	1 325	12,3	-363	-3,4
	31-12-2002	107.434	931	8,7	1 243	11,6	-312	-2,9

ABB. 2.49: WANDERUNGSSTRÖME VON UND NACH KOBLENZ: WANDERUNGEN ÜBER DIE STAATSGRENZE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

a) Zuzüge nach Koblenz aus Herkunftsgebieten außerhalb Deutschlands

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Zuzüge insgesamt	5.932	5.742	6.008	5.930	5.859	6.041	6.030	6.175	6.172	6.455	6.470
darunter von außerhalb Deutschlands	1.167	938	936	932	860	773	799	727	866	756	736
prozentualer Anteil	19,7%	16,3%	15,6%	15,7%	14,7%	12,8%	13,3%	11,8%	14,0%	11,7%	11,4%
davon aus:											
EU-Staaten*	211	242	273	236	202	194	175	160	189	153	165
übriges Europa	579	495	398	447	377	319	371	347	385	375	339
Afrika	110	51	66	60	49	37	36	38	53	30	27
Nord- und Südamerika	70	56	78	54	69	82	53	67	76	63	74
Asien	192	93	118	135	159	138	162	111	161	127	121
Australien	5	1	3	-	4	3	2	4	2	8	10
von Unbekannt zugezogen	217	195	151	168	138	155	244	189	256	258	215

b) Wegzüge aus Koblenz in Zielgebiete außerhalb Deutschlands

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Wegzüge insgesamt	6.212	6.278	6.259	6.009	6.355	6.563	6.375	6.473	6.287	6.325	5.983
darunter außerhalb Deutschlands	526	483	478	422	614	497	391	358	407	409	362
prozentualer Anteil	8,5%	7,7%	7,6%	7,0%	9,7%	7,6%	6,1%	5,5%	6,5%	6,5%	6,1%
davon mit Ziel:											
EU-Staaten*	171	165	197	154	174	168	144	94	157	167	129
übriges Europa	241	166	178	128	314	193	140	181	149	138	127
Afrika	32	44	27	21	17	18	27	11	8	11	14
Nord- und Südamerika	50	69	49	66	44	64	46	49	61	42	53
Asien	27	37	25	45	63	47	26	22	25	42	34
Australien	5	2	2	8	2	7	8	1	7	9	5
nach Unbekannt verzogen	476	342	282	328	310	360	459	338	317	392	342

c) Bilanzen

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Bilanz insgesamt	-280	-536	-251	-79	-496	-522	-345	-298	-115	130	487
Bilanz der Wanderungen über die Grenze	641	455	458	510	246	276	408	369	459	347	374
davon:											
EU-Staaten*	40	77	76	82	28	26	31	66	32	-14	36
übriges Europa	338	329	220	319	63	126	231	166	236	237	212
Afrika	78	7	39	39	32	19	9	27	45	19	13
Nord- und Südamerika	20	-13	29	-12	25	18	7	18	15	21	21
Asien	165	56	93	90	96	91	136	89	136	85	87
Australien	-	-1	1	-8	2	-4	-6	3	-5	-1	5
Unbekannt	-259	-147	-131	-160	-172	-205	-215	-149	-61	-134	-127

^{*} Mitgliedsländer It. Stand 31.12.2003

ABB. 2.50: WANDERUNGSSTRÖME VON UND NACH KOBLENZ: WANDERUNGEN ÜBER DIE STAATSGRENZE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (GRAFIK)

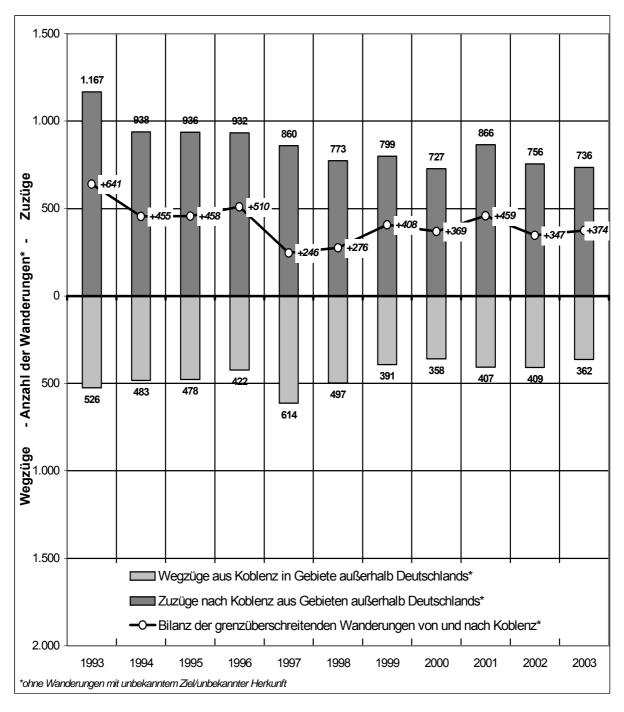


ABB. 2.51: WANDERUNGSSTRÖME VON UND NACH KOBLENZ: WANDERUNGEN INNERHALB DER STAATSGRENZE DEUTSCHLANDS NACH BUNDESLÄNDERN

a) Zuzüge nach Koblenz aus den Bundesländern

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Zuzüge insgesamt	5.932	5.742	6.008	5.930	5.859	6.041	6.030	6.175	6.172	6.455	6.470
darunter innerhalb Deutschlands	4.548	4.609	4.921	4.830	4.861	5.113	4.987	5.259	5.050	5.441	5.519
prozentualer Anteil	76,7%	80,3%	81,9%	81,5%	83,0%	84,6%	82,7%	85,2%	81,8%	84,3%	85,3%
Schleswig-Holstein	55	43	77	52	40	47	54	64	53	41	52
Hamburg	25	22	33	24	23	21	22	29	36	30	38
Niedersachsen	115	112	171	125	127	160	171	187	164	241	197
Bremen	12	10	13	10	9	10	7	10	15	13	13
Nordrhein-Westfalen	529	491	509	510	479	551	561	654	529	587	678
Hessen	181	226	236	252	230	240	245	261	263	257	304
Rheinland-Pfalz	2.993	3.055	3.202	3.210	3.332	3.385	3.152	3.336	3.257	3.532	3.476
Baden-Württemberg	199	170	205	175	195	183	227	210	195	162	214
Bayern	187	158	158	155	139	138	202	110	150	168	175
Saarland	72	50	49	52	57	46	45	46	55	43	59
Berlin	36	47	38	41	49	56	47	57	66	65	78
Brandenburg	46	61	46	19	31	40	41	56	46	60	49
MecklVorpommern	18	25	18	29	23	44	25	30	27	24	29
Sachsen	32	59	50	63	44	96	66	98	66	93	54
Sachsen-Anhalt	17	45	60	64	37	32	55	55	53	55	57
Thüringen	31	35	56	49	46	64	67	56	75	70	46

b) Wegzüge von Koblenz in die Bundesländer

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Wegzüge insgesamt	6.212	6.278	6.259	6.009	6.355	6.563	6.375	6.473	6.287	6.325	5.983
darunter innerhalb Deutschlands	5.210	5.453	5.499	5.259	5.431	5.706	5.525	5.777	5.563	5.524	5.279
prozentualer Anteil	83,9%	86,9%	87,9%	87,5%	85,5%	86,9%	86,7%	89,2%	88,5%	87,3%	88,2%
Schleswig-Holstein	55	55	59	33	39	44	38	31	34	70	32
Hamburg	21	34	36	39	38	32	31	55	31	40	19
Niedersachsen	115	130	92	93	100	111	102	125	105	122	99
Bremen	11	11	19	10	8	10	11	15	16	7	13
Nordrhein-Westfalen	550	514	530	556	593	656	619	661	691	736	656
Hessen	212	226	273	256	257	264	281	289	313	288	257
Rheinland-Pfalz	3.660	3.882	3.865	3.685	3.850	3.961	3.871	3.945	3.685	3.574	3.601
Baden-Württemberg	140	152	172	212	212	203	209	215	235	226	228
Bayern	199	187	177	193	154	194	156	192	228	220	161
Saarland	60	71	54	38	34	53	38	37	28	43	30
Berlin	55	48	53	39	54	65	64	98	84	83	78
Brandenburg	17	14	35	19	11	20	46	24	20	18	18
MecklVorpommern	8	11	9	15	5	17	11	7	14	11	10
Sachsen	60	53	81	26	37	29	21	38	34	43	37
Sachsen-Anhalt	16	36	19	18	18	14	13	21	11	16	25
Thüringen	31	29	25	27	21	33	14	24	34	27	15

NOCH ABB. 2.51 c) Bilanzen

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Bilanz insgesamt	-280	-536	-251	-79	-496	-522	-345	-298	-115	130	487
Bilanz innerhalb Deutschland	-662	-844	-578	-429	-570	-593	-538	-518	-513	-83	240
Schleswig-Holstein	-	-12	18	19	1	3	16	33	19	-29	20
Hamburg	4	-12	-3	-15	-15	-11	-9	-26	5	-10	19
Niedersachsen	-	-18	79	32	27	49	69	62	59	119	98
Bremen	1	-1	-6	-	1	-	-4	-5	-1	6	-
Nordrhein-Westfalen	-21	-23	-21	-46	-114	-105	-58	-7	-162	-149	22
Hessen	-31	-	-37	-4	-27	-24	-36	-28	-50	-31	47
Rheinland-Pfalz	-667	-827	-663	-475	-518	-576	-719	-609	-428	-42	-125
Baden-Württemberg	59	18	33	-37	-17	-20	18	-5	-40	-64	-14
Bayern	-12	-29	-19	-38	-15	-56	46	-82	-78	-52	14
Saarland	12	-21	-5	14	23	-7	7	9	27	-	29
Berlin	-19	-1	-15	2	-5	-9	-17	-41	-18	-18	-
Brandenburg	29	47	11	-	20	20	-5	32	26	42	31
MecklVorpommern	10	14	9	14	18	27	14	23	13	13	19
Sachsen	-28	6	-31	37	7	67	45	60	32	50	17
Sachsen-Anhalt	1	9	41	46	19	18	42	34	42	39	32
Thüringen	-	6	31	22	25	31	53	32	41	43	31

ABB. 2.52: WANDERUNGSBILANZ DER STADT KOBLENZ NACH BUNDESLÄNDERN (OHNE RHEINLAND-PFALZ) IM JAHR 2003

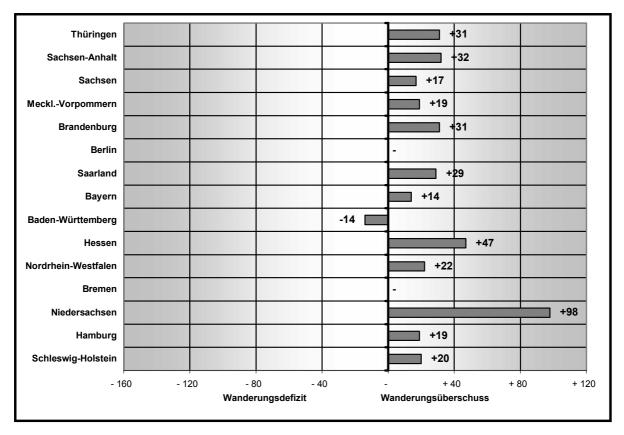


ABB. 2.53: WANDERUNGSSTRÖME VON UND NACH KOBLENZ: WANDERUNGSVERFLECHTUNGEN ZU DEN UMLIEGENDEN LANDKREISEN

a) Zuzüge aus dem Umland nach Koblenz

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Zuzüge insgesamt	5.932	5.742	6.008	5.930	5.859	6.041	6.030	6.175	6.172	6.455	6.470
darunter vom Umland	2.443	2.500	2.598	2.527	2.702	2.773	2.589	2.678	2.549	2.770	2.787
prozentualer Anteil	41,2%	43,5%	43,2%	42,6%	46,1%	45,9%	42,9%	43,4%	41,3%	42,9%	43,1%
davon											
Mayen-Koblenz	1.052	1.117	1.125	1.126	1.254	1.223	1.090	1.131	1.095	1.230	1.181
Neuwied/Rhein	207	235	258	241	251	263	244	266	241	263	254
Rhein-Hunsrück-Kreis	254	235	274	257	259	271	342	336	322	299	337
Rhein-Lahn-Kreis	604	609	600	616	598	683	589	597	571	616	649
Westerwaldkreis	326	304	341	287	340	333	324	348	320	362	366

b) Wegzüge von Koblenz ins Umland

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Wegzüge insgesamt	6.212	6.278	6.259	6.009	6.355	6.563	6.375	6.473	6.287	6.325	5.983
darunter ins Umland	3.144	3.372	3.344	3.181	3.303	3.450	3.370	3.377	3.151	3.036	3.038
prozentualer Anteil	50,6%	53,7%	53,4%	52,9%	52,0%	52,6%	52,9%	52,2%	50,1%	<i>4</i> 8,0%	50,8%
davon nach	4 004	4 005	4 7 4 5	4 700	4 750	1.010	4.074	4 000	4 700	4.070	4 744
Mayen-Koblenz	1.664	1.835	1.745	1.763	1.750	1.912	1.971	1.890	1.790	1.676	1.714
Neuwied/Rhein	311	325	329	308	320	312	257	265	278	283	288
Rhein-Hunsrück-Kreis	210	221	217	207	256	223	187	237	186	199	183
Rhein-Lahn-Kreis	516	537	597	474	515	554	498	494	546	465	492
Westerwaldkreis	443	454	456	429	462	449	457	491	351	413	361

c) Bilanz (Differenz zwischen Zu- und Wegzügen)

o,(
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003		
Wanderungsbilanz gesamt	-280	-536	-251	-79	-496	-522	-345	-298	-115	130	487		
zum Umland	-701	-872	-746	-654	-601	-677	-781	-699	-602	-266	-251		
davon													
Mayen-Koblenz	-612	-718	-620	-637	-496	-689	-881	-759	-695	-446	-533		
Neuwied/Rhein	-104	-90	-71	-67	-69	-49	-13	1	-37	-20	-34		
Rhein-Hunsrück-Kreis	44	14	57	50	3	48	155	99	136	100	154		
Rhein-Lahn-Kreis	88	72	3	142	83	129	91	103	25	151	157		
Westerwaldkreis	-117	-150	-115	-142	-122	-116	-133	-143	-31	-51	5		

ABB. 2.54: WANDERUNGSVERFLECHTUNGEN ZWISCHEN KOBLENZ UND DEN UMLIEGENDEN LANDKREISEN 1990 BIS 2003 NACH QUARTALEN

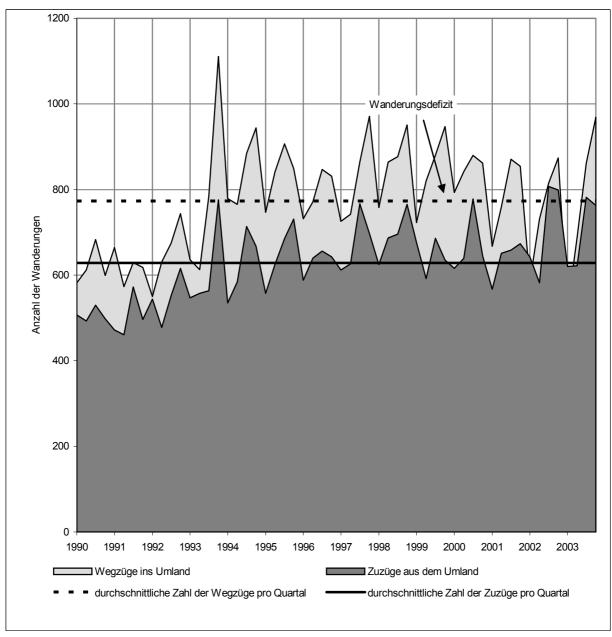
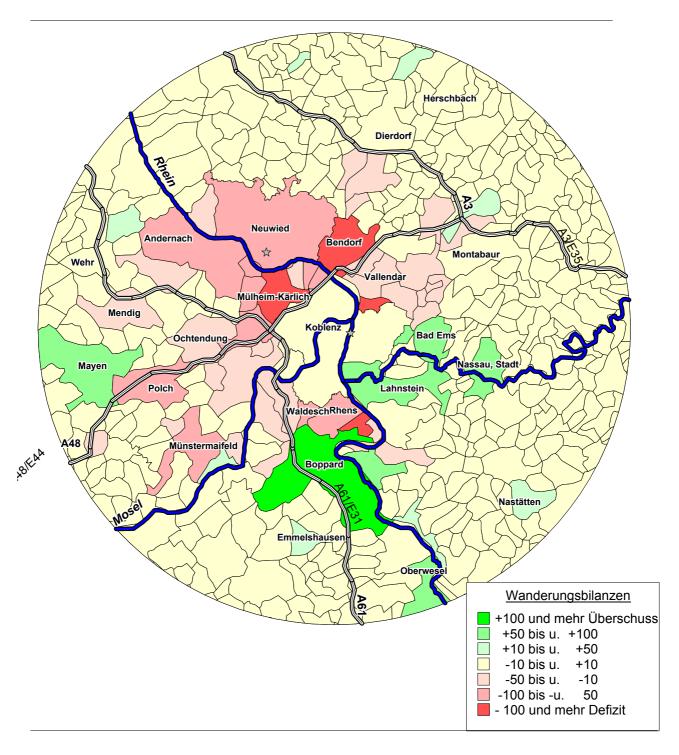


ABB. 2.55: WANDERUNGSVERFLECHTUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN GEMEINDEN IM UMLAND DER STADT KOBLENZ

Gemeinde	Wanderu	ngsbewegunge	n nach bzw. vo	on Koblenz 200	1 bis 2003
Gemeniae	Zuzüge	Wegzüge	Bilanz	Wanderung	gsvolumen
				Anzahl	Anteil*
Gemeinden mit Wanderung	süberschüsser	zur Stadt Kob	lenz		
Urbar	215	449	- 234	664	4,0%
Mülheim-Kärlich, Stadt	241	399	- 158	640	3,8%
Brey	37	169	- 132	206	1,2%
Bendorf, Stadt	329	455	- 126	784	4,7%
Sankt Sebastian	162	253	- 91	415	2,5%
Andernach, Stadt	185	269	- 84	454	2,7%
Waldesch	72	149	- 77	221	1,3%
Rhens, Stadt	90	164	- 74	254	1,5%
Weißenthurm, Stadt	99	170	- 71	269	1,6%
Münstermaifeld, Stadt	44	113	- 69	157	0,9%
Neuwied, Stadt	458	525	- 67	983	5,9%
Kaltenengers	93	158	- 65	251	1,5%
Polch, Stadt	90	154	- 64	244	1,5%
Kettig	36	92	- 56	128	0,8%
Bassenheim	93	147	- 54	240	1,4%
Lonnig	30	80	- 50	110	0,7%
Kobern-Gondorf	95	144	- 49	239	1,4%
Ochtendung	59	101	- 42	160	1,0%
Urmitz	79	121	- 42	200	1,2%
Niederfell	25	65	- 40	90	0,5%
Vallendar, Stadt	307	344	- 37	651	3,9%
Gemeinden mit Wanderung	sdefiziten zur S	Stadt Koblenz			
Lahnstein, Stadt	856	803	+ 53	1.659	9,9%
Kamp-Bornhofen	99	38	+ 61	137	0,8%
Nassau, Stadt	96	27	+ 69	123	0,7%
Oberwesel, Stadt	86	13	+ 73	99	0,6%
Bad Ems, Stadt	241	165	+ 76	406	2,4%
Mayen, Stadt	194	104	+ 90	298	1,8%
Boppard, Stadt	502	242	+ 260	744	4,4%

^{*} prozentualer Anteil der Zu- und Wegzüge an allen Wanderungsbewegungen im Umkreis von 30 km um Koblenz Quelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 2.56: Wanderungsbilanzen zu den umliegenden Gemeinden im Zeitraum von 2001 bis 2003 (Radius um die Stadtmitte = 30 km)



Stadt Koblenz/Statistikstelle

-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

ABB 2.57: ANTEIL DER WEGZÜGE IN DIE UMLIEGENDEN LANDKREISE AN DER GESAMTZAHL ALLER WEGZÜGE NACH STADTTEILEN

o "	Wegzüge	aus Koblenz			gende Landk	
Stadtteil	2002	2003	2002	zahl 2003	prozentua 2002	2003
Altstadt	490	421	135	145	27,6%	34,4%
Mitte	280	239	116	85	41,4%	35,6%
Süd	586	525	238	218	40,6%	41,5%
Oberwerth	49	59	17	32	34,7%	54,2%
Karthause Nord	223	204	89	68	39,9%	33,3%
	64	85	25	38	39,9%	44,7%
Karthäuserhofgelände	281	257	121	122	43,1%	
Karthause Flugfeld					·	47,5%
Goldgrube	238	224	115	108	48,3%	48,2%
Rauental	249	222	85	112	34,1%	50,5%
Moselweiß	163	160	94	81	57,7%	50,6%
Stolzenfels	34	33	19	22	55,9%	66,7%
Lay	79	54	40	24	50,6%	44,4%
Lützel	468	538	245	270	52,4%	50,2%
Metternich	348	332	174	165	50,0%	49,7%
Metternich Neubaugebiet	113	126	50	59	44,2%	46,8%
Neuendorf	325	292	182	164	56,0%	56,2%
Wallersheim	151	166	101	124	66,9%	74,7%
Industriegebiet	24	31	10	15	41,7%	48,4%
Kesselheim	157	127	85	82	54,1%	64,6%
Güls	304	263	182	151	59,9%	57,4%
Rübenach	267	252	184	141	68,9%	56,0%
Bubenheim	78	66	45	46	57,7%	69,7%
Ehrenbreitstein	203	153	83	80	40,9%	52,3%
Niederberg	137	168	89	113	65,0%	67,3%
Asterstein	93	99	41	55	44,1%	55,6%
Pfaffendorf	174	194	66	88	37,9%	45,4%
Pfaffendorfer Höhe	158	152	71	100	44,9%	65,8%
Horchheim	169	164	107	100	63,3%	61,0%
Horchheimer Höhe	183	150	88	100	48,1%	66,7%
Arzheim	89	83	60	47	67,4%	56,6%
Arenberg	101	99	54	54	53,5%	54,5%
Immendorf	47	45	25	29	53,2%	64,4%
Koblenz	6.325	5.983	3.036	3.038	48,0%	50,8%

Abb. 2.58: Wanderungsbilanzen zwischen Koblenz und den umliegenden Landkreisen in innerstädtischer Differenzierung Industriegebiet Bubenheim Immendorf Pfaffendorfer I **Wanderungsbilanz 2003** zu den umliegenden Landkreisen je 1.000 Einw. 25 und höherer Wanderungsüberschuss 15 bis unter 25 5 bis unter 15 -5 bis unter 5 -15 bis unter -5 -25 bis unter -15 -25 und höheres Wanderungsdefizit Maßstab 1: 100 000 Stadt Koblenz/Statistikstelle

-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

ABB. 2.59: INNERSTÄDTISCHE UMZÜGE NACH HERKUNFTS- UND ZIEL-STADTTEILEN IM JAHR 2003

<u>한</u> Herkunft	Altstadt	Mitte	Süd	Oberwerth	Karthause Nord	Karth.hofegel.	Karth. Flugfeld	Goldgrube	Rauental	Moselweiß	Stolzenfels	Lay	Lützel	Metternich	Metternich Neub.	Neuendorf
Altstadt*	186	43	82	4	11	5	11	20	31	11	_	3	46	13	3	19
Mitte	25	50	74	2	6	2	1	29	12	3	-	-	19	17	5	3
Süd**	52	41	235	8	25	5	52	39	30	30	-	5	56	39	7	8
Oberwerth	4	4	3	19	2	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-
Karthause Nord	7	5	16	2	22	14	34	4	4	8	2	-	13	8	2	2
Karthäuserhofgel.	4	-	2	-	7	24	19	1	1	-	-	-	1	4	-	3
Karthause Flugfeld	6	14	17	1	43	19	123	12	4	5	-	-	12	9	4	12
Goldgrube	14	17	19	5	6	4	19	100	32	13	2	-	20	12	9	4
Rauental	17	13	21	-	4	1	16	33	76	18	1	1	21	15	4	10
Moselweiß	8	4	5	2	3	2	2	6	18	72	-	1	30	13	2	8
Stolzenfels	1	1	5	-	-	-	-	-	-	3	6	-	1	-	-	1
Lay	2	1	1	1	1	-	1	1	-	5	-	36	2	2	1	-
Lützel	44	18	20	1	17	1	22	20	20	10	1	3	299	96	17	99
Metternich	22	7	23	-	7	10	8	16	17	7	1	2	44	164	36	29
Metternich Neub.	9	2	9	-	2	1	2	9	6	1	-	-	11	42	25	5
Neuendorf	8	5	19	-	12	1	6	16	2	18	1	1	82	14	7	241
Wallersheim	5	4	1	2	3	-	6	2	2	7	-	-	19	14	6	45
Industriegebiet	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	2	7
Kesselheim	4	3	4	-	3	-	-	3	6	-	-	-	21	6	3	5
Güls	6	9	16	1	3	7	7	9	7	6	2	3	16	16	8	-
Rübenach	5	5	7	2	5	-	5	5	5	-	-	-	21	34	3	9
Bubenheim	-	-	-	-	4	1	-	2	3	-	-	-	6	5	6	-
Ehrenbreitstein	17	4	9	1	3	1	-	4	1	2	1	-	14	10	1	1
Niederberg	5	1	7	2	2	1	9	1	5	2	-	2	3	2	-	-
Asterstein	8	-	8	-	3	-	2	2	3	-	1	-	3	-	-	4
Pfaffendorf	12	9	18	1	3	-	3	8	3	5	-	-	9	6	3	8
Pfaffendorfer Höhe	2	1	5	-	5	-	-	2	2	5	-	1	2	2	4	3
Horchheim	5	7	19	7	1	1	1	2	1	-	-	-	10	6	3	-
Horchheimer Höhe	1		3	2	2	1	3	1	3	3	1	-	-	-	-	7
Arzheim	-	1	-	-	1	3	4	-	-	-	-	3	6	-	-	1
Arenberg	4	3	8	-	-	1	1	5	1	1	-	-	1	3	2	7
Immendorf	3	-	-	-	-	5	-	2	1	-	-	-	-	-	-	1
Lesebeispiele:																

Lesebeispiele:

^{*: 186} Einwohner sind im Laufe des Jahres 2003 innerhalb der Altstadt umgezogen

^{**: 56} Einwohner sind im Laufe des Jahres 2003 vom Stadtteil Süd nach Lützel umgezogen

NOCH ABB. 2.59:

Wallersheim	Industriegeb.	Kesselheim	Güls	Rübenach	Bubenheim	Ehrenbreitstein	Niederberg	Asterstein	Pfaffendorf	Pfaffed. Höhe	Horchheim	Horchh. Höhe	Arzheim	Arenberg	Immendorf	
13	7	13	10	5	1	12	4	5	21	6	13	2	9	7	1	Altstadt
2	-	-	3	1	3	5	7	-	7	1	2	2	6	4	-	Mitte
10	-	3	13	2	1	16	15	13	26	24	18	7	2	3	1	Süd
-	-	-	4	4	1	-	1	5	1	1	1	1	-	1	•	Oberwerth
4	-	-	5	4	1	1	3	4	6	1	3	1	4	1	1	Karthause Nord
-	-	-	2	-	-	1	2	-	6	1	-	-	1	1	-	Karthäuserhofgel.
4	-	5	3	7	-	-	7	-	4	10	5	2	1	-	3	Karthause Flugfeld
4	-	2	12	-	1	2	1	2	3	2	6	2	3	-	1	Goldgrube
12	2	3	16	2	3	3	4	-	6	9	3	2	3	4	-	Rauental
6	1	-	8	-	4	-	2	1	1	1	1	2	2	1	3	Moselweiß
-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	Stolzenfels
1	-	3	2	2	1	5	-	-	-	-	1	4	1	1	-	Lay
38	5	18	14	25	9	9	14	12	4	10	22	5	5	14	1	Lützel
9	-	6	29	26	1	7	8	-	8	5	5	2	4	7	1	Metternich
5	-	4	12	11	-	2	4	-	1	1	3	2	-	1	5	Metternich Neub.
64	-	19	2	10	8	3	-	1	2	-	5	2	-	10	_	Neuendorf
61	-	12	7	3	-	-	-	1	-	7	3	-	-	1	1	Wallersheim
1	-	1	4	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	_	Industriegebiet
18	7	104	1	8	3	2	-	_	3	5	1	-	4	2	_	Kesselheim
1	-	2	166	15	1	1	-	1	8	1	-	5	1	5	2	Güls
3	1	5	10	162	24	5	-	5	2	3	4	1	2	1	_	Rübenach
3	-	-	1	2	10	1	-	-	-	1	-	-	-	-	_	Bubenheim
-	-	-	-	1	-	55	9	1	8	2	4	-	13	8	3	Ehrenbreitstein
4	-	1	2	2	2	11	55	1	4	5	-	-	3	19	5	Niederberg
-	-	1	1	-	-	10	6	64	4	21	5	1	6	-	2	Asterstein
1	-	-	8	10	-	3	7	6	46	11	15	7	1	9	4	Pfaffendorf
4	-	-	1	-	-	3	3	6	3	52	5	5	12	5	6	Pfaffendorfer Höhe
-	-	2	3	-	1	2	4	8	11	4	90	10	1	5	3	Horchheim
1	-	-	-	1	-	3	4	2	4	18	8	50	1	1	3	Horchheimer Höhe
-	-	1	-	5	1	8	4	3	2	-	1	4	49	6	-	Arzheim
-	-	5	2	3	1	2	12	-	1	-	1	1	2	25	13	Arenberg
-	-	-	1	1	-	-	9	2	-	4	1	1	-	20	10	Immendorf

ABB. 2.60: INNERSTÄDTISCHE UMZUGSBILANZEN NACH HERKUNFTS- UND ZIEL-STADTTEILEN IM JAHR 2003

	Altstadt	Mitte	Süd	Oberwerth	Karthause Nord	Karth.hofegel.	Karth. Flugfeld	Goldgrube *	Rauental	Moselweiß	Stolzenfels	Lay	Lützel **	Metternich	Metternich Neub.	Neuendorf
Altstadt		-18	-30		-4	-1	-5	-6	-14	-3	1	-1	-2	9	6	-11
Mitte	18		-33	2	-1	-2	13	-12	1	1	1	1	-1	-10	-3	2
Süd *	30	33		-5	-9	-3	-35	-20	-9	-25	5	-4	-36	-16	2	11
Oberwerth		-2	5				1	5		2		1	-4			
Karthause Nord	4	1	9			-7	9	2		-5	-2	1	4	-1		10
Karthäuserhofgel.	1	2	3		7			3		2				6	1	-2
Karthause Flugfeld	5	-13	35	-1	-9			7	12	-3		1	10	-1	-2	-6
Goldgrube	6	12	20	-5	-2	-3	-7		1	-7	-2	1		4		12
Rauental	14	-1	9				-12	-1			-1	-1	-1	2	2	-8
Moselweiß	3	-1	25	-2	5	-2	3	7			3	4	-20	-6	-1	10
Stolzenfels	-1	-1	-5		2			2	1	-3			-1	1		
Lay	1	-1	4	-1	-1		-1	-1	1	-4			1		-1	1
Lützel	2	1	36	4	-4		-10		1	20	1	-1		-52	-6	-17
Metternich	-9	10	16		1	-6	1	-4	-2	6	-1		52		6	-15
Metternich Neub.	-6	3	-2			-1	2		-2	1		1	6	-6		2
Neuendorf	11	-2	-11		-10	2	6	-12	8	-10		-1	17	15	-2	
Wallersheim **	8	-2	9	-2	1		-2	2	10	-1		1	19	-5	-1	19
Industriegebiet	7	-1		-1					2	1			-1	-1	-2	-7
Kesselheim	9	-3	-1		-3		5	-1	-3			3	-3		1	14
Güls	4	-6	-3	3	2	-5	-4	3	9	2	1	-1	-2	13	4	2
Rübenach		-4	-5	2	-1		2	-5	-3		1	2	4	-8	8	1
Bubenheim	1	3	1	1	-3	-1		-1		4		1	3	-4	-6	8
Ehrenbreitstein	-5	1	7	-1	-2			-2	2	-2	-1	5	-5	-3	1	2
Niederberg	-1	6	8	-1	1	1	-2		-1			-2	11	6	4	
Asterstein	-3		5	5	1		-2		-3	1	-1		9			-3
Pfaffendorf	9	-2	8		3	6	1	-5	3	-4			-5	2	-2	-6
Pfaffendorfer Höhe	4		19		-5	1	10		7	-4		-1	8	3	-3	-3
Horchheim	8	-5	-1	-7	2	-1	4	4	2	1	3	1	12	-1		5
Horchheimer Höhe	1	2	4	-2	-2	-1	-1	1	-1	-1	-1	4	5	2	2	-5
Arzheim	9	5	2		3	-2	-3	3	3	2		-2	-1	4		-1
Arenberg	3	1	-5	1			-1	-5	3				13	4	-1	3
Immendorf	-2		1			-5	3	-1	-1	3			1	1	5	-1
Lesebeispiele:																

Lesebeispiele:

^{*:} Stadtteil Süd hat in der Bilanz des Jahres 2003 20 Einwohner an den Stadtteil Goldgrube verloren

^{**:} Stadtteil Wallersheim hat in der Bilanz des Jahres 2003 19 Einwohner vom Stadtteil Lützel gewonnen Quelle: Melderegister Stadt Koblenz

NOCH ABB. 2.60:

Wallersheim	Industriegeb	Kesselheim	Güls	Rübenach	Bubenheim	Ehrenbreitstein	Niederberg	Asterstein	Pfaffendorf	Pfaffed. Höhe	Horchheim	Horchh. Höhe	Arzheim	Arenbarg	Immendorf	
			S	5			g									
-8	-7	-9	-4		-1	5	1	3	-9	-4	-8	-1	-9	-3	2	Altstadt
2	1	3	6	4	-3	-1	-6		2		5	-2	-5	-1		Mitte
-9		1	3	5	-1	-7	-8	-5	-8	-19	1	-4	-2	5	-1	Süd
2	1		-3	-2	-1	1	1	-5			7	2		-1		Oberwerth
-1		3	-2	1	3	2	-1	-1	-3	5	-2	2	-3			Karthause Nord
			5		1		-1		-6	-1	1	1	2		5	Karthäuserhofgel.
2		-5	4	-2			2	2	-1	-10	-4	1	3	1	-3	Karthause Flugfeld
-2		1	-3	5	1	2		•	5		-4	-1	-3	5	1	Goldgrube
-10	-2	3	-9	3		-2	1	3	-3	-7	-2	1	-3	-3	1	Rauental
1	-1		-2		-4	2		-1	4	4	-1	1	-2		-3	Moselweiß
			-1	-1		1		1			-3	1				Stolzenfels
-1		-3	1	-2	-1	-5	2			1	-1	-4	2			Lay
-19	1	3	2	-4	-3	5	-11	-9	5	-8	-12	-5	1	-13	-1	Lützel
5	1		-13	8	4	3	-6		-2	-3	1	-2	-4	-4	-1	Metternich
1	2	-1	-4	-8	6	-1	-4		2	3		-2		1	-5	Metternich Neub.
-19	7	-14	-2	-1	-8	-2		3	6	3	-5	5	1	-3	1	Neuendorf
	1	6	-6		3		4	-1	1	-3	-3	1		-1	-1	Wallersheim
-1		6	-4	1				-1			-1					Industriegebiet
-6	-6		1	-3	-3	-2	1	1	-3	-5	1		-3	3		Kesselheim
6	4	-1		-5		<u>-</u>	2				3	-5	-1	-3	-1	Güls
	-1	3	5		-22	-4	2	-5	8	-3	-4		3	2		Rübenach
-3		3		22		-1	2			-1	1		1	1		Bubenheim
		2	1	4	1		2	9	-5	1	-2	3	-5	-6	-3	Ehrenbreitstein
-4		<u>-</u> 1	-2	-2	-2	-2	_	5	3	-2	4	4	1	-7		Niederberg
1	1	-1		5		<u>-</u> 9	-5		2	-15	3	1	-3		·	Asterstein
-1		3	-	-8		5	-3	-2		-8	-4	-3	1	-8	-4	Pfaffendorf
3		5		3	1	-1	2	15	8	Ū	-1	13	-12	-5 -5	-2	Pfaffendorfer Höhe
3	1	-1	-3	4	-1	2	-4	-3	4	1		-2		-4	-3	Horchheim
-1	'	-1	-5 5		- 1	-3	- 4 -4	-5 -1	3	-13	2		3		-3 -3	Horchheimer Höhe
	•	3	1	-3	-1	-5 5	- 4 -1	3	-1	12		-3		-4		Arzheim
	-	-3	3	-3 -2	-1 -1	6	7	3	8	5	4	-5	4	-4	7	Arenberg
1		-3	1		-1	3	-4		4	2	3	3	4	-7	/	Immendorf
_ '		•	ı	•	•	ა	-4	•	4		ა	J		-/	•	mmendon

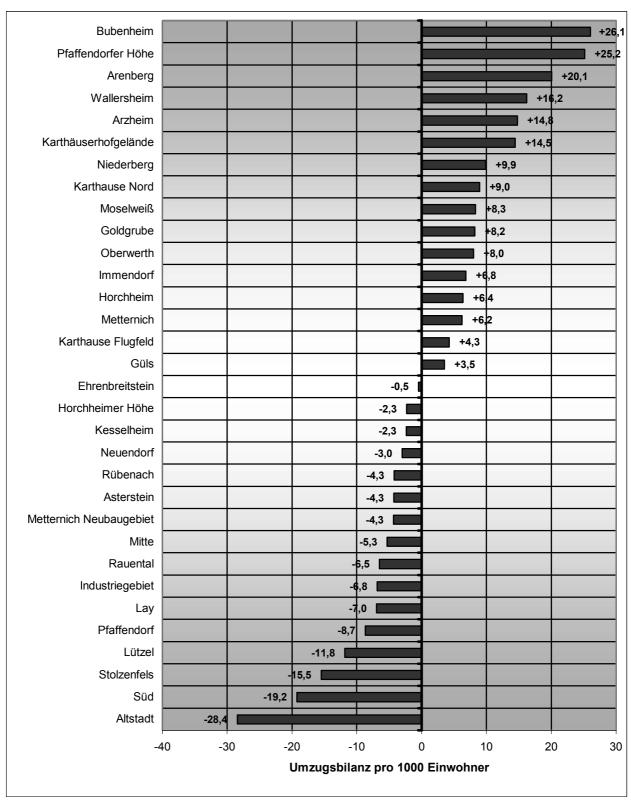
ABB. 2.61: WANDERUNGEN UND UMZÜGE NACH STADTTEILEN

Stadtteil	Einwohner	Wande	rungen	davon			
	31.12.2003	insgesamt	auf 1000 Einwohner	Wanderungen über die Stadtgrenze			
			Elliwonner	Zuzüge	Wegzüge	Bilanz	
Altstadt	4.608	1.899	412	574	421	153	
Mitte	3.375	1.018	302	277	239	38	
Süd	6.758	2.437	361	731	525	206	
Oberwerth	1.250	220	176	65	59	6	
Karthause Nord	3.121	830	266	253	204	49	
Karthäuserhofgelände	2.076	327	158	87	85	2	
Karthause Flugfeld	5.873	1.088	185	263	257	6	
Goldgrube	4.615	1.048	227	267	224	43	
Rauental	4.136	996	241	244	222	22	
Moselweiß	3.119	686	220	168	160	8	
Stolzenfels	451	107	237	37	33	4	
Lay	1.869	199	106	63	54	9	
Lützel	7.852	2.516	320	567	538	29	
Metternich	6.726	1.535	228	334	332	2	
Metternich Neubaugebiet	2.779	578	208	127	126	1	
Neuendorf	5.663	1.423	251	309	292	17	
Wallersheim	3.519	744	211	130	166	-36	
Industriegebiet	439	123	280	38	31	7	
Kesselheim	2.563	554	216	127	127	-	
Güls	5.653	1.037	183	251	263	-12	
Rübenach	5.166	960	186	208	252	-44	
Bubenheim	1.228	232	189	52	66	-14	
Ehrenbreitstein	2.037	664	326	216	153	63	
Niederberg	2.929	603	206	114	168	-54	
Asterstein	2.569	419	163	112	99	13	
Pfaffendorf	2.760	745	270	183	194	-11	
Pfaffendorfer Höhe	2.583	615	238	150	152	-2	
Horchheim	3.288	684	208	176	164	12	
Horchheimer Höhe	2.154	447	208	88	150	-62	
Arzheim	2.233	360	161	68	83	-15	
Arenberg	2.741	524	191	142	99	43	
Immendorf	1.466	210	143	49	45	4	

NOCH ABB. 2.61:

	dav	/on		Gesan	ntbilanz	Stadtteil
i	nnerstädtis	che Umzüge		aha alut	auf 1000	
im Stadtteil	Zuzüge	Wegzüge	Bilanz	absolut	Einwohner	
173	300	431	-131	22	5	Altstadt
38	223	241	-18	20	6	Mitte
209	421	551	-130	76	11	Süd
16	45	35	10	16	13	Oberwerth
33	184	156	28	77	25	Karthause Nord
13	86	56	30	32	15	Karthäuserhofgelände
125	234	209	25	31	5	Karthause Flugfeld
85	255	217	38	81	18	Goldgrube
63	220	247	-27	-5	-1	Rauental
58	163	137	26	34	11	Moselweiß
6	12	19	-7	-3	-7	Stolzenfels
19	25	38	-13	-4	-2	Lay
318	500	593	-93	-64	-8	Lützel
133	389	347	42	44	7	Metternich
37	138	150	-12	-11	-4	Metternich Neubaugebiet
203	301	318	-17	-	-	Neuendorf
89	208	151	57	21	6	Wallersheim
5	23	26	-3	4	9	Industriegebiet
82	106	112	-6	-6	-2	Kesselheim
185	179	159	20	8	1	Güls
178	150	172	-22	-66	-13	Rübenach
12	67	35	32	18	15	Bubenheim
60	117	118	-1	62	30	Ehrenbreitstein
90	130	101	29	-25	-9	Niederberg
37	80	91	-11	2	1	Asterstein
52	146	170	-24	-35	-13	Pfaffendorf
74	152	87	65	63	24	Pfaffendorfer Höhe
89	138	117	21	33	10	Horchheim
68	68	73	-5	-67	-31	Horchheimer Höhe
68	87	54	33	18	8	Arzheim
68	135	80	55	98	36	Arenberg
10	58	48	10	14	10	Immendorf

ABB. 2.62: UMZUGSBILANZEN IM JAHR 2003 IN DEN STADTTEILEN VON KOBLENZ



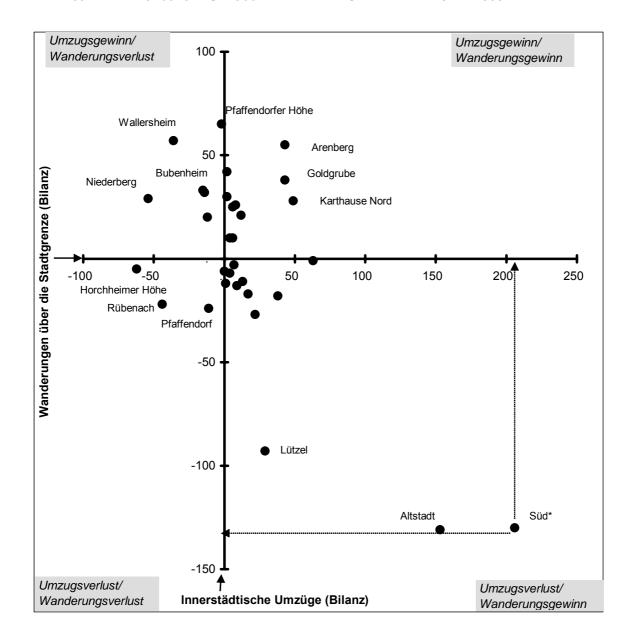


ABB. 2.63: WANDERUNGS- UND UMZUGSBILANZEN NACH STADTTEILEN IM JAHR 2003

* Lesebeispiel:

Der Stadtteil Süd weist bzgl. der innerstädtischen Umzugsbilanz (senkrechte Achse) einen Wert von -130 auf. Das heißt, die Zahl der innerstädtischen Wegzüge aus KO-Süd in andere Koblenzer Stadtteile übertrifft die Zahl der innerstädtischen Zuzüge nach Süd um diesen entsprechenden Wert.

Die Wanderungsbilanz (horizontal) ist dagegen positiv (+206). Die Zahl der Zuzüge nach Süd von außerhalb der Stadt ist also höher als die Zahl der Wegzüge aus Koblenz-Süd über die Stadtgrenze

ABB. 2.64: WANDERUNGSBILANZEN DER LETZTEN ZEHN JAHRE NACH DEMOGRAPHISCHEN GRUPPEN

						Jahr					
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Wanderungsbilanz	-280	-536	-251	-79	-496	-522	-345	-298	-115	130	487
nach Geschlecht											
männlich	-169	-263	-252	-160	-304	-318	-253	-212	-94	36	249
weiblich	-111	-273	1	81	-192	-204	-92	-86	-21	94	238
nach Nationalität											
Deutsche	-725	-987	-714	-600	-804	-798	-960	-794	-819	-563	-162
Ausländer	445	451	463	521	308	276	615	496	704	693	649
nach Familienstand											
ledig	108	-88	142	111	-101	-177	-21	-13	177	136	402
verheiratet	-289	-337	-255	-129	-294	-288	-175	-165	-289	27	73
verwitwet	-19	-92	-33	-13	-62	-25	-28	-65	8	-5	35
geschieden	-80	-19	-105	-48	-39	-32	-121	-55	-11	-28	-23
-nach Altersgruppe (von bis unter Jahre)											
0 bis 3	-90	-115	-73	-60	-97	-70	-53	-85	-83	-56	-79
3 bis 6	-50	-76	-39	-41	-36	-56	-18	-50	-26	-23	-31
6 bis 11	-2	-9	-14	-13	-22	-34	-36	-14	-11	15	-14
11 bis 15	14	1	49	32	27	9	21	10	-34	10	15
15 bis 18	28	60	60	46	47	34	40	48	35	67	49
18 bis 25	269	208	294	294	215	89	287	267	344	285	405
25 bis 35	-243	-318	-315	-197	-309	-245	-315	-250	-80	-117	57
35 bis 45	-111	-104	-46	-90	-148	-174	-182	-111	-172	-112	12
45 bis 55	-30	-102	-24	-44	-38	-40	13	-29	-65	52	37
55 bis 65	-	-13	-71	6	-43	27	-34	-4	-20	11	7
65 bis 75	-2	13	-8	10	-31	13	-15	1	5	22	24
>=75 Jahre	-63	-81	-64	-22	-61	-75	-53	-81	-8	-24	5

ABB. 2.65: VERGLEICH DER DEMOGRAPHISCHEN STRUKTUREN VON BESTANDS- UND MOBILER BEVÖLKERUNG IN KOBLENZ IM JAHR 2003

Bevölkerung				mobile Bevölkerung				
am Ort des Hauptwohnsitzes	Best	and		ge ins gebiet	Wegzüge Stadt	Bilanz		
	absolut	%	absolut	%	absolut	%		
Insgesamt	107.599	100,0%	6.470	100,0%	5.983	100,0%	487	
unterteilt nach								
-Geschlecht								
männlich	51.188	47,6%	3.304	51,1%	3.055	51,1%	249	
weiblich	56.411	52,4%	3.166	48,9%	2.928	48,9%	238	
-Nationalität								
Deutsche	97.540	90,7%	4.913	75,9%	5.075	84,8%	-162	
Ausländer	10.059	9,3%	1.557	24,1%	908	15,2%	649	
-Altersgruppe (von bis unter Jahre)								
0 bis 3	2.651	2,5%	191	3,0%	270	4,5%	-79	
3 bis 6	2.871	2,7%	179	2,8%	210	3,5%	-31	
6 bis 18	12.088	11,2%	579	8,9%	529	8,8%	50	
18 bis 25	8.510	7,9%	1.501	23,2%	1.096	18,3%	405	
25 bis 35	14.173	13,2%	1.915	29,6%	1.858	31,1%	57	
35 bis 45	17.196	16,0%	1.067	16,5%	1.055	17,6%	12	
45 bis 65	27.712	25,8%	721	11,1%	677	11,3%	44	
>=65 Jahre	22.398	20,8%	317	4,9%	288	4,8%	29	
-Familienstand								
ledig	40.997	38,1%	3.865	59,7%	3.463	57,9%	402	
verheiratet	50.255	46,7%	1.904	29,4%	1.831	30,6%	73	
verwitwet	8.883	8,3%	210	3,2%	175	2,9%	35	
geschieden	7.506	7,0%	491	7,6%	514	8,6%	-23	

ABB. 2.66: ALTERSBAUM DER MOBILEN BEVÖLKERUNG IM VERGLEICH ZUR BESTANDSBEVÖLKERUNG IN KOBLENZ IM JAHR 2003

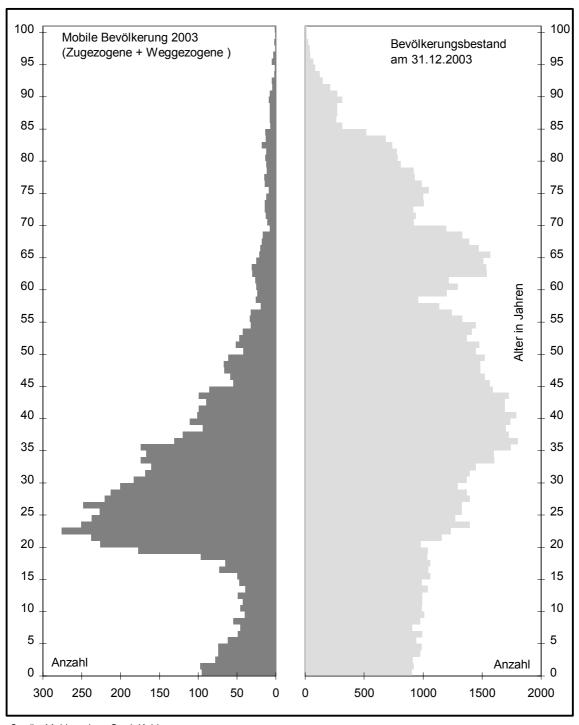


ABB. 2.67: WANDERUNGSBILANZEN IN KOBLENZ NACH ALTERSJAHRGÄNGEN

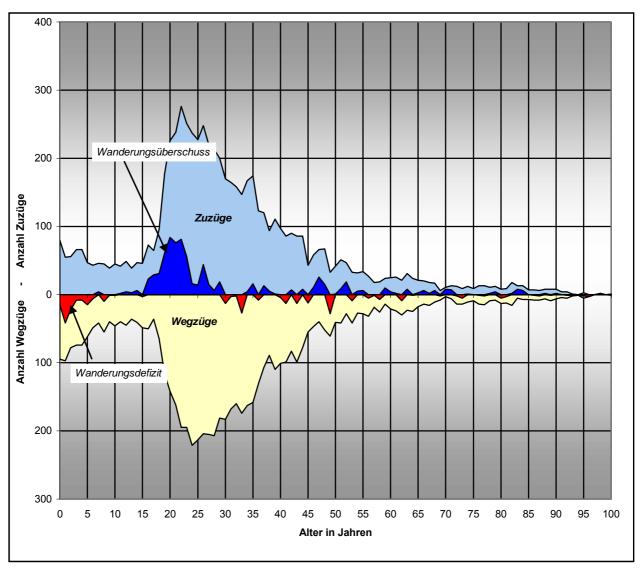


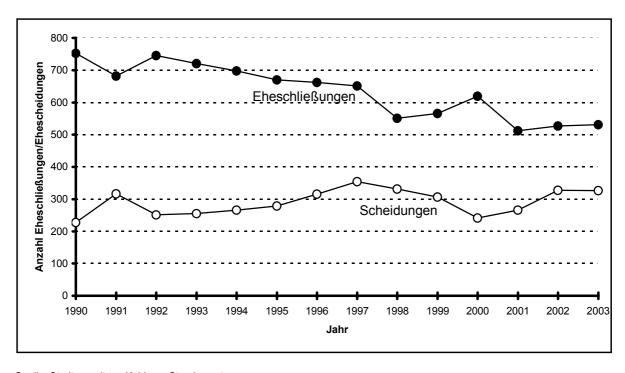
ABB. 2.68: EHESCHLIEßUNGEN UND EHESCHEIDUNGEN SEIT 1990 IN KOBLENZ

Jahr		Eheschli	eßungen			Scheidungen	
		pro 1000	darunter	Erst-Ehen		darunter	Anzahl
	Summe	Einwohner	absolut	in %	Summe	Ehen mit Kindern (%)	Kinder
1	2	3	4	5	6	7	8
1990	752	6,9	506	67,3	227	42,3	141
1991	682	6,3	443	65,0	317	47,0	207
1992	745	6,9	508	68,2	251	49,0	174
1993	721	6,6	466	64,6	255	50,6	194
1994	698	6,4	462	66,2	266	52,3	215
1995	670	6,1	435	64,9	279	52,0	217
1996	662	6,0	431	65,1	316	56,6	269
1997	651	6,0	402	61,8	354	50,0	245
1998	551	5,0	334	60,6	332	45,8	233
1999	566	5,3	346	61,1	307	44,6	218
2000	619	5,8	364	58,8	241	47,3	181
2001	512	4,8	304	59,4	266	47,4	199
2002	527	4,9	300	56,9	328	39,6	193
2003	531	4,9			327	48,0	240

Quelle: Stadtverwaltung Koblenz -Standesamt- (Eheschließungen)

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems (Scheidungen)

ABB. 2.69: EHESCHLIEßUNGEN UND EHESCHEIDUNGEN SEIT 1990 IN KOBLENZ (GRAFIK)



Quelle: Stadtverwaltung Koblenz -Standesamt-

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems

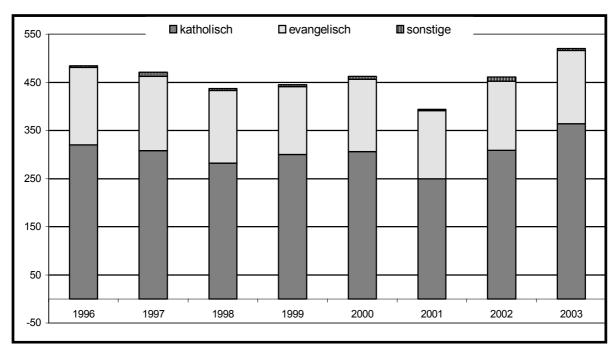
ABB. 2.70: KIRCHENAUSTRITTE IN KOBLENZ SEIT 1991

Jahr		Kirchen	austritte	
	Insgesamt		davon	
		katholisch	evangelisch	sonstige
1	2	3	4	5
1991	901			
1992	1074			
1993	853			
1994	908			
1995	966			
1996	484	320	161	3
1997	471	308	154	9
1998	437	282	151	4
1999	445	300	141	4
2000	462	306	150	6
2001	394	250	141	3
2002	461	309	143	9
2003	520	364	152	4

Quellen: Amtsgericht Koblenz (bis 1995)

Stadtverwaltung Koblenz -Standesamt- (ab 1996)

ABB. 2.71: KIRCHENAUSTRITTE IN KOBLENZ (GRAFIK)



Quellen: Amtsgericht Koblenz (bis 1995)

Stadtverwaltung Koblenz -Standesamt- (ab 1996)

ABB. 2.72: EINBÜRGERUNGEN IN KOBLENZ

			hr	
	Anzahl	02 Prozent	20 Anzahl	03 Prozent
Insgesamt	453	100,0	342	100,0
nach dem Grund der Einbürgerung § 85 Abs. 1 AusIG	246	54,3	204	59,6
§ 85 Abs. 2 AuslG	61	13,5	39	11,4
§ 8 StAG	74	16,3	48	14,0
§ 9 StAG	58	12,8	48	14,0
§ 40 b StAG	_	_	_	-
§ 21 HAG	_	-	_	_
§ 85 AuslG alter Fassung gem. Übergangsregelung §	5	1,1	1	0,3
102 a AuslG § 86 Abs. 1 AuslG alter Fassung ge.	7	1,5	2	0,6
Übergangsregelung § 102 a AuslG § 86 Abs. 2 AuslG alter Fassung gem. Übergangsregelung § 102 a AuslG	2	0,4	-	-
nach dem Alter der eingebürgerten Personen				
unter 7 Jahre	34	7,5	19	5,6
7 bis unter 14 Jahre	38	8,4	18	5,3
14 bis unter 18 Jahre	22	4,9	15	4,4
18 bis unter 35 Jahre	155	34,2	138	40,4
35 bis unter 65 Jahre	197	43,5	136	39,8
65 Jahre und älter	7	1,5	16	4,7
nach der Nationalität der eingebürgerten Personen				
Türkei	91	20,1	83	24,3
Ukraine	50	11,0	33	9,6
Russland	30	6,6	22	6,4
Serbien und Montenegro	39	8,6	20	5,8
Kasachstan	6	1,3	18	5,3
Iran	36	7,9	17	5,0
Usbekistan	7	1,5	10	2,9
Moldau	11	2,4	9	2,6
Polen	6	1,3	9	2,6
Pakistan	25	5,5	7	2,0
Syrien	-	-	7	2,0

Datenquelle: Ordnungsamt, Stadt Koblenz

3.

KLIMA UND UMWELT

Nr.	Ar	t Inhalt	Seite
3. K ı	.IMA	UND UMWELT	
3.01	Т	Niederschlag und Temperatur im Berichtsjahr in Koblenz an der Wetterstation Koblenz-Horchheim	119
3.02	D	Abweichungen der Monatstemperaturen und -niederschläge im Berichtsjahr von den Mittelwerten der letzten zehn Jahre	119
3.03	D	Monatstemperaturen der letzten zehn Jahre gemessen an der Wetterstation Koblenz-Horchheim	120
3.04	T	Müllaufkommen in Koblenz seit 1990	121
3.05	Т	Veränderung der entsorgten Wertstoffmengen nach Zusammensetzung	121
3.06	D	Entwicklung des Müll- und Wertstoffaufkommens in Koblenz	122
3.07	D	Wertstoffzusammensetzung nach Gewichtsanteilen	122
3.08	Т	Entwicklung der Energieversorgung in Koblenz	123
3.09	D	Trendhafte Veränderungen der monatliche Strom- und Wasserabgabe	123
3.10	K	Wasserverbrauch von Haushalten und Kleingewerben in den kreisfreien	
		Städten und Landkreisen von Rheinland-Pfalz	124

KLIMA UND UMWELT

3. Klima und Umwelt

I Informationen zum Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Das Beobachtungsfeld umfasst die Themenbereiche Klima, Entsorgung, Wasser- und Energieverbrauch in Koblenz.

Wo kommen die Daten her?

Klimadaten

Daten zum Wettergeschehen in der Stadt Koblenz liefert das Gutachterbüro des Deutschen Wetterdienstes in Trier. Niederschlag und Lufttemperatur werden an der Wetterstation Koblenz-Horchheim gemessen, die 85 Meter über dem Meeresspiegel liegt.

Entsorgung

Der Koblenzer Entsorgungsbetrieb liefert regelmäßig die Informationen hinsichtlich des Müllund Wertstoffaufkommens in Koblenz.

Strom, Gas und Wasser

Die Daten zur Wasser- und Energieversorgung der Stadt stellen KEVAG (Strom) und EVM (Wasser und Gas) bereit. Die regionalen Vergleichsdaten zum Wasserverbrauch stammen vom Statistischen Landesamt.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

In dem Müllaufkommen sind ausschließlich die Mengen berücksichtigt, die durch den Koblenzer Entsorgungsbetrieb auf die Mülldeponie "Eiterköpfe" gebracht werden. Selbstanlieferer finden keine Berücksichtigung

Weitere Veröffentlichungen/Adressen

- Weitere umweltrelevante Informationen mit dem Bezug zur Stadt Koblenz werden auch auf den offiziellen Internetseiten der Stadt (www.koblenz.de) bereitgestellt.
- Informationen und aktuelle Messwerte des Zentralen Immmissionsmessnetzes (ZIMEN) in Rheinland-Pfalz können unter <u>www.luft-rlp.de/aktuell/messwerte</u> eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Die Stadt Koblenz ist durch Messstationen am Zentralplatz sowie am Friedrich-Ebert-Ring in diesem Messnetz repräsentiert.

KLIMA UND UMWELT

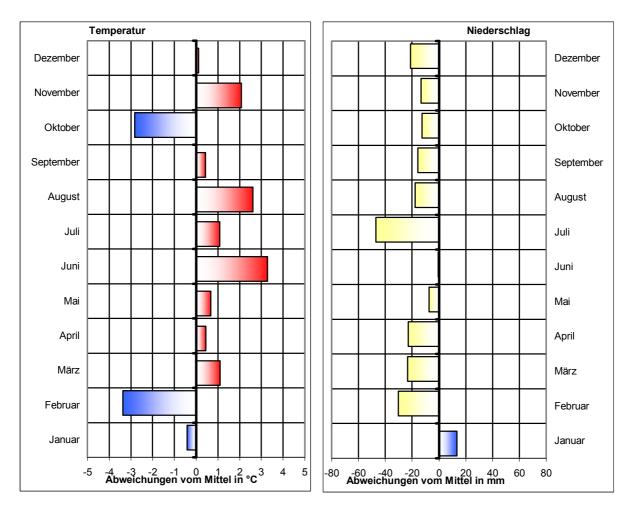
ABB. 3.01: NIEDERSCHLAG UND TEMPERATUR 2003 IN KOBLENZ AN DER WETTERSTATION KOBLENZ-HORCHHEIM (85M ÜBER NN)

	Mittelwerte	1993 - 2003	Klimada	ten 2003	Abweichungen vom Mittel		
Monat	Temperatur*	Niederschlag	Temperatur*	Niederschlag	Temperatur*	Niederschlag	
	°C	mm	°C	mm	°C	mm	
Januar	2,4	49	2,0	62	-0,4	+13	
Februar	4,1	47	0,7	17	-3,4	-30	
März	7,1	46	8,2	23	+1,1	-23	
April	10,4	50	10,8	27	+0,4	-23	
Mai	15,1	58	15,8	51	+0,7	-7	
Juni	18,5	55	21,8	54	+3,3	-1	
Juli	19,6	72	20,7	25	+1,1	-47	
August	19,7	58	22,3	40	+2,6	-18	
September	14,6	66	15,0	50	+0,4	-16	
Oktober	10,6	61	7,8	48	-2,8	-13	
November	6,2	51	8,3	38	+2,1	-13	
Dezember	3,3	49	3,4	28	+0,1	-21	
Jahresmittel	11,0	662	11,4	463	+0,4	-199	

* Mitteltemperatur

Quelle: Deutscher Wetterdienst

ABB. 3.02: ABWEICHUNGEN DER MONATSTEMPERATUREN UND -NIEDERSCHLÄGE IM BERICHTSJAHR VON DEN MITTELWERTEN DER LETZTEN ZEHN JAHRE



Quelle: Deutscher Wetterdienst; eigene Berechnungen

ABB. 3.03: MONATSTEMPERATUREN DER LETZTEN ZEHN JAHRE GEMESSEN AN DER WETTERSTATION KOBLENZ-HORCHHEIM

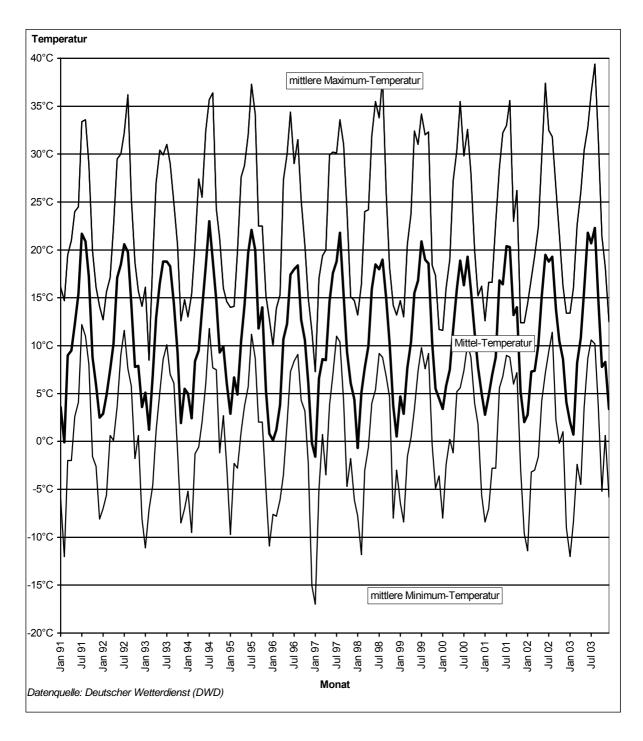


ABB. 3.04: MÜLLAUFKOMMEN IN KOBLENZ SEIT 1990

Jahr		angefahrener Müll [t]*						
	Gesamt		dav	on				
		Hau	Hausmüll		Sperr- müll			
		gesamt kg pro Einwohner						
1990	58.767				3.278			
1991	57.964				3.155			
1992	53.884				3.630			
1993	51.201				3.931			
1994	50.719	26.281	240	19.789	4.649			
1995	45.729	21.603	198	18.818	5.308			
1996	42.823	21.445	196	16.087	5.291			
1997	39.567	21.654	198	12.814	5.099			
1998	39.865	21.714	200	12.497	5.654			
1999	41.431	17.641	164	17.247	6.543			
2000	40.206	17.880	166	16.075	6.251			
2001	39.820	17.575	164	15.765	6.480			
2002	110.416	17.556	163	87.904	4.956			
2003	111.124	17.215	160	89.103	4.806			

^{*} ohne Selbstanlieferer

seit dem Jahr 2002 neue Anlieferungen Quelle: Koblenzer Entsorgungsbetrieb

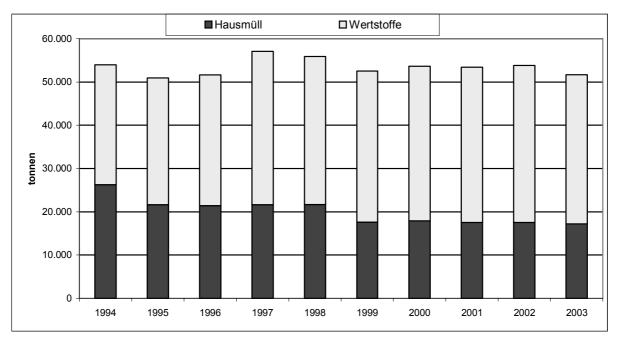
ABB. 3.05: VERÄNDERUNGEN DER ENTSORGTEN WERTSTOFFMENGEN NACH IHRER ZUSAMMENSETZUNG

					Wertstoffe	*					
		davon									
Jahr	Gesamt	Papier	Glas	Bio- abfälle	Garten- abfälle	Elektro- geräte	Metall	Leichtstoff- verpackung	Sonstige		
					Tonnen						
1990	19.236	13.123	2.742		2.729	149	471		22		
1991	20.977	13.710	3.444		2.706	160	582		375		
1992	23.135	14.851	3.792		3.243	138	652		459		
1993	23.977	14.049	3.640		3.477	357	894	1.101	459		
1994	27.673	14.929	3.279	1.584	4.626	390	491	2.023	351		
1995	29.333	13.337	3.396	4.943	4.240	360	514	2.228	315		
1996	30.185	12.700	3.413	6.080	4.172	389	446	2.516	469		
1997	35.476	14.585	3.441	6.352	4.889	421	483	2.702	2.603		
1998	34.200	13.658	3.414	6.543	4.668	392	449	2.831	2.246		
1999	34.917	13.196	3.341	6.617	5.361	650	546	2.634	2.572		
2000	35.764	13.943	3.340	6.968	5.130	579	526	2.784	2.494		
2001	35.867	13.775	3.106	6.664	5.164	543	396	2.985	3.234		
2002	36.258	13.144	3.142	6.970	6.002	585	377	3.165	2.873		
2003	34.501	11.549	3.276	6.620	6.115	592	339	2.988	3.022		

^{*} seit 1994 werden andere Unterteilungskriterien verwendet

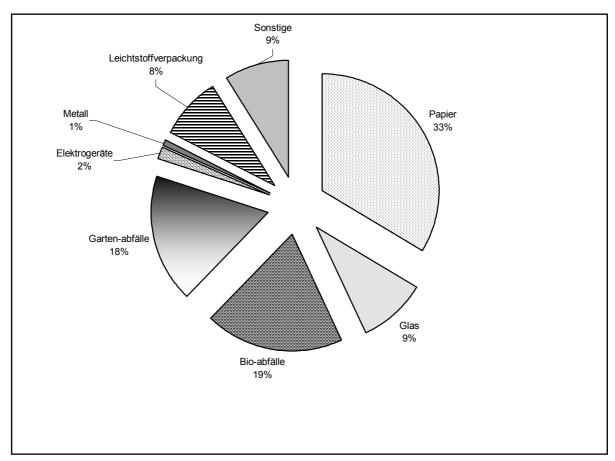
Quelle: Koblenzer Entsorgungsbetrieb

ABB. 3.06: ENTWICKLUNG DES HAUSMÜLL- UND WERTSTOFFAUFKOMMENS IN KOBLENZ



Quelle: Koblenzer Entsorgungsbetrieb

ABB. 3.07: WERTSTOFFZUSAMMENSETZUNG NACH GEWICHTSANTEILEN IM JAHR 2003



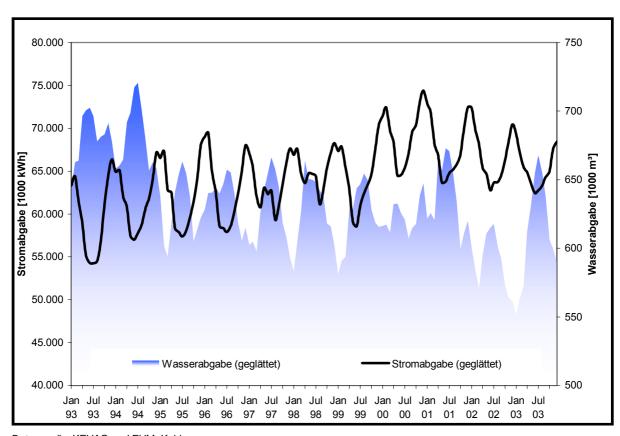
Quelle: Koblenzer Entsorgungsbetrieb

ABB. 3.08: ENTWICKLUNG DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG IN KOBLENZ

Jahr		Wasser	Gas- abgabe	Strom- abgabe		
	Insgesamt		davon		(1000 kWh)	(1000 kWh)
		Wasserförderung	Quellenzulauf	Wasserbezug	1	
1	2	3	4	5	6	7
1993	8 198	4 780	121	3 297	1 732 638	715 974
1994	8 169	4 931	164	3 074	1 616 431	736 440
1995	7 534	4 306	193	3 125	1 744 143	743 934
1996	7 623	4 526	148	2 949	1 956 262	755 258
1997	7 538	4 685	98	2 755	1 764 081	761 543
1998	7 540	4 601	79	2 860	1 834 775	781 837
1999	7 480	4 615	118	2 747	1 851 071	770 671
2000	7 486	4 520	140	2 826	1 891 030	831 289
2001	7 643	4 656	158	2 829	1 736 999	811 938
2002	7 081	4 153	161	2 767	1 724 715	799 974
2003	7 348	4 293	163	2 892	1 775 993	785 031

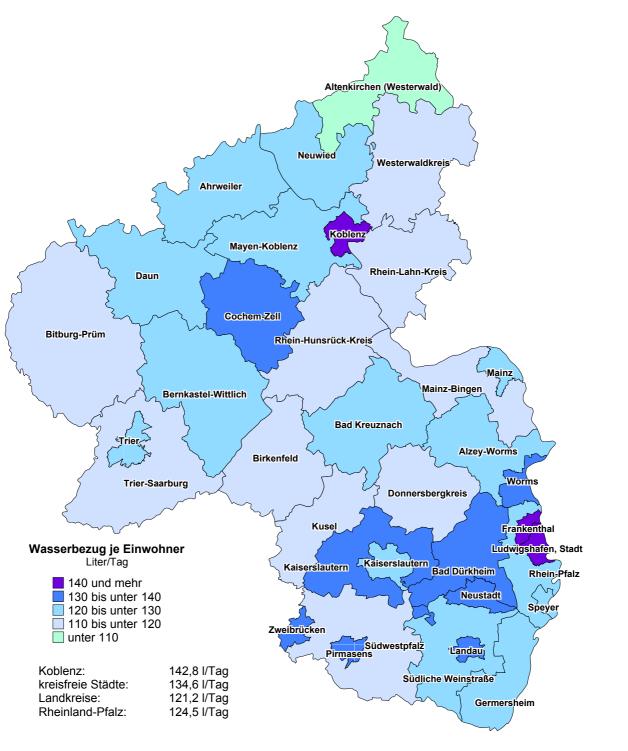
Datenquelle: KEVAG und EVM, Koblenz

ABB. 3.09: LANGFRISTIGE VERÄNDERUNG DER MONATLICHEN STROM- UND WASSERABGABE IN KOBLENZ



Datenquelle: KEVAG und EVM, Koblenz eigene Berechnungen

Abb. 3.10 :Wasserverbrauch von Haushalten und Kleingewerben im Jahr 2001 nach Landkreisen und kreisfreien Städten



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems

Stadt Koblenz/Statistikstelle

-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

4.

SOZIALES

Nr.	Ar	rt Inhalt S	Seite
4. Sc	DZIAI	LES	
→ Ar	ntlic	he Statistik / Datenrücklauf des Statistischen Landesamtes (Stichtag 31.12.2002)	
4.01	Т	Demographische Strukturmerkmale der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) in Koblenz	129
4.02	D	Veränderungen im Altersaufbau der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Koblenz	129
4.03	T	Vergleich der demographischen Strukturmerkmale der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	130
4.04	D	Altersaufbau der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Koblenz im Vergleich zu den kreisfreien Städten	130
4.05	Т	Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) außerhalb von Einrichtungen in Koblenz: Koblenz und Rheinland-Pfalz im Vergleich	131
4.06	K	Anzahl der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt pro 1000 Einwohner nach Landkreisen und kreisfreien Städten	132
4.07	K	Anzahl der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt je 1000 Einwohner in den Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten des ehemaligen Regierungsbezirks Koblenz im Jahr 2002	133
4.08	T	Ausgabenstruktur und Einnahmen der örtlichen Träger der Sozialhilfe: Stadt Koblenz und Rheinland-Pfalz im Vergleich	134
4.09	K	Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz	135
→ Re	gist	erauswertung Stadt Koblenz (Stichtag 31.12.2003)	
4.10	Т	Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. der offenen Fälle nach Altersgruppen und Stadtteilen	136
4.11	D	Altersaufbau der HLU-Empfänger und Empfängerinnen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung	138
4.12	K	Anteil der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen an der Gesamtbevölkerung nach Statistischen Bezirken und Veränderung im Vorjahresvergleich	139

SOZIALES

→ Wohngeld (Stichtag 30.06.2003)

4.13	Т	Wohngeldempfänger nach Miet- bzw. Besitzverhältnis und nach sozialer Stellung	141
4.14	Т	Durchschnittliche Quadratmeterpreise für vermietete Wohnungen	142
4.15	D	Entwicklung der Kaltmietpreise in Wohnungen für die Tabellenwohngeld gewährt wird	142
4.16	Т	Tabellenwohngeld empfangende Haushalte nach Stadtteilen	143
4.17	ĸ	Empfänger von Tabellenwohngeld in Koblenz nach statistischen Bezirken	144

4. Soziales

I Informationen über den Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Zentrales Thema ist die Entwicklung im Bereich der *Sozialhilfe* (*HLU*: Hilfe zum laufenden Lebensunterhalt) außerhalb von Einrichtungen. So wird die räumliche Verteilung und die zeitliche Veränderung der Anzahl der HLU-Empfänger immer wieder als wichtiger Indikator zur Beschreibung der sozialen Lage verwendet. Seit Ende 1998 werden die aktuellen Zahlen aus dem Register des Sozialamts zum Stichtag Quartalsende kleinräumig verdichtet (Stadtteile und Bezirke) und auf diesen Raumbezugsebenen ausgewertet. Neben Anzahl und Anteil am Bevölkerungsbestand werden auch weitere wichtige Kenngrößen wie z.B. Altersstruktur der Empfänger, Dauer des Bezugs der Sozialhilfe oder Größe der Bedarfsgemeinschaften ausgewertet.

Im regionalen Vergleich werden im vorliegenden Bericht die unterschiedlichen Ausgabenstrukturen der örtlichen Träger der Sozialhilfe in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz beleuchtet.

Auch das *Wohngeld* ist ein wichtiger Indikator für die Bewertung im Rahmen der Sozialberichterstattung. Die kleinräumige Verteilung wohngeldempfangender Haushalte und deren zeitliche Entwicklung in Koblenz werden daher im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Wo kommen die Daten her?

⇒ Sozialhilfeempfänger

Das Sozialamt der Stadt Koblenz liefert regelmäßig einen anonymisierten Statistikdatenabzug aus dem operativen Datenbestand. Außerdem wird der Datenrücklauf der amtlichen Statistik des Landesamtes an die Kommunalstatistik speziell für die regionalen Vergleiche der Sozialhilfe ausgewertet. Allerdings wird der Datensatz der amtlichen Statistik nur mit einer längeren zeitlichen Verzögerung (u.a. aufgrund aufwendiger Plausibilitätskontrollen) bereitgestellt.

⇒ Wohngeld

Die Daten zum Wohngeld, werden aus dem operativen Bestand des Amtes für Wohnungswesen an das Statistische Landesamt geschickt. Die Statistikstelle erhält jährlich einen Datenabzug vom Landesamt.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

⇒ Sozialhilfeempfänger/HLU

Unter dem Begriff Sozialhilfeempfänger werden hier nur die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) außerhalb von Einrichtungen verstanden.

⇒ Zahlfälle/Offene Fälle

In Abweichung zur amtlichen Statistik enthalten die vom Sozialamt übermittelten Daten nicht nur die tatsächlichen Empfänger (=Zahlfälle), sondern auch die offenen (=beantragten) Fälle.

⇒ Amtliche Sozialhilfestatistik

Die amtlichen Zahlen des Statistischen Landesamtes werden v.a. für den regionalen Vergleich der Sozialhilfe herangezogen. Der zeitliche Verzug zwischen dem Stichtag der Bestandsaufnahme und der Rücklieferung der in Bad Ems bearbeiteten Daten an die

Kommunalstatistik beträgt aber mehr als ein Jahr. Da außerdem keine kleinräumige Differenzierung im Rücklauf der amtlichen Statistik enthalten ist, eignet sich dieser Datensatz nur sehr beschränkt für ein routinemäßiges Monitoring als Informations- und Entscheidungsgrundlage der kommunalen Sozialhilfeplanung. Umso wichtiger ist daher eine qualitätsgesicherte, zeitnahe Auswertung des Bestands und der Bestandsfluktuation durch die kommunalen Statistikstelle.

- ⇒ Regionale Vergleichbarkeit der Sozialhilfestatistik
 Besonders problematisch ist neben der Entwicklung geeigneter Indikatoren zur Bewertung der sozialen Lage auch deren interkommunale Vergleichbarkeit, da unterschiedliche Erfassungsverfahren und technische Abläufe in den Sozialämtern der Städte und Landkreise berücksichtigt werden müssen. Die Stadt Kohlenz arbeitet seit dem 31.1.1999 in
 - Erfassungsverfahren und technische Abläufe in den Sozialämtern der Städte und Landkreise berücksichtigt werden müssen. Die Stadt Koblenz arbeitet seit dem 31.1.1999 in dem *interkommunalen Vergleichsring "Soziales"* rheinland-pfälzischer Städte mit, der sich explizit mit dieser Thematik beschäftigt.
- ➡ Wohngeld: Tabellenwohngeld und pauschaliertes Wohngeld Die Wohngeldstatistik umfasst nur das so genannte Tabellenwohngeld. Nicht enthalten ist das pauschalierte Wohngeld, das mit der Sozialhilfe ausgezahlt wird. Die in der Wohngeldstatistik ausgewiesenen Haushalte sind also i.d.R. keine HLU-empfangende Bedarfsgemeinschaften.
- □ Quadratmeterpreise für vermietete Wohnungen
 Aus der Grundgesamtheit der wohngeldempfangenden Haushalte wurden die Mieterhaushalte mit Wohnungen über 25m² zur Berechnung von Durchschnittsmieten (ohne Heizungszuschläge u.ä) extrahiert. Die Berechnungen des Vorjahres mussten leicht nach unten revidiert werden, da in wenigen Datensätzen noch DM-Beträge eingetragen waren.
- ⇒ Auswirkungen des Grundsicherungsgesetzes: Abnahme Sozialhilfe- /Zunahme Wohngeldempfänger

 Seit 1. Januar 2003 gibt es eine neue eigenständige Sozialleistung: Die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung auf der Grundlage des so genannten Grundsicherungsgesetzes (GsiG). Deren Einführung führte dazu, dass insbesondere älteren Menschen der Weg aus der laufenden Sozialhilfe geebnet werden konnte. Der Bestand an mindestens 65-jährigen HLU-Empfängern sank im ersten Quartal 2003 um nahezu 40% von 830 am 31.12.2002 auf 506. Im gleichen Zuge und aus dem gleichen Grund ist der Bestand an Tabellenwohngeldempfänger angestiegen: Der Zuwachs in der Gruppe der Rentner beträgt fast 30%.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

ABB. 4.01: DEMOGRAPHISCHE STRUKTURMERKMALE DER EMPFÄNGER UND EMPFÄNGERINNEN VON LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT (HLU) IN KOBLENZ ZUM STICHTAG 31.12.2002

	20	01	20	02	Veränderung		
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
insgesamt	5.451	100,0%	6.197	100,0%	746	13,7%	
nach Geschlecht:			-				
Männer	2.293	42,1%	2.635	42,5%	342	14,9%	
Frauen	3.158	57,9%	3.562	57,5%	404	12,8%	
nach Nationalität:			-				
Deutsche	4.052	74,3%	4.508	72,7%	456	11,3%	
Nichtdeutsche	1.399	25,7%	1.689	27,3%	290	20,7%	
darunter:			-				
EU-Ausländer	33	0,6%	43	0,7%	10	30,3%	
Asylberechtigte	37	0,7%	61	1,0%	24	64,9%	
Bürgerkriegsflüchtlinge	33	0,6%	37	0,6%	4	12,1%	
nach Altersgruppen			-				
unter 7 Jahre	870	16,0%	981	15,8%	111	12,8%	
7 bis unter 18 Jahre	1.025	18,8%	1.195	19,3%	170	16,6%	
18 bis unter 25 Jahre	390	7,2%	440	7,1%	50	12,8%	
25 bis unter 50 Jahre	1.627	29,8%	1.910	30,8%	283	17,4%	
50 bis unter 65 Jahre	861	15,8%	891	14,4%	30	3,5%	
65 Jahre und älter	678	12,4%	780	12,6%	102	15,0%	

ABB. 4.02: VERÄNDERUNGEN IM ALTERSAUFBAU DER EMPFÄNGER UND EMPFÄNGERINNEN VON LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT IN KOBLENZ

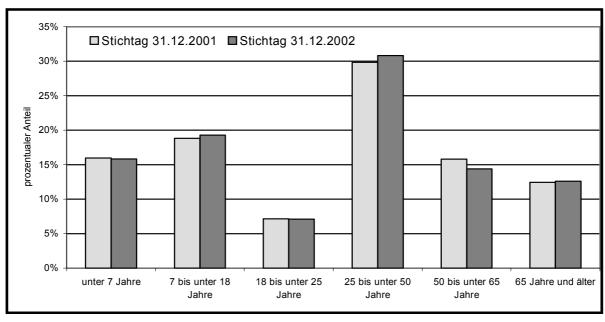


ABB. 4.03: VERGLEICH DER DEMOGRAPHISCHEN STRUKTURMERKMALE DER EMPFÄNGER UND EMPFÄNGERINNEN VON LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT (HLU) IN KOBLENZ UND IN RHEINLAND-PFALZ (STICHTAG: 31.12.2002)

	Koblenz	Kreisfreie Städte	Landkreise	Rheinland-Pfalz
nach Geschlecht:				
Männer	42,5%	42,5%	41,9%	42,2%
Frauen	57,5%	57,5%	58,1%	57,8%
nach Nationalität:				
Deutsche	72,7%	75,0%	86,1%	81,5%
Nichtdeutsche	27,3%	25,0%	13,9%	18,5%
darunter:				
EU-Ausländer	0,7%	2,9%	1,8%	2,3%
Asylberechtigte	1,0%	1,6%	2,1%	1,9%
Bürgerkriegsflüchtlinge	0,6%	0,6%	0,3%	0,4%
nach Altersgruppen				
unter 7 Jahre	15,8%	16,3%	16,5%	16,4%
7 bis unter 18 J.	19,3%	18,8%	22,4%	20,9%
18 bis unter 25 J.	7,1%	8,8%	9,5%	9,2%
25 bis unter 50 J.	30,8%	31,9%	31,5%	31,7%
50 bis unter 65 J.	14,4%	13,6%	11,5%	12,3%
65 Jahre und älter	12,6%	10,6%	8,6%	9,4%

ABB. 4.04: ALTERSAUFBAU DER EMPFÄNGER UND EMPFÄNGERINNEN VON LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT IN KOBLENZ IM VERGLEICH ZU DEN KREISFREIEN STÄDTEN (STICHTAG 31.12.2002)

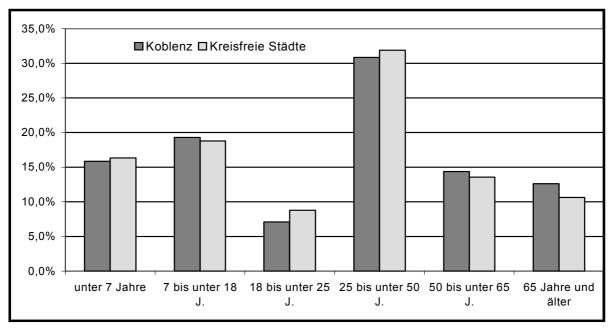
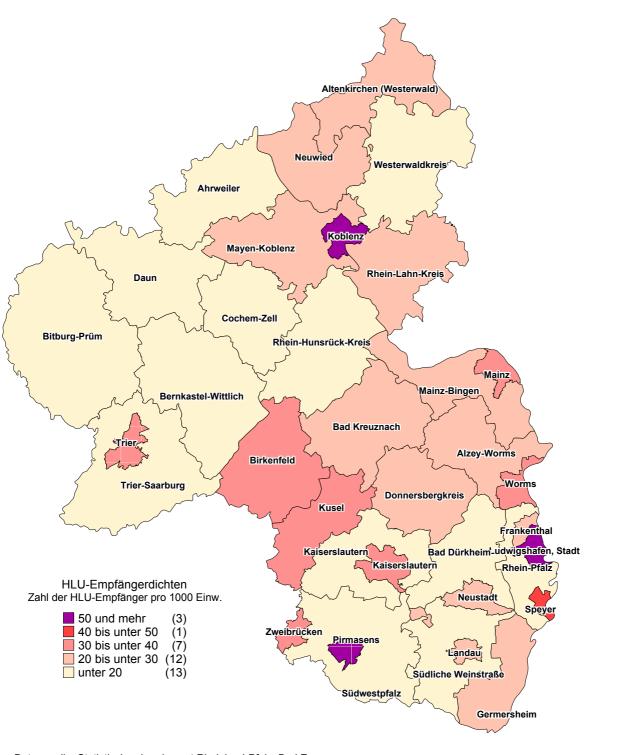


ABB. 4.05: ZUSAMMENSETZUNG DER BEDARFSGEMEINSCHAFTEN VON EMPFÄNGERN UND EMPFÄNGERINNEN VON LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT (HLU) AUßERHALB VON EINRICHTUNGEN IN KOBLENZ AM 31.12.2002

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von			Rheinland-Pfalz					
Einrichtungen	2001		2002		Veränderung		2002	
Limicillungen		Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
insgesamt	2.834	100,0%	3.194	100,0%	360	12,7%	52.090	100,0%
davon								
Ehepaare:								
ohne Kinder unter 18 Jahren	335	11,8%	386	12,1%	51	15,2%	4.180	8,0%
mit Kinder unter 18 Jahren	276	9,7%	315	9,9%	39	14,1%	4.276	8,2%
Nichteheliche Lebensgemeinschaften:								
ohne Kinder unter 18 Jahren	44	1,6%	49	1,5%	5	11,4%	1.039	2,0%
mit Kinder unter 18 Jahren	59	2,1%	63	2,0%	4	6,8%	1.247	2,4%
Einzeln nachgewiesen Haushaltsvorstände:								
Männer	469	16,5%	523	16,4%	54	11,5%	8.641	16,6%
Frauen	757	26,7%	763	23,9%	6	0,8%	12.108	23,2%
Haushaltsvorstände:								
Männer mit Kindern unter 18 Jahren	14	0,5%	26	0,8%	12	85,7%	362	0,7%
Frauen mit Kindern unter 18 Jahren	595	21,0%	693	21,7%	98	16,5%	12.379	23,8%
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	220	7,8%	274	8,6%	54	24,5%	4.787	9,2%
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	65	2,3%	102	3,2%	37	56,9%	3.071	5,9%

Abb. 4.06: Anzahl der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt pro 1000 Einwohner nach Landkreisen und kreisfreien Städten (Stichtag: 31.12.2002)



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems

Stadt Koblenz/Statistikstelle

-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

Abb. 4.07: Anzahl der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt je 1000 Einwohner in den Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten des ehemaligen Regierungsbezirks Koblenz im Jahr 2002

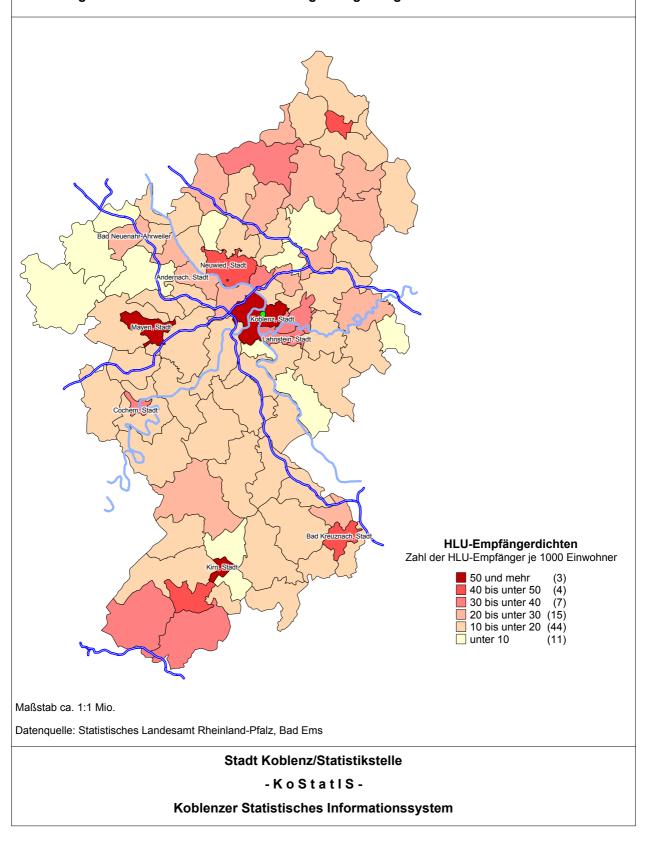


ABB. 4.08: AUSGABENSTRUKTUR UND EINNAHMEN DER ÖRTLICHEN TRÄGER DER SOZIALHILFE: STADT KOBLENZ UND RHEINLAND-PFALZ IM VERGLEICH

a) Koblenz

	Jahr							
Sozialhilfe örtlicher Träger	2000	2	001	2002				
Koblenz	Betrag	Betrag Differenz zum Vorjahr		Betrag	Differenz zum Vorjahr			
	1.000€	1.000 €	%	1.000€	%			
Bruttoausgaben	21.909	22.461	2,5%	24.126	7,4%			
Einnahmen	1.825	2.496	36,8%	2.160	-13,5%			
Reine Ausgaben	20.084	19.965	-0,6%	21.966	10,0%			
<u>darunter für</u>								
Hilfe zum Lebensunterhalt*	16.862	17.108	1,5%	18.189	6,3%			
Hilfe zur Pflege	424	598	41,1%	694	16,1%			
Eingliederungshilfe für Behinderte	287	150	-47,7%	278	85,3%			
Krankenhilfe u.a.	2.458	2.025	-17,6%	2.699	33,3%			

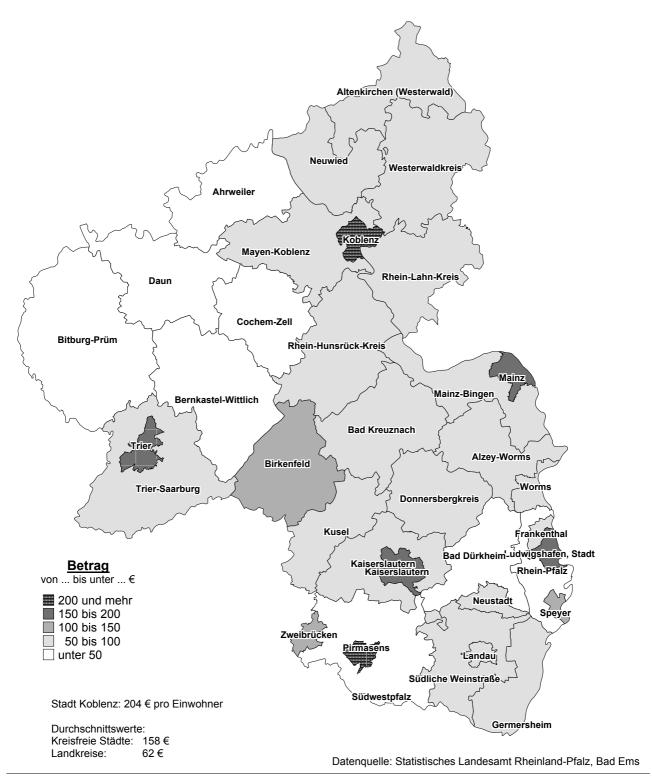
b) Rheinland-Pfalz

	Jahr								
Sozialhilfe örtlicher Träger	2000	2	001	2002					
Rheinland-Pfalz	Betrag	Betrag	Differenz zum Vorjahr	Betrag	Differenz zum Vorjahr				
	1.000€	1.000 €	%	1.000 €	%				
Bruttoausgaben	409.819	388.671	-5,2%	400.627	3,1%				
Einnahmen	43.886	48.082	9,6%	51.626	7,4%				
Reine Ausgaben	365.610	340.590	-6,8%	349.001	2,5%				
darunter für									
Hilfe zum Lebensunterhalt*	307.121	281.977	-8,2%	284.963	1,1%				
Hilfe zur Pflege	13.749	13.656	-0,7%	14.616	7,0%				
Eingliederungshilfe für Behinderte	6.713	7.563	12,7%	9.303	23,0%				
Krankenhilfe u.a.	24.938	25.150	0,9%	27.685	10,1%				

^{*} außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.09: Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe pro Einwohner im regionalen Vergleich im Jahr 2002



Stadt Koblenz/Statistikstelle

-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

ABB. 4.10: EMPFÄNGER UND EMPFÄNGERINNEN VON LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT EINSCHL. DER OFFENEN FÄLLE NACH ÄLTERSGRUPPEN UND STADTTEILEN AM 31.12.2003 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

Stadtteil	Stand		Emfänger v	on laufen	der Hilfe z	zum Lebe	ensunter	halt*	
		insgesamt	pro	ozentuale	r Anteil ar	n der Ges	amtbevö	ölkerung	
			insgesamt nach Altersgruppen von bis unter						Jahre
			ogoom	0-7	7-14	14-18	18-35	35-65	65 u.ä.
night zuggerdnet	Dez 2003	4							
nicht zugeordnet	Dez 2002	7							
Altstadt	Dez 2003	269	5,8%	13,4%	16,2%	16,3%	4,0%	6,4%	3,3%
Antotaut	Dez 2002	283	6,2%	14,1%	14,2%	12,0%	4,3%	5,7%	5,8%
Mitte	Dez 2003	121	3,6%	13,4%	12,7%	7,4%	2,7%	3,4%	1,2%
mitte	Dez 2002	112	3,3%	6,0%	9,2%	9,0%	2,4%	3,4%	2,1%
Süd	Dez 2003	354	5,2%	13,8%	12,1%	9,1%	4,9%	5,4%	1,7%
Suu	Dez 2002	351	5,2%	14,1%	9,8%	6,9%	4,7%	5,2%	2,6%
Oberwerth	Dez 2003	6	0,5%	1,5%	-	-	0,5%	0,2%	0,7%
	Dez 2002	6	0,5%	1,8%	-	-	0,5%	0,2%	0,7%
Karthause Nord	Dez 2003	80	2,6%	8,2%	2,6%	1,7%	4,1%	2,2%	0,8%
Ivai iilause Noiu	Dez 2002	75	2,5%	6,3%	2,5%	4,4%	2,4%	2,4%	1,7%
Karthäuserhefaelände	Dez 2003	16	0,8%	3,0%	1,0%	3,7%	2,5%	0,5%	_
Karthäuserhofgelände	Dez 2002	25	1,2%	2,9%	4,9%	1,9%	2,1%	1,0%	0,4%
Karthause Flugfeld	Dez 2003	404	6,9%	15,8%	16,8%	11,5%	7,8%	6,1%	2,5%
Nattilause Flugielu	Dez 2002	338	5,8%	13,4%	12,9%	8,0%	7,0%	4,5%	2,7%
Coldanibo	Dez 2003	470	10,2%	23,3%	18,4%	15,0%	10,6%	10,9%	6,2%
Goldgrube	Dez 2002	525	11,5%	20,2%	16,3%	11,7%	11,3%	10,6%	10,5%
Pauantal	Dez 2003	420	10,2%	22,7%	17,3%	20,5%	10,0%	10,8%	5,8%
Rauental	Dez 2002	459	11,0%	24,8%	18,2%	23,9%	8,3%	10,3%	9,2%
Manalusai0	Dez 2003	170	5,5%	15,1%	13,2%	12,0%	4,6%	5,0%	2,4%
Moselweiß	Dez 2002	162	5,2%	13,2%	12,0%	11,9%	3,9%	4,7%	3,3%
Otal-a-fala	Dez 2003	8	1,8%	11,8%	4,8%	5,3%	2,3%	1,4%	_
Stolzenfels	Dez 2002	12	2,6%	23,5%	4,5%	10,0%	3,8%	1,4%	-
I	Dez 2003	8	0,4%	_	0,7%	_	_	0,8%	0,2%
Lay	Dez 2002	15	0,8%	3,9%	-	-	0,6%	0,8%	0,6%
1 241	Dez 2003	1.020	13,0%	34,4%	23,4%	22,2%	11,8%	11,6%	5,3%
Lützel	Dez 2002	1.059	13,4%	28,8%	22,1%	20,9%		11,3%	10,4%
Mattauslah	Dez 2003	341	5,1%	17,6%	14,1%	11,0%	5,0%	3,6%	1,5%
Metternich	Dez 2002	297	4,4%	13,2%	10,7%	8,1%	4,6%	3,2%	2,1%
Mattauriah Naukaurahiat	Dez 2003	57	2,1%	12,4%	4,8%	_	1,4%	2,0%	1,1%
Metternich Neubaugebiet	Dez 2002	62	2,2%	4,1%	4,8%	4,2%	1,1%	1,7%	2,5%
Namedant	Dez 2003	944	16,7%	33,5%	31,8%	23,4%	16,8%	12,2%	6,6%
Neuendorf	Dez 2002	903	16,0%	29,0%	28,7%	24,8%	12,9%	11,6%	11,8%
	Dez 2003	276	7,8%	22,9%	14,8%	10,9%	8,9%	5,2%	2,7%
Wallersheim	Dez 2002	265	7,5%	24,1%	13,4%	7,8%	7,4%	4,4%	4,7%
	Dez 2003	13	3,0%	4,0%	7,1%	6,7%	2,1%	4,0%	,. 70
Industriegebiet	Dez 2003	15	3,5%	4,0%	3,4%	6,7%	3,5%	4,0%	1,9%

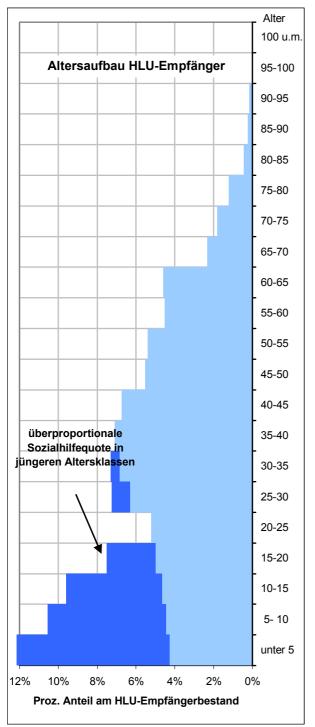
NOCH ABB. 4.10

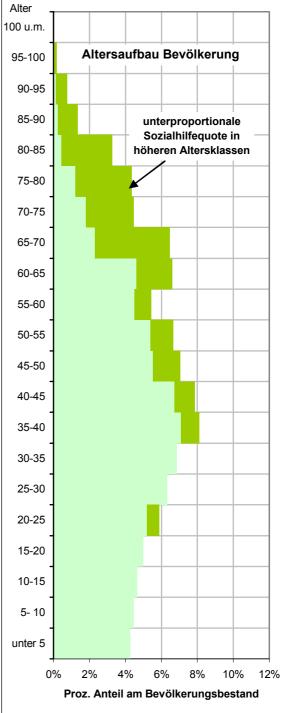
Stadtteil	Stand		Emfänger v	on laufen	der Hilfe	zum Lebe	ensunter	halt*		
			prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung							
		insgesamt	insgesamt	nach Altersgruppen von bis unter Jahre						
				0-7	7-14	14-18	18-35	35-65	65 u.ä.	
Kesselheim	Dez 2003	51	2,0%	5,7%	3,5%	0,9%	2,3%	1,3%	1,3%	
	Dez 2002	56	2,2%	7,0%	2,5%	3,0%	2,5%	0,8%	2,3%	
Güls	Dez 2003	102	1,8%	4,9%	3,9%	3,9%	1,9%	1,5%	0,6%	
	Dez 2002	116	2,0%	6,5%	4,1%	4,5%	2,3%	1,0%	1,3%	
Rübenach	Dez 2003	127	2,5%	8,4%	5,6%	4,2%	2,9%	1,5%	0,3%	
	Dez 2002	142	2,7%	8,8%	7,2%	5,2%	3,4%	1,4%	0,3%	
Bubenheim	Dez 2003	26	2,1%	3,9%	6,1%	1,5%	2,7%	2,0%	0,4%	
	Dez 2002	34	2,8%	6,6%	6,0%	3,4%	4,0%	1,2%	2,6%	
Ehrenbreitstein	Dez 2003	194	9,5%	23,6%	18,5%	14,7%	10,9%	8,0%	3,2%	
	Dez 2002	167	8,6%	24,8%	15,4%	7,1%	7,1%	7,6%	5,9%	
Niederberg	Dez 2003	195	6,7%	19,2%	16,7%	10,1%	8,0%	4,4%	1,9%	
Hoderberg	Dez 2002	145	4,9%	17,9%	9,2%	6,8%	5,6%	3,0%	2,0%	
Asterstein	Dez 2003	249	9,7%	31,4%	28,3%	16,9%	10,6%	6,5%	2,5%	
Action	Dez 2002	236	9,2%	28,3%	21,2%	14,1%	10,9%	5,9%	4,0%	
Pfaffendorf	Dez 2003	108	3,9%	11,5%	8,2%	6,2%	5,3%	2,8%	2,0%	
Tallellaon	Dez 2002	123	4,4%	13,2%	11,9%	9,3%	5,0%	3,2%	1,9%	
Pfaffendorfer Höhe	Dez 2003	107	4,1%	13,4%	6,9%	2,1%	7,0%	2,9%	1,0%	
Translation Tronc	Dez 2002	79	3,1%	8,2%	6,1%	1,0%	3,7%	2,7%	1,8%	
Horchheim	Dez 2003	141	4,3%	15,2%	9,3%	7,1%	5,1%	3,2%	1,2%	
Horcimenn	Dez 2002	120	3,7%	9,7%	8,6%	5,2%	4,1%	2,7%	2,1%	
Horchheimer Höhe	Dez 2003	127	5,9%	11,1%	18,6%	15,9%	4,9%	6,1%	2,1%	
norchileliner none	Dez 2002	150	6,6%	11,2%	17,1%	17,9%	7,1%	6,1%	2,4%	
Arzheim	Dez 2003	24	1,1%	3,4%	2,5%	1,2%	1,5%	0,6%	0,6%	
Arzneim	Dez 2002	12	0,5%	0,8%	2,5%	-	0,8%	0,4%	0,2%	
Aranhara	Dez 2003	40	1,5%	4,5%	2,6%	1,6%	2,6%	1,3%	0,3%	
Arenberg	Dez 2002	33	1,2%	2,3%	1,5%	2,9%	1,7%	1,0%	0,9%	
Immendorf	Dez 2003	12	0,8%	1,9%	0,9%	1,5%	1,8%	0,3%	0,3%	
	Dez 2002	7	0,5%	1,9%	-	-	1,1%	-	0,6%	
Waldana	D = 0000	0.404	0.00/	40.00/	40.40/	40.407	0.007	E 00/	0.404	
Koblenz	Dez 2003 Dez 2002	6.484 6.391	6,0% 5,9%	16,8% 15,0%	13,4% 11,8%	10,4% 9,7%	6,3% 5,6%	5,0% 4,6%	2,4% 4,0%	
	oner Fällell	0.391	5,5%	15,0%	11,070	3,1%	5,6%	4,0%	4,0%	

^{*} HLU-Empfänger einschl. offener Fälle!!

Quelle: Sozialamt der Stadt Koblenz

ABB. 4.11: ALTERSAUFBAU DER HLU-EMPFÄNGER UND EMPFÄNGERINNEN IM VERGLEICH ZUR GESAMTBEVÖLKERUNG (STICHTAG 31.12.2003)





Quelle: Sozialamt der Stadt Koblenz

Abb.4.12: Anteil der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen an der Gesamtbevölkerung nach Statistischen Bezirken am 31.12.2003 und Veränderung im Vorjahresvergleich

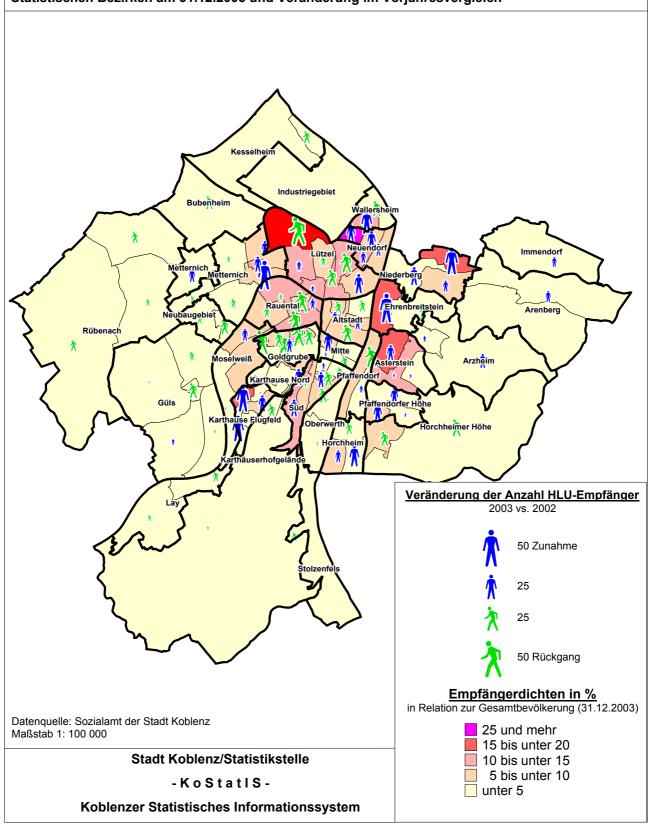


ABB. 4.13: WOHNGELDEMPFÄNGER NACH MIET- BZW. BESITZVERHÄLTNIS UND NACH SOZIALER STELLUNG

	zum 30.6. registrierte Wohngeldempfänger (Haushaltsvorstände								
	20	02	20	03	Veränderung				
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent			
insgesamt	2.556	100,0%	3.100	100,0%	544	21,3%			
nach Besitz- bzw. Mietverhältnis									
Mieter	2.366	92,6%	2.924	94,3%	558	23,6%			
Eigentümer	41	1,6%	35	1,1%	-6	-14,6%			
Heimbewohner	148	5,8%	141	4,5%	-7	-4,7%			
sonstiges	1	0,0%	-	-	-1	-100,0%			
nach sozialer Stellung									
Erwerbstätige	685	26,8%	751	24,2%	66	9,6%			
davon:									
Selbständige	20	0,8%	27	0,9%	7	35,0%			
Beamte	6	0,2%	2	0,1%	-4	-66,7%			
Angestellte	127	5,0%	126	4,1%	-1	-0,8%			
Arbeiter	532	20,8%	596	19,2%	64	12,0%			
Nicht-Erwerbstätige	1.871	73,2%	2.349	75,8%	478	25,5%			
davon:									
Arbeitslose	751	29,4%	780	25,2%	29	3,9%			
Rentner und Pensionäre	776	30,4%	1.006	32,5%	230	29,6%			
Studierende	47	1,8%	49	1,6%	2	4,3%			
sonst. Nicht-Erwerbspersonen	297	11,6%	514	16,6%	217	73,1%			

Datenquelle: Statistisches Landesamt; eigene Berechnungen

ABB. 4.14: DURCHSCHNITTLICHE QUADRATMETERPREISE (KALT) FÜR VERMIETETE WOHNUNGEN MIT ÜBER 25 QUADRATMETER WOHNFLÄCHE NACH FINANZIERUNGSART UND BEZUGSFERTIGSTELLUNG

Vermietete Wohnungen mit einer		Anzahl Wohnungen und Quadratmeterpreise ¹⁾									
Wohnfläche über 25m² für die	20	02	200	03	Veränderung						
Tabellenwohngeld gewährt wird	Anzahl	€/m²	Anzahl	€/m²	€/m²	%					
Wohnungen insgesamt	2.260	5,63	2.784	5,73	0,09	1,65%					
davon:											
frei finanziert	1.859	5,62	2.348	5,73	0,10	1,81%					
davon erstmals bezugsfertig:											
vor 1949	479	5,24	578	5,31	0,07	1,25%					
1949 bis 1964	657	5,57	929	5,72	0,15	2,61%					
1965 bis 1974	302	5,69	343	5,79	0,10	1,66%					
1975 bis 1984	141	5,82	182	6,02	0,21	3,43%					
1985 bis 1994	131	6,04	156	6,14	0,09	1,48%					
ab 1995	149	6,08	160	6,10	0,02	0,29%					
öffentlich gefördert	401	5,66	436	5,73	0,07	1,14%					
davon erstmals bezugsfertig:											
vor 1949	-		-								
1949 bis 1964	34	4,53	34	4,83	0,30	6,15%					
1965 bis 1974	97	5,54	112	5,68	0,14	2,47%					
1975 bis 1984	145	6,02	156	6,07	0,05	0,84%					
1985 bis 1994	88	5,61	96	5,43	-0,18	-3,26%					
ab 1995	37	5,53	38	5,47	-0,06	-1,17%					

¹⁾ Bezugszeitraum: Jahr der Antragsstellung; Median der Miete pro m² Netto-Wohnfläche

ABB. 4.15: ENTWICKLUNG DER KALTMIETPREISE IN WOHNUNGEN FÜR DIE TABELLENWOHNGELD GEWÄHRT WIRD

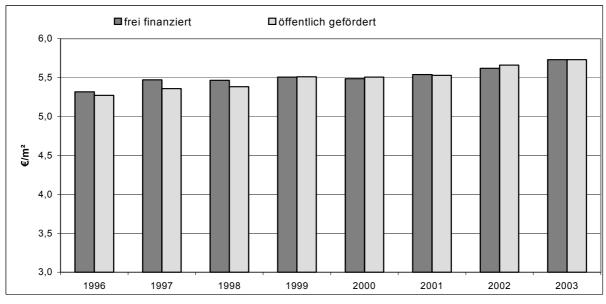


ABB. 4.16: WOHNGELD EMPFANGENDE HAUSHALTE NACH STADTTEILEN ZUM STICHTAG 30.6.

	Wo	hngeldempf	fangende Hau	ushalte am 30.	6. des Jahres	i	
Stadtteil	2002		20	03	Veränderung		
	Anzahl		Anzahl	Quote ¹⁾	Anzahl	%	
nicht zugeordnet	-		-				
Altstadt	150		175	5,5%	25	16,7	
Mitte	72		100	4,5%	28	38,9	
Süd	193		205	4,8%	12	6,2	
Oberwerth	6		5	0,7%	-1	-16,7	
Karthause Nord	36		48	2,8%	12	33,3	
Karthäuserhofgelände	21		22	1,8%	1	4,8	
Karthause Flugfeld	133		150	5,2%	17	12,8	
Goldgrube	176		281	10,0%	105	59,7	
Rauental	125		188	7,4%	63	50,4	
Moselweiß	80		102	5,9%	22	27,5	
Stolzenfels	15		11	4,5%	-4	-26,7	
Lay	16		17	2,0%	1	6,3	
Lützel	394		471	11,0%	77	19,5	
Metternich	112		151	4,1%	39	34,8	
Metternich Neubaugebiet	73		83	5,0%	10	13,7	
Neuendorf	240		287	11,2%	47	19,6	
Wallersheim	95		105	6,5%	10	10,5	
Industriegebiet	5		4	1,7%	-1	-20,0	
Kesselheim	32		39	3,1%	7	21,9	
Güls	68		81	2,8%	13	19,1	
Rübenach	61		61	2,4%	-	-	
Bubenheim	15		19	3,2%	4	26,7	
Ehrenbreitstein	77		85	7,5%	8	10,4	
Niederberg	44		42	2,9%	-2	-4,5	
Asterstein	54		64	5,5%	10	18,5	
Pfaffendorf	57		60	3,7%	3	5,3	
Pfaffendorfer Höhe	34		40	3,1%	6	17,6	
Horchheim	69		80	4,5%	11	15,9	
Horchheimer Höhe	49		67	5,7%	18	36,7	
Arzheim	17		15	1,4%	-2	-11,8	
Arenberg	27		33	2,3%	6	22,2	
Immendorf	10		9	1,3%	-1	-10,0	
Koblenz	2.556		3.100	5,3%	544	21,3	

¹⁾ bezogen auf die Gesamtzahl der Personenverbände im Stadtteil am 31.12.2003 (für 2002 nicht berechnet!) Datenquelle: Statistisches Landesamt

Abb. 4.17: Tabellenwohngeld empfangende Haushalte zum Stichtag 30.6.2003 in Koblenz nach statistischen Bezirken Industriegebiet Bubenheim Neue Lützel Immendorf Arenberg Horchheimer Höhe Räumliche Verteilung der Wohngeldempfangenden Haushalte 3 1 Punkt = 1 Haushalt Anteil der Haushalte an der Zahl aller Familienverbände 10% und mehr 7,5 bis unter 10% 5,0 bis unter 7,5% 2,5 bis unter 5,0% 2,5 bis un unter 2,5% Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz Maßstab 1: 100 000

Stadt Koblenz/Statistikstelle - K o S t a t I S Koblenzer Statistisches Informationssystem

5.

BAUEN UND WOHNEN

Nr.	Ar	t Inhalt Sei	ite
5. B	AUEN	UND WOHNEN	
5.01	Т	Baugenehmigungen innerhalb der letzten vier Jahre in Koblenz14	19
5.02	D	Baugenehmigungen für neu zu errichtende Wohngebäude seit 1987 in Koblenz14	19
5.03	T	Baufertigstellungen innerhalb der letzten vier Jahre in Koblenz15	50
5.04	D	Fertigstellungen neu errichteter Wohngebäude seit 198715	50
5.05	D	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen neu errichteter Wohngebäude und Wohnungen seit 1987 in Koblenz15	51
5.06	D	Entwicklung von Einwohnerzahl und Wohnungszugängen seit 1987 in Koblenz15	51
5.07	T	Neubautätigkeit im Wohnungsbau: Baugenehmigungen15	52
5.08	T	Neubautätigkeit im Wohnungsbau: Baufertigstellungen15	53
5.09	K	Wohnungsneubau in den Jahren 2000 bis 2003 nach Stadtteilen15	54
5.10	D	Zugang an neu erstellten Wohnungen seit 1987: Koblenz im regionalen Vergleich15	55
5.11	D	Durchschnittliche Zahl der Wohnungen pro neu erstelltem Wohngebäude: Koblenz im regionalen Vergleich15	55
5.12	Т	Innerstädtische Wohnraumstrukturen: Gebäude nach Anzahl der Wohnungen und durchschnittliche Wohnungsgrößen15	56
5.13	T	Innerstädtische Wohnraumstrukturen: Gebäude nach Baujahr15	57
5.14	K	Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz15	58
5.15	K	Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land in den Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten im ehemaligen Regierungsbezirk Koblenz15	59
5.16	Т	Bewilligungen im Sozialen Wohnungsbau in Koblenz nach strukturellen Merkmalen16	30
5.17	D	Bewilligungen im Sozialen Wohnungsbau in langfristiger Entwicklung16	30
5.18	Т	Bewilligungen im Sozialen Wohnungsbau: Koblenz im Vergleich zu Rheinland-Pfalz16	31
5.19	D	Bewilligungen im Sozialen Wohnungsbau im Zeitreihenindex	31

BAUEN UND WOHNEN

BAUEN UND WOHNEN

I Informationen zum Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Das Beobachtungsfeld Bauen und Wohnen gehört zu den zentralen Themenbereichen innerhalb des Statistischen Informationssystems der Stadt. Die Wohnbauaktivität in Koblenz wird anhand von Zeitreihen der *Bautätigkeitsstatistik* – Baugenehmigungen und Baufertigstellungen – betrachtet. Dabei wird sowohl der regionale Vergleich zum Umland als auch die innerstädtische Differenzierung untersucht. Durchschnittliche *Kaufwerte für baureifes Land* in Koblenz und in den umliegenden Verbandsgemeinden, wie auch im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz werden ebenfalls dokumentiert.

Der soziale Wohnungsbau ist ein weiterer Bestandteil der routinemäßigen Berichterstattung.

Wo kommen die Daten her?

⇒ Bautätigkeitsstatistik

Zum Stichtag 31.12. des Jahres erhält die Statistikstelle den Rücklauf der amtlichen Bautätigkeitsstatistik aus Bad Ems. Zeitliche Verzögerung und fehlende kleinräumige Zuordnungsmöglichkeiten schränken den Datensatz hinsichtlich seiner planungsrelevanten Aussagekraft jedoch stark ein. Daher wird auch in der Kommunalstatistik eine Erfassung und kleinräumige Zuordnung der Bautätigkeit durchgeführt. Basis dafür sind die amtlichen Erhebungsbögen.

⇒ Wohnraumstrukturen

Basis der kleinräumigen Auswertung der Wohnraumstrukturen ist die Statistische Gebäudedatei der Stadt Koblenz, die jährlich durch die Bautätigkeitserhebungen fortgeschrieben wird.

⇒ Kaufpreise für baureifes Land

Die durchschnittlichen Kaufpreise für baureifes Land basieren auf einer Erhebung des Landesamt, die diese bei den *Gutachterausschüssen* der Städte und Landkreise durchführt.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

⇒ Bautätigkeitsstatistik

Die amtliche Bautätigkeitsstatistik erfasst sowohl den Wohn- als auch den Nicht-Wohnbau. Sämtliche Auswertungen beziehen sich hier *nur auf den Wohnbau*. Die zeitliche Zuordnung eines Meldevorgangs, i.e. Baugenehmigung oder Baufertigstellung, zu einem Kalenderjahr orientiert sich am Zeitpunkt der Erfassung des Vorgangs und nicht am tatsächlichen Aktionsdatum.

⇒ Bauüberhang

Als Bauüberhang werden die Bauprojekte bezeichnet, für die bereits eine Genehmigung vorliegt, die jedoch noch nicht fertiggestellt sind.

⇒ Kaufpreise für Bauland – beschränkte regionale und zeitliche Vergleichbarkeit
Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus der Zahl der tatsächlichen Kauffälle im jeweiligen Gebiet berechnet. Eine zeitliche wie auch räumliche Vergleichbarkeit der Preise ist nur eingeschränkt gegeben, da z.B. unterschiedliche Lageklassen der veräußerten Grundstücke nicht berücksichtigt sind.

Weitere Veröffentlichungen

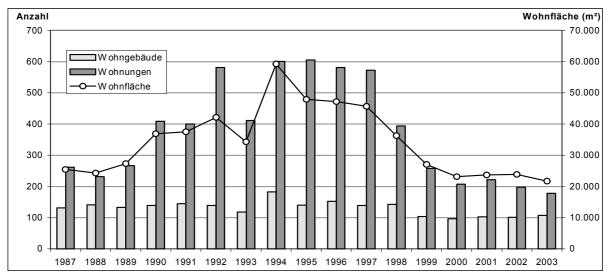
- ⇒ KostatIS-InfoBlätter
 - Im Rahmen der Berichterstattung des Statistischen Informationssystems der Stadt Koblenz sind verschiedene InfoBlätter im Themenbereich BAUEN UND WOHNEN publiziert worden. Des Weiteren wurde eine Berichtsreihe aufgebaut, die sich schwerpunktmäßig mit der Neubautätigkeit befasst und im jährlichen Rhythmus aktualisiert wird.
- ⇒ Aufbau eines Monitoringsystems Mietwohnungsmarkt in Koblenz
 Seit dem Jahr 1999 werden die in der Rhein-Zeitung veröffentlichten Mietwohnungsangebote aus dem Stadtgebiet Koblenz in der Statistikstelle regelmäßig erfasst. Eine umfassende statistische Auswertung wird jährlich publiziert.

ABB. 5.01: BAUGENEHMIGUNGEN INNERHALB DER LETZTEN VIER JAHRE IN KOBLENZ

Merkmal	Dim e n -	_{Dim e n} - Jahr der Genehmigung (Erfassungsdatum						
Merkinai	sion	2000	2001	2002	2003	Zeitraum		
Registrierte Baugenehmigungen	Anzahl	272	253	242	244	1.011		
davon								
an Wohngebäuden ¹⁾	Anzahl	189	190	188	188	755		
darunter								
Neubau								
Wohngebäude	Anzahl	97	103	101	107	408		
Wohnungen	Anzahl	208	222	198	178	806		
Wohnfläche	m ²	23.161	23.686	23.852	21.716	92.414		
In ve s tition s volum e n	1.000 €	29.751	33.416	29.643	25.237	118.047		
Maßnahmen am Bestand								
betroffene Gebäude	Anzahl	92	87	87	81	347		
Saldo Wohnungen	Anzahl	+23	-2	+26	+3	+50		
Saldo Wohnfläche	m ²	+3.241	+3.245	+2.694	+2.585	+11.765		
In ve s tition s volum e n	1.000 €	6.361	13.325	5.964	6.199	31.849		
an Nichtwohngebäuden	Anzahl	83	63	54	56	256		
Saldo Wohnungen	Anzahl	+4	+3	+3	+10	+20		
Saldo Wohnfläche	m ²	+1.499	+56	+411	+1.042	+3.008		
In ve s tition s volum e n	1.000 €	38.933	42.764	28.999	15.653	126.349		
Gesamter Zugang an								
Wohnungen	Anzahl	235	223	227	191	876		
Wohnfläche	m ²	27.901	26.986	26.957	25.343	107.187		
Gesamtes Investitionsvolumen	1.000 €	75.045	89.505	64.606	47.089	276.245		

¹⁾ mit Wohnheimen

ABB. 5.02: BAUGENEHMIGUNGEN FÜR NEU ZU ERRICHTENDE WOHNGEBÄUDE IN KOBLENZ



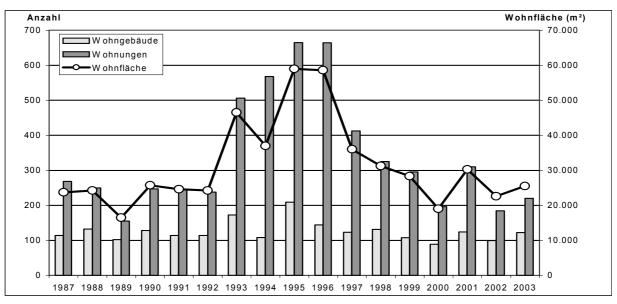
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (bis 1999), eigene Erfassungen

ABB. 5.03: BAUFERTIGSTELLUNGEN INNERHALB DER LETZTEN VIER JAHRE IN KOBLENZ

Merkmal	Dimen-	Jahr der F	igsdatum)	Gesamter		
wierkmai	sion	2000	2001	2002	2003	Zeitraum
Registrierte Baufertigstellungen	Anzahl	204	371	246	261	1.082
davon						
an Wohngebäuden ¹⁾	Anzahl	148	247	201	206	802
darunter						
Neubau						
Wohngebäude	Anzahl	89	124	99	122	434
Wohnungen	Anzahl	196	310	184	220	910
Wohnfläche	m²	19.033	30.341	22.613	25.544	97.531
Investitionsvolumen	1.000 €	25.340	36.610	28.677	31.601	122.228
Maßnahmen am Bestand						
betroffene Gebäude	Anzahl	59	123	102	84	368
Saldo Wohnungen	Anzahl	+17	+28	+31	+4	+80
Saldo Wohnfläche	m²	+2.309	+3.850	+4.210	+2.927	+13.296
Investitionsvolumen	1.000 €	3.388	7.267	15.862	12.528	39.045
an Nichtwohngebäuden	Anzahl	56	124	45	55	280
Saldo Wohnungen	Anzahl	+1	+6	+6	+1	+14
Saldo Wohnfläche	m²	-47	+250	+437	+239	+879
Investitionsvolumen	1.000 €	16.748	50.336	63.193	11.297	141.574
Gesamter Zugang an						
Wohnungen	Anzahl	214	344	221	225	1.004
W ohnfläche	m²	21.295	34.441	27.260	28.710	111.706
Gesamtes Investitionsvolumen	1.000 €	45.476	94.213	107.732	55.426	302.847

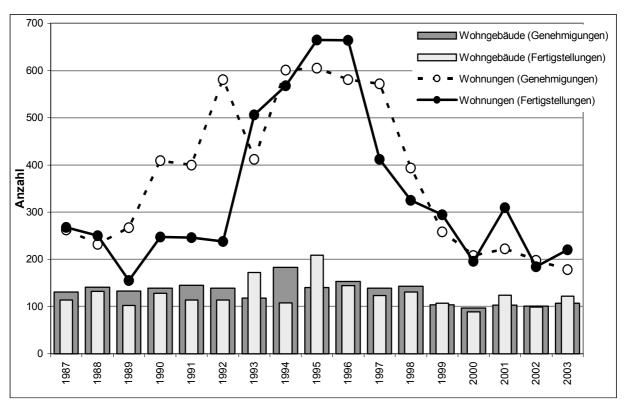
¹⁾ mit Wohnheimen

ABB. 5.04: FERTIGSTELLUNGEN NEU ERRICHTETER WOHNGEBÄUDE IN KOBLENZ SEIT 1987



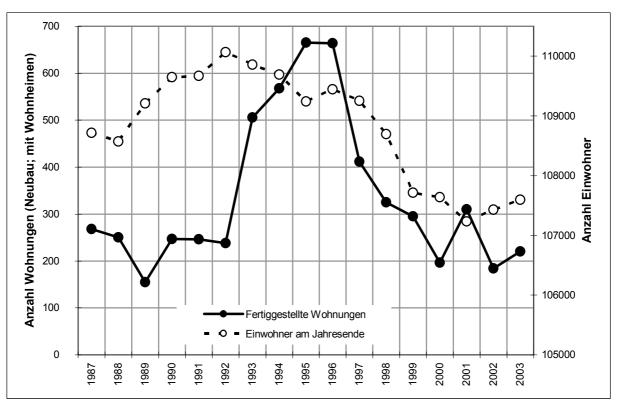
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems (bis 1999); eigene Erfassung

ABB. 5.05: BAUGENEHMIGUNGEN UND BAUFERTIGSTELLUNGEN NEUERRICHTETER WOHNGEBÄUDE UND DARIN BEFINDLICHEN WOHNUNGEN IN KOBLENZ SEIT 1987



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (bis 1999), eigene Erfassungen

ABB. 5.06: ENTWICKLUNG VON EINWOHNERZAHL UND WOHNUNGSZUGÄNGEN SEIT 1987 IN KOBLENZ



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Melderegister Stadt Koblenz, eigene Erfassungen und Berechnungen

ABB. 5.07: NEUBAUTÄTIGKEIT IM WOHNUNGSBAU (OHNE WOHNHEIME): BAUGENEHMIGUNGEN

Merkmal	Dimen-	Jahr der G	Gesamter			
Werkmai	sion	2000	2001	2002	2003	Zeitraum
Neu erstellte Wohngebäude	Anzahl	95	103	100	107	405
davon mit Wohnungen						
1 bis 2		81	85	81	96	343
3 bis 5	Anzahl	6	8	12	5	31
6 bis 10	Alizalii	7	6	6	5	24
11 und mehr		1	4	1	1	7
darin Wohnungen	Anzahl	181	222	198	178	779
davon mit Räumen						
1 bis 3	l	48	79	51	31	209
4 und mehr	Anzahl	133	143	147	147	570
Durchschnittswerte:						
Wohnungen pro Wohngebäude	Anzahl	1,91	2,16	1,98	1,66	1,92
Wohnfläche pro Wohnung	m²	111,35	106,69	120,46	122,00	114,66
Baukosten je m² Wohnfläche	€	1.285	1.411	1.243	1.162	1.277
Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren						
keine Angabe		0,6	-	1,0	-	0,4
Öffentlicher Bauherr		-	-	-	-	-
Wohnungsunternehmen		40,9	36,9	39,9	27,0	36,3
Immobilienfonds		-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	%	-	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe		1,1	5,9	-	-	1,9
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungen,		-	4,1	3,5	-	2,1
Privater Haushalt		57,5	53,2	55,6	73,0	59,3
Organisation ohne Erwerbszweck		-	-	-	-	-

Datenquelle: Erfassung der Bautätigkeit

ABB. 5.08: NEUBAUTÄTIGKEIT IM WOHNUNGSBAU (OHNE WOHNHEIME): BAUFERTIGSTELLUNGEN

Merkmal	Dimen-	Jahr der Fe	Gesamter			
Werkmai	sion	2000	2001	2002	2003	Zeitraum
Neu erstellte Wohngebäude	Anzahl	89	123	97	122	431
davon mit Wohnungen						
1 bis 2		72	98	84	103	357
3 bis 5	Anzahl	8	12	8	11	39
6 bis 10	Alizalii	7	8	3	7	25
11 und mehr		2	5	2	1	10
darin Wohnungen	Anzahl	196	301	166	220	883
davon mit Räumen						
1 bis 3		86	96	23	58	263
4 und mehr	Anzahl	110	205	143	162	620
Durchschnittswerte:						
Wohnungen pro Wohngebäude	Anzahl	2,20	2,45	1,71	1,80	2,05
Wohnfläche pro Wohnung	m²	97,11	97,87	122,90	116,11	107,18
Baukosten je m² Wohnfläche	€	1.331	1.207	1.268	1.237	1.253
Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren						
keine Angabe		6,12	0,66	-	0,91	1,81
Öffentlicher Bauherr		-	-	-	-	-
Wohnungsunternehmen		27,55	27,91	20,48	40,45	29,56
Immobilienfonds		-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	%	0,51	-	-	-	0,11
Produzierendes Gewerbe		-	-	9,04	-	1,70
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungen,		1,02	2,99	4,22	4,09	3,06
Privater Haushalt		64,80	68,44	66,27	54,55	63,76
Organisation ohne Erwerbszweck		-	-	-	-	-

Datenquelle: Erfassung der Bautätigkeit

Abb. 5.09: Wohnungsneubau in den Jahren 2000 bis 2003 nach Stadtteilen Fertigstellungen und Bauüberhang am 31.12.2003 - ohne Wohnungen in Wohnheimen

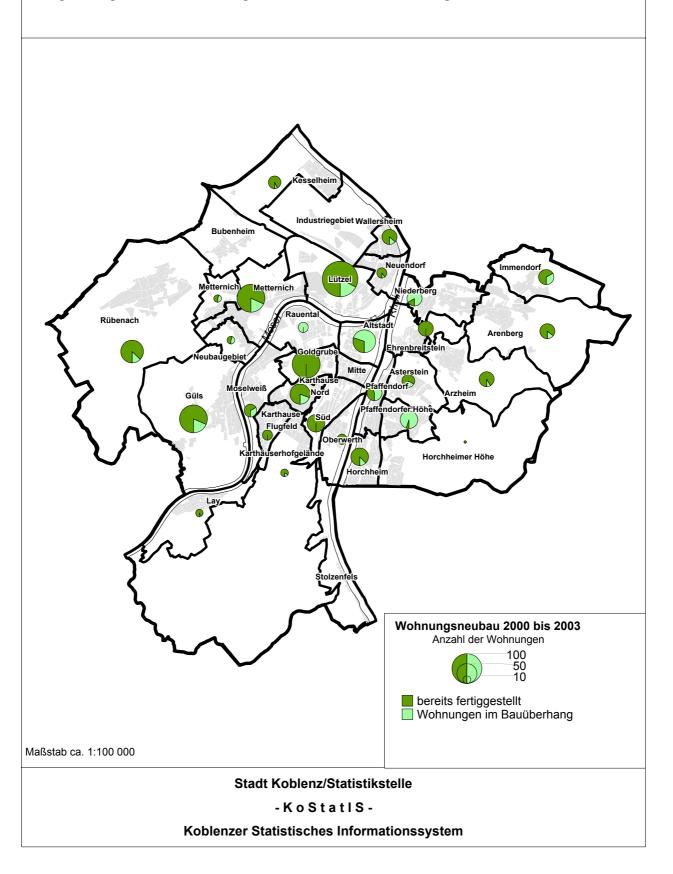
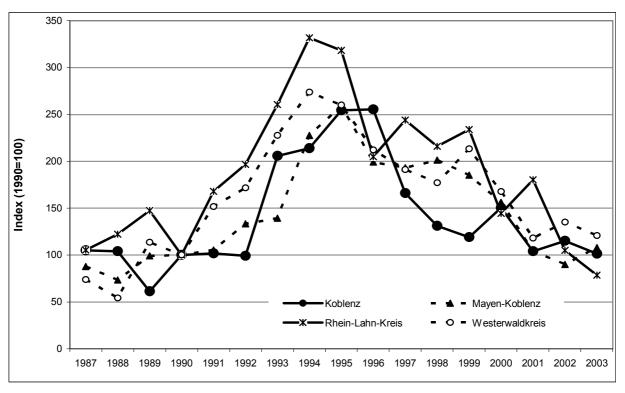
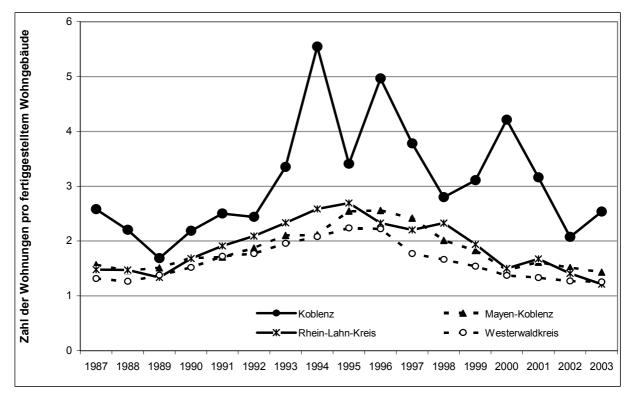


ABB. 5.10: ZUGANG AN NEU ERSTELLTEN WOHNUNGEN (MIT WOHNHEIMEN) SEIT 1987 (INDEX: 1990=100): KOBLENZ IM REGIONALEN VERGLEICH (MIT WOHNHEIMEN)



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

ABB. 5.11: DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER WOHNUNGEN PRO NEU ERSTELLTEM WOHNGEBÄUDE SEIT 1987 (MIT WOHNHEIMEN): KOBLENZ IM REGIONALEN VERGLEICH



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

ABB. 5.12: INNERSTÄDTISCHE WOHNRAUMSTRUKTUREN: GEBÄUDE NACH ANZAHL DER WOHNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE WOHNUNGSGRÖßEN

		Wohnfläche						
Stadtteil	Gebäude ¹⁾	incascomt	davon in Gebä	iuden mit W	ohnungen	(Mittelwert je		
Stautten		insgesamt	1 bis 2	3 bis 5	6.u.m.	Wohnung)		
	An	zahl	п	Prozent				
Altstadt	609	2.832	10,4	31,4	58,2	70,7		
Mitte	385	2.027	6,5	27,4	66,1	83,4		
Süd	614	3.916	4,1	20,6	75,4	78,5		
Oberwerth	252	707	27,6	38,0	34,4	103,9		
Karthause Nord	822	1.612	56,8	20,3	22,9	90,0		
Karthäuserhofgelände	591	980	60,8	29,5	9,7	105,4		
Karthause Flugfeld	689	2.499	22,5	3,8	73,7	91,8		
Goldgrube	629	2.638	15,0	18,0	66,9	68,4		
Rauental	515	2.296	12,5	15,3	72,1	69,1		
Moselweiß	637	1.706	34,3	24,3	41,3	82,4		
Stolzenfels	144	289	51,2	21,5	27,3	83,3		
Lay	569	919	77,7	20,9	1,4	99,4		
Lützel	867	4.159	9,0	23,7	67,3	70,7		
Metternich	1.393	3.712	34,8	32,3	32,9	79,8		
Metternich Neubaugebiet	531	1.619	33,4	22,2	44,4	82,6		
Neuendorf	795	2.493	22,8	35,8	41,4	76,2		
Wallersheim	487	1.450	24,7	31,4	43,9	83,9		
Industriegebiet	130	206	63,1	36,9	-	84,8		
Kesselheim	540	1.267	40,0	29,3	30,7	84,8		
Güls	1.414	2.929	50,8	32,6	16,6	90,2		
Rübenach	1.336	2.409	59,0	27,3	13,7	95,0		
Bubenheim	315	576	57,3	29,2	13,5	98,9		
Ehrenbreitstein	429	1.136	33,7	34,1	32,2	80,1		
Niederberg	680	1.451	48,0	22,8	29,2	90,7		
Asterstein	664	1.250	56,3	15,4	28,2	93,1		
Pfaffendorf	593	1.650	29,6	40,4	30,1	85,9		
Pfaffendorfer Höhe	540	1.397	25,9	51,5	22,5	89,5		
Horchheim	802	1.757	46,0	39,0	15,0	86,4		
Horchheimer Höhe	259	1.149	11,7	7,1	81,1	75,4		
Arzheim	701	1.097	70,5	22,2	7,3	95,1		
Arenberg	700	1.215	64,9	20,3	14,7	102,2		
Immendorf	414	654	73,1	19,0	8,0	95,9		
Koblenz	20.046	55.997	31,4	25,9	42,6	83,4		

1) nur Gebäude mit Wohnungen, jedoch ohne Wohnheime Datenquelle: Statistische Gebäudedatei der Stadt Koblenz

ABB. 5.13: INNERSTÄDTISCHE WOHNRAUMSTRUKTUREN: GEBÄUDE NACH BAUJAHR

				(davon mi	t Baujah	r		
Stadtteil	Gebäude ¹⁾	vor 1918	1918 - 1948	1949- 1962	1963- 1976	1976- 1990	1990 - 1996	nach 1996	keine Angabe
	Anzahl	Prozent							_
Altstadt	609	26,4	4,3	38,8	12,3	8,4	2,1	1,6	6,1
Mitte	385	13,0	11,7	59,7	6,2	3,9	1,6	1,0	2,9
Süd	614	30,5	14,2	32,1	11,9	4,7	1,5	1,5	3,7
Oberwerth	252	7,5	30,6	43,7	6,7	6,0	2,0	0,8	2,8
Karthause Nord	822	0,6	23,1	28,2	16,4	16,2	4,9	6,3	4,3
Karthäuserhofgelände	591	0,3	2,0	31,6	55,7	7,3	0,7	1,7	0,7
Karthause Flugfeld	689	-	-	0,3	48,8	31,1	6,2	13,5	0,1
Goldgrube	629	1,3	21,1	57,9	13,2	2,7	1,0	1,7	1,1
Rauental	515	1,6	14,8	68,5	6,6	3,3	1,7	0,4	3,1
Moselweiß	637	26,1	9,6	23,5	17,4	14,9	3,1	4,1	1,3
Stolzenfels	144	36,1	13,9	18,1	22,2	3,5	0,7	-	5,6
Lay	569	17,0	8,3	16,9	20,0	26,2	6,0	3,3	2,3
Lützel	867	15,5	11,6	35,5	20,2	7,2	2,4	4,7	2,9
Metternich	1.393	22,3	18,2	19,0	11,6	9,4	8,2	9,4	2,0
Metternich Neubaugebiet	531	4,1	3,0	16,2	48,4	16,9	6,0	3,2	2,1
Neuendorf	795	35,1	8,1	17,9	20,9	6,5	4,7	4,7	2,3
Wallersheim	487	11,7	3,9	7,8	15,6	25,5	23,8	10,3	1,4
Industriegebiet	130	1,5	17,7	16,9	30,0	20,0	3,8	5,4	4,6
Kesselheim	540	19,8	5,7	18,9	27,0	16,3	5,4	4,6	2,2
Güls	1.414	15,1	11,3	19,2	21,6	10,0	10,7	10,0	2,1
Rübenach	1.336	23,9	10,5	14,4	17,4	18,0	7,0	7,3	1,6
Bubenheim	315	12,7	3,2	11,4	28,3	29,2	10,5	3,2	1,6
Ehrenbreitstein	429	28,2	18,4	26,6	10,0	7,2	3,0	4,0	2,6
Niederberg	680	18,4	13,8	15,1	26,0	13,5	4,4	5,6	3,1
Asterstein	664	1,2	13,6	32,4	10,7	33,1	2,6	4,4	2,1
Pfaffendorf	593	34,9	13,8	21,9	15,0	9,6	2,2	1,2	1,3
Pfaffendorfer Höhe	540	0,9	7,0	55,2	21,7	7,0	4,8	2,4	0,9
Horchheim 802		28,2	16,1	18,2	19,5	7,5	4,7	5,0	0,9
Horchheimer Höhe 259		-	1,9	7,7	81,9	6,6	-	1,9	-
Arzheim 701		24,3	9,4	24,3	21,8	9,6	3,0	5,7	2,0
Arenberg	700	12,1	8,4	20,7	36,3	8,7	3,6	8,6	1,6
Immendorf	414	16,7	4,6	19,3	29,5	16,9	4,8	7,2	1,0
Koblenz	20.046	16,2	11,2	25,3	22,0	12,7	5,1	5,4	2,1

¹⁾ nur Gebäude mit Wohnungen, jedoch ohne Wohnheime Datenquelle: Statistische Gebäudedatei der Stadt Koblenz

Abb. 5.14: Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land 2003 in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Reinland-Pfalz

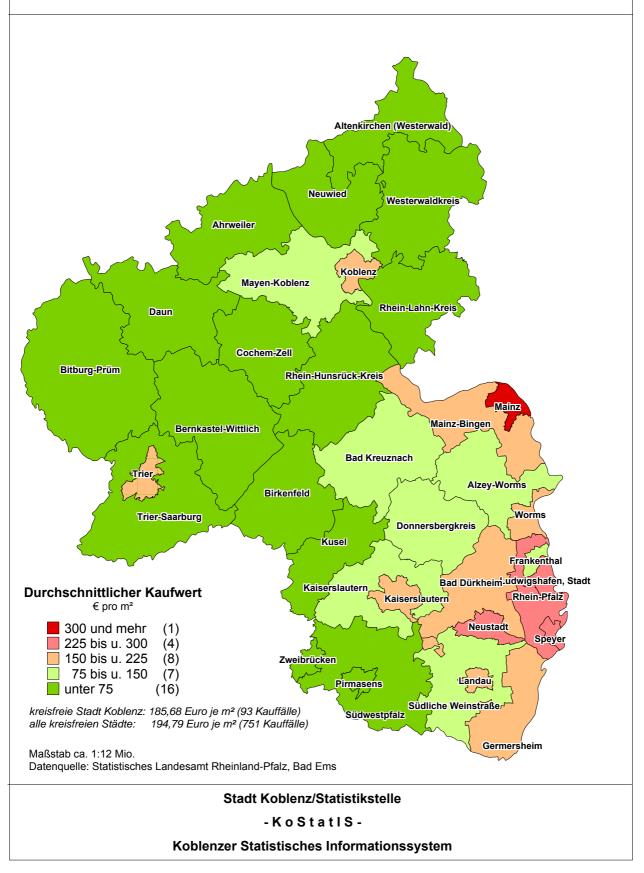


Abb. 5.15: Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land 2003 in den Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten im ehemaligen Regierungsbezirk Koblenz Durchschnittlicher Kaufwert (€/m²) In Klammern: Anzahl der Gebietseinheiten 150 bis u. 200 (7) 100 bis u. 150 (10) 50 bis u. 100 (29) 25 bis u. 50 (33) unter 25 kreisfreie Stadt Koblenz: 185,68 € je m² (93 Kauffälle) ehem. Regierungsbezirk insgesamt: 73,93 € je m² (3.991 Kauffälle) Maßstab ca. 1:1 Mio. Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems

Stadt Koblenz/Statistikstelle
- K o S t a t I S Koblenzer Statistisches Informationssystem

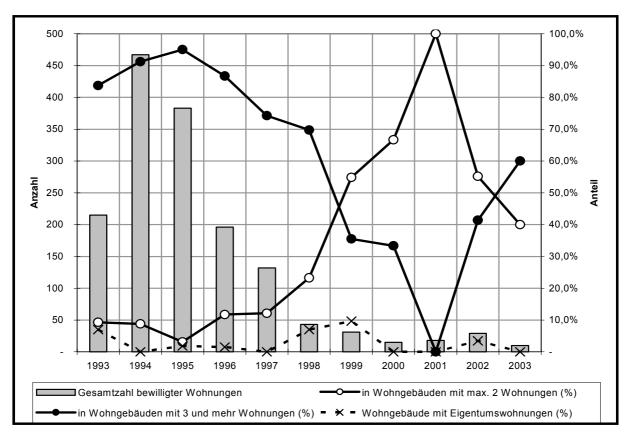
Statistisches Jahrbuch 2004 - Stadt Koblenz

ABB. 5.16: BEWILLIGUNGEN IM SOZIALEN WOHNUNGSBAU IN KOBLENZ NACH STRUKTURELLEN MERKMALEN

					g	efördert	e Wohn	ungen							
	darunter in							davon gefördert nach Förderungsweg (FW)							
	Gesamt	W	ohngebä	uden* m	nit	Wo									
	Gesami	1 u	nd 2	3 und	mehr	_	den mit tums-	1. Förd	derweg	2. Förd	derweg	3. Förd	derweg		
			Wohnu	ıngen		•	ungen								
Jahr	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
1993	215	20	9,3%	180	83,7%	15	7,0%	31	14,4%	12	5,6%	172	80,0%		
1994	467	41	8,8%	426	91,2%	-	-	77	16,5%	29	6,2%	361	77,3%		
1995	383	12	3,1%	364	95,0%	7	1,8%	48	12,5%	11	2,9%	324	84,6%		
1996	196	23	11,7%	170	86,7%	3	1,5%	22	11,2%	20	10,2%	154	78,6%		
1997	132	16	12,1%	98	74,2%	-	-	2	1,5%	14	10,6%	116	87,9%		
1998	43	10	23,3%	30	69,8%	3	7,0%	5	11,6%	8	18,6%	30	69,8%		
1999	31	17	54,8%	11	35,5%	3	9,7%	1	3,2%	9	29,0%	21	67,7%		
2000	15	10	66,7%	5	33,3%	-	-	1	6,7%	5	33,3%	9	60,0%		
2001	18	18	100,0%	-	-	-	-	5	27,8%	6	33,3%	7	38,9%		
2002	29	16	55,2%	12	41,4%	1	3,4%	*	*	*	*	*	*		
2003	10	4	40,0%	6	60,0%	-	-	*	*	*	*	*	*		

^{*} Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen und ohne Wohnheime

ABB. 5.17: BEWILLIGUNGEN IM SOZIALEN WOHNUNGSBAU IN LANGFRISTIGER ENTWICKLUNG

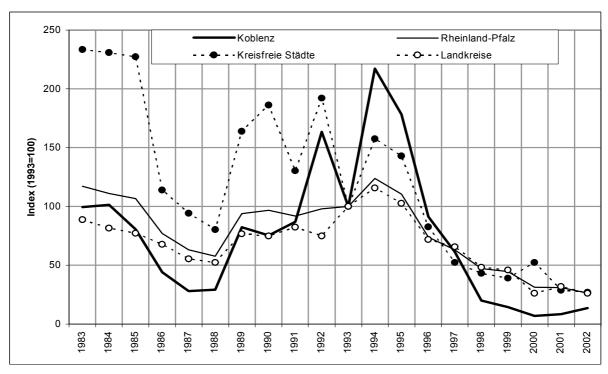


Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

ABB. 5.18: BEWILLIGUNGEN IM SOZIALEN WOHNUNGSBAU IM LANGFRISTIGEN VERLAUF – KOBLENZ IM VERGLEICH ZU RHEINLAND-PFALZ

Jahr	Koble	nz	Rheinland-Pfalz	Kreisfreie Städte	Landkreise				
	Anzahl geförderter Wohnungen		Index (1993=100)						
1983	214	99,5	117,3	233,4	88,8				
1984	218	101,4	111,0	230,8	81,6				
1985	173	80,5	106,7	227,1	77,1				
1986	95	44,2	76,9	114,0	67,8				
1987	60	27,9	63,1	94,1	55,4				
1988	63	29,3	57,8	80,2	52,3				
1989	177	82,3	93,9	164,0	76,7				
1990	162	75,3	96,7	186,0	74,8				
1991	187	87,0	91,7	130,3	82,2				
1992	351	163,3	98,0	192,1	74,9				
1993	215	100,0	100,0	100,0	100,0				
1994	467	217,2	123,9	157,4	115,7				
1995	383	178,1	110,5	142,9	102,5				
1996	196	91,2	73,8	82,5	71,7				
1997	132	61,4	63,0	52,4	65,6				
1998	43	20,0	47,1	43,0	48,2				
1999	31	14,4	44,6	38,9	46,0				
2000	15	7,0	31,3	52,4	26,1				
2001	18	8,4	31,2	28,7	31,7				
2002	29	13,5	26,3	26,8	26,2				
2003	10	4,7	14,7	29,5	11,1				

ABB. 5.19: BEWILLIGUNGEN IM SOZIALEN WOHNUNGSBAU IM ZEITREIHEN-INDEX



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

BAUEN UND WOHNEN

6.

WIRTSCHAFT UND ARBEIT

Nr.	Ar	t Inhalt	Seite
6. W	IRTS	CHAFT UND ARBEIT	
6.01	Т	Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet nach Güter- bzw. Dienstleistungsgruppen	. 169
6.02	D	Entwicklung der Lebenshaltungskosten für die privaten Haushalte und deren Veränderung im Vergleich zum Vorjahresmonat	.169
6.03	D	Langjährige Reihe des Preisindexes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet und deren Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr	. 170
6.04	Т	Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt im Gebiet der Hauptagentur Koblenz	.171
6.05	D	Zeitreihe: Arbeitslosenzahlen und offene Stellen im Gebiet der Hauptagentur Koblenz	.172
6.06	Т	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in der Stadt Koblenz nach ausgewählten strukturellen Gruppen	.173
6.07	D	Veränderung der strukturellen Zusammensetzung der Arbeitslosen in der Stadt Koblenz im Vergleich zum Vorjahr	. 173
6.08	D	Zeitreihe der Arbeitslosenzahlen ausgewählter struktureller Gruppen in der Stadt Koblenz	.174
6.09	D	Veränderung der Arbeitslosenzahlen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahresquartal	. 175
6.10	Т	Prozentuale Anteile der Arbeitslosen an unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in Koblenz nach Stadtteilen	.176
6.11	T	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach Stadtteilen und Jahren	. 179
6.12	D	Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65 Jahren nach Stadtteilen	. 180
6.13	D	Veränderung des Arbeitslosenanteils im Vergleich zum Vorjahresmittel	. 181
6.14	K	Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65 Jahren nach statistischen Bezirken	.182
6.15	K	Veränderung der Arbeitslosenanteilean der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65 Jahren im Vorjahresvergleich nach statistischen Bezirken	. 183
6.16	Т	Entwicklung der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich	. 184
6.17	D	Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	. 184
6.18	D	Arbeitslosenquoten in Koblenz und in den umliegenden Landkreisen	.185
6.19	D	Arbeitslosenquoten in Koblenz und in anderen kreisfreien Städten	.185

WIRTSCHAFT UND ARBEIT

6.20	Т	Strukturelle Merkmale der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Koblenz als Arbeitsort187
6.21	Т	Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Koblenz im Vergleich zu Rheinland-Pfalz188
6.22	D	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten: Koblenz und Rheinland-Pfalz im Vergleich189
6.23	D	Vergleich der Arbeitsplatzdichten in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz190
6.24	T	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im regionalen Vergleich191
6.25	D	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im regionalen Vergleich: Indexreihe 191
6.26	D	Veränderung der Beschäftigtenzahlen im Vorjahres- und regionalen Vergleich 192
6.27	Т	Vergleich der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort Koblenz nach Wirtschaftsabschnitten193
6.28	Т	Pendlerverflechtungen der Stadt Koblenz: Einpendler und Auspendler nach Arbeits- bzw Wohnort194
6.29	D	Einpendler nach Koblenz - Anteile der Landkreise als Herkunftsgebiete194
6.30	K	Auspendlerquoten nach Koblenz aus den Gemeinden des Umlandes195
6.31	Т	In Koblenz beschäftigte Beamte nach Körperschaftsgruppen196
6.32	D	In Koblenz beschäftigte Beamte nach Körperschaftsgruppen (Grafik)196
6.33	T	Gewerbeanzeigen im regionalen Vergleich197
6.34	Т	Gewerbean- und -abmeldungen in Koblenz nach dem Grund der Meldung197
6.35	Т	Gewerbean- und -abmeldungen in Koblenz nach dem Grad der Selbstständigkeit198
6.36	Т	Gewerbean- und -abmeldungen in Koblenz nach Wirtschaftsbereichen 198
6.37	Т	Insolvenzen in Koblenz199
6.38	Т	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe in Koblenz201
6.39	D	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen und des Umsatzes im Verarbeitenden Gewerbe in Koblenz201
6.40	D	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz202
6.41	D	Veränderung der verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte203
6.42	K	Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffern in den Gebietskörperschaften des ehemaligen Regierungsbezirks Koblenz
6.43	D	Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2002 in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz206
6.44	D	Veränderung des Bruttoinlandproduktes im Zeitraum 1992 bis 2002 in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz207

Wirtschaft und Arbeit

I Informationen über den Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Das Themenspektrum in diesem Beobachtungsfeld ist weit gestreut: Zunächst wird über die Entwicklung der *Lebenshaltungskosten* in der Bundesrepublik Deutschland berichtet. Der lokale Bezug zur Stadt Koblenz wird bei der Auswertung der *Arbeitslosenstatistik* wieder hergestellt. Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit unterschiedlicher struktureller Gruppen wird ebenso beleuchtet wie der regionale Vergleich - die Situation in Koblenz und in den umliegenden Landkreisen sowie anderen kreisfreien Städten. Auch die für kommunale Belange wichtige innerstädtische Differenzierung der Arbeitslosigkeit ist routinemäßig im Jahrbuch enthalten.

Wichtige Informationen über die Erwerbstätigkeit liefert die Beschäftigtenstatistik - zumindest für den Bereich der *sozialversicherungspflichtig Beschäftigten*. Dies ist die mit Abstand größte Erwerbstätigengruppe - 1987 gehörten ihr ca. 75% aller Erwerbstätigen in Koblenz an.

Neben der Betrachtung der unterschiedlichen *Wirtschaftsbereiche* geben regionale Vergleiche und kleinräumige Differenzierungen weitere Aufschlüsse über Strukturen und Entwicklungen auf dem Sektor Arbeit und Erwerbstätigkeit in Koblenz. Die Funktion der Stadt als zentraler Arbeitsort für das Umland wird in der *Pendlerstatistik* dokumentiert.

Beamte nehmen in Koblenz im Vergleich zu anderen Städten einen überproportional großen Anteil unter den Erwerbstätigen ein. Über deren zahlenmäßige Entwicklung in den letzten Jahren wird in diesem Beobachtungsfeld berichtet.

Sehr ausführlich wird auch die *Gewerbestatistik* im Jahrbuch beleuchtet. Der regionale Vergleich von Gewerbean- und -abmeldungen in unterschiedlichen Landkreisen und Städten sowie strukturelle Differenzierungen, wie z.B. Neuerrichtungen und Aufgaben von Gewerbetrieben nach Wirtschaftsbereichen werden in diesem Zusammenhang abgebildet.

Abschließend wird versucht, die Stadt Koblenz mit Blick auf die verfügbaren Einkommen der Privathaushalte und deren Veränderung, die Kaufkraft sowie das pro-Kopf-Bruttoinlandsproduktes und dessen Dynamik innerhalb der Gruppe der Landkreise und kreisfreien Städte von Rheinland-Pfalz zu positionieren.

Wo kommen die Daten her?

Dem weit gefächerten Themenspektrum entspricht eine Vielzahl unterschiedlicher Datenquellen.

⇒ Preisindex

Informationen zu den Lebenshaltungskosten werden im *Statistischen Bundesamt* aus den Erhebungen der Landesämter generiert. Auch die Stadt Koblenz ist eine der ausgewählten Städte, in denen jeden Monat die Erfassung der Lebenshaltungskosten unter Leitung der Statistikstelle durchgeführt wird.

Die aktuellsten Daten zum Arbeitsmarkt liefert die Agentur für Arbeit in Koblenz – allerdings nicht auf die Stadt bezogen, sondern auf das etwas größere Gebiet der Hauptagentur Koblenz. Arbeitslosenquoten für die Stadt Koblenz werden vom Statistischen Landesamt zur Verfügung gestellt. Ebenfalls vom Statistischen Landesamt kommen die Daten für den regionalen Vergleich der Arbeitslosigkeit, sowie die Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der Pendlerströme, wie auch die Beamtenzahlen und die Gewerbestatistik.

⇒ kleinräumige Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

Seit dem Jahr 1999 ist es der Kommunalstatistik in Koblenz auch möglich, kleinräumig, d.h. auf Stadtteil- und auf Bezirksebene, eine regelmäßige Auswertung der Arbeitslosen und der Beschäftigtenzahlen durchzuführen. Basis für die Datenlieferung ist eine Vereinbarung des Deutschen Städtetags mit der damaligen Bundesanstalt für Arbeit.

⇒ Verfügbare Einkommen

Die Angaben zu den verfügbaren Einkommen der Privathaushalte werden vom Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" (VGR d L) aufbereitet.

⇒ Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer

Die Daten sind der Publikation der IHK Koblenz "Datensammlung über großflächige Einzelhandelsbetriebe im IHK-Bezirk Koblenz " (2003) entnommen. Die vielfältig verwendeten Daten werden von der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), Nürnberg, ermittelt.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

⇒ Räumlicher Bezug der Arbeitslosenstatistik: Hauptagentur vs. Stadtgebiet

Die aktuellsten Arbeitslosenquoten, die monatlich vom Arbeitsamt publiziert werden, beziehen sich nicht auf die Stadt, sondern auf das Gebiet der Hauptagentur Koblenz. Dieses umfasst zusätzlich die Verbandsgemeinden Rhens und Untermosel. Die Arbeitslosenquote der Stadt liegt tendenziell über derjenigen der Hauptagentur – das Maß der Abweichung ist allerdings saisonabhängig (im Sommer am höchsten).

⇒ Arbeitslosenguoten

Die Arbeitslosenquote wird i.d.R. als der Anteil der Arbeitslosen an der Gesamtzahl aller zivilen Erwerbspersonen ausgedrückt. Lediglich in den langen Zeitreihen der Abbildungen 6.18 und 6.19 wird aus Gründen der Kontinuität auf die Bezugsgröße "alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen" zurückgegriffen.

⇒ Erwerbspersonen

Personen, die eine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (unabhängig von Art und Dauer der Tätigkeit, Höhe des Erwerbs usw.).

⇒ Kleinräumige Arbeitslosenzahlen und Arbeitslosendichten

Da die Gesamtzahl der zivilen Erwerbspersonen in den Stadtteilen und Bezirken nicht bekannt ist, ist es auch nicht möglich Arbeitslosenquoten für die innerstädtische Differenzierung zu berechnen. Um dennoch ein räumliche Vergleichbarkeit zwischen den unterschiedlich großen Stadtteilen zu erreichen, werden die Arbeitslosenzahlen als Anteile an den vergleichbaren strukturellen Gruppen in der Bevölkerung bezogen (z.B. Arbeitslose bezogen auf die Zahl der zwischen 15- und 65-jährigen Einwohner). Die hieraus ermittelten Dichten oder "Betroffenheitsquoten" sind systematisch niedriger als die "wahren" Arbeitslosenquoten, da nicht alle 15- bis 65-jährigen Erwerbspersonen sind und die Zahl im Nenner daher zu groß ist.

⇒ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind

⇒ Beamte

In der Statistik der Beamtenzahlen ist eine Unterteilung nach der jeweiligen Körperschaftsgruppe enthalten. Die in Koblenz stationierten Zeit- und Berufssoldaten, sind – wie auch Richter und Beamtenanwärter - ebenfalls berücksichtigt.

⇒ Gewerbeanzeigen

Basis der amtlichen Statistik sind die Erfassungen der Gewerbean- und -abmeldung im Ordnungsamt der Stadt Koblenz. Mit der Einführung eines neuen Verfahrens soll zukünftig auch eine kleinräumig differenzierte und sachlich tiefer gegliederte Berichterstattung aufgebaut werden.

⇒ Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe In der amtlichen Bundesstatistik werden nur Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten berücksichtigt.

⇒ Verfügbares Einkommen privater Haushalte

Laut Definition des Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" (VGR d L) ergibt sich das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte dadurch, "dass dem Primäreinkommen (Hinweis: Primäreinkommen = Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen) einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen; abgezogen werden dagegen andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können."

⇒ Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Diese Größe bildet von der allgemeinen Kaufkraft – das ist vereinfacht gesagt die Summe aller Nettoeinkünfte innerhalb einer Region - ausschließlich die Ausgaben ab, die dem Einzelhandel zugutekommen. Die Kaufkraftkennziffer ermöglicht einen (bundesweiten) Vergleich unterschiedlicher Gebietseinheiten hinsichtlich ihrer einzelhandelsrelevanten Kaufkraft. Durch die Kennziffer wird indiziert, welche Gebiete über oder unter dem Bundesdurchschnitt (=100,0) liegen.

⇒ Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Für die Berechnung der Pro-Kopf-Angaben werden hier die Erwerbstätigen verwendet. Darin sind alle Personen enthalten, die innerhalb eines Wirtschaftsgebietes (hier Landkreise und kreisfreie Städte) einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

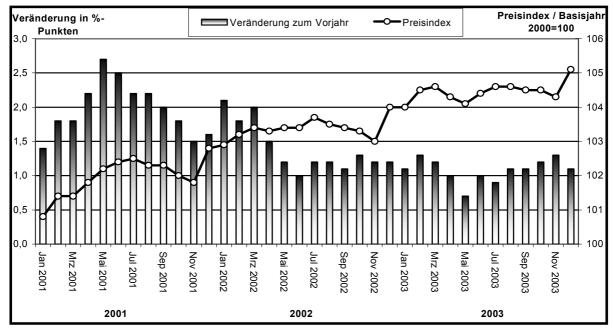
- ⇒ Lebenshaltungskosten
 - Ausführliche Informationen zur Methodik der Berechnung der Lebenshaltungskosten sind unter der Homepage des Statistischen Bundesamt im Internet abzurufen (Seite: www.destatis.de). Hier erhalten die Interessierten u.a. auch Hinweise über die Verwendung der Preisindizes in Verträgen (Wertsicherungsklauseln u.ä).
- ⇒ Aktuelle Arbeitslosenstatistik der Agentur für Arbeit
 Die Presse- und Informationsstelle Agentur für Arbeit Koblenz publiziert monatlich einen Bericht zur aktuellen Lage auf dem Arbeitsmarkt im Hauptamtsbezirk Koblenz.
- □ Quartalsbericht kleinräumige Arbeitslosenstatistik in Koblenz
 □ Beginnend mit dem 1. Quartal 2001 veröffentlicht die Statistikstelle regelmäßig einen Bericht über Situation und Entwicklung der Arbeitslosigkeit in innerstädtischer Differenzierung.
- Datensammlung über großflächige Einzelhandelsbetriebe
 Die Industrie- und Handelskammer Koblenz hat in den Jahren 2002/2003 zwei Bände
 u.a. mit einer umfangreichen Datensammlung zu den Unternehmen im IHK-Bezirk Koblenz herausgegeben

ABB. 6.01: PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGEBIET NACH GÜTER- BZW. DIENSTLEISTUNGSGRUPPEN

	Preisindex (Jahresmittelwerte; Basis 2000=100)							
Güter- bzw. Dienstleistungs- gruppe	1999	2000	2001	2002	2003		rung zum rjahr	
3.444	Indexwerte					%-Pkt	%	
Gesamtlebenshaltung	98,6	100,0	102,0	103,4	104,5	+1,1	+1,1	
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100,7	100,0	104,5	105,3	105,2	-0,1	-0,1	
Alkohol. Getränke, Tabakwaren	98,5	100,0	101,7	105,8	111,4	+5,6	+5,3	
Bekleidung	99,9	100,0	100,8	101,5	100,7	-0,8	-0,8	
Wohnung, Wasser, Energie	97,2	100,0	102,4	103,4	104,9	+1,5	+1,5	
Einrichtungsgegenstände, Geräte für Haushalt u.ä	100,0	100,0	100,9	101,9	102,2	+0,3	+0,3	
Gesundheitspflege	99,8	100,0	101,3	101,9	102,4	+0,5	+0,5	
Verkehr	95,0	100,0	102,5	104,5	106,7	+2,2	+2,1	
Nachrichtenübermittlung	112,4	100,0	94,1	95,7	96,4	+0,7	+0,7	
Freizeit und Kultur	99,6	100,0	100,6	101,3	100,7	-0,6	-0,6	
Bildungswesen	98,4	100,0	101,3	104,0	106,2	+2,2	+2,1	
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	98,9	100,0	101,9	105,6	106,5	+0,9	+0,9	
Andere Waren und Dienstleistungen	97,6	100,0	103,0	105,0	106,8	+1,8	+1,7	

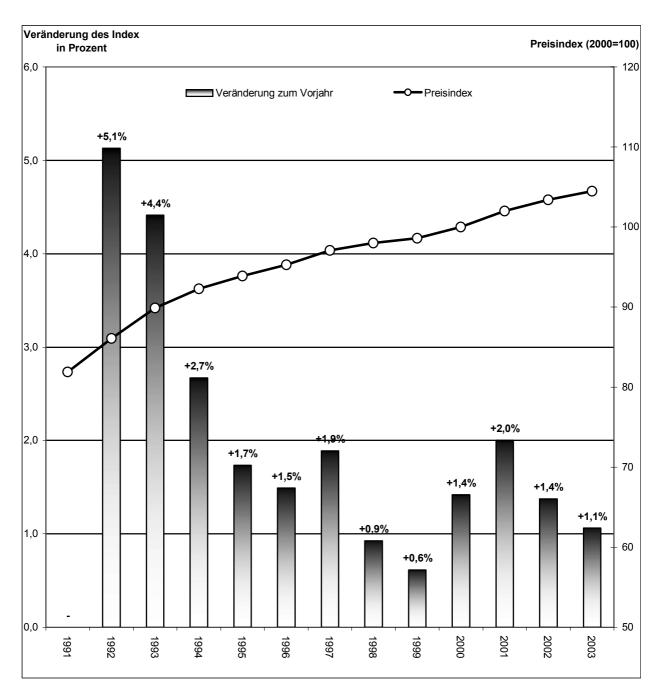
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

ABB. 6.02: ENTWICKLUNG DER LEBENSHALTUNGSKOSTEN FÜR DIE PRIVATEN HAUSHALTE UND DEREN VERÄNDERUNG IM VERGLEICH ZUM VORJAHRESMONAT



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

ABB. 6.03: LANGJÄHRIGE REIHE DES PREISINDEXES FÜR DIE LEBENSHALTUNG IM BUNDESGEBIET UND DEREN VERÄNDERUNGEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 6.04: ENTWICKLUNGEN AUF DEM ARBEITSMARKT IM GEBIET DER HAUPTAGENTUR¹⁾ KOBLENZ

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
1	2	3	4	5	6
Arbeitslose (Monatsmittelwerte)					
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	848	774	829	875	1.051
Zugang	867	858	744	875	1.031
Abgang Bestand (Mittelwerte der Monatsendbestände)	5.192	4.388	4.371	4.642	4.894
davon	5.192	4.300	4.37 1	4.042	4.094
männlich	3.073	2.597	2.646	2.894	3.015
weiblich	2.119	2.597 1.791	2.6 4 6 1.726	2.69 4 1.748	3.015 1.878
davon	2.119	1.791	1.720	1.740	1.0/0
Angestellte	2.003	1.696	1.594	1.755	1.959
Arbeiter	3.188	2.692	2.777	2.887	2.935
darunter	3.100	2.092	2.111	2.007	2.933
Jugendliche unter 25 Jahren	629	509	570	651	590
Arbeitslose ab 55 Jahre	963	839	655	548	412
Ausländer	963 897	784	785	5 4 6 818	412 844
	1.248	1.205	930	955	0 44 1.017
Langzeitarbeitslose	1.240	1.205	930	955	1.017
Arbeitslosenquoten (Monatsmittel) bezogen auf:					
alle zivilen Erwerbspersonen 2)	8,2%	6,6%	6,4%	6,7%	7,2%
alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen ³⁾	9,1%	7,4%	7,2%	7,6%	8,1%
nach spezifischen Gruppen: 3)	,,,,,	,,,,,	1,=/-	,,,,,	5,170
Männer	9,9%	8,2%	8,2%	9,0%	9,6%
Frauen	8,1%	6,4%	6,0%	6,0%	6,5%
Ausländer	23,3%	19,1%	19,8%	20,8%	21,5%
Jugendliche unter 25 Jahren	10,4%	7,5%	7,8%	8,5%	7,6%
3	2, 72	,	, - , -	-,	, - , -
Gemeldete Stellen (Monatsmittelwerte)					
Zugang	932	774	633	480	443
Abgang	976	749	721	472	494
Bestand (Monatsende)	1.580	1.499	1.502	1.399	1.059

Quelle: Presseinfo der Agentur für Arbeit Koblenz

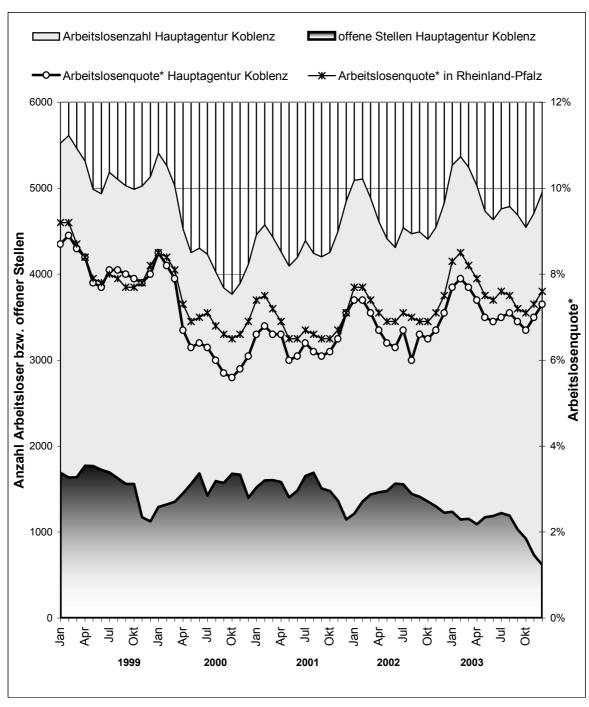
Bemerkungen:

⁽¹⁾ Das Gebiet der Hauptagentur Koblenz umfasst die Stadt Koblenz sowie die Verbandsgemeinden Rhens und Untermosel

⁽²⁾ Die Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (Abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbständige u. mithelfende Familienangehörige)

⁽³⁾ Die Arbeitslosenquoten bezogen auf alle abhängige zivile Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose)

ABB. 6.05: ZEITREIHE: ARBEITSLOSENZAHLEN UND OFFENE STELLEN IM GEBIET DER HAUPTAGENTUR KOBLENZ



Arbeitslosenquote in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen

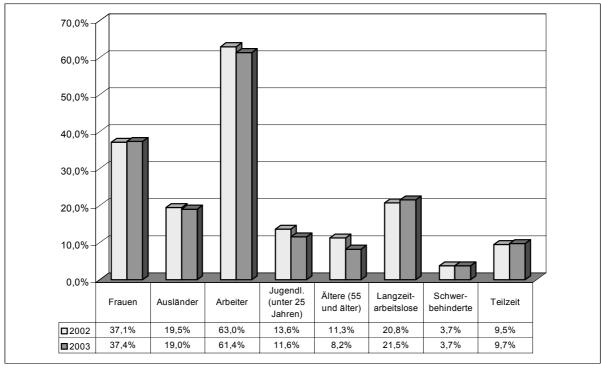
Quelle: Presseinfo der Agentur für Arbeit Koblenz

ABB. 6.06: ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENZAHLEN IN DER STADT KOBLENZ NACH STRUKTURELLEN GRUPPEN

Strukturelle Gruppen	1999	2000	2001	2002	2003	Differenz z	um Vorjahr
	Mittelwerte der vier Quartalsmonate						Prozent
Arbeitslose	4.439	3.779	3.812	4.019	4.258	239	+ 5,9%
nach Geschlecht							
Männer	2.667	2.259	2.334	2.528	2.666	138	+ 5,5%
Frauen	1.773	1.520	1.477	1.491	1.592	101	+ 6,8%
nach Nationalität							
Deutsche	3.596	3.030	3.067	3.237	3.448	211	+ 6,5%
Ausländer	844	749	745	782	810	28	+ 3,6%
nach Beschäftigungsverhä	ltnis						
Arbeiter	2.772	2.336	2.445	2.530	2.613	83	+ 3,3%
Angestellte	1.668	1.444	1.366	1.489	1.645	157	+ 10,5%
nach Altersgruppe							
unter 25 Jahren	547	435	510	548	492	-57	- 10,3%
55 Jahre und älter	808	697	546	452	351	-102	- 22,4%
nach Beschäftigungsumfang							
Vollzeit	4.022	3.405	3.450	3.636	3.843	207	+ 5,7%
Teilzeit	514	374	361	382	415	33	+ 8,5%
weitere strukturelle Gruppen							
Schwerbehinderte	238	220	182	150	157	7	+ 4,7%
Langzeitarbeitslose	1.087	1.036	823	834	917	83	+ 10,0%

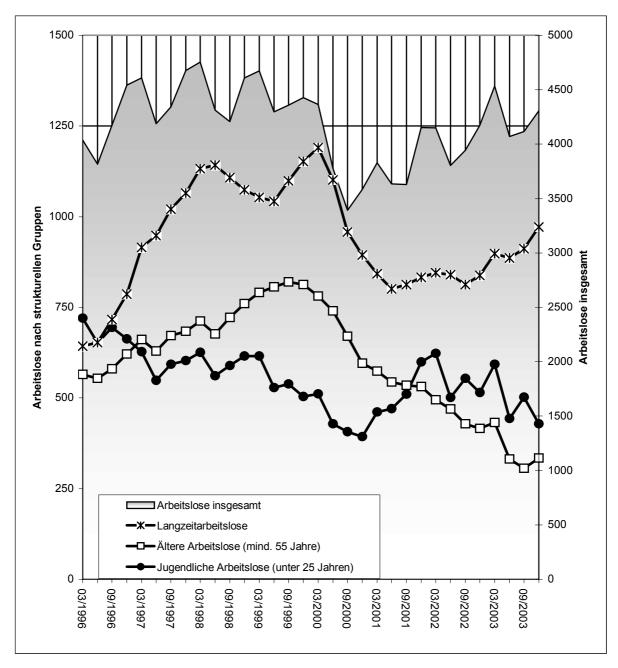
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen

ABB. 6.07: VERÄNDERUNG DER STRUKTURELLEN ZUSAMMENSETZUNG DER ARBEITSLOSEN IN DER STADT KOBLENZ IM VERGLEICH ZUM VORJAHR



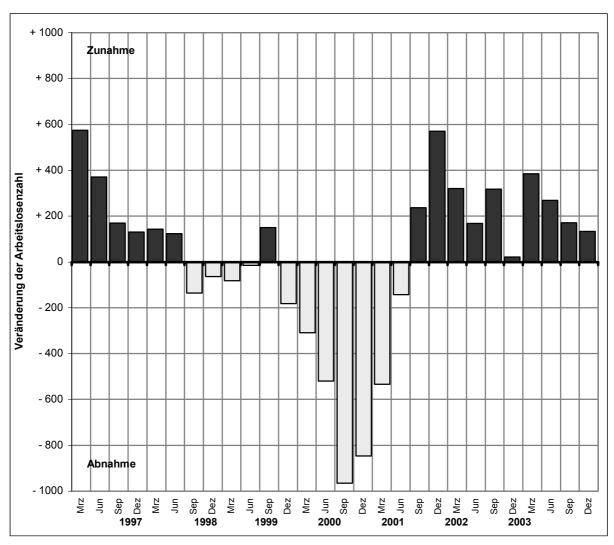
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen

ABB. 6.08: ZEITREIHE DER ARBEITSLOSENZAHLEN AUSGEWÄHLTER STRUKTURELLER GRUPPEN IN DER STADT KOBLENZ



Datenquellen: Agentur für Arbeit

ABB. 6.09: VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSENZAHLEN IN KOBLENZ IM VERGLEICH ZUM VORJAHRESQUARTAL



Datenquellen: Agentur für Arbeit

ABB. 6.10: PROZENTUALE ANTEILE* DER ARBEITSLOSEN AN UNTERSCHIEDLICHEN BEVÖLKERUNGSGRUPPEN IN KOBLENZ (JAHRESMITTELWERT 2003)

	Prozentuale Anteile der Arbeitslosen **						
2		Insgesamt		Ausländische Bevölkerung			
Stadtteil	Arbeitslose	Einwohner (15 bis u. 65 Jahre)	Anteil der Arbeits- Iosen	Arbeitslose	Einwohner (15 bis u. 65 Jahre)	Anteil der Arbeits- Iosen	
nicht zugeordnet	8	-		3	-		
Altstadt	287	3.283	8,7%	63	669	9,5%	
Mitte	136	2.428	5,6%	23	336	6,7%	
Süd	303	4.470	6,8%	42	402	10,3%	
Oberwerth	17	772	2,2%	1	41	1,2%	
Karthause Nord	86	2.129	4,1%	11	185	6,1%	
Karthäuserhofgelände	31	1.052	2,9%	2	45	5,0%	
Karthause Flugfeld	197	3.831	5,1%	40	375	10,7%	
Goldgrube	231	2.768	8,4%	78	478	16,3%	
Rauental	222	2.665	8,3%	68	480	14,1%	
Moselweiß	119	2.100	5,7%	21	183	11,2%	
Stolzenfels	15	293	4,9%	4	26	13,5%	
Lay	29	1.269	2,3%	2	25	6,0%	
Lützel	481	5.121	9,4%	125	1.117	11,2%	
Metternich	229	4.470	5,1%	35	370	9,5%	
Metternich Neubaugebiet	79	1.859	4,3%	7	95	7,6%	
Neuendorf	362	3.672	9,9%	114	840	13,5%	
Wallersheim	146	2.324	6,3%	27	243	11,0%	
Industriegebiet	15	314	4,7%	2	30	5,0%	
Kesselheim	94	1.805	5,2%	13	230	5,8%	
Güls	139	3.812	3,6%	13	159	7,9%	
Rübenach	140	3.494	4,0%	16	211	7,5%	
Bubenheim	39	863	4,5%	1	38	2,6%	
Ehrenbreitstein	136	1.397	9,8%	18	148	12,3%	
Niederberg	104	1.942	5,4%	17	134	12,3%	
Asterstein	103	1.741	5,9%	13	94	13,8%	
Pfaffendorf	107	1.887	5,7%	14	154	8,8%	
Pfaffendorfer Höhe	75	1.587	4,7%	9	59	15,3%	
Horchheim	94	2.132	4,4%	5	112	4,2%	
Horchheimer Höhe	100	1.431	7,0%	17	127	13,4%	
Arzheim	46	1.470	3,1%	2	23	8,7%	
Arenberg	56	1.656	3,4%	7	81	8,0%	
Immendorf	33	998	3,3%	2	16	14,1%	
Koblenz	4.258	71.035	6,0%	810	7.526	10,8%	

^{*} Dies sind keine Arbeitslosenquoten

^{**} Arbeitslosenzahlen als Mittelwerte der vier Jahresquartale; Stichtag der Bevölkerungszahlen: 30.6. des Jahres Datenquelle: Agentur für Arbeit Koblenz; Bundesagentur für Arbeit Nürnberg, Einwohnerregister Stadt Koblenz eigene Berechnungen

NOCH ABB. 6.10

an den jeweiligen Bevölkerungsgruppen						
Unter 25-jährige 55 Jahre und älter					1	
Arbeitslose	Einwohner (15 bis u. 25 Jahre)	Anteil der Arbeits- Iosen	Arbeitslose	Einwohner (55 bis u. 65 Jahre)	Anteil der Arbeits- Iosen	Stadtteil
0	-		1	-		nicht zugeordnet
29	545	5,3%	20	472	4,3%	Altstadt
14	348	3,9%	10	399	2,4%	Mitte
30	725	4,1%	16	711	2,2%	Süd
2	117	1,5%	2	165	0,9%	Oberwerth
11	351	3,0%	4	434	1,0%	Karthause Nord
5	147	3,2%	3	232	1,3%	Karthäuserhofgelände
21	738	2,8%	19	791	2,3%	Karthause Flugfeld
25	455	5,4%	33	577	5,6%	Goldgrube
22	404	5,4%	22	543	4,0%	Rauental
19	358	5,2%	10	398	2,4%	Moselweiß
3	53	5,2%	2	78	2,6%	Stolzenfels
5	212	2,5%	3	242	1,0%	Lay
53	924	5,7%	30	856	3,4%	Lützel
31	727	4,3%	18	809	2,2%	Metternich
8	225	3,6%	11	444	2,4%	Metternich Neubaugebiet
50	746	6,7%	27	560	4,8%	Neuendorf
22	453	4,7%	12	381	3,1%	Wallersheim
2	45	3,9%	2	46	3,8%	Industriegebiet
14	297	4,6%	13	291	4,5%	Kesselheim
12	526	2,3%	12	689	1,7%	Güls
24	557	4,3%	6	582	1,0%	Rübenach
2	132	1,7%	6	160	3,9%	Bubenheim
12	252	4,7%	13	238	5,6%	Ehrenbreitstein
13	312	4,0%	9	370	2,5%	Niederberg
17	336	5,0%	9	417	2,1%	Asterstein
13	236	5,6%	7	387	1,7%	Pfaffendorf
4	236	1,7%	7	342	1,9%	Pfaffendorfer Höhe
10	267	3,6%	11	407	2,6%	Horchheim
9	216	3,9%	6	316	1,7%	Horchheimer Höhe
4	250	1,7%	4	274	1,5%	Arzheim
5	254	1,9%	7	357	2,0%	Arenberg
6	190	3,2%	2	174	1,1%	Immendorf
492	11.634	4,2%	351	13.142	2,7%	Koblenz

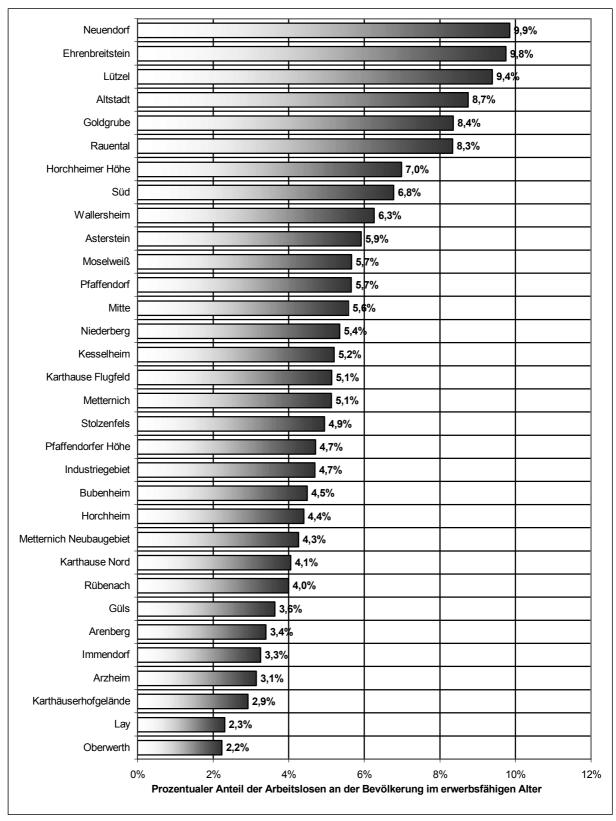
WIRTSCHAFT UND ARBEIT

ABB. 6.11: ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENZAHLEN NACH STADTTEILEN UND JAHREN

		Durchschnit					
Stadtteil	1999	2000	2001	2002	2003	Veränderun	g zum Vorjahr
		Anzahl (Mittely	werte der vier	Jahresquartale)	Anzahl	Prozent
nicht zugeordnet	6	6	7	7	8		
Altstadt	295	245	260	279	287	9	+ 3,0
Mitte	134	119	109	128	136	8	+ 5,9
Süd	339	304	302	300	303	3	+ 1,1
Oberwerth	18	15	13	18	17	-0	- 1,4
Karthause Nord	85	70	75	66	86	20	+ 30,7
Karthäuserhofgelände	35	29	22	26	31	5	+ 18,3
Karthause Flugfeld	217	173	183	182	197	15	+ 8,4
Goldgrube	233	220	226	224	231	7	+ 3,1
Rauental	244	220	200	202	222	20	+ 10,0
Moselweiß	108	101	97	100	119	19	+ 18,7
Stolzenfels	13	11	11	11	15	3	+ 28,9
Lay	42	36	40	28	29	1	+ 3,5
Lützel	523	433	452	469	481	12	+ 2,6
Metternich	260	195	194	209	229	20	+ 9,6
Metternich Neubaugebiet	79	69	62	80	79	-1	- 1,2
Neuendorf	367	298	306	349	362	13	+ 3,8
Wallersheim	141	106	110	133	146	13	+ 9,8
Industriegebiet	13	13	10	13	15	2	+ 18,0
Kesselheim	90	73	85	88	94	7	+ 7,4
Güls	150	134	141	148	139	-9	- 6,3
Rübenach	121	121	120	149	140	-9	- 6,2
Bubenheim	37	39	34	31	39	8	+ 26,0
Ehrenbreitstein	121	105	119	118	136	19	+ 15,7
Niederberg	104	92	86	98	104	6	+ 5,9
Asterstein	149	114	110	101	103	2	+ 1,7
Pfaffendorf	111	94	87	98	107	9	+ 9,2
Pfaffendorfer Höhe	68	60	52	57	75	18	+ 31,1
Horchheim	122	96	91	100	94	-6	- 5,8
Horchheimer Höhe	84	77	92	89	100	11	+ 12,0
Arzheim	59	47	42	45	46	2	+ 3,4
Arenberg	54	47	49	49	56	8	+ 15,4
Immendorf	22	22	27	27	33	6	+ 20,4
Koblenz	4.439	3.779	3.812	4.019	4.258	239	+ 5,9

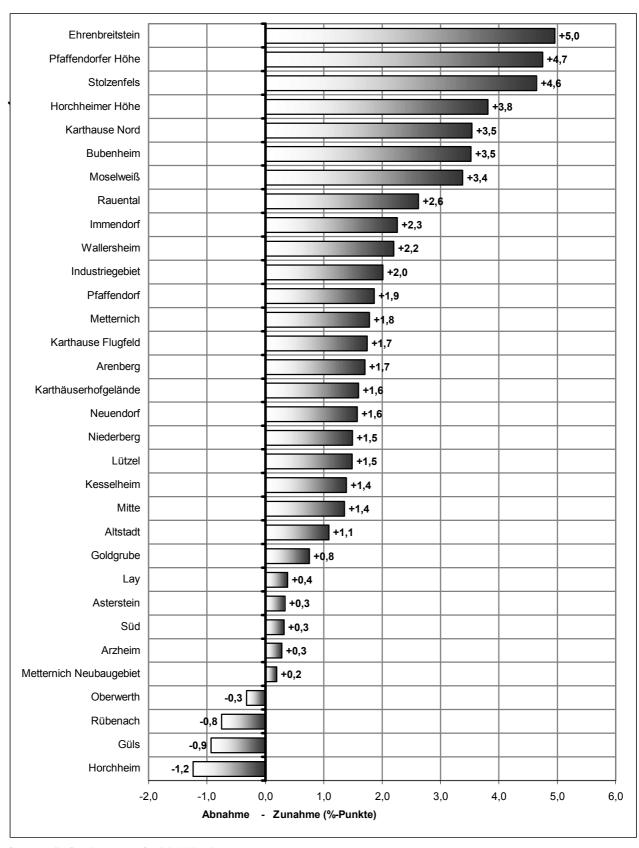
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit Nürnberg

ABB. 6.12 ANTEIL DER ARBEITSLOSEN AN DER GESAMTBEVÖLKERUNG IM ALTER ZWISCHEN 15 UND 65 JAHREN NACH STADTTEILEN (JAHRESMITTELWERT 2003)



Datenquelle: Bundesanstalt für Arbeit Nürnberg

ABB. 6.13: VERÄNDERUNG DES ARBEITSLOSENANTEILS 2003 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR IN PROZENT-PUNKTEN (JAHRESMITTELWERTE)



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit Nürnberg

Abb. 6.14: Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach statistischen Bezirken im Jahresmittel 2003* 530 523 811 522 802 Güls Anteile der Arbeitslosen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter 12,5% und mehr 10,0% bis unter 12,5% 7,5% bis unter 10,0% 5,0% bis unter 7,5% 2,5% bis unter 5,0% * Mittelwerte der vier Quartalsmonate unter 2,5% Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit; Melderegister der Stadt Koblenz Maßstab 1: 100 000 Stadt Koblenz/Statistikstelle -KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

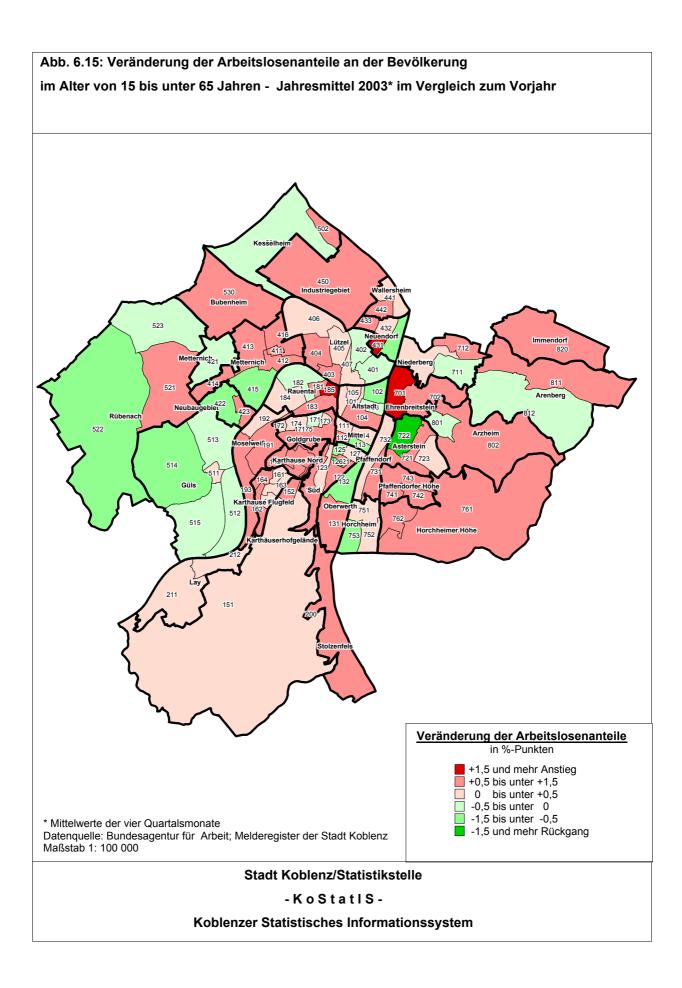
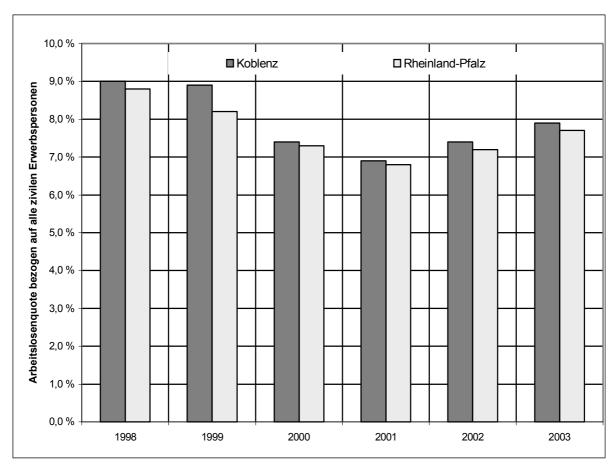


ABB. 6.16: ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENQUOTEN IM REGIONALEN VERGLEICH (JAHRESMITTELWERTE)

	Jahr											
Gebiet	19	999	20	000	20	01	20	02	20	2003		
	Quote ¹⁾	Veränd. ²⁾										
Rheinland-Pfalz (BL)	8,2%	- 4,7%	7,3%	- 7,4%	6,8%	- 2,6%	7,2%	+ 6,6%	7,7%	+ 7,7%		
Koblenz (St)	8,9%	- 0,7%	7,4%	- 12,5%	6,9%	- 3,4%	7,4%	+ 7,2%	7,9%	+ 5,9%		
Trier (St)	11,2%	+ 0,1%	10,3%	- 2,7%	9,5%	- 2,5%	9,3%	+ 0,2%	9,7%	+ 4,2%		
Kaiserslautern (St)	14,2%	- 9,1%	12,2%	- 9,5%	11,0%	- 7,5%	11,2%	+ 2,5%	11,2%	- 0,5%		
Mainz (St)	7,7%	- 2,6%	7,0%	- 5,3%	6,5%	- 2,9%	7,0%	+ 8,6%	7,7%	+ 11,0%		
Mayen-Koblenz (LK)	7,9%	- 3,9%	6,9%	- 7,6%	6,6%	- 0,0%	7,0%	+ 7,5%	7,5%	+ 7,9%		
Neuwied (LK)	7,6%	- 2,6%	6,9%	- 4,8%	7,0%	+ 5,7%	7,8%	+ 13,6%	8,8%	+ 13,8%		
Rhein-Hunsrück-Kreis (LK)	8,5%	- 9,1%	7,2%	- 9,1%	6,8%	- 1,4%	7,0%	+ 4,2%	7,5%	+ 8,3%		
Rhein-Lahn-Kreis (LK)	7,0%	- 5,0%	6,3%	- 5,7%	6,1%	+ 0,6%	6,4%	+ 7,4%	6,9%	+ 7,7%		

¹⁾ Arbeitslosenquote in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen;

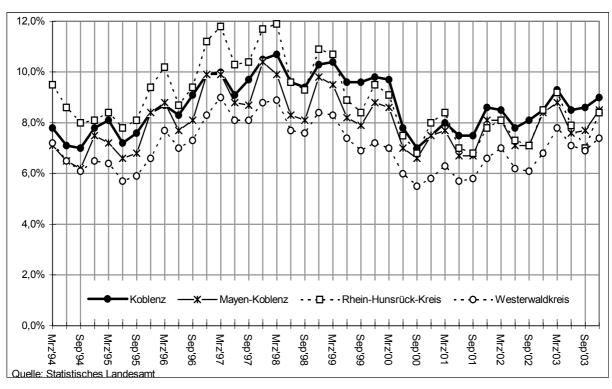
ABB. 6.17: ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENQUOTEN IN KOBLENZ UND IN RHEINLAND-PFALZ



Quelle: Statistisches Landesamt/Landesinformationssystem (LIS)

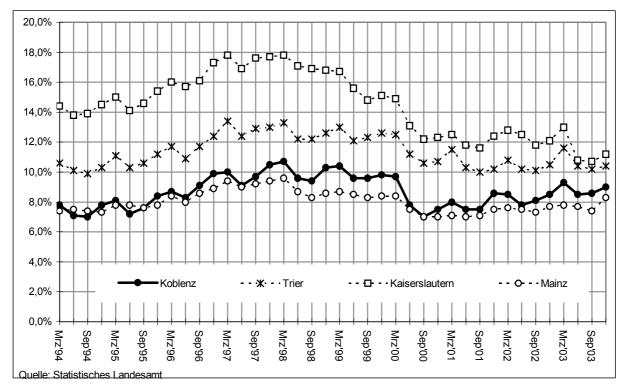
²⁾ Veränderung der Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahr

ABB. 6.18: ARBEITSLOSENQUOTEN* IN KOBLENZ UND IN UMLIEGENDEN LANDKREISEN (JEWEILS ZUM QUARTALSENDE)



^{*}Arbeitslosenquoten bezogen auf **abhängige** zivile Erwerbspersonen

ABB.6.19: ARBEITSLOSENQUOTEN* IN KOBLENZ UND IN ANDEREN KREISFREIEN STÄDTEN (JEWEILS ZUM QUARTALSENDE)



^{*}Arbeitslosenquoten bezogen auf **abhängige** zivile Erwerbspersonen

WIRTSCHAFT UND ARBEIT

ABB. 6.20: STRUKTURELLE MERKMALE DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN IN KOBLENZ ALS ARBEITSORT (STICHTAG JEWEILS 30.6. DES JAHRES)

Strukturmerkmale					Ja	hr				
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Beschäftigte ¹⁾	63.674	62.853	62.444	61.283	61.084	61.174	62.069	61.789	62.449	61.840
nach Beschäftigungsumfang										
Vollzeit		53.855	52.907	52.032	51.609	52.031	52.447	51.704	51.840	50.968
Teilzeit		8.998	9.537	9.251	9.475	9.143	9.622	10.085	10.609	10.868
nach Geschlecht										
männlich	34.329	33.768	33.415	32.959	32.878	33.112	33.429	32.717	32.846	32.575
weiblich	29.345	29.085	29.029	28.324	28.206	28.062	28.640	29.072	29.603	29.265
nach Stellung im Beruf										
Angestellte	39.568	39.012	38.883	38.560	38.257	38.888	39.855	40.486	41.118	40.926
Arbeiter	24.106	23.841	23.561	22.723	22.827	22.286	22.214	21.303	21.331	20.914
nach Nationalität										
Deutsche	60.600	59.730	59.339	58.293	58.042	58.335	59.167	58.868	59.493	58.941
Ausländer	3.074	3.123	3.105	2.990	3.042	2.839	2.902	2.921	2.956	2.873
nach Wirtschaftsbereichen										
Land- und Forstwirtschaft	261	229	228	243	238	234	238	219	213	235
Produzierendes Gewerbe	15.954	15.698	15.057	14.603	14.222	11.441	12.351	11.514	11.290	11.012
Handel und Verkehr	14.660	14.158	14.010	13.288	13.468	17.205	16.068	16.251	16.794	16.388
Dienstleistungsbereich	32.799	32.768	33.149	33.149	33.156	32.237	33.337	33.734	34.149	34.201
nach Altersgruppen										
unter 20 Jahren	2.470	2.416	2.230	2.257	2.341	2.398	2.303	2.193	2.245	2.204
20-25 Jahre	6.717	6.136	5.709	5.525	5.495	5.608	5.769	5.923	5.974	5.977
25-30 Jahre	9.801	9.356	8.845	8.317	7.769	7.218	6.937	6.735	6.519	6.307
30-50 Jahre	31.646	32.300	33.402	33.418	34.040	34.351	34.890	34.434	34.682	33.960
50-60 Jahre	11.723	11.271	10.785	10.343	10.057	10.146	10.518	10.714	11.179	11.400
60-65 Jahre	1.128	1.203	1.323	1.279	1.259	1.320	1.484	1.599	1.642	1.761
über 65 Jahre	189	171	150	144	123	133	168	191	208	231
nach Abschluss										
Hauptschule, Mittlere Reife										
ohne abgschl. Berufssaus	12.665	12.225	11.651	11.327	11.252	11.174	11.094	10.541	10.364	10.343
mit abgeschl. Berufsausb	40.721	40.083	40.012	38.776	38.404	37.619	37.721	37.189	37.247	36.543
Abitur										
ohne abgschl. Berufssaus	759	773	695	800	927	1.078	1.132	1.246	1.297	1.296
mit abgeschl. Berufsausb	1.891	1.923	2.057	2.180	2.271	2.362	2.508	2.718	2.780	2.841
Hochschulabschluss	4.144	4.199	4.301	4.396	4.259	4.524	4.734	4.975	5.148	5.215
unbekannt	3.494	3.650	3.728	3.804	3.971	4.417	4.880	5.120	5.613	5.602
Arbeitnehmer in Ausbildung		3.740	3.735	3.933	4.047	4.042	3.849	3.910	4.234	4.577

¹⁾ einschließlich Fälle ohne Angabe der Nationalität

Quelle: Statistisches Landesamt/Landesinformationssystem

ABB. 6.21: STRUKTUR DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN AM ARBEITSORT KOBLENZ IM VERGLEICH ZU RHEINLAND-PFALZ AM 30.6.2003

Strukturmerkmale	Kob	lenz	Rheinland-Pfalz			
	insgesamt	prozentual	insgesamt	prozentual		
Beschäftigte insgesamt*	61.840	100,0%	1.174.778	100,0%		
nach Beschäftigungsumfang						
Vollzeit	50.968	82,4%	970.092	82,6%		
Teilzeit	10.868	17,6%	204.686	17,4%		
nach Geschlecht						
männlich	32.575	52,7%	648.186	55,2%		
weiblich	29.265	47,3%	526.859	44,8%		
nach Stellung im Beruf		,		0,0%		
Angestellte	40.926	66,2%	664.164	56,5%		
Arbeiter	20.914	33,8%	510.881	43,5%		
	20.914	33,070	310.001	43,370		
nach Nationalität						
Deutsche	58.941	95,3%	1.102.099	93,8%		
Ausländer	2.873	4,6%	72.416	6,2%		
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	235	0,4%	13.158	1,1%		
Produzierendes Gewerbe	11.012	17,8%	420.328	35,8%		
Handel und Verkehr	16.388	26,5%	264.968	22,6%		
Sonstige Dienstleistungen	34.201	55,3%	476.355	40,5%		
nach Altersgruppen						
unter 20 Jahren	2.204	3,6%	48.271	4,1%		
20-25 Jahre	5.977	9,7%	110.261	9,4%		
25-30 Jahre	6.307	10,2%	113.071	9,6%		
30-50 Jahre	33.960	54,9%	665.082	56,6%		
50-60 Jahre	11.400	18,4%	203.096	17,3%		
60-65 Jahre	1.761	2,8%	29.705	2,5%		
über 65 Jahre	231	0,4%	5.559	0,5%		
nach Abschluss						
Hauptschule, Mittlere Reife						
ohne abgeschl. Berufssausb.	10.343	16,7%	215.339	18,3%		
mit abgeschl. Berufsausb.	36.543	59,1%	699.256	59,5%		
Abitur		,		,		
ohne abgeschl. Berufssausb.	1.296	2,1%	16.629	1,4%		
mit abgeschl. Berufsausb.	2.841	4,6%	43.107	3,7%		
Hochschulabschluss	5.215	8,4%	78.621	6,7%		
unbekannt	5.602	9,1%	122.093	10,4%		
Arbeitnehmer in Ausbildung	4.577	7,4%	79.767	6,8%		

^{*} incl. der nicht zu den einzelnen Kategorien zuzuordnenden Beschäftigten

Quelle: Statistisches Landesamt/Landesinformationssystem

ABB. 6.22: SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN: KOBLENZ UND RHEINLAND-PFALZ IM VERGLEICH (STICHTAG 30.6.2003)

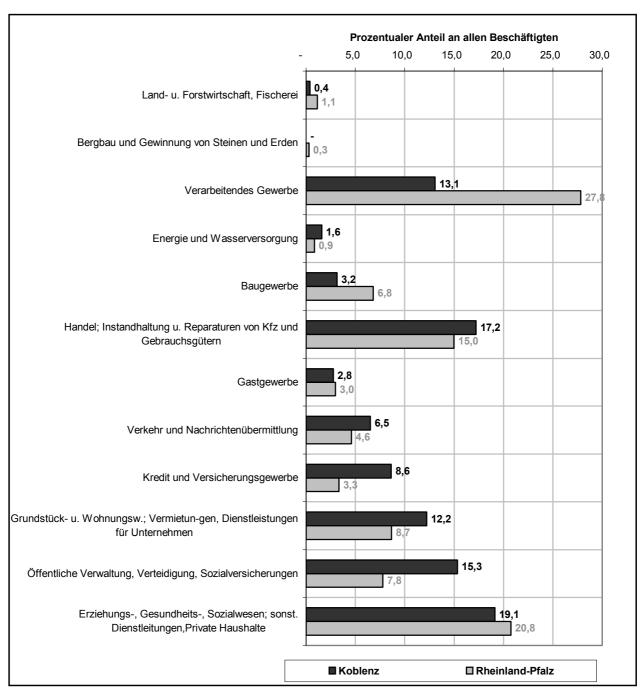


ABB. 6.23: VERGLEICH DER ARBEITSPLATZDICHTEN IN DEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ IM JAHR 2003

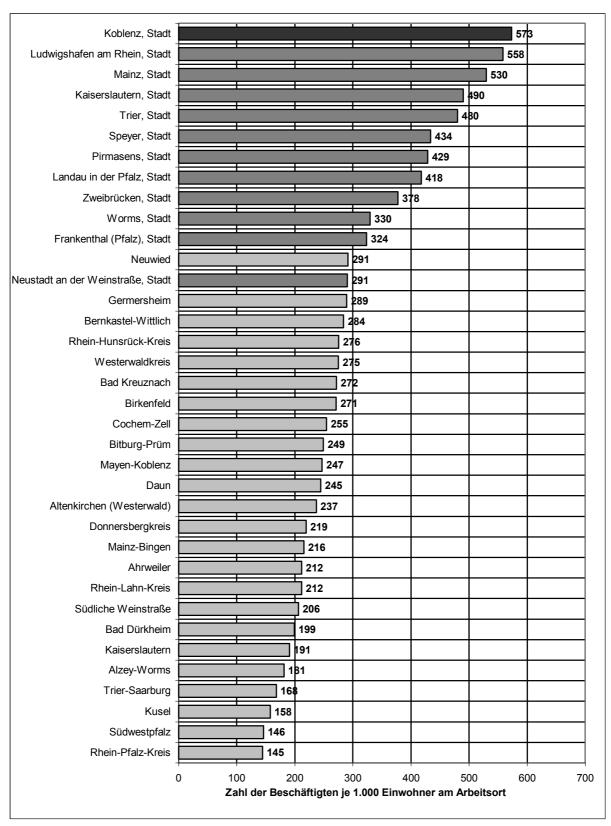
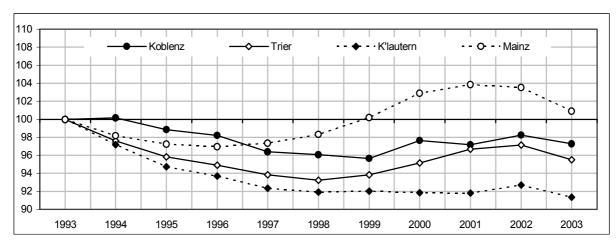


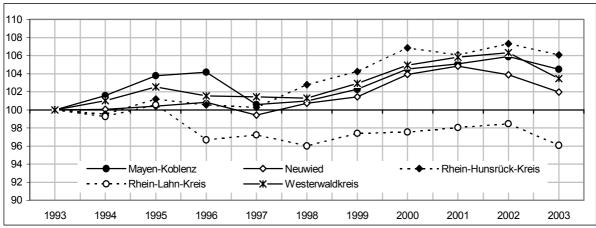
ABB. 6.24: SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE IM REGIONALEN VERGLEICH

Gebiet		Sozia	alversiche	rungspfli	chtig Bes	chäftigte	e (am 30.6	6. des Jah	res)		
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Koblenz	63.577	63.674	62.853	62.444	61.283	61.084	60.819	62.069	61.789	62.449	61.840
Trier	50.402	49.189	48.299	47.839	47.297	46.989	47.297	47.955	48.733	48.959	48.137
Kaiserslautern	53.349	51.843	50.538	49.983	49.272	49.046	49.087	48.999	48.983	49.451	48.738
Mainz	97.725	95.953	95.046	94.759	95.135	96.089	97.914	100.549	101.503	101.168	98.625
Mayen-Koblenz	50.401	51.189	52.295	52.490	50.693	50.900	51.550	52.677	52.957	53.366	52.656
Neuwied	53.048	53.083	53.269	53.486	52.737	53.439	53.815	55.130	55.610	55.103	54.098
Rhein-Hunsrück-Kreis	27.562	27.431	27.893	27.715	27.637	28.324	28.729	29.452	29.233	29.572	29.232
Rhein-Lahn-Kreis	28.555	28.350	28.707	27.610	27.759	27.417	27.809	27.849	27.997	28.115	27.434
Westerwaldkreis	53.981	54.530	55.354	54.810	54.750	54.684	55.558	56.639	57.130	57.391	55.840

Datenquelle: Statistisches Landesamt/Landesinformationssystem

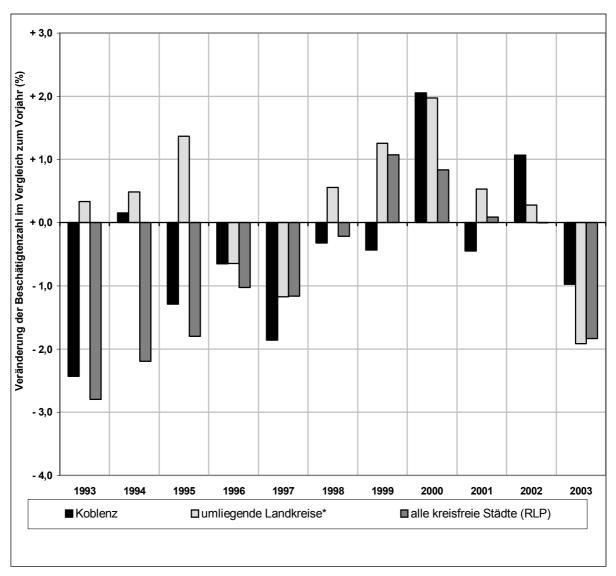
ABB. 6.25: SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE IM REGIONALEN VERGLEICH (INDEXREIHE: 1993=100)





 ${\bf Datenquelle: Statistisches\ Landesamt/Landesinformations system}$

ABB. 6.26: VERÄNDERUNG BESCHÄFTIGTENZAHLEN IM VORJAHRES- UND REGIONALEN VERGLEICH



^{*} Mayen-Koblenz, Westerwald, Neuwied, Rhein-Hunsrück, Rhein-Lahn

Datenquelle: Statistisches Landesamt/Landesinformationssystem

ABB. 6.27: VERGLEICH DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN AM ARBEITSORT UND AM WOHNORT IN KOBLENZ NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN

Militara baffa abaabuitt	Besc	häftigte	am Arbe	itsort	Bes	chäftigte	nort	Saldo		
Wirtschaftsabschnitt	20	02	2003		20	002	20	03	2002	2003
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anz	ahl
Insgesamt	62.449	100,0	61.840	100,0	33.390	100,0	32.577	100,0	29.059	29.263
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	213	0,3	235	0,4	167	0,5	192	0,6	46	43
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	12	0,0	12	0,0	-12	-12
Verarbeitendes Gewerbe	8.235	13,2	8.084	13,1	5.050	15,1	4.970	15,3	3.185	3.114
Energie und Wasserversorgung	996	1,6	973	1,6	346	1,0	334	1,0	650	639
Baugewerbe	2.059	3,3	1.955	3,2	1.422	4,3	1.337	4,1	637	618
Handel; Instandhaltung u. Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern	11.170	17,9	10.649	17,2	5.533	16,6	5.250	16,1	5.637	5.399
Gastgewerbe	1.815	2,9	1.711	2,8	1.424	4,3	1.346	4,1	391	365
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3.809	6,1	4.028	6,5	2.037	6,1	2.065	6,3	1.772	1.963
Kredit und Versicherungsgewerbe	5.166	8,3	5.325	8,6	1.909	5,7	1.894	5,8	3.257	3.431
Grundstück- u. Wohnungsw.; Vermietun-gen, Dienstleistungen für Unternehmen	7.850	12,6	7.565	12,2	4.392	13,2	4.225	13,0	3.458	3.340
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen	9.379	15,0	9.480	15,3	3.756	11,2	3.695	11,3	5.623	5.785
Erziehungs-, Gesundheits-, Sozialwesen; sonst. Dienstleitungen,Private Haushalte	11.754	18,8	11.831	19,1	7.338	22,0	7.253	22,3	4.416	4.578
nicht klassifiziert	3	0,0	4	0,0	4	0,0	4	0,0		

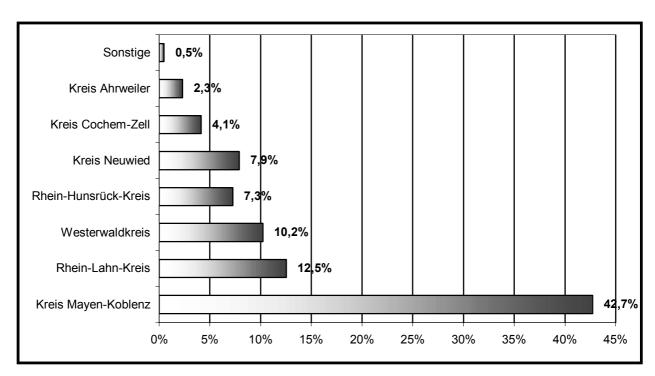
Datenquelle: Statistisches Landesamt / LIS

ABB. 6.28: PENDLERVERFLECHTUNGEN DER STADT KOBLENZ: EIN- UND AUSPENDLER NACH WOHN- BZW. ARBEITSORT

	Е	inpendle	er	А	uspendl	er	Saldo		
	2001	2002	Verän- derung	2001	2002	Verän- derung	2001	2002	Verän- derung
insgesamt	38895	39868	2,5%	10987	10809	-1,6%	27908	29059	1151
darunter von/nach									
Kreis Mayen-Koblenz	16780	17035	1,5%	3392	3322	-2,1%	13388	13713	325
Rhein-Lahn-Kreis	4998	4999	0,0%	1200	1281	6,8%	3798	3718	-80
Westerwaldkreis	3970	4070	2,5%	839	879	4,8%	3131	3191	60
Rhein-Hunsrück-Kreis	2864	2895	1,1%	387	448	15,8%	2477	2447	-30
Kreis Neuwied	3018	3144	4,2%	1203	1308	8,7%	1815	1836	21
Kreis Cochem-Zell	1601	1642	2,6%		143			1499	
Kreis Ahrweiler	821	924	12,5%	87	175	101,1%	734	749	15
Stadt Trier	202	183	-9,4%	139	116	-16,5%	63	67	4
Stadt Bonn	273	322	17,9%	290	294	1,4%	-17	28	45
Stadt Köln	102	141	38,2%	384	365	-4,9%	-282	-224	58
Stadt Mainz	161	182	13,0%	227	236	4,0%	-66	-54	12
Stadt Frankfurt	54	70	29,6%	260	238	-8,5%	-206	-168	38

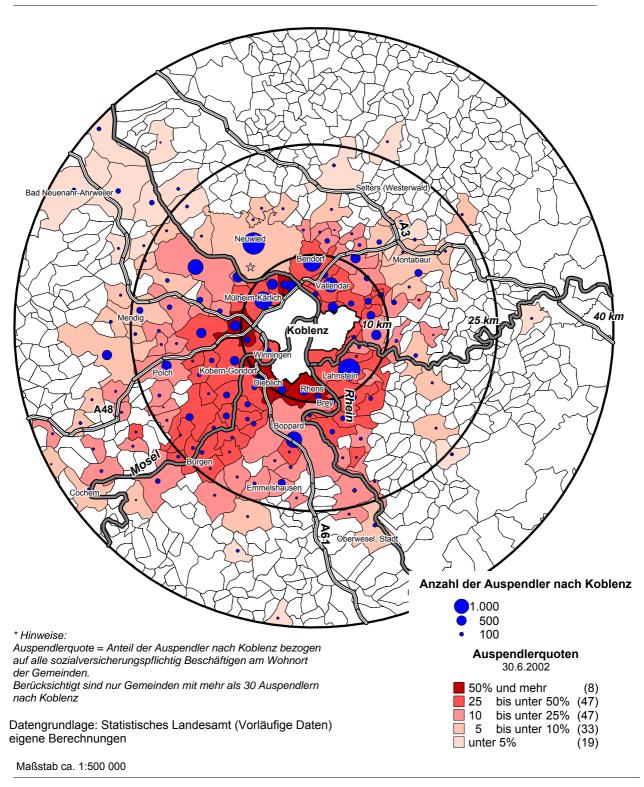
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz - vorläufige Daten

ABB. 6.29: EINPENDLER* NACH KOBLENZ - ANTEILE DER LANDKREISE ALS HERKUNFTSGEBIETE



^{*} jeweils sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Quelle:Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb 6.30: Auspendlerquoten* nach Koblenz aus den Gemeinden des Umlandes (Stichtag: 30.6.2002)



Stadt Koblenz/Statistikstelle

-KoStatIS-

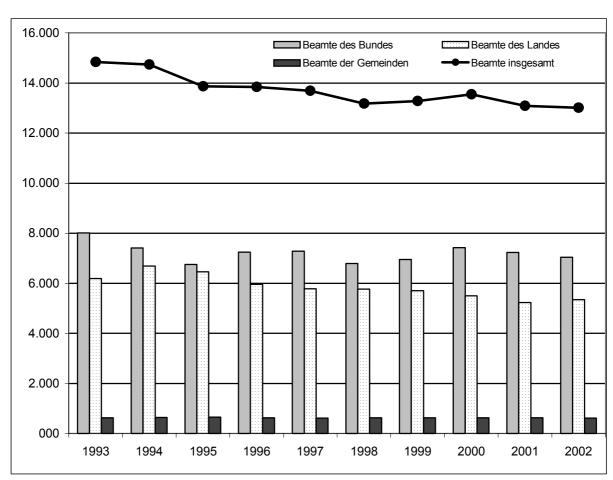
Koblenzer Statistisches Informationssystem

ABB. 6.31: IN KOBLENZ BESCHÄFTIGTE BEAMTE NACH KÖRPERSCHAFTSGRUPPEN

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Beamte insgesamt	14.833	14.738	13.864	13.836	13.683	13.175	13.275	13.550	13.089	13.005
nach Körperschaftsgruppe:										
Bund	8.016	7.412	6.753	7.240	7.287	6.782	6.949	7.420	7.236	7.045
Land	6.182	6.685	6.453	5.959	5.776	5.767	5.701	5.496	5.221	5.342
Gemeinde	632	638	655	632	615	621	620	629	627	613
Kommunale Zweckverb.	3	3	3	5	5	5	5	5	5	5

Quelle: Statistisches Landesamt/Landesinformationssystem

ABB. 6.32: IN KOBLENZ BESCHÄFTIGTE BEAMTE NACH KÖRPERSCHAFTSGRUPPEN (GRAFIK)



Quelle: Statistisches Landesamt/Landesinformationssystem

ABB. 6.33: GEWERBEANZEIGEN IM REGIONALEN VERGLEICH

Gebiet	Art	1999	2000	2001	2002		2003
				Anzahl			pro 1.000 EW
Koblenz	Anmeldungen	1 249	1 147	1 163	1 190	1 238	11,5
	Abmeldungen	1 146	995	953	990	1 058	9,8
Trier	Anmeldungen	874	837	910	892	876	8,8
	Abmeldungen	727	622	697	829	757	7,6
Kaiserslautern	Anmeldungen	1 127	1 207	1 188	1 179	1 098	11,0
	Abmeldungen	949	934	936	947	773	7,7
Mainz	Anmeldungen	2 054	2 395	2 310	2 092	2 132	11,5
	Abmeldungen	1 545	1 587	1 444	1 475	1 200	6,5
alle kreisfreie Städte	Anmeldungen	10 306	10 601	10 333	9 990	10 256	10,2
	Abmeldungen	8 7 57	8 419	8 152	8 158	8 076	8,0
Mayen-Koblenz	Anmeldungen	1 928	1 862	1 720	1 820	2 149	10,1
	Abmeldungen	1 648	1 522	1 526	1 473	1 569	7,4
Neuwied	Anmeldungen	1 895	1 875	1 806	1 880	2 029	11,0
	Abmeldungen	1 891	1 744	1 775	1 714	1 855	10,0
Rhein-Hunsrück-Kreis	Anmeldungen	962	1 017	889	910	1 016	9,6
	Abmeldungen	811	821	747	733	784	7,4
Rhein-Lahn-Kreis	Anmeldungen	1 285	1 186	1 213	1 176	1 223	9,4
	Abmeldungen	1 196	1 091	1 056	1 035	1 025	7,9
Westerwaldkreis	Anmeldungen	2 238	2 103	2 065	2 020	2 209	10,9
	Abmeldungen	2 034	1 888	1 868	1 778	1 715	8,5
alle Landkreise	Anmeldungen	27 778	27 194	26 937	26 788	29 082	9,6
	Abmeldungen	24 788	23 412	23 357	23 400	23 820	7,8
Rheinland-Pfalz	Anmeldungen	38 084	37 795	37 270	36 778	39 338	9,7
	Abmeldungen	33 545	31 831	31 464	31 558	31 896	7,9

ABB. 6.34: GEWERBEAN- UND -ABMELDUNGEN IN KOBLENZ NACH DEM GRUND DER MELDUNG

		Anmelo	dungen		Abmeldungen					
			davon			davon				
Jahr	insgesamt	Neu- errichtung	Zuzug	Über- nahme	insgesamt	Aufgabe	Fortzug	Übergabe		
		Anz	ahl			Anz	zahl			
1996	1.093	936	-	157	738	566	17	155		
1997	1.290	1.018	21	251	903	616	49	238		
1998	1.220	897	40	283	1.073	690	75	308		
1999	1.249	863	62	324	1.146	705	107	334		
2000	1.147	858	71	218	995	638	112	245		
2001	1.163	887	59	217	953	669	76	208		
2002	1.190	884	59	247	990	722	54	214		

ABB. 6.35: GEWERBEAN- UND -ABMELDUNGEN IN KOBLENZ NACH DEM GRAD DER SELBSTSTÄNDIGKEIT

		Anmelo	lungen			Abmelo	dungen			
			davon			davon				
Jahr	insgesamt	nieder- nieder- lassung lassung		unselbst. Zweig- stelle	insgesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung	unselbst. Zweig- stelle		
		Anz	ahl			Anz	zahl			
1996	1.093	1.040	21	32	738	703	14	21		
1997	1.290	1.172	37	81	903	802	35	66		
1998	1.220	1.096	57	67	1.073	966	62	45		
1999	1.249	1.088	52	109	1.146	1.027	64	55		
2000	1.147	1.030	36	81	995	905	23	67		
2001	1.163	1.064	15	84	953	868	19	66		
2002	1.190	1.097	28	65	990	911	26	53		

ABB. 6.36: NEUERRICHTUNGEN UND AUFGABEN VON GEWERBEBETRIEBEN NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Neuerrichtungen und Gewerben in h	•	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Inggoognt	Neuerrichtungen	936	1.018	897	863	858	887	884
Insgesamt	Aufgaben	566	616	690	705	638	669	722
nach Wirtschaftsbereichen								
Produzierendes Gewerbe*	Neuerrichtungen	105	126	90	85	111	86	91
Produzierendes Gewerbe	Aufgaben	78	71	105	83	63	75	58
Handal Castaguarha	Neuerrichtungen	367	403	303	313	270	285	299
Handel, Gastgewerbe	Aufgaben	232	285	291	301	279	267	315
Verkehrs- u. Nachrichten-	Neuerrichtungen	126	117	119	102	96	111	106
übermittlung; Kredit- u. Versicherungsgewerbe	Aufgaben	84	83	89	92	97	84	101
Grundstück- und Wohnungswesen;	Neuerrichtungen	218	262	287	278	274	289	285
Dienstleistungen für Unternehmen	Aufgaben	117	127	142	182	151	189	181
Sanatiga	Neuerrichtungen	120	110	98	85	107	116	103
Sonstige	Aufgaben	55	50	63	47	48	54	67

* einschl. Land- und Forstwirtschaft

WIRTSCHAFT UND ARBEIT

ABB. 6.37: INSOLVENZEN IN KOBLENZ NACH ART DES VERFAHRENS, FORDERUNGEN UND BESCHÄFTIGTEN

		1999	2000	2001	2002
Insolvenzen		43	57	41	106
Verfahren eröffnet		19	14	24	70
Verfahren mangels Masse abgelehnt	Anzahl	24	43	17	36
Schuldenbereinigungsplan angenommen		-	-	-	-
Beschäftigte		696	172	199	443
VoraussichtlicheForderung	1.000 €	21.114	36.697	17.316	40.785

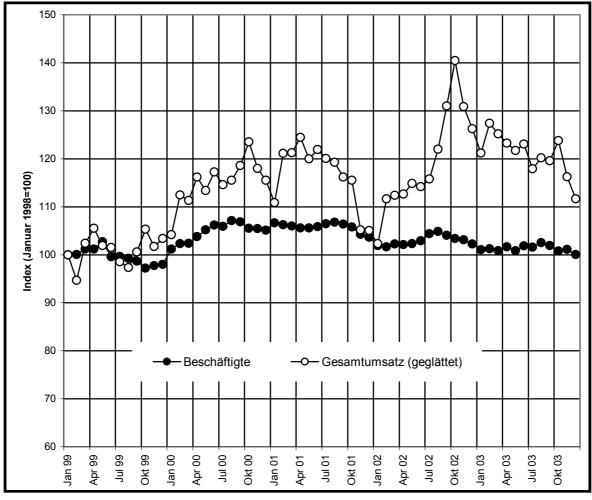
WIRTSCHAFT UND ARBEIT

ABB. 6.38: BETRIEBE* UND BESCHÄFTIGTE IM VERARBEITENDEN GEWERBE IN KOBLENZ

		1999	2000	2001	2002	2003
Betriebe	Anzahl	33	37	41	41	37
Beschäftigte dar.: Arbeiter	Anzahl Anzahl	6.721 4.762	7.069 5.022	7.138 4.993	6.946 4.819	6.836 4.712
		-				
Lohn- und Gehaltssumme pro Beschäftigte	1.000 € €	18.832 2.802	19.322 2.734	19.751 2.767	20.749 2.987	20.102 2.941
Gesamtumsatz	1.000 €	105.937	120.265	121.895	125.509	127.111
dar.: Auslandsumsatz	%	37,8	38,2	40,6	44,0	47,1

^{*} berücksichtigt sind nur Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten; Werte stellen Monatsmittel dar Datenquelle: Statistisches Landesamt; eigene Berechnungen

ABB. 6.39: ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHLEN UND DES UMSATZES IM VERARBEITENDEN GEWERBE IN KOBLENZ



Datenquelle: Statistisches Landesamt; eigene Berechnungen

ABB. 6.40: VERFÜGBARES EINKOMMEN DER PRIVATEN HAUSHALTE IN DEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ IM JAHR 2001

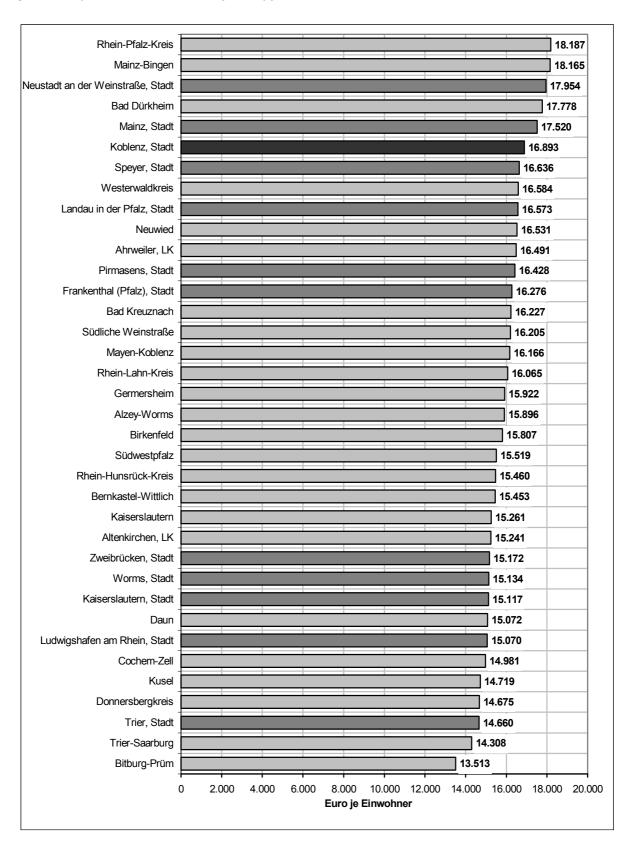
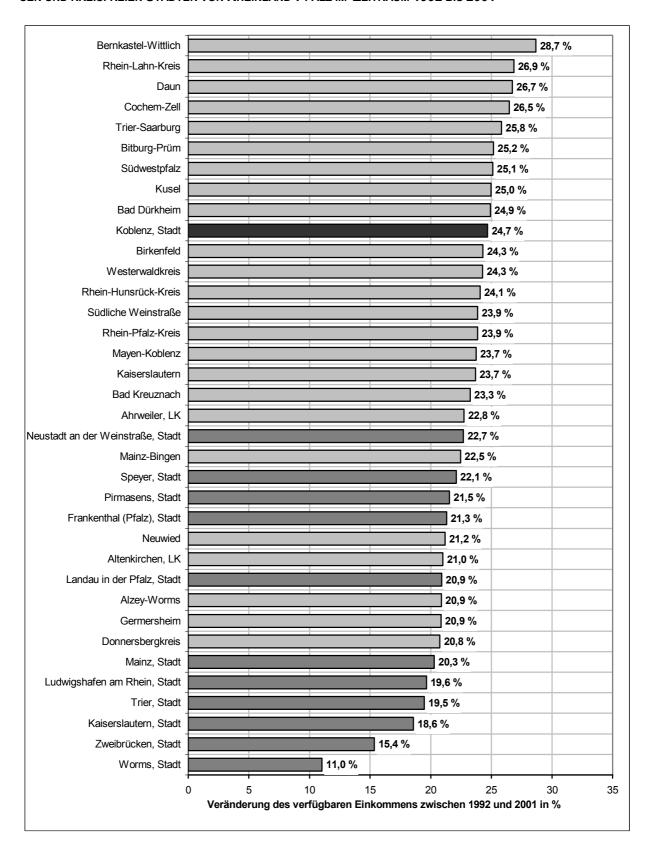


ABB. 6.41: VERÄNDERUNG DER VERFÜGBAREN EINKOMMEN DER PRIVATEN HAUSHALTE IN DEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ IM ZEITRAUM 1992 BIS 2001



WIRTSCHAFT UND ARBEIT

Abb. 6.42: Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer in den Verbandsgemeinden und den verbandsgemeindefreien Städten des ehem. Regierungsbezirks Koblenz 2003

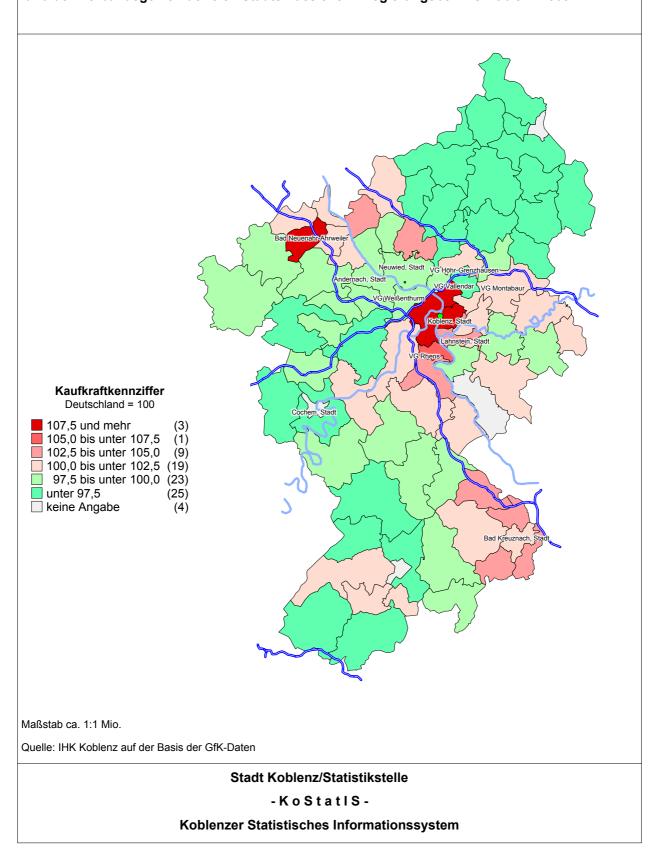


ABB. 6.43: BRUTTOINLANDSPRODUKT IM JAHR 2002 IN DEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ

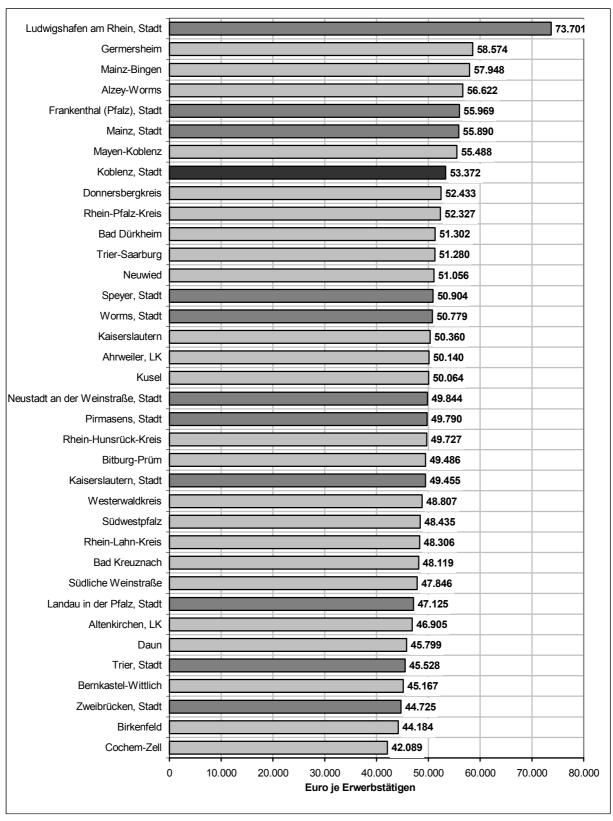
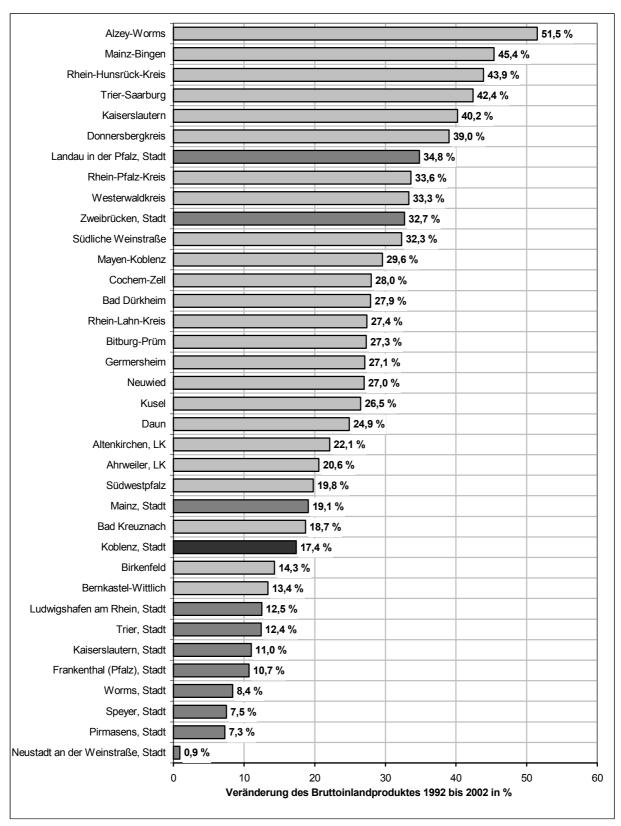


ABB. 6.44: VERÄNDERUNG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTE S IM ZEITRAUM 1992 BIS 2002 IN DEN LAND-KREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ



WIRTSCHAFT UND ARBEIT

7.

VERKEHR

Nr.	Ar	t Inhalt	Seite
7. V E	RKE	HR	
7.01	Т	Langfristige Entwicklung des PKW-Bestandes und der PKW-Dichte in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	213
7.02	D	Entwicklung des PKW-Bestands in Koblenz im Vergleich zu Rheinland-Pfalz (Indexreihe 1975=100)	214
7.03	D	Entwicklung der PKW-Dichte seit 1975 in Koblenz im Vergleich zu Rheinland-Pfalz	214
7.04	K	PKW-Dichte in den kreisfreien Städten und Landkreisen von Rheinland-Pfalz	215
7.05	Т	Kraftfahrzeugbestand in den Stadtteilen von Koblenz im Vergleich zum Vorjahr	216
7.06	D	Veränderung des PKW-Bestandes in den Stadtteilen von Koblenz im Vergleich zum Vorjahr	217
7.07	K	PKW-Dichten in den statistischen Bezirken und Veränderung des Privat-PKW Bestands in den statistischen Bezirken im Vorjahresvergleich	218
7.08	Т	Verkehrsunfallstatistik: Verkehrsunfälle mit Personenschaden in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	219
7.09	D	Langfristige Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle in Koblenz	220
7.10	D	Langfristige Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle in Rheinland-Pfalz	220
7.11	D	Verkehrsunfälle mit Personenschäden in Koblenz und in Rheinland-Pfalz - Indexreihe	221
7.12	D	Entwicklung der Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden bezogen auf 1000 gemeldete PKW in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	221
7.13	Т	Schiffsgüterumschlag in den Koblenzer Häfen	222
7.14	D	Schiffsgüterumschlag in den Koblenzer Häfen in monatlicher Entwicklung	222
7.15	Т	Entwicklung des Güterverkehrs nach Wasserstraßengebieten und ausgewählten Häfen	223
7.16	D	Entwicklung des Schiffsgüterumsatzes in ausgewählten Häfen des Mittelrheins	223
7.17	K	Einteilung der Verkehrsbezirke in Rheinland-Pfalz	224
7.18	Т	Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge	225
7.19	D	Gesamtumsatz im Güterverkehr mit deutschen Lastkraftwagen	225

VERKEHR

VERKEHR

I Informationen über den Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Schwerpunkte der Berichterstattung sind die Auswertungen der KFZ-Zulassungszahlen in Koblenz sowie die amtliche Verkehrsunfallstatistik. Welchen Verlauf die Entwicklung der KFZ-Zahlen bezogen auf die Bevölkerung in Koblenz im Vergleich zu den Landkreisen und den kreisfreien Städten in den letzten Jahren und Jahrzehnten nahm, wird in diesem Abschnitt dokumentiert. Die innerstädtische Differenzierung zeigt, dass die Streuungsbreite des Motorisierungsgrades im Stadtgebiet wesentlich höher ist als auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz. Die zeitliche Veränderung des PKW-Bestands in den Stadtteilen und Bezirken läuft durchaus nicht synchron zur Entwicklung der Bevölkerungszahl, wie die entsprechenden Darstellungen im Abbildungsteil zeigen.

In einem kausalen Zusammenhang mit dem Motorisierungsgrad stehen die *Unfallzahlen*. Ihre langjährige Entwicklung in Koblenz und in Rheinland-Pfalz, wie auch die inhaltliche Differenzierung nach betroffenen Personengruppen, nach Fahrzeugstypen oder Straßenarten wird ebenfalls im Beobachtungsfeld Verkehr thematisiert.

Auch der *Schiffsgüterumschlag* in den Koblenzer Häfen (Rheinhafen, Moselhafen (bis Juli 1999)) sowie die Verkehrsleistung deutscher LKW in den Verkehrsbezirken von Rheinland-Pfalz sind Gegenstand der Betrachtung.

Wo kommen die Daten her?

⇒ KFZ-Bestand

Informationen über den KFZ-Bestand der Stadt Koblenz werden aus drei Quellen bezogen. Wie bei anderen Thematiken liefert der Statistikdatenabzug aus dem operativen Bestand des Fachamtes (hier: *Zulassungsstelle*) der Stadt Koblenz die aktuellsten Daten, die zudem in beliebiger Differenzierung raumbezogen analysiert werden können. Die KFZ-Bestandszahlen der Stadt Koblenz werden vom Landesbetrieb Daten und Information (LDI) zentral vorgehalten und zu bestimmten Stichtagen (1.1. und 1.7.) nach Flensburg zum *Kraftfahrbundesamt* geschickt. Dieses liefert die auf Bezirksebene aggregierten Daten in einem standardisierten Abzug an die Kommunalstatistik nach Koblenz zurück.

Das Statistische Landesamt führt ebenfalls eine amtliche Statistik auf der gleichen Datengrundlagen. Zeitreihen und Regionale Vergleichsdaten zum KFZ-Bestand sind dieser Quelle entnommen. Die absoluten Zahlen der unterschiedlichen Quellen können geringfügig voneinander abweichen.

⇒ Unfallstatistik

Bei der Unfallstatistik handelt es sich um die amtlichen Daten des Statistischen Landesamts.

⇒ Schiffsgüterumschlag

Das Datenmaterial zum Schiffsgüterumschlag in den Koblenzer Häfen stammt von den Stadtwerken Koblenz.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

=> KFZ-Zahlen

Aufgrund fehlerhaft angegebener oder erfasster Halteradressen, wie auch nicht gemeldeter innerstädtischer Umzüge von KFZ-Haltern ist die Qualität der klein-räumigen Zuordnung eingeschränkt.

=> Schiffsgüterumschlag

Der Moselhafen wurde im Juli 1999 geschlossen. Der deutliche Rückgang des Schiffsgüterumschlags in Koblenz ist mit dieser Gegebenheit zu begründen.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

⇒ Berichtsreihe des KBA

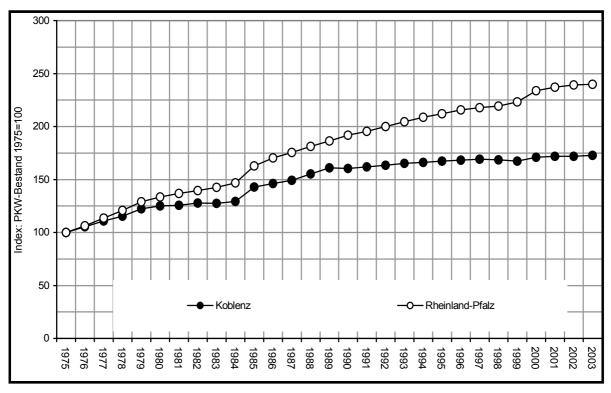
Das Kraftfahrbundesamt publiziert eine regelmäßige Berichtsreihe über den KFZ-Bestand, differenziert nach unterschiedlichen Merkmalen (z.B. Schadstoffklassen), in den kreisfreien Städten und Landkreisen sämtlicher Bundesländer.

ABB. 7.01: LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG DES PKW-BESTANDES UND DER PKW-DICHTE IN KOBLENZ UND IN RHEINLAND-PFALZ

			Koblenz			Rheinland-Pfalz					
Jahr	PKW-I	Bestand	Einwohnerbestand		PKW/	PKW-	Bestand	Einwohnerbestand		PKW/	
Jailf	Anzahl	Index (1975=100)	Anzahl	Index (1975=100)	1000 EW	Anzahl	Index (1975=100)	Anzahl	Index (1975=100)	1000 EW	
1975	33.786	100,0	118.394	100,0	285,4	991.030	100,0	3.665.777	100,0	270,3	
1976	35.666	105,6	116.960	98,8	304,9	1.052.712	106,2	3.649.001	99,5	288,5	
1977	37.414	110,7	115.729	97,7	323,3	1.124.655	113,5	3.639.291	99,3	309,0	
1978	38.998	115,4	114.617	96,8	340,2	1.196.878	120,8	3.630.947	99,0	329,6	
1979	41.341	122,4	113.795	96,1	363,3	1.279.635	129,1	3.633.195	99,1	352,2	
1980	42.284	125,2	113.676	96,0	372,0	1.322.082	133,4	3.642.482	99,4	363,0	
1981	42.431	125,6	113.254	95,7	374,7	1.355.821	136,8	3.641.229	99,3	372,4	
1982	43.216	127,9	112.519	95,0	384,1	1.383.894	139,6	3.636.506	99,2	380,6	
1983	43.125	127,6	111.807	94,4	385,7	1.412.558	142,5	3.633.488	99,1	388,8	
1984	43.675	129,3	111.235	94,0	392,6	1.453.741	146,7	3.623.985	98,9	401,1	
1985	48.324	143,0	111.843	94,5	432,1	1.614.098	162,9	3.615.049	98,6	446,5	
1986	49.419	146,3	110.277	93,1	448,1	1.687.559	170,3	3.611.437	98,5	467,3	
1987	50.416	149,2	107.577	90,9	468,7	1.738.639	175,4	3.634.557	99,1	478,4	
1988	52.492	155,4	107.286	90,6	489,3	1.796.846	181,3	3.653.155	99,7	491,9	
1989	54.428	161,1	107.938	91,2	504,3	1.848.333	186,5	3.701.661	101,0	499,3	
1990	54.184	160,4	108.733	91,8	498,3	1.900.556	191,8	3.763.510	102,7	505,0	
1991	54.739	162,0	109.046	92,1	502,0	1.937.147	195,5	3.821.235	104,2	506,9	
1992	55.209	163,4	109.654	92,6	503,5	1.983.041	200,1	3.880.965	105,9	511,0	
1993	55.876	165,4	109.807	92,7	508,9	2.028.449	204,7	3.925.863	107,1	516,7	
1994	56.152	166,2	109.550	92,5	512,6	2.067.469	208,6	3.951.573	107,8	523,2	
1995	56.586	167,5	109.219	92,3	518,1	2.102.581	212,2	3.977.919	108,5	528,6	
1996	56.813	168,2	109.332	92,3	519,6	2.136.885	215,6	4.000.567	109,1	534,1	
1997	57.174	169,2	109.404	92,4	522,6	2.158.997	217,9	4.017.828	109,6	537,4	
1998	56.925	168,5	108.959	92,0	522,4	2.174.590	219,4	4.024.969	109,8	540,3	
1999	56.591	167,5	108.003	91,2	524,0	2.211.742	223,2	4.030.773	110,0	548,7	
2000	57.815	171,1	107.950	91,2	535,6	2.318.861	234,0	4.034.557	110,1	574,7	
2001	58.117	172,0	107.730	91,0	539,5	2.351.407	237,3	4.046.066	110,4	581,2	
2002	58.043	171,8	107.891	91,1	538,0	2.370.069	239,2	4.057.727	110,7	584,1	
2003*	58.418	172,9			541,5	2.376.656	239,8			585,7	

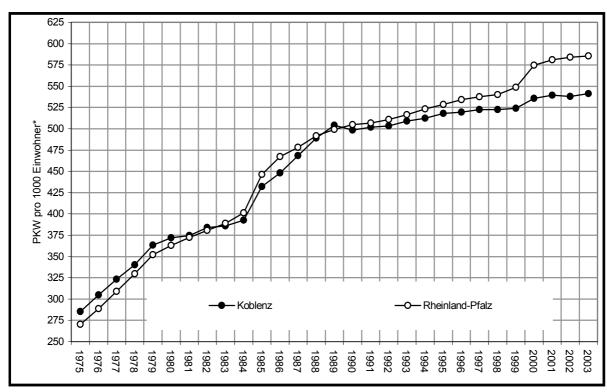
^{*} Einwohnerzahlen des Jahres 2002 werden zur Berechnung der PKW-Dichten verwendet; Datenquelle (PKW, Einwohner): Statistisches Landesamt; Kraftfahrt-Bundesamt; eigene Berechnungen

ABB. 7.02: ENTWICKLUNG DES PKW-BESTANDS IN KOBLENZ IM VERGLEICH ZU RHEINLAND-PFALZ (INDEX-REIHEN: KFZ-BESTAND 1975=100)



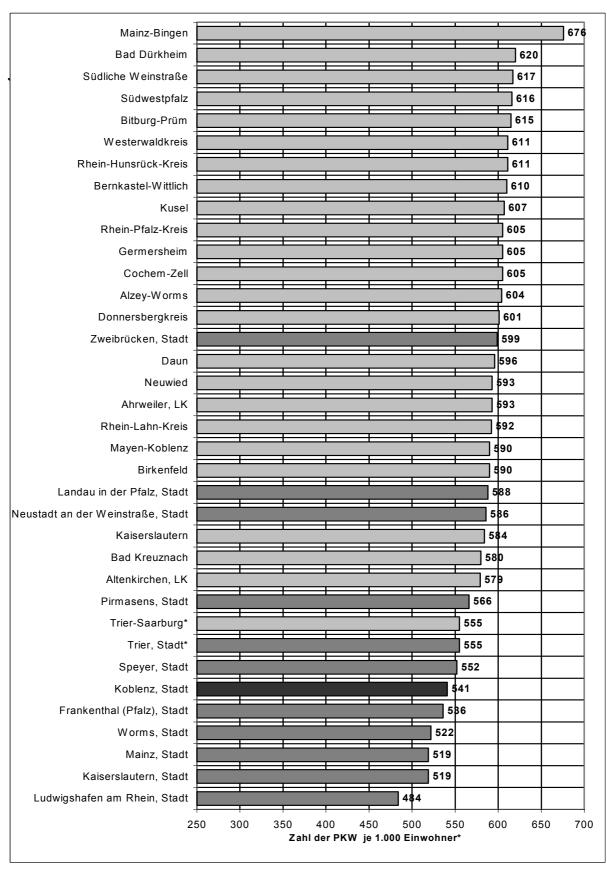
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

ABB. 7.03: ENTWICKLUNG DER PKW-DICHTE IN KOBLENZ IM VERGLEICH ZU RHEINLAND-PFALZ SEIT 1975



* Zur Berechnung der Dichten für das Jahr 2003 werden die amtlichen Einwohnerzahlen des Jahres 2001 verwendet Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

ABB. 7.04: PKW-DICHTE IN DEN KREISFREIEN STÄDTEN UND LANDKREISEN VON RHEINLAND-PFALZ (STICHTAG: 31.12.2003)



^{*} kreisfreie Stadt Trier und Landkreis Trier-Saarburg sind zusammengefasst;

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

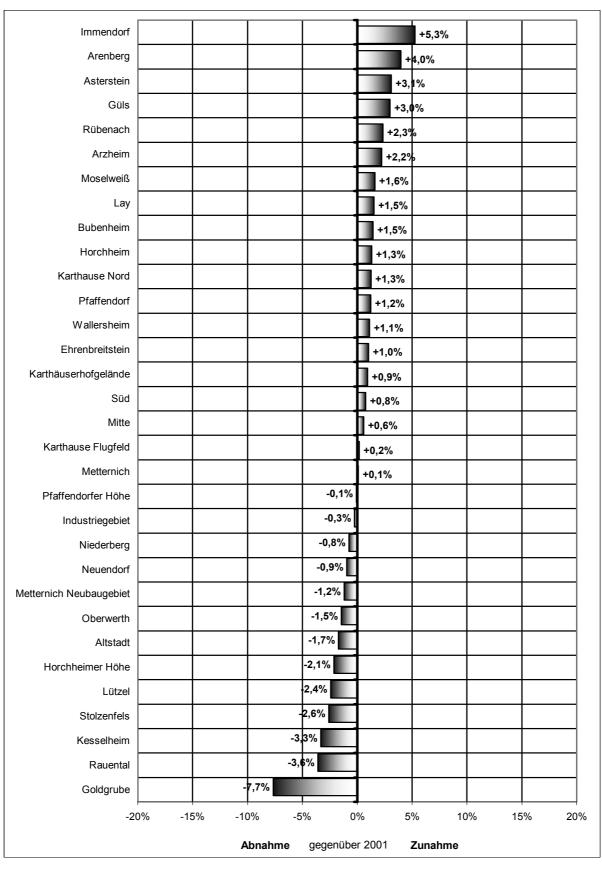
^{**} Einwohnerbestand vom 31.12.2002

ABB. 7.05: KRAFTFAHRZEUGBESTAND IN DEN STADTTEILEN VON KOBLENZ AM 31.12.2003 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

			Kfz-B	estand			
Stadtteil	Insge	esamt	n	er PKW	PKWs pro 1000 Einwohner		
Stautten	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
		1	I	zahl	n	1	
nicht zu zuordnen	431	143	247	105	*	*	
Altstadt	2.741	2.697	2.406	2.365	523	513	
Mitte	2.272	2.293	2.031	2.043	605	605	
Süd	3.559	3.579	2.986	3.009	444	445	
Oberwerth	830	814	689	679	552	543	
Karthause Nord	1.877	1.884	1.641	1.662	539	533	
Karthäuserhofgelände	1.193	1.206	1.053	1.063	500	512	
Karthause Flugfeld	3.053	3.069	2.835	2.840	483	484	
Goldgrube	2.383	2.213	2.155	1.990	470	431	
Rauental	3.432	3.320	2.719	2.622	651	634	
Moselweiß	1.819	1.841	1.544	1.569	498	503	
Stolzenfels	329	321	270	263	595	583	
Lay	1.174	1.199	1.049	1.065	563	570	
Lützel	5.374	5.170	3.930	3.835	498	488	
Metternich	3.898	3.908	3.363	3.366	503	500	
Metternich Neubaugebiet	1.860	1.823	1.628	1.609	576	579	
Neuendorf	2.287	2.248	2.032	2.013	359	355	
Wallersheim	1.720	1.732	1.502	1.519	426	432	
Industriegebiet	3.527	3.585	1.957	1.952	4.520	4.446	
Kesselheim	1.878	1.800	1.571	1.519	608	593	
Güls	3.621	3.710	3.113	3.206	550	567	
Rübenach	3.467	3.558	2.869	2.936	552	568	
Bubenheim	912	923	756	767	624	625	
Ehrenbreitstein	1.147	1.157	973	983	499	483	
Niederberg	1.804	1.790	1.589	1.577	542	538	
Asterstein	1.474	1.520	1.286	1.326	504	516	
Pfaffendorf	1.658	1.672	1.455	1.473	519	534	
Pfaffendorfer Höhe	1.460	1.465	1.305	1.304	518	505	
Horchheim	1.894	1.915	1.668	1.690	516	514	
Horchheimer Höhe	1.318	1.287	1.236	1.210	547	562	
Arzheim	1.350	1.381	1.163	1.189	518	532	
Arenberg	1.834	1.900	1.532	1.593	570	581	
Immendorf	919	957	796	838	546	572	
Außerhalb	924	1.332	688	1.055	*	*	
Gesamt:	69.419	69.412	58.037	58.235	540	541	

Quelle: Kraftfahrbundesamt, Flensburg; eigene Berechnungen

ABB. 7.06: VERÄNDERUNG DES PKW-BESTANDES IN DEN STADTTEILEN AM 31.12.2003 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR



Datenquelle: Kraftfahrbundesamt, Flensburg

Abb. 7.07: PKW-Dichten in den statistischen Bezirken und Veränderung des Privat-PKW Bestands am 31.12.2003 im Vergleich zum Vorjahr

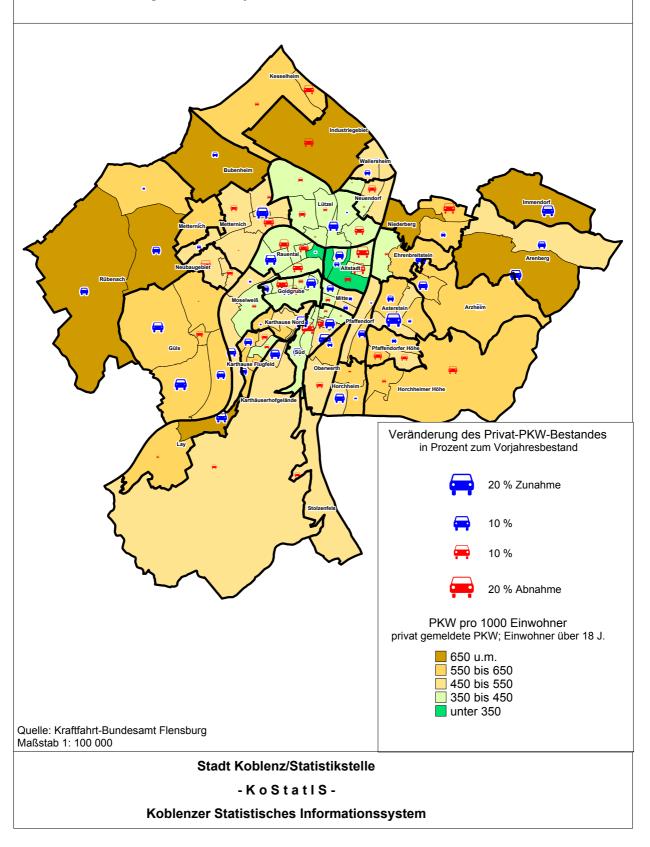
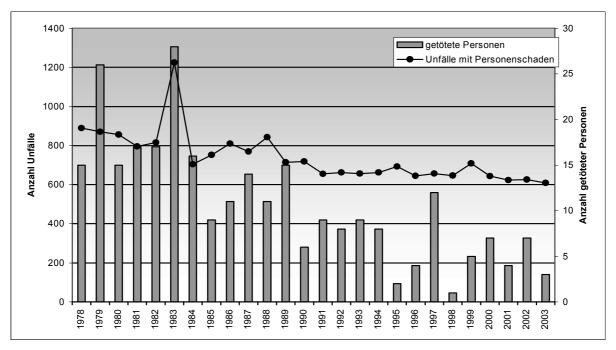


ABB. 7.08: VERKEHRSUNFALLSTATISTIK: UNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN IN KOBLENZ UND IN RHEINLAND-PFALZ

	Kob	lenz		Rheinland-Pfalz				
20			03	20			03	
Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
7		3		322		333		
626		609		18581		18482		
297		275		8968		8492		
- 1								
							6,5%	
							22,5%	
							28,7%	
							11,7%	
247	39,5%	262	43,0%	5300	28,5%	5670	30,7%	
833		802		24875		24862		
				_	4.00/		4.70/	
-	- 44.00/		-				1,7%	
			33,3%				18,3%	
4	57,1%		- 00.00/				56,9%	
-	-						4,2%	
	-	-	33,3%				6,4%	
2	28,6%	-	-				10,6%	
-	-		-	3	0,8%	/	1,9%	
_				200		200		
′		3		303		300		
				_	4.40/	_	0.00/	
-	44.20/		-				0,8%	
			-				1,9%	
			-				9,2%	
ı	14,3%		-				11,9%	
_	-	-	-	55	15,2%	/0	19,4%	
42	5,1%	51	6,4%	1244	5,1%	1368	5,6%	
68		59		2461			10,1%	
							61,7%	
18		17				744	3,0%	
							11,0%	
							6,5%	
17		16		387		483	2,0%	
	,		,		,		·	
826		799		24512		24502		
				- '				
9	1.1%	12	1.5%	446	1.8%	438	1,8%	
							6,4%	
							10,9%	
							10,8%	
							7,5%	
	Anzahl 7 619 626 297 haden ereig 21 247 39 72 247 833 - 1 4 - 2 - 7 - 1 1 1 1 - 42 68 528 18 96 57	### Prozent Anzahl Prozent	Anzahl Prozent Anzahl 7 3 619 606 626 609 297 275 haden ereigneten sich auf: 21 3,4% 20 247 39,5% 226 39 6,2% 36 72 11,5% 65 247 39,5% 262 833 802 - - - 1 14,3% 1 4 57,1% - - - 1 2 28,6% - - - 1 1 14,3% - - - - 7 3 - 3 - - 42 5,1% 51 68 8,2% 59 528 63,9% 498 18 2,2% 17 96 11,6% <	Anzahl Prozent Anzahl Prozent 7 3 619 606 626 609 275 297 275 275 chaden ereigneten sich auf: 21 3,4% 20 3,3% 247 39,5% 226 37,1% 39 6,2% 36 5,9% 72 11,5% 65 10,7% 247 39,5% 262 43,0% 833 802 - <td>ZOUZ Anzahl Prozent Anzahl Prozent Anzahl 7 3 3 322 619 606 18259 626 609 18581 297 275 8968 haden ereigneten sich auf: 21 3,4% 20 3,3% 1231 247 39,5% 226 37,1% 4363 39 6,2% 36 5,9% 5477 72 11,5% 65 10,7% 2210 247 39,5% 262 43,0% 5300 833 802 24875 - - - - 7 1 14,3% 1 33,3% 63 4 57,1% - - 213 - - 1 33,3% 20 2 28,6% - - 44 - - 1 33,3% 20 2<!--</td--><td> Residue</td><td> Name</td></td>	ZOUZ Anzahl Prozent Anzahl Prozent Anzahl 7 3 3 322 619 606 18259 626 609 18581 297 275 8968 haden ereigneten sich auf: 21 3,4% 20 3,3% 1231 247 39,5% 226 37,1% 4363 39 6,2% 36 5,9% 5477 72 11,5% 65 10,7% 2210 247 39,5% 262 43,0% 5300 833 802 24875 - - - - 7 1 14,3% 1 33,3% 63 4 57,1% - - 213 - - 1 33,3% 20 2 28,6% - - 44 - - 1 33,3% 20 2 </td <td> Residue</td> <td> Name</td>	Residue	Name	

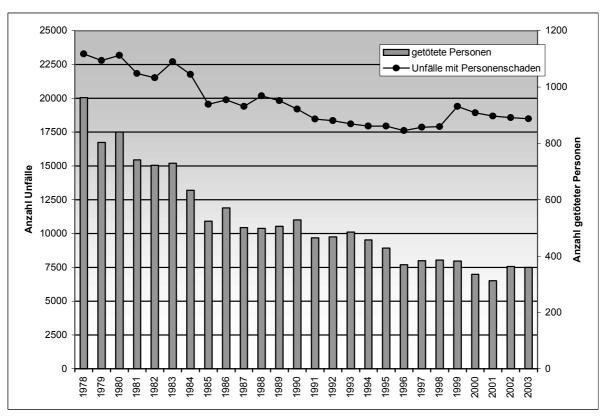
Datenquelle: Statistisches Landesamt, eigene Berechnungen

ABB. 7.09: LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG DER STRAßENVERKEHRSUNFÄLLE IN KOBLENZ



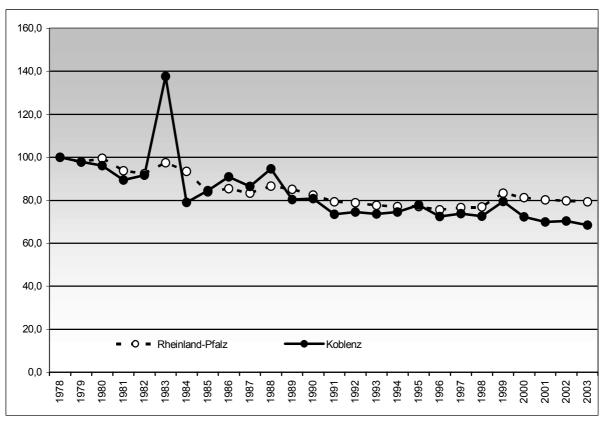
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 7.10: LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG DER STRAßENVERKEHRSUNFÄLLE IN RHEINLAND-PFALZ



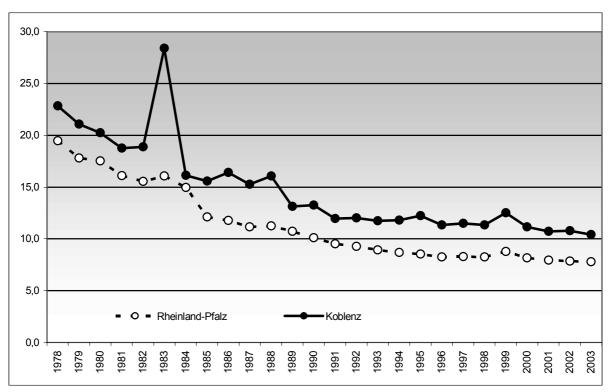
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 7.11: VERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHÄDEN IN KOBLENZ UND RHEINLAND-PFALZ (INDEXREIHE: ZAHL DER UNFÄLLE 1978 = 100)



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 7.12: ENTWICKLUNG DER ZAHL DER VERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN BEZOGEN AUF 1000 GEMELDETE PKW



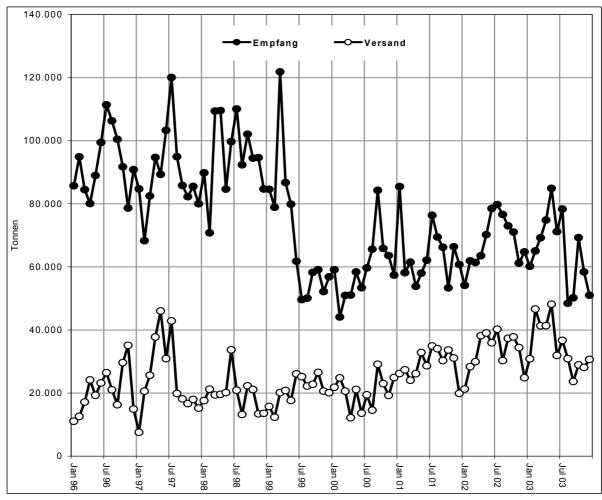
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 7.13: SCHIFFSGÜTERUMSCHLAG IN DEN KOBLENZER HÄFEN* (IN 1000 TONNEN) SEIT 1994

					Ja	hr				
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
					1.000 7	Tonnen				
Umschlag gesamt	1.213	1.182	1.363	1.370	1.378	1.089	957	1.120	1.213	1.200
Rheinhafen	786	747	938	969	940	916	957	1.120	1.213	1.200
Moselhafen	426	435	425	401	438	173	-	-	-	-
Empfang gesamt	1.045	1.031	1.113	1.071	1.142	840	713	771	816	781
Rheinhafen	619	596	688	670	704	667	713	771	816	781
Moselhafen	426	435	425	401	438	173	-	-	-	-
Versand gesamt	167	150	251	299	236	250	244	349	397	419
Rheinhafen	167	150	251	299	236	250	244	349	397	419
Moselhafen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
beteiligte Schiffe	1.540	1.478	1.648	1.695	1.754	1.617	1.553	962	1.016	1.182
Rheinhafen	1.190	1.126	1.284	1.347	1.404	1.483	1.553	962	1.016	1.182
Moselhafen	350	352	364	348	350	134	-	-	-	-

^{*} Schließung des Moselhafens im Juli 1999; Quelle: Stadtwerke Koblenz

ABB. 7.14: SCHIFFSGÜTERUMSCHLAG IN DEN KOBLENZER HÄFEN* IN MONATLICHER ENTWICKLUNG



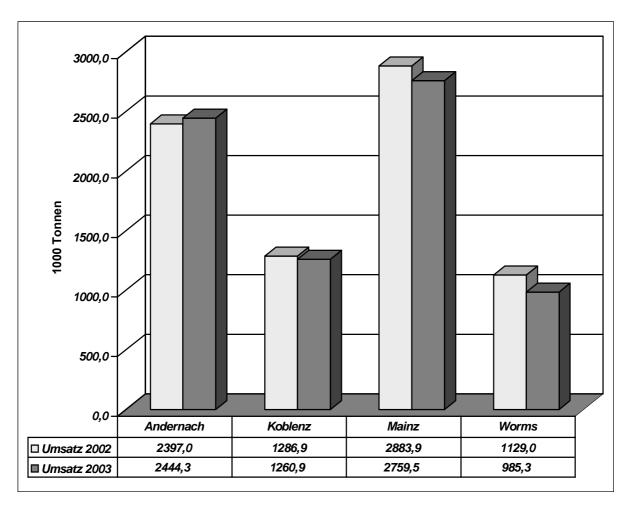
^{*} Schließung des Moselhafens im Juli 1999; Quelle: Stadtwerke Koblenz

ABB. 7.15: ENTWICKLUNG DES GÜTERVERKEHRS NACH WASSERSTRAßENGEBIETEN UND AUSGEWÄHLTEN HÄFEN

\\\\	Umschlag	Versand	Empfang	Umschlag	Versand	Empfang		Umschlag		
Wasser-straßen- gebiet/Häfen		2002			2003		Veränderung 2003 gegenüber			
genieriaien			2000	2001	2002					
Mittelrhein	12127,2	5116,8	7010,4	11494,5	4837,9	6656,5	-7,9%	-6,4%	-5,2%	
darunter:										
Andernach	2397,0	1518,5	878,5	2444,3	1528,0	916,3	-4,6%	0,5%	2,0%	
Koblenz	1286,9	437,5	849,4	1260,9	459,0	802,0	27,7%	8,6%	-2,0%	
Mainz	2883,9	1011,0	1872,9	2759,5	865,5	1894,0	-14,4%	-11,1%	-4,3%	
Worms	1129,0	468,9	660,1	985,3	284,3	701,0	-5,7%	3,4%	-12,7%	
Oberrhein	12148,7	4297,2	7851,5	11070,8	4229,8	6841,0	-17,6%	-12,9%	-8,9%	
darunter										
Ludwigshafen	7808,8	1820,8	5988,0	7143,9	1750,0	5393,9	-14,0%	-6,3%	-8,5%	

Quelle: Statistisches Landesamt

ABB. 7.16: ENTWICKLUNG DES SCHIFFSGÜTERUMSATZES IN AUSGEWÄHLTEN HÄFEN DES MITTELRHEINS



Quelle: Statistisches Landesamt

Abb. 7.17: Einteilung der Verkehrsbezirke in Rheinland-Pfalz und Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge im Jahr 2003

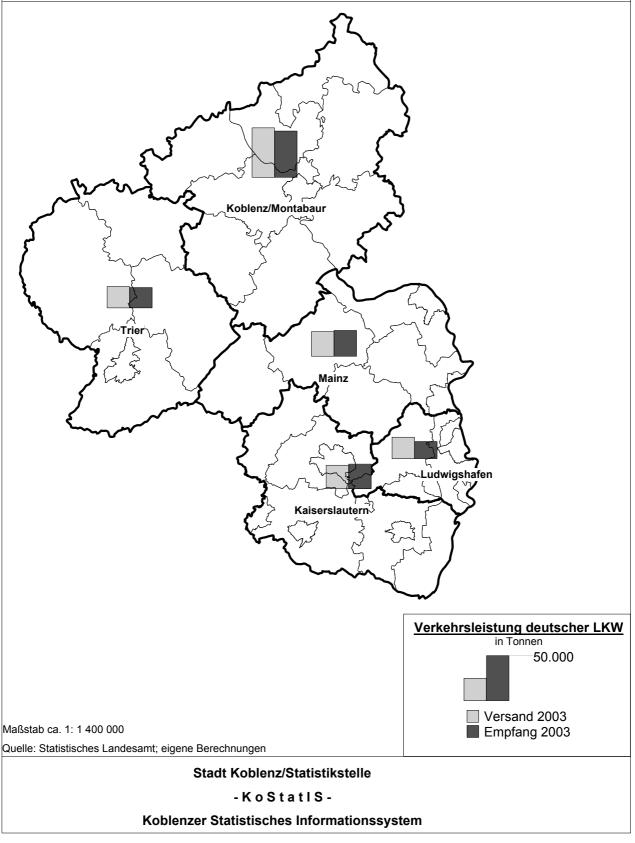
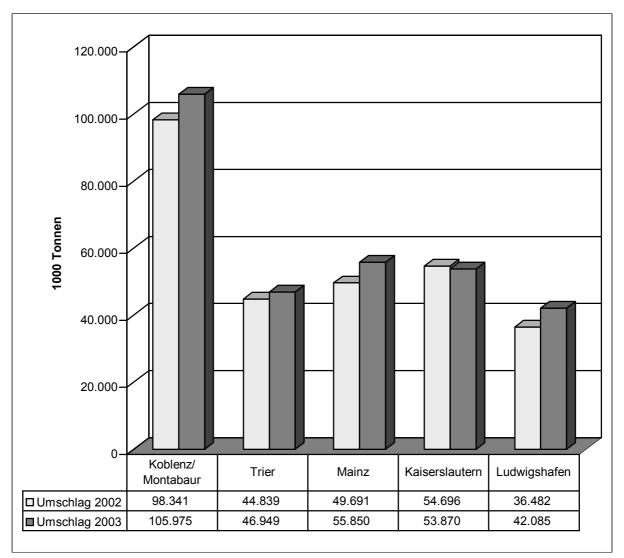


ABB. 7.18: VERKEHRSLEISTUNG DEUTSCHER LASTKRAFTFAHRZEUGE NACH VERKEHRSBEZIRKEN

	Versand	Empfang	Versand	Empfang		Ums	chlag			
Verkehrsbezirk	20	02	2003		Veränderung 2003 gegenüber					
	1000 t	1000 t	1000 t	1000 t	1999	2000	2001	2002		
Koblenz/ Montabaur	50.954	47.387	54.371	51.604	-22,8%	-10,9%	-4,2%	7,8%		
Trier	23.093	21.746	23.893	23.056	-8,4%	-8,8%	-5,4%	4,7%		
Mainz	24.051	25.640	27.782	28.068	7,9%	10,7%	3,9%	12,4%		
Kaiserslautern	27.172	27.524	26.638	27.232	2,1%	0,9%	-0,9%	-1,5%		
Ludwigshafen	19.917	16.565	23.373	18.712	22,7%	8,7%	7,4%	15,4%		
Rheinland-Pfalz	145.187	138.862	156.056	148.672	-6,9%	-2,6%	-0,9%	7,3%		

ABB. 7.19: GESAMTUMSATZ IM GÜTERVERKEHR MIT LASTKRAFTWAGEN NACH VERKEHRSBEZIRKEN



Quelle: Statistisches Landesamt

VERKEHR

8.

ORDNUNG UND SICHERHEIT

Nr.	Ar	t Inhalt	Seite
8. O	RDNI	JNG UND SICHERHEIT	
8.01	T	Kriminalitätsstatistik im Großstadtvergleich	231
8.02	D	Zahl der Straftaten in Relation zum Einwohnerbestand in Koblenz im Vergleich zu den anderen Großstädten von Rheinland-Pfalz	231
8.03	T	Entwicklung der Straftatenverteilung nach Hauptgruppen in Koblenz	232
8.04	D	Kriminalitätsverteilung in Koblenz nach Straftatenhauptgruppen	232
8.05	T	Tatverdächtigenentwicklung 1997 bis 2003 in Koblenz	233
8.06	D	Tatverdächtigenentwicklung nach Altersgruppen in Koblenz	233

ORDNUNG UND SICHERHEIT

Worüber wird berichtet?

Das Beobachtungsfeld "Öffentliche Sicherheit" ist seit dem Berichtsjahr 1999 in die Berichterstattung der Statistikstelle aufgenommen worden. Es werden zwei unterschiedliche Themenbereiche aufgegriffen: Die Kriminalitätsstatistik berichtet über erfasste und über aufgeklärte *Straftaten* nach dem Tatortsprinzip für den interkommunalen Vergleich. Neben den Fallzahlen wird auch eine Untergliederung nach Straftathauptgruppen vorgenommen.

Des weiteren wird über die *Tatverdächtigen* berichtet. Auch hier gilt das Tatorts- und nicht das Wohnortsprinzip.

Wo kommen die Daten her?

Die interkommunalen Vergleichszahlen sind den Berichten des Landeskriminalamtes entnommen. Spezifische Angaben zur Stadt Koblenz lieferte das Polizeipräsidium Koblenz.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

⇒ Kriminalstatistik als Ausgangsstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik wird als Ausgangsstatistik geführt. Die statistische Erfassung erfolgt nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen und hat das Ergebnis zum Zeitpunkt der Abgabe des Vorganges an die Strafverfolgungsbehörden wiederzugeben. Die Ausgangsstatistik beinhaltet somit nicht die in einem bestimmten Zeitraum begangenen Straftaten, sondern die ermittlungsmäßig abgeschlossenen Vorgänge.

⇒ erfasster Fall

ist jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-) Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-) polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

⇒ aufgeklärter Fall

ist die Straftat, die nach dem (kriminal-) polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

⇒ Tatverdächtig

ist jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige Straf-Tat als Täter oder Teilnehmer begangen zu haben.

⇒ Tatortsprinzip

Bei der regionalen Zuordnung der Tatverdächtigen gilt das Tatortsprinzip, der Wohnort der Tatverdächtigen ist dabei nicht relevant. Dennoch wird zu Ver-

gleichszwecken die Tatverdächtigenzahl mit der Einwohnerzahl in der Polizeilichen Kriminalstatistik in Bezug gesetzt (sog. Tatverdächtigenbelastungszahl).

⇒ Eingeschränkte zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Kriminalstatistik umfasst einen Themenbereich mit ausgeprägter Öffentlichkeitswirkung. Umso mehr Vorsicht ist bei der Interpretation von Tabellen, Abbildungen oder Kennzahlen geboten. So kann z.B. durch den Abschluss von Sammelverfahren, die erst zu einem bestimmten Termin "statistisch wirksam" werden (Abschlussstatistik), ein sprunghafter Anstieg der Kriminalität in dem Abschlussjahr suggeriert werden.

Ob Kriminalitätsfallzahlen pro Kopf der Bevölkerung ein adäquates Maß für ein Ranking der Großstädte nach Sicherheitsaspekten sind – wie dies alljährlich nach Erscheinen der aktuellen Zahlen zu beobachten ist -, soll an dieser Stelle nicht näher diskutiert werden.

Achtung:

⇒ hohe Fallzahl im Jahr 2000 in Koblenz als Konsequenz eines Sammelverfahrens (ca. 10.000 Fälle) gegen Ärzte wegen Abrechnungsbetrug

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

=> Polizeiliche Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik wird jährlich vom Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz veröffentlicht. Weitere Informationen sind im Internet unter www.polizei.rlp.de zu finden. Neben den Links zu zahlreichen Statistiken führt dort auch der Weg zum Polizeipräsidium Koblenz und dessen untergeordnete Dienststellen.

⇒ Initiative "Sicherheit in unserer Stadt"

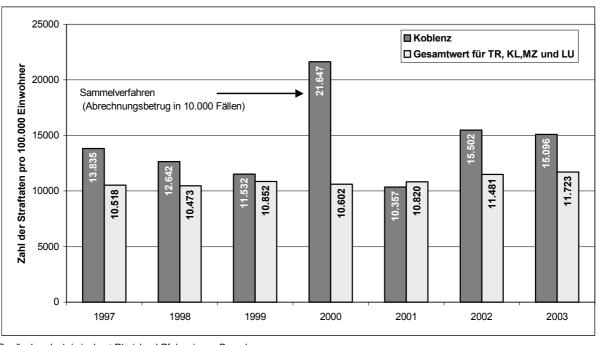
Kommunale Kriminalprävention wird in Koblenz seit 1998 betrieben. Die Initiative "Sicherheit in unserer Stadt" ist das kriminalpräventive Gremium der Stadt Koblenz und vereint im Kreise ihrer Mitglieder ein gesamtgesellschaftliches Spektrum zur Gewährleistung und Optimierung der Sicherheit in Koblenz. Besondere Bedeutung kommt der engen Zusammenarbeit mit der Polizei zu.

ABB. 8.01: KRIMINALITÄTSSTATISTIK IM GROßSTADTVERGLEICH

				Jahr			
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Koblenz							
erfasste Fälle	15.126	13.634	12.565	23.301**	11.106	16.700	16.287
Veränderung zum Vorjahr(%)	30,2%	-9,9%	-7,8%	85,4%	-52,3%	50,4%	-2,5%
Häufigkeits zahl*	13.835	12.642	11.532	21.647	10.357	15.502	15.096
Trier							
erfasste Fälle	13.603	12.287	14.130	14.568	16.060	16.099	14.707
Veränderung zum Vorjahr(%)	7,5%	-9,7%	15,0%	3,1%	10,2%	0,2%	-8,6%
Häufigkeits zahl*	13.637	12.325	14.179	14.619	16.046	16.095	14.672
Kaiserslautern							
erfasste Fälle	11.387	10.932	11.850	10.484	11.265	12.343	12.088
Veränderung zum Vorjahr(%)	-30,2%	-4.0%	8,4%	-11,5%	7,4%	9.6%	-2,1%
Häufigkeitszahl*	10.365	10.790	11.769	10.481	11.285	12.368	12.153
Luduinahafan							
Ludwigshafen	12.042	14 5 4 4	15 440	14 470	14 504	15.010	17.000
erfasste Fälle	13.943 -10,1%	14.544 4,3%	15.440 6,2%	14.470 -6,3%	14.524 0,4%	15.912	17.683 11,1%
Veränderung zum Vorjahr(%) Häufigkeitszahl*	8.344	8.753	9.378	8.836	8.953	9,6% 9.795	10.886
Hauligkeitszafii	0.344	0.755	9.376	0.030	0.900	9.795	10.000
Mainz							
erfasste Fälle	20.120	20.182	18.370	18.427	17.110	18.513	19.793
Veränderung zum Vorjahr(%)	17,7%	0,3%	-9,0%	0,3%	-7,1%	8,2%	6,9%
Häufigkeitszahl*	10.890	10.843	9.878	10.062	9.361	9.991	10.636

^{*}Häufigkeitszahl: Zahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner

ABB. 8.02: ZAHL DER STRAFTATEN IN RELATION ZUM EINWOHNERBESTAND IN KOBLENZ IM VERGLEICH ZU DEN ANDEREN GROßSTÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ



Quelle: Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

^{**} Die hohe Anzahl resultiert aus einem Sammelverfahren gegen 25 Ärzte wegen ca. 10.000 Fällen von Abrechnungsbetrug Quelle: Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

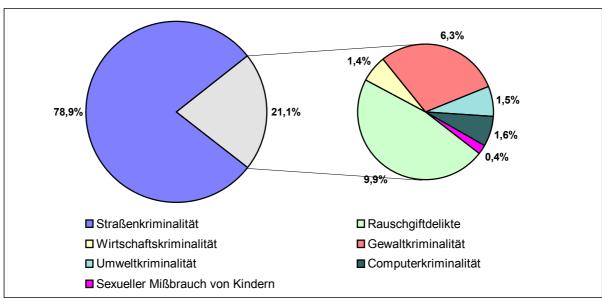
ABB. 8.03: ENTWICKLUNG DER STRAFTATENVERTEILUNG NACH HAUPTGRUPPEN IN KOBLENZ

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Veränderung
Straftatenhauptgruppen				Anzahl				zum Vorjahr
Straftaten gegen das Leben	1	8	7	5	2	2	7	250,0%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	113	123	113	111	112	136	91	-33,1%
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.127	1.183	1.250	1.267	1.256	1.527	1.452	-4,9%
Diebstahl insgesamt	7.439	7.110	6.129	5.382	5.460	6.213	6.124	-1,4%
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3.121	1.825	1.880	13.579*	2.170	3.056	2.736	-10,5%
Sonstige Straftatbestände StGB	2.265	2.245	2.124	2.119	2.655	4.360	4.790	9,9%
Strafrechtliche Nebengesetze	1.060	1.140	1.062	838	1.237	1.405	1.087	-22,6%
Summenschlüssel: Gewaltkriminalität	338	352	379	378	391	452	462	2,2%
Rauschgiftdelikte einschließlich direkter Beschaffungskriminalität	750	825	771	511	803	1.018	730	-28,3%
Wirtschaftskriminalität	98	118	53	456	72	69	100	44,9%
Sexueller Mißbrauch von Kindern	34	51	29	37	23	33	34	3,0%
Computerkriminalität	82	146	102	104	106		114	
Umweltkriminalität	209	166	157	116	141	117	109	-6,8%
Straßenkriminalität	4.148	3.928	3.308	2.773	3.214	5.275	5.796	9,9%

^{*} Sammelverfahren wegen Abrechnungsbetrug (ca. 10.000 Fälle)

Datenquelle: Polizeipräsidium Koblenz

ABB. 8.04: KRIMINALITÄTSVERTEILUNG IM JAHR 2003 IN KOBLENZ NACH STRAFTATENHAUPTGRUPPEN



Datenquelle: Polizeipräsidium Koblenz

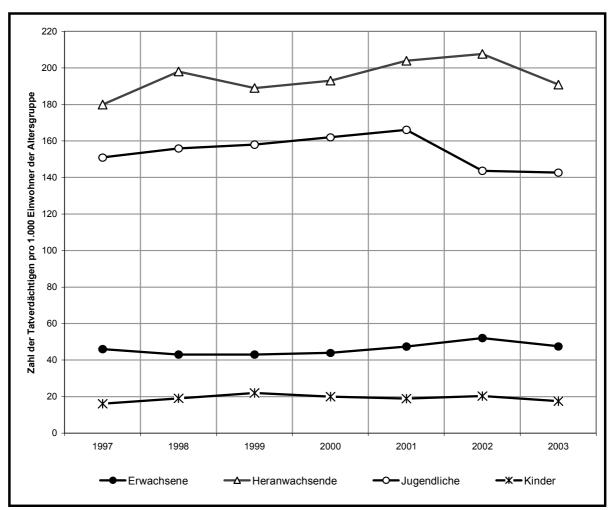
ABB. 8.05: TATVERDÄCHTIGENENTWICKLUNG* 1997 BIS 2003 IN KOBLENZ

Merkmal	Einheit				Jahr			
Iviei Kiriai	Emment	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Tatverdächtige	Anzahl	5.467	5.324	5.307	5.336	5.686	6.044	5.575
insgesamt	pro 1000 Einwohner	50	49	49	50	53	56	52
davon:								
Erwachsene	Anzahl	4.044	3.778	3.754	3.772	4.080	4.501	4.125
(ab 21 Jahre)	pro 1000 Erwachsene	46	43	43	44	47	52	48
Heranwachsende	Anzahl	567	631	613	641	664	665	616
(18 bis unter 21)	pro 1000 Heranwachsende	180	198	189	193	204	208	191
Jugendliche	Anzahl	620	637	628	639	683	604	600
(14 bis unter 18)	pro 1000 Jugendliche	151	156	158	162	166	144	143
Kinder	Anzahl	236	278	312	284	259	274	234
(unter 14 Jahren)	pro 1000 Kinder	16	19	22	20	19	20	17

^{*} Tatverdächtige werden bezogen auf den Tatort Koblenz nicht auf den Wohnort der Tatverdächtigen

Datenquelle: Polizeipräsidium Koblenz

ABB. 8.06: TATVERDÄCHTIGENENTWICKLUNG* NACH ALTERSGRUPPEN IN KOBLENZ



^{*} Tatverdächtige werden bezogen auf den Tatort Koblenz nicht auf den Wohnort der Tatverdächtigen Datenquelle: Polizeipräsidium Koblenz

9.

Tourismus

Nr.	Ar	t Inhalt	Seite
9.	Tour	RISMUS	
9.01	T	Beherbergungsstatistik in Koblenz	239
9.02	D	Auslastung der Bettenkapazität Koblenzer Beherbergungsbetriebe im saisonalen und zeitlichen Verlauf	239
9.03	Т	Übernachtungen und ausländische Gäste im regionalen und im zeitlichen Vergleich	240
9.04	D	Anteil ausländischer Gäste an den Übernachtungen in Koblenz und in Rheinland-Pfalz im zeitlichen Profil	240
9.05	Т	Indexreihen der Beherbergungsstatistik im regionalen und zeitlichen Vergleich	.241
9.06	D	Übernachtungen in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	241
9.07	K	Übernachtungsintensität in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz	242
9.08	D	Langfristige Entwicklung der Übernachtungszahlen in Koblenz	243
9.09	D	Langfristige Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste in Koblenz	243
9.10	T	Anteile ausgewählter Nationalitäten an der Gesamtzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste im saisonalen Verlauf (incl. Campingplätze)	244
9.11	D	Anteile ausgewählter Nationalitäten an der Gesamtzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste	244

TOURISMUS

Tourismus

I Informationen zum Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Die amtliche Beherbergungsstatistik umfasst die Gästeankünfte und Übernachtungen nach Nationalität der Gäste und Art der Beherbergungsbetriebe. Deren zeitliche Entwicklung in Koblenz und der Vergleich zu umliegenden Landkreisen und Städten in Rheinland-Pfalz sind feste Bestandteile der kommunalstatistischen Berichterstattung. Auch die räumliche Verteilung der Beherbergungsbetriebe in Koblenz wird dargestellt.

Wo kommen die Daten her?

Die Statistikstelle der Stadt Koblenz nimmt u.a. die Funktion einer Erhebungsstelle für die amtliche Beherbergungsstatistik des Landesamtes in Bad Ems wahr. Die amtliche Berichterstattung ist die wesentliche Datengrundlage für das Beobachtungsfeld Tourismus. Dies gilt insbesondere für den Aufbau langer Zeitreihen und den regionalen Vergleich. Allerdings gilt auch hier die Einschränkung einer zeitlichen Verzögerung, einer sehr beschränkten inhaltlichen Auswertungstiefe und einer vollkommen fehlenden kleinräumigen Zuordnung.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

- ⇒ Meldepflichtige Betriebe
 - Meldepflichtig im Sinne der amtlichen Statistik sind nur die Beherbergungsbetriebe mit mindestens 9 Fremdbetten. Vorübergehend geschlossene Betriebe (Saisonbetriebe) sind einbezogen.
- ⇒ Übernachtungsintensität

Um die Entwicklung des Gästeaufkommens zeitlich und regional vergleichbar zu machen, wird die Anzahl der in einem bestimmten Zeitraum erfassten Übernachtungen auf die Einwohnerzahl des entsprechenden Gebietes bezogen. Die Übernachtungsintensität ist demnach die Zahl der Übernachtungen in einem Gebiet pro 1.000 Einwohner.

⇒ Datenqualität

Einige Beherbergungsbetriebe versäumen es, ihrer Meldepflicht nachzukommen. Das Statistische Landesamt wendet einen Algorithmus an, um die fehlenden Zahlen aus dem vorliegenden Datenmaterial vergleichbarer Betriebe zu schätzen. Daher kommt es zu Abweichungen zwischen den absoluten amtlichen Zahlen und den Zahlen im Datenbestand der Kommunalstatistik. Da aber in letzterer vorwiegend prozentuale Verteilungen analysiert werden, haben die fehlenden Daten keinen entscheidenden Einfluss auf die Ergebnisse.

TOURISMUS

ABB. 9.01: BEHERBERGUNGSSTATISTIK IN KOBLENZ

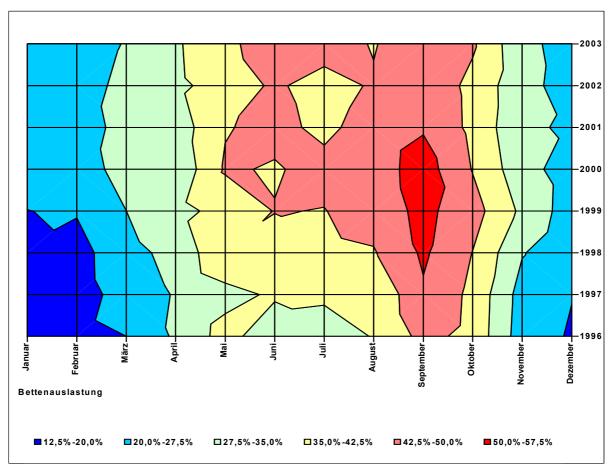
	1999	2000	2001	2002	2003
Beherbergungsstätten (1.Juli)	61	59	65	64	60
Betten (1. Juli)	3.858	3.928	4.081	4.017	3.827
Bettenauslastung (Jahresmittel)	34,9%	35,3%	34,6%	33,7%	34,9%
Ankünfte					
gesamt	251.900	255.871	265.401	253.215	254.809
darunter Ausländische Gäste	65.080	66.866	76.219	68.011	61.273
Übernachtungen					
gesamt	491.402	505.552	515.559	493.892	487.877
darunter Ausländische Gäste	108.480	110.221	124.615	120.356	110.663
Aufenthaltsdauer in Tagen					
gesamt	1,95	1,98	1,94	1,95	1,91
Ausländische Gäste	1,67	1,65	1,63	1,77	1,81

Quelle: Statistisches Landesamt, eigene Berechnungen

Bemerkung:

ohne Privatquartiere und gew erbl. Kleinbetriebe mit w eniger als 9 Fremdbetten, aber einschl. vorübergehend geschlossener Betriebe (Bsp. Saisonbetriebe)

ABB. 9.02: AUSLASTUNG DER BETTENKAPAZITÄT KOBLENZER BEHERBERGUNGSBETRIEBE IM SAISONALEN UND ZEITLICHEN VERLAUF



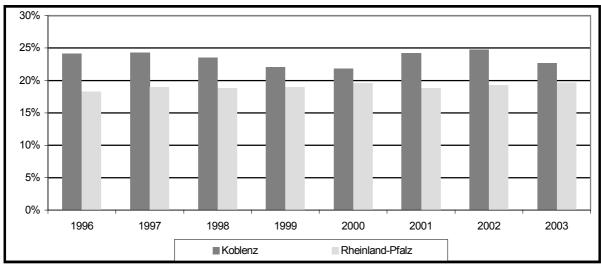
Datenquelle: Statistisches Landesamt; eigene Berechnungen

ABB. 9.03: ÜBERNACHTUNGEN UND AUSLÄNDISCHE GÄSTE IM REGIONALEN UND ZEITLICHEN VERGLEICH

Gebiet	Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
kreisfreie Stä	<u>ädte</u>								
Koblenz	Übernachtungen (in 1000) dar. Ausländ. Gäste(%)	427,3 24,1%	435,9 24,3%		491,4 22,1%	505,6 21,8%	515,6 24,2%		487,9 22,7%
Trier	Übernachtungen (in 1000) dar. Ausländ. Gäste(%)	491,5 17,9%	496,1 18,4%	528,3 21,8%		614,3 26,9%	606,6 29,0%	,	
Kaisers- lautern	Übernachtungen (in 1000) dar. Ausländ. Gäste(%)	144,5 25,7%	148,0 26,6%			176,5 23,2%	163,8 21,3%		· ·
Mainz	Übernachtungen (in 1000) dar. Ausländ. Gäste(%)	590,8 41,0%	616,5 44,4%		727,6 42,8%	763,2 39,9%	756,4 37,8%		
<u>Landkreise</u> Mayen- Koblenz	Übernachtungen (in 1000) dar. Ausländ. Gäste(%)	769,8 19,7%	757,4 19,9%			871,2 21,0%	789,5 18,2%	,	691,6 19,0%
Neuwied	Übernachtungen (in 1000) dar. Ausländ. Gäste(%)	473,1 8,2%	408,7 8,5%		414,3 8,7%	454,7 8,6%	411,4 10,1%	331,6	· ·
Rhein- Lahn-Kreis	Übernachtungen (in 1000) dar. Ausländ. Gäste(%)	919,3 11,9%	768,4 13,6%	749,9 14,0%		856,5 13,3%	859,3 13,3%		773,6 12,9%
Wester- waldkreis	Übernachtungen (in 1000) dar. Ausländ. Gäste(%)	672,5 6,7%	629,5 6,5%	630,0 6,3%	664,4 6,2%	698,1 6,1%	645,6 6,2%		
Rheinland- Pfalz	Übernachtungen (in 1000) dar. Ausländ. Gäste(%)	20731,4 18,3%	19517,9 18,9%		21034,4 19,0%	22438,5 19,6%	-	-	

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pflaz/Landesinformationssystem

ABB. 9.04: ANTEIL AUSLÄNDISCHER GÄSTE AN DEN ÜBERNACHTUNGEN IN KOBLENZ UND IN RHEINLAND-PFALZ 1996 BIS 2003



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pflaz/Landesinformationssystem

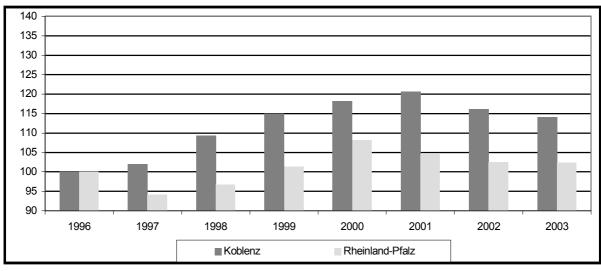
ABB. 9.05: INDEXREIHEN DER BEHERBERGUNGSSTATISTIK IM REGIONALEN UND ZEITLICHEN VERGLEICH

Gebiet	Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
kreisfreie Städte									
Koblenz	Übernachtungen* Übernachtungsdauer**	100,0 1,95	102,0 1,95	109,4 1,97	115,0 1,95	118,3 1,98	120,7 1,94	116,1 1,95	114,2 1,91
Trier	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0 1,79	100,9 1,73	107,5 1,80	115,8 1,82	125,0 1,86	123,4 1,90	129,8 1,88	135,5 1,96
Kaiserslautern	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0	102,4 2,07	105,8 2,07	107,4 2,13	122,1 2,20	113,3 2,09	104,0 2,05	99,0 1,91
Mainz	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0 1,66	104,3 1,64	115,8 1,57	123,2 1,56	129,2 1,63	128,0 1,73	120,6 1,72	117,5 1,72
<u>Landkreise</u> Mayen-Koblenz	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0	98,4 2,66	99,7 2,90	97,5 2,70	113,2 2,83	102,6 2,74	91,7 2,61	89,8 2,62
Neuwied	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0	86,4 2,79	86,4 2,77	87,6 2,60	96,1 2,69	87,0 2,55	70,1 2,37	66,9 2,44
Rhein-Lahn-Kreis	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0 4,41	83,6 3,96	81,6 3,72	87,3 3,89	93,2 3,80	93,5 3,98	86,0 4,06	84,2 4,02
Westerwaldkreis	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0 3,46	93,6 3,21	93,7 3,21	98,8 3,15	103,8 3,16	96,0 3,20	97,5 3,07	102,4 3,03
Rheinland-Pfalz	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0	94,1 3,21	96,7 3,12	101,5 3,07	108,2 3,10	104,6 3,12	102,5 3,08	102,4 3,05

Bemerkungen:

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pflaz/Landesinformationssystem

ABB. 9.06: ÜBERNACHTUNGEN IN KOBLENZ UND IN RHEINLAND-PFALZ 1996 BIS 2003 (INDEX 1996=100)



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pflaz/Landesinformationssystem

^{*} Übernachtungen: Meßzahlen (1996=100)

^{**} Übernachtungsdauer: durchschnittliche Übernachtungsdauer in Tagen

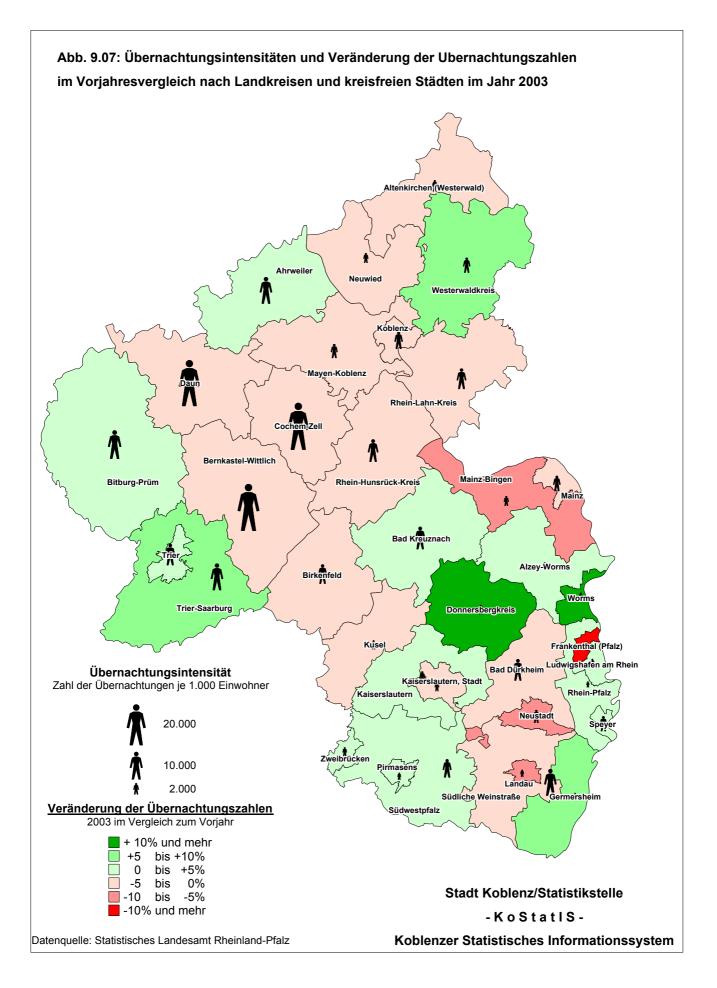
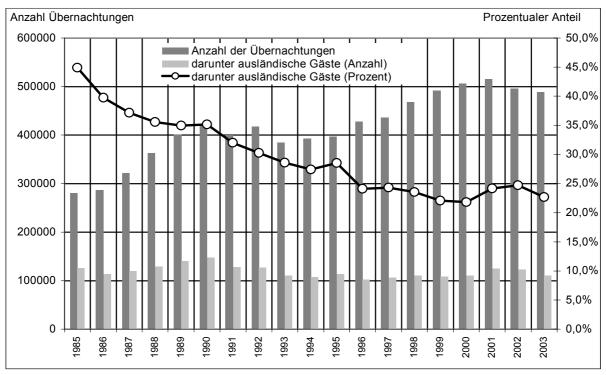
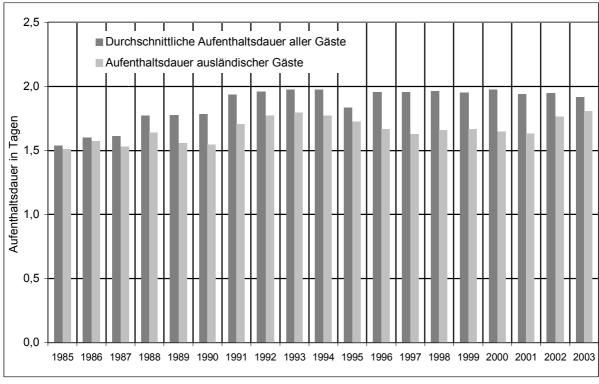


ABB. 9.08: LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG DER ÜBERNACHTUNGSZAHLEN UND DES ANTEILS AUSLÄNDISCHER GÄSTE IN KOBLENZ SEIT 1985



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 9.09: LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG DER DURCHSCHNITTLICHEN AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN KOBLENZ SEIT 1985



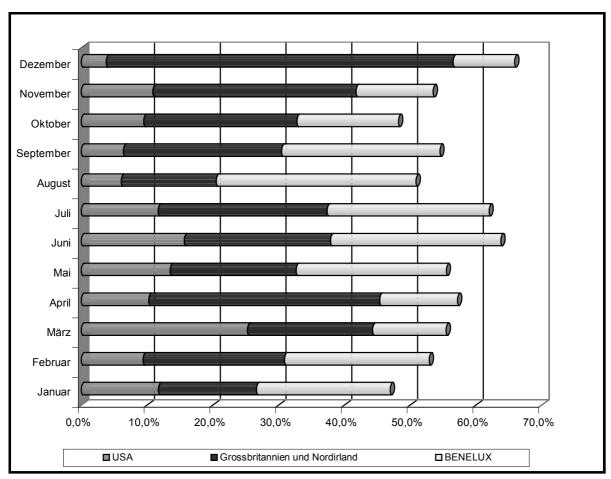
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 9.10: Anteile ausgewählter Nationalitäten an der Gesamtzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste im Saisonalen Verlauf 2003 (incl. Campingplätze) in Koblenz

		Übernachtungen ausländischer Gäste								
Monat		darunter Gäste aus								
	insgesamt	USA	Gross- britannien	Niederlande	Belgien	sonstigen Ländern				
Januar	3.772	11,7%	14,9%	15,7%	2,8%	54,9%				
Februar	3.781	9,4%	21,5%	18,0%	2,0%	49,2%				
März	7.370	25,3%	19,0%	9,3%	1,7%	44,8%				
April	11.377	10,3%	35,1%	8,4%	3,0%	43,2%				
Mai	12.818	13,5%	19,1%	19,0%	3,5%	44,9%				
Juni	16.758	15,7%	22,2%	22,9%	2,7%	36,4%				
Juli	23.535	11,7%	25,7%	21,6%	2,8%	38,2%				
August	18.504	6,1%	14,4%	28,0%	2,1%	49,4%				
September	15.231	6,4%	24,0%	21,8%	1,6%	46,2%				
Oktober	10.588	9,5%	23,3%	13,5%	1,6%	52,1%				
November	5.515	10,9%	30,9%	8,5%	2,6%	47,1%				
Dezember	8.158	3,8%	52,8%	6,1%	2,9%	34,4%				
Jahr 2003	137.407	10,9%	24,6%	18,3%	2,5%	43,7%				

Datenquelle: Erfasste Meldungen der Beherbergungsbetriebe in Koblenz; Statistikstelle der Stadt Koblenz

ABB. 9.11: ANTEILE AUSGEWÄHLTER NATIONALITÄTEN AN DEN ÜBERNACHTUNGEN AUSLÄNDISCHER GÄSTE



Datenquelle: Erfasste Meldungen der Beherbergungsbetriebe in Koblenz; Statistikstelle der Stadt Koblenz

10.

KULTUR UND BILDUNG

Nr.	Art	t Inhalt	Seite
10. k	(ULT	UR UND BILDUNG	
10.01	Т	Theater der Stadt Koblenz – Besucherstatistik Spielstätte Großes Haus	249
10.02	2 D	Theater der Stadt Koblenz - Entwicklung der Besucher- und Abonnentenzahlen (alle Spielstätten)	249
10.03	Т	Besucherzahlen im Mittelrhein- und im Ludwig-Museum	250
10.04	Т	Ausleihstatistik der Stadtbibliothek Koblenz und der Stadt- und Kreisbildstelle Koblenz	250
10.05	K	Grundschulbezirke und räumliche Verteilung der Allgemeinbildenden Schulen in Koblenz (ohne Berufsbildende Schulen)	251
10.06	T	Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten	252
10.07	T	Entwicklung der Klassenzahlen nach Schularten	252
10.08	Т	Entwicklung der durchschnittlichen Klassengrößen nach Schularten	252
10.09	D	Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten in Koblenz	253
10.10	Κ	Einzugsbereiche der Koblenzer Allgemeinbildenden Schulen	254
10.11	T	Schuleinpendler in Koblenz nach Herkunftsgemeinden und Schuljahr	255
10.12	D	Schuleinpendler in Koblenz nach Landkreisen	255
10.13	Т	Studierende an der Fachhochschule Koblenz	256
10.14	D	Entwicklung der Studierendenzahlen an der FH Koblenz	256
10.15	T	Studierendenzahlen an der Universität Koblenz-Landau am Standort Koblenz	257
10.16	T	Mitgliederzahlen der Koblenzer Vereine im Sportbund Rheinland nach Altersgruppen und Geschlecht und deren Anteile an der Bevölkerung	258
10.17	D	Mitgliederquoten in Koblenzer Vereinen des Sportbundes Rheinland im Vergleich der Jahre 1996 und 2003	258

KULTUR UND BILDUNG

KULTUR UND BILDUNG

I Informationen über den Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Die Größenordnungen und Veränderungen der *Besucherzahlen* kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen (Theater, Museen, Stadtbibliothek, Stadt- und Kreisbildstelle) in Koblenz werden in diesem Beobachtungsfeld abgebildet. Die *Schülerzahlen* nach den in der Stadt vertretenen Schularten werden genau so in ihrer zeitlichen Entwicklung dargestellt wie die *Studierendenstatistik* von Fachhochschule und Universität am Standort Koblenz.

Abgeschlossen wird das Beobachtungsfeld mit den Informationen über Koblenzer Vereine und Mitgliederzahlen innerhalb des Sportbundes Rheinland.

Wo kommen die Daten her?

Die *städtischen Einrichtungen* (Theater, Museen, Stadtbibliothek) liefern in vierteljährlicher Frequenz Informationen über die Besucherzahlen. Hinzu kommen die jährlichen Verwaltungsberichte der Ämter.

Die Schülerstatistik des Statistischen Landesamtes wird ergänzt durch die Mitteilungen des Schulverwaltungsamtes der Stadt Koblenz.

Die Studierendenstatistik liefern die Fachhochschule Koblenz und die Universität Koblenz-Landau.

Der Sportbund Rheinland stellt in jährlichen Berichtsauszügen Informationen über Vereinsund Mitgliederstruktur der in Koblenz ansässigen Vereine bereit.

Begriffklärung und wichtige Hinweise

Die Besucherzahlen für das Stadttheater beziehen sich jeweils auf das Kalenderjahr, nicht auf die Spielzeit.

Die *Studierendenzahlen* der Universität Koblenz-Landau beziehen sich auf den Standort Koblenz.

Die z.T. sehr hohen *Mitgliederquoten in Vereinen* gemessen an der Koblenzer Wohnbevölkerung ergeben sich aus der Tatsache, dass die Mitglieder in Koblenzer Vereinen auch aus den umliegenden Gemeinden kommen, und dass Doppelnennungen (mehrere Mitgliedschaften einer Person) möglich sind.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

Das Statistische Landesamt veröffentlicht für jedes Schuljahr ein "Schulverzeichnis der Allgemein bildenden Schulen und Kollegs in Rheinland-Pfalz". Hierin werden u.a. Trägerschaft, Klassen- und Schülerzahl sowie die Anschriften aller einzelnen Schulen in Rheinland-Pfalz aufgelistet.

⇒ Schulsituationsbericht der Stadt Koblenz

In Zusammenarbeit des Schulverwaltungsamtes und der Statistikstelle wird jährlich ein Schulsituationsbericht für den Grundschulbereich wie auch für die Weiterführenden Schulen publiziert.

KULTUR UND BILDUNG

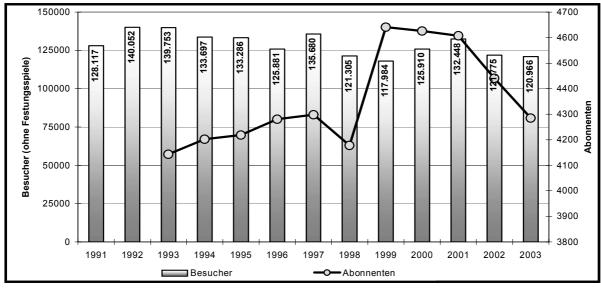
ABB. 10.01: THEATER DER STADT KOBLENZ - BESUCHERSTATISTIK SPIELSTÄTTE GROßES HAUS (JAHRESZAHLEN)

Gattung	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Oper							
Vorstellungen	68	70	57	60	60	63	62
Besucher	28.263	27.585	21.904	25.687	25.332	26.034	20.272
Auslastung*	89%	84%	82%	92%	90%	88%	70%
Operette							
Vorstellungen	36	32	35	16	40	23	31
Besucher	16.279	13.470	13.037	5.882	16.398	9.268	13.033
Auslastung*	96%	90%	79%	78%	88%	86%	90%
Musical							
Vorstellungen	39	13	33	37	17	7	21
Besucher	18.166	6.022	15.355	15.067	6.549	2.468	9.293
Auslastung*	96%	99%	99%	87%	82%	81%	96%
Ballett							
Vorstellungen	36	27	21	35	30	24	36
Besucher	12.896	9.104	7.170	12.106	10.641	9.194	12.602
Auslastung*	76%	72%	73%	74%	76%	82%	75%
Revue							
Vorstellungen					25	24	16
Besucher					11.236	10.976	7.129
Auslastung*					96%	98%	93%
Schauspiel							
Vorstellungen	115	105	105	100	80	101	88
Besucher	46.163	40.518	36.626	37.093	32.900	36.847	30.922
Auslastung*	86%	82%	74%	80%	88%	78%	75%
Kinderstück							
Vorstellungen	-	33	40	35	51	32	41
Besucher	-	13.950	14.271	15.093	19.835	13.647	16.982
Auslastung*	-	90%	76%	92%	83%	91%	89%
Matineen							
Vorstellungen	13	7	9	11	10	10	10
Besucher	3.485	1.643	2.515	2.735	2.254	2.402	1.603
Auslastung*	57%	50%	60%	63%	k.A.	k.A.	k.A.

^{*:} Durchschnittliche Auslastung der einzelnen Veranstaltungen

Quelle: Stadttheater Koblenz

ABB. 10.02: THEATER DER STADT KOBLENZ: ENTWICKLUNG DER BESUCHER- UND ABONNENTENZAHLEN (ALLE SPIELSTÄTTEN)



Quelle: Stadttheater Koblenz

ABB. 10.03: BESUCHERZAHLEN IM MITTELRHEIN- UND IM LUDWIG-MUSEUM

		Mitte	Irhein-Mus	eum			Ludwig-Museum						
Jahr	Besucher	darunter					darunter						
/Quartal		Erwach- sene	ermäßigt	Schüler	freie Aus- stellung	Besucher	Erwach- sene	ermäßigt	Schüler	freie Aus- stellung			
Jahressummen													
1998	22.989	11.802	5.881	3.130	2.176	9.247	3.684	1.781	2.143	1.639			
1999	8.889	3.968	2.118	1.494	1.309	17.570	6.949	3.092	4.398	3.131			
2000	13.758	5.968	3.310	2.934	1.517	17.685	6.859	3.013	4.832	2.981			
2001	31.583	13.632	7.317	5.008	5.626	18.131	5.841	3.153	7.055	2.082			
2002	15.833	6.250	4.941	2.051	2.591	13.924	4.832	3.227	3.032	2.833			
2003	12.813	4.166	3.339	1.952	3.356	14.419	4.745	3.158	3.599	2.917			
Quartalss	summen												
2002 / IV	4.362	2.062	1.500	467	333	5.902	2.381	1.438	1.149	934			
2003 / I	2.105	1.038	718	134	215	3.146	1.136	511	1.038	461			
2003 / II	3.840	1.325	957	652	906	3.060	890	535	922	713			
2003 / III	4.406	1.023	1.121	729	1.533	4.116	1.087	1.077	696	1.256			
2003 / IV	2.462	780	543	437	702	4.097	1.632	1.035	943	487			

Quelle: Vierteljährliche Meldungen der Museen

ABB. 10.04: AUSLEIHSTATISTIKEN DER STADTBIBLIOTHEK KOBLENZ UND DER STADT- UND KREISBILDSTELLE KOBLENZ

	8	Stadtbibliothe	Stadt- und Kreisbildstelle									
Jahr/	Buch- und	Ent- leihungen	Besucher- zahlen	Ausgeliehene	darunter							
Quartal	Medien- bestand			Medien insgesamt	Dia- Reihen	Ton- bänder	Filme	Video	Geräte	CD- Rom		
	am 31.12.	Jahres	summen			Jahres	summen					
1998	251.263	403.894	100.319	10.652	972	128	2.062	7.327	32	131		
1999	246.165	419.962	106.403	11.373	938	105	1.661	8.521	20	128		
2000	246.165	427.655	110.721	9.913	444	52	1.157	8.114	7	139		
2001	220.816	423.235	111.516	9.981	519	53	1.072	8.091	18	228		
2002	215.058	470.427	132.406	9.364	374	32	700	7.969	24	240		
2003	210.075	485.408	137.672	10.660	367	65	615	9.155	31	427		
	am 31.12.	Quartals	Quartalssummen		Quartalssummen							
2002 / IV	215.058	123.449	36.017	2.670	57	11	219	2.286	10	62		
2003 / I		128.187	36.564	3.649	123	36	216	3.175	8	91		
2003 / II		118.939	34.153	2.852	90	10	188	2.460	11	93		
2003 / III		112.417	31.787	1.658	61	6	83	1.417	4	87		
2003 / IV	210.075	125.865	35.168	2.501	93	13	128	2.103	8	156		

Quelle: Stadtbibliothek Koblenz; Stadt-und Kreisbildstelle Koblenz

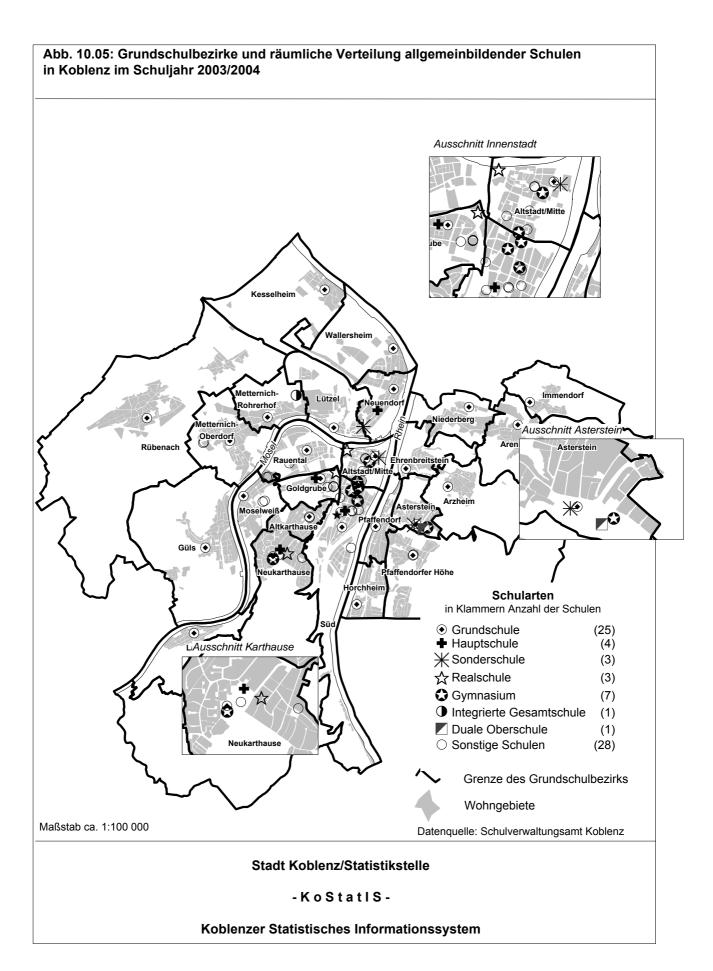


ABB.10.06: ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN NACH SCHULARTEN

Schulart					;	Schuljah	ır				
	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04
Grundschule	4 006	4 197	4 281	4 282	4 260	4 249	4 175	4 110	3 993	3 946	3 943
Hauptschule	1 759	1 669	1 629	1 589	1 578	1 241	1 213	1 084	1 136	1 182	1 185
Realschule	1 809	1 858	1 943	1 910	1 980	1 955	1 908	1 910	1 863	1 866	1 886
Gymnasium	4 705	4 736	4 795	4 834	4 931	5 069	5 062	5 125	5 111	5 204	5 346
Duale Oberschule	-	-	-	109	211	316	424	508	495	477	476
Integrierte Gesamtschule	-	-	-	-	-	314	426	502	555	582	612
Sonderschule	363	367	359	355	341	350	372	386	408	404	411
Schüler insgesamt	12 642	12 827	13 007	13 079	13 301	13 494	13 580	13 625	13 561	13 661	13 859

Quelle: Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz

ABB.10.07: ENTWICKLUNG DER KLASSENZAHLEN NACH SCHULARTEN

Schulart		Schuljahr											
	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04		
Grundschule	196	199	205	201	198	197	199	193	190	186	186		
Hauptschule	78	75	71	72	73	59	56	50	51	52	56		
Realschule	66	68	69	70	71	70	71	70	67	66	67		
Gymnasium	210	197	203	200	198	198	205	212	211	212	229		
Duale Oberschule	-	-	-	5	8	13	18	22	22	22	21		
Integrierte Gesamtschule	-	-	-	-	-	12	16	19	21	22	23		
Sonderschule	35	34	32	31	31	32	32	33	35	36	36		

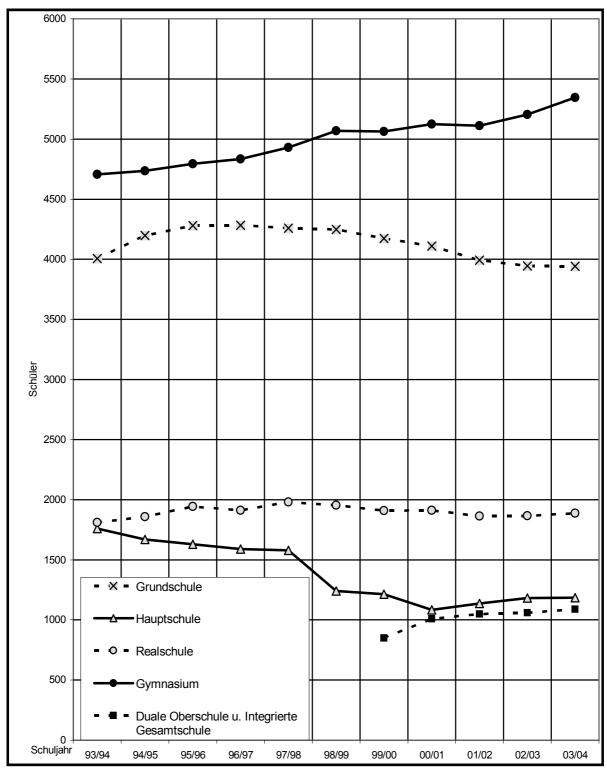
Quelle: Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz

ABB. 10.08: ENTWICKLUNG DER DURCHSCHNITTLICHEN KLASSENGRÖßEN NACH SCHULARTEN

Schulart		Schuljahr											
	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04		
Grundschule	20	21	21	21	22	22	21	21	21	21	21		
Hauptschule	23	22	23	22	22	21	22	22	22	23	21		
Realschule	27	27	28	27	28	28	27	27	28	28	28		
Gymnasium	22	24	24	24	25	26	25	24	24	25	23		
Duale Oberschule	-	-	-	22	26	24	24	23	23	22	23		
Integrierte Gesamtschule	-	-	-	-	-	26	27	26	26	26	27		
Sonderschule	10	11	11	11	11	11	12	12	12	11	11		

Quelle: Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz

ABB. 10.09: ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN NACH SCHULARTEN IN KOBLENZ



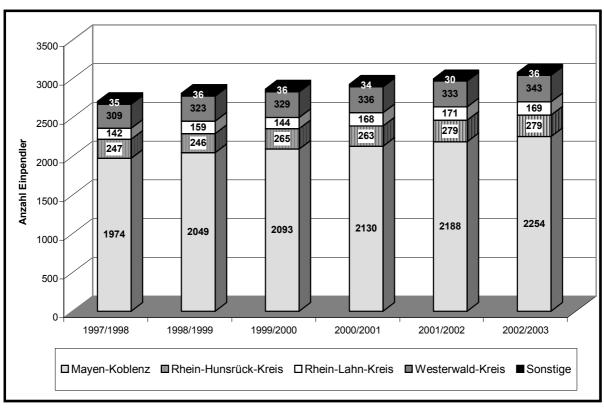
Quelle: Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz

Abb. 10.10: Einzugsbereiche der allgemeinbildenden Schulen in Koblenz Schuljahr 2002/2003 (ohne Berufsbildende Schulen) Neuwied Koblenz Anzahl der Schuleinpendler Schuljahr 2002/2003 200 und mehr 100 bis unter 200 (10) 50 bis unter 100 (11) 10 bis unter 50 (22) 1 bis unter 10 (61) Maßstab ca. 1:500 000 Datengrundlage: Statistisches Landesamt Stadt Koblenz/Statistikstelle -KoStatIS-**Koblenzer Statistisches Informationssystem**

ABB. 10.11: SCHULEINPENDLER IN KOBLENZ NACH HERKUNFTSGEMEINDEN UND SCHULJAHR

0				Schuljahr			
Gemeinde	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002	/2003
Mülheim-Kärlich	284	295	289	287	281	301	9,8%
Waldesch	165	166	176	166	180	177	5,7%
Vallendar	144	159	153	150	149	150	4,9%
Winningen	147	165	161	179	142	145	4,7%
Lahnstein	104	121	109	127	136	142	4,6%
Bassenheim	121	115	121	126	139	138	4,5%
Boppard	116	119	132	138	146	138	4,5%
Urmitz	119	128	122	114	135	134	4,3%
Dieblich	111	110	113	119	126	127	4,1%
Neuhäusel	113	122	122	120	127	127	4,1%
Eitelborn	97	104	112	118	115	110	3,6%
Rhens	103	89	91	86	95	98	3,2%
Sankt Sebastian	88	84	94	98	101	97	3,1%
Kobern-Gondorf	61	75	80	81	86	88	2,9%
Urbar	79	79	73	78	86	88	2,9%
Nörtershausen	50	57	59	67	67	70	2,3%
Brey	51	54	58	62	63	63	2,0%
Spay	54	54	54	55	62	62	2,0%
Wolken	28	35	43	51	59	58	1,9%
Kaltenengers	78	79	64	62	62	57	1,9%
Emmelshausen	66	62	62	55	56	55	1,8%
Sonstige	528	541	579	592	588	656	21,3%
Insgesamt	2.707	2.813	2.867	2.931	3.001	3.081	100,0%

ABB. 10.12: SCHULEINPENDLER IN KOBLENZ NACH LANDKREISEN



Datenbasis: Statistisches Landesamt

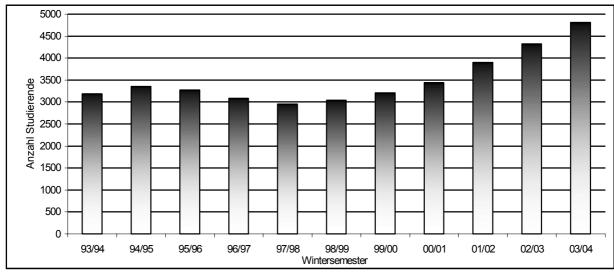
ABB. 10.13: STUDIERENDE AN DER FACHHOCHSCHULE KOBLENZ

		Zahl d	er eing	eschrie	benen S	Student	en (jew	eils Wi	ntersen	nester)	
Studiengänge	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04
FB Architektur und Stadtplanung											
- Architektur	402	437	449	473	486	451	454	426	450	414	360
- Stadtplanung	*	*	*	25	39	42	45	43	34	44	60
Bauingenieurwesen	350	383	409	419	423	411	398	342	302	274	262
Betriebswirtschaft	694	747	813	769	742	743	744	760	789	833	931
FB Elektro- und Informationstechnik											
- Elektrotechnik	563	582	506	407	343	330	288	312	305	276	321
- BIS Elektrotechnik	18	- 502	23	15	26	25	22	40	28	22	15
Informationstechnik	*	*	*	*	*	*	*	*	54	114	_
Werkstofftechnik, Glas, Keramik ¹⁾	235	223	143	125	87	80	80	91	90	100	106
Künstlerische Keramik ¹⁾	*	10	14	12	11	14	12	15	21	25	28
Maschinenbau	396	400	352	289	245	268	277	256	267	288	
FB Betriebs- und Sozialwirtschaft ²⁾											
- Gesundheits- und Sozialwirtschaft	*	*	*	*	*	74	131	182	260	310	339
- Sportmanagement	*	*	*	*	*	20	41	67	89	103	
- Logistik und E-Business	*	*	*	*	*	*	29	84	194	374	453
- MA of Business Administration	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	67
- Wirtschaftsingenieurwesen	*	*	*	*	*	*	52	145	222	250	249
FB Mathematik und Technik ²⁾											
- Angewandte Mathematik	*	*	*	*	*	*	12	24	50	57	53
- Biomathematik	*	*	*	*	*	*	*	*	*	14	21
- Wirtschaftsmathematik	*	*	*	*	*	*	*	*	*	20	63
- Physikalische Technik	*	*	*	*	*	25	48	84	153	214	273
FB Sozialwesen											
- Sozialarbeit, Soziale Arbeit	230	248	246	227	215	213	211	208	266	341	428
- Sozialpädagogik	296	320	319	318	295	292	303	298	274	197	132
- European Community Educ. Studies	*	*	*	3	37	48	59	61	50	50	56
Gesamt	3184	3350	3274	3082	2949	3036	3206	3438	3898	4320	4813

Quelle: Fachhochschule Koblenz

1) Standort Höhr-Grenzhausen (134 Studierende); 2) Standort Remagen (1.625)

ABB. 10.14: ENTWICKLUNG DER STUDIERENDENZAHLEN AN DER FACHHOCHSCHULE KOBLENZ



Quelle: Fachhochschule Koblenz

ABB. 10.15: STUDIERENDENZAHLEN AN DER UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU (STANDORT KOBLENZ)

		Zahl de	er einge	schriel	oenen S	tudent	en (Win	tersem	ester)	
Studiengänge	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04
Grundständige Studiengänge	3398	3628	3697	3682	3536	3410	3714	3925	4345	4781
Lehramt an Grund-										
und Hauptschulen	1613	1737	1674	1641	1438	1224	1177	1240	1290	1374
darunter: Grundschulpädagogik	1336	1434	1384	1324	1143	963	933	1030	1052	1131
Lehramt an Realschulen	359	425	500	543	548	533	596	620	705	813
Lehramt an Sonderschulen	143	165	166	99	65	47	35	73	210	210
darunter Grundschulpädagogik	73	87	83	34	25	20	13	36	137	142
Pädagogik (Dipl.)	381	416	511	548	576	594	536	501	531	667
Informatik (Diplom)	823	775	708	668	667	571	548	511	489	479
Computervisualistik (Diplom)	*	*	*	*	_	150	461	507	562	619
Psychologie (Diplom)	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
Musikschullehrer	39	37	34	37	45	44	51	50	48	35
Magister	40	73	104	146	197	247	272	316	334	354
Bachelor Angelistik									2	4
Bachelor Informationsmanagement	*	*	*	*	*	*	38	88	130	155
Master Informationsmanagement	*	*	*	*	*	*	*	19	35	54
Ergänzungsstudiengänge										
(Abschluß: Erweiterungsprüfung)	137	182	222	258	288	290	248	215	92	112
Lehramt an Grund-		404	440	474	200	400	400	444	40	00
und Hauptschulen	90	134	146	171	200	186	166	141	49	63
Lehramt an Realschulen	42	40	62	70	64	73	57	53	28	35
Lehramt an Sonderschulen Lehramt an berufsbildenden	-	-	2	1	3	5	3	4	2	1
Schulen										
- Sport	1	2	2	2	3	4	5	2	2	2
-	'	2	_	1	2	2	2	1	2	2
- Theologie	- 2	-				4		7		2
Musikschullehrer	3	5	7	9	6		4		4	2
Erziehungswissenschaft	1	1	2	2	6	11	10	2	1	5
Informatik	*	-	1	-	4	- 5	1	- 5	-	-
Sonstige Magister-Aufbaustudiengang	27	19	10	<u>2</u>	9	5 8	7	5 3	<u>4</u>	2
Zusatzstudiengänge	12	13	12	16	17	30	38	105	9	18
	'2	13	12	10	17	30	30	105	9	10
Deutsch als Fremdsprache/										
Ausländerpädagogik	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Kommunikationspsychologie/										
Medienpädagogik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sprecherziehung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	12	13	12	16	17	27	33	97	8	18
Weiterbildungsstudiengänge	*	131	156	105	180	247	248	240	213	205
Betriebspädagogik	1 -	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Führungspädagogik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulverwaltung/EWBM	1 -	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fernstudiengang Umwelt	*	*	*	*	*	*	10	205	206	205
Angewandte Umweltwissensch.	*	131	156	105	180	212	204	*	*	*
Fremdsprachen in der	1									
Grundschule	*	*	*	*	*	35	34	34	*	*
Promotion	77	87	99	96	102	112	115	112	120	143
Gesamt	3651	4060	4192	4166	4005	4097	4370	4607	4771	5242

Datenquelle:Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt

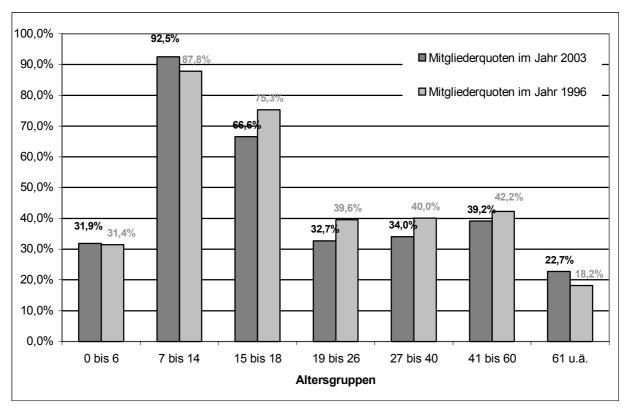
ABB. 10.16: MITGLIEDERZAHLEN DER KOBLENZER VEREINE IM SPORTBUND RHEINLAND* NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT IM VERHÄLTNIS ZUR GESAMTBEVÖLKERUNG

	Mitgli	eder**		nach Ge	schlecht	
Altersgruppe	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung	männlich	Anteil an der Bevölkerung	weiblich	Anteil an der Bevölkerung
0 bis 6 Jahre	2.073	31,9%	1.082	32,1%	991	31,6%
7 bis 14 Jahre	7.299	92,5%	4.121	103,9%	3.178	81,0%
15 bis 18 Jahre	2.848	66,6%	1.755	81,9%	1.093	51,2%
19 bis 26 Jahre	3.322	32,7%	2.177	43,6%	1.145	22,2%
27 bis 40 Jahre	7.473	34,0%	4.363	38,8%	3.110	29,0%
41 bis 60 Jahre	11.196	39,2%	6.915	48,8%	4.281	29,6%
61 und älter	6.414	22,7%	3.955	35,0%	2.459	14,6%
insgesamt	40.625	37,8%	24.368	47,6%	16.257	28,8%

^{*} Der Sportbund Rheinland umfasst das Gebiet der ehem. Regierungsbezirke Koblenz und Trier

Quelle: Sportbund Rheinland

ABB. 10.17: MITGLIEDERQUOTEN IN KOBLENZER VEREINEN DES SPORTBUNDES RHEINLAND IM VERGLEICH DER JAHRE 2003 UND 1996



Quelle: Sportbund Rheinland

^{**} einschließlich Mitglieder mit Wohnsitz außerhalb von Koblenz, daher können Anteilsquoten der Mitglieder an der Koblenzer Bevölkerung 100% überschreiten

11.

KOMMUNALE FINANZEN UND VERWALTUNG

Nr.	Art	t Inhalt	Seite
11. K	Соми	IUNALE FINANZEN UND VERWALTUNG	
11.01	T	Entwicklung der kommunalen Finanzen	263
11.02	D	Entwicklung der Bruttosteuereinnahmen nach Steuerarten in Koblenz	263
11.03	Т	Ansätze im Verwaltungshaushalt der Stadt Koblenz laut Haushaltsplan	264
11.04	T	Schuldenstatistik der Stadt Koblenz	265
11.05		Schuldenstand der Stadt Koblenz im Vergleich zur Entwicklung bei den kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz	265
11.06		Personalstandsstatistik nach kommunalem Aufgabenbereich und Dienstverhältnis	267
11.07		Personalstandsstatistik nach Dienstverhältnis und Umfang der Beschäftigung	268
11.08		Entwicklung der Teilzeitquoten nach Dienstverhältnis bei der Stadt Koblenz	268

KOMMUNALE FINANZEN UND VERWALTUNG

Informationen über den Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Die Entwicklung der *kommunalen Finanzen*, der unterschiedlichen Einnahme- und Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt sowie der *Verschuldung*, werden in diesem Kapitel beleuchtet.

Auch die *Personalstandsstatistik* ist Gegenstand der Betrachtung. Neben einer Unterteilung des Personals nach kommunalen Aufgabengebieten wird auch die Entwicklung hinsichtlich der Akzeptanz und Verbreitung von Teilzeitstellen unter den städtischen Bediensteten dargestellt.

Wo kommen die Daten her?

Die Informationen über die kommunalen Finanzen sind den *vierteljährlichen Berichten der Stadtkämmerei* an die Kommunalstatistik sowie den *Haushaltsplänen* der Stadt Koblenz aus den vergangenen Jahren entnommen.

Der jährliche Rücklauf der *amtlichen Personalstandsstatistik* vom Statistischen Landesamt bildet die Datenbasis für die entsprechenden Auswertungen Im Jahrbuch.

Begriffsklärungen und wichtige Hinweise

⇒ Personalstandsstatistik

Zum berücksichtigten Personenkreis gehören keine kurzfristig oder geringfügig Beschäftigte, wohl aber Beschäftigte in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie ohne Bezüge Beurlaubte.

Nicht berücksichtigt sind außerdem die Beschäftigten des städtischen Krankenhauses Kemperhof.

Veröffentlichungen und weitere Einrichtungen

⇒ Haushaltsplan der Stadt

Einen vollständigen Einblick über die jährlich angesetzten Einnahmen und Ausgaben nach tiefer sachlicher Gliederung vermittelt der jährliche Haushaltsplan der Stadt Koblenz.

⇒ Handbuch der Finanzstatistik

Vom Statistischen Landesamt wird jährlich der Berichtsband "Handbuch der Finanzstatistik für Rheinland-Pfalz" herausgegeben. Dieses enthält – bis auf Gemeindeebene – detailliertes Zahlenmaterial zu den Beschäftigten, den Versorgungsempfängern, der Struktur der Steuereinnahmen, der Entwicklung der Verschuldung usw.

⇒ Frauenförderplan der Stadt Koblenz

Die Stadt Koblenz hat einen Frauenförderplan erarbeitet, der regelmäßig fortgeschrieben wird.

⇒ Vierteljährliche Personalstandsstatistik

Die Statistikstelle generiert einen vierteljährlichen Bericht zur Entwicklung des Personalbestands.

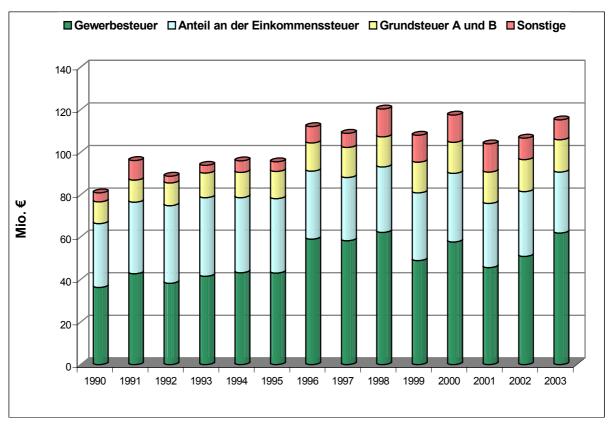
ABB. 11.01: ENTWICKLUNG DER KOMMUNALEN FINANZEN*

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
				in Mio. €			
Steuereinnahmen (Brutto) davon:	108,84	120,35	107,98	117,49	103,90	106,64	115,21
+ Grundsteuer A und B	14,17	14,17	14,39	14,63	14,73	15,12	15,32
+ Anteil an der Einkommensteuer	29,78	30,87	32,03	32,41	30,23	30,45	28,69
+ Gewerbesteuer	58,29	62,15	48,88	57,62	45,64	50,95	61,89
+ Grunderwerbssteuer	3,22	4,84	3,80	3,36	3,85	0,93	0,02
+ Umsatzsteuermehreinnahmen vom Land	2,32	2,34	2,42	2,50	2,46	2,45	2,55
+ Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		4,84	5,33	5,81	5,88	5,67	5,73
+ Sonstige Steuern	1,06	1,14	1,13	1,16	1,11	1,07	1,01
- abzüglich Gewerbesteuerumlage	- 8,18	- 13,93	- 8,06	- 12,73	- 8,02	- 15,68	- 18,28
Steuereinnahmen (Netto)	100,66	106,42	99,92	104,76	95,88	90,96	96,93

^{*}Rechnungsergebnisse im Haushaltsplan der Stadt Koblenz

Quelle: Stadtkämmerei Koblenz

ABB. 11.02: ENTWICKLUNG DER BRUTTOSTEUEREINNAHMEN NACH STEUERARTEN IN KOBLENZ



Quelle: Haushaltsplan der Stadt Koblenz

ABB. 11.03: ANSÄTZE IM VERWALTUNGSHAUSHALT DER STADT KOBLENZ LAUT HAUSHALTSPLAN

			Ansätze fü	ir die Haus	shaltsjahr	е	
Posten im Verwaltungshaushalt	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
				Mio. EURO)		
	Einn	ahmen					
Zinsen, Schuldendiensthilfen	3,7	3,9	4,2	4,6	11,8	6,6	8,1
Kalkulatorische Kosten	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
Gewerbesteuer	49,4	61,4	57,7	60,3	56,0	53,0	55,5
Grundsteuer	14,1	14,3	14,6	14,8	15,1	15,4	15,7
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	30,5	31,8	32,9	31,2	31,4	28,6	25,6
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5,2	5,3	6,0	5,7	6,0	5,9	5,8
Umsatzsteuer Mehreinnahme v. Land	2,4	2,5	2,4	2,6	2,5	2,6	2,8
Sonstige Steuern	4,8	5,6	5,4	4,9	1,2	1,1	1,0
Schlüsselzuweisungen	12,9	14,8	11,7	12,6	21,7	15,1	14,7
Gebühren und ähnl. Entgelte	13,3	13,6	13,0	13,0	12,8	12,8	12,5
Ersatz von sozialen Leistungen	8,8	9,8	5,9	4,6	4,2	5,5	5,5
Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten	4,0	4,4	4,3	4,3	4,3	5,0	4,9
Erstattungen	21,2	25,9	23,4	23,8	23,5	24,5	23,6
Zuweisungen und Zuschüsse	10,4	11,2	13,4	12,4	11,7	11,3	12,6
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	8,8	8,8	9,7	10,2	6,6	10,0	8,7
Summe Einnahmen	189,58	213,51	204,87	205,02	209,00	197,70	197,30
	Aus	gaben					
Gewerbesteuerumlage	10,7	11,3	13,3	12,8	15,0	14,0	16,2
Personalausgaben	56,8	60,3	60,8	62,2	66,2	70,5	68,7
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	24,6	26,2	26,2	26,7	28,7	28,5	29,7
Erstattungen	12,8	15,6	15,4	16,6	17,8	18,8	19,3
Kalkulatorische Kosten	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
Zuweisungen und Zuschüsse	12,5	14,7	15,8	15,3	15,3	15,5	17,6
Leistungen der Sozialhilfe	50,1	52,0	48,2	46,1	48,0	51,6	56,8
Zuführungen zum Vermögensghaushalt	8,5	15,9	8,6	8,7	8,9	9,1	9,9
Sonstige Finanzausgaben	19,2	22,4	16,2	16,4	16,7	16,7	16,2
Summe Ausgaben	195,31	218,53	204,87	205,02	216,80	225,00	234,70

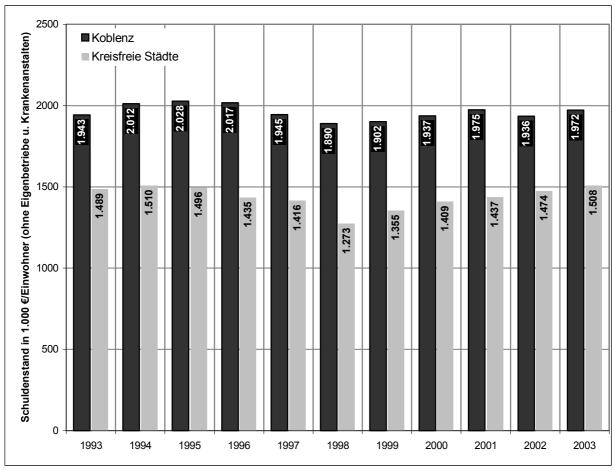
Quelle: Haushaltsplan der Stadt Koblenz

ABB. 11.04: SCHULDENSTATISTIK DER STADT KOBLENZ

			s	chulden der	Stadt Kobler	ız		
Jahr	Geme	einde	Kranken	anstalten	Eigenb	etriebe	Ges	amt
	1000€	€ pro Einwohner	1000€	€ pro Einwohner	1000€	€ pro Einwohner	1000€	€ pro Einwohner
1993	213.517	1.943	599	6	79.227	721	293.342	2.670
1994	220.508	2.012	752	7	77.836	710	299.096	2.729
1995	221.547	2.028	723	7	76.794	703	299.064	2.738
1996	220.390	2.017	2.195	20	73.594	674	296.179	2.710
1997	213.055	1.945	6.069	55	66.950	611	286.074	2.612
1998	206.212	1.890	9.079	83	72.248	662	287.539	2.635
1999	206.776	1.902	9.116	84	64.437	593	280.329	2.579
2000	208.909	1.937	9.190	85	61.210	567	279.244	2.589
2001	213.132	1.975	8.618	80	53.431	495	275.181	2.550
2002	208.848	1.936	8.018	74	50.644	470	267.510	2.480
2003	212.244	1.972	8.387	78	46.552	433	267.183	2.483

Quelle: Landesinformationssystem Rheinland-Pfalz

ABB. 11.05: SCHULDENSTAND* DER STADT KOBLENZ IM VERGLEICH ZUR ENTWICKLUNG BEI DEN KREISFREIEN STÄDTEN IN RHEINLAND-PFALZ



^{*} einschl. Eigenbetriebe und Krankenanstalten Quelle: Landesinformationssystem Rheinland-Pfalz

ABB. 11.06: PERSONALSTANDSSTATISTIK* NACH KOMMUNALEM AUFGABENBEREICH UND DIENSTVERHÄLTNIS

Kommunales Aufgebengehiet Dienst- verhältnis Ustichtag: 30.6. des Jahres)										
Aufgabengebiet	vernaitins	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Allgemeine Verwaltung	Beamte Angestellte Arbeiter Gesamt	133 167 20 320	135 166 18 319	120 169 18 <i>307</i>	115 174 18 307	94 151 91 336	105 169 93 <i>367</i>	107 185 84 376	110 203 81 394	112 210 73 395
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Beamte Angestellte Arbeiter Gesamt	140 88 2 230	137 89 2 228	139 95 3 237	144 97 4 245	146 99 5 <i>250</i>	151 110 2 263	146 102 1 249	143 101 2 246	142 109 1 252
Schulen	Beamte Angestellte Arbeiter Gesamt	9 80 97 186	7 82 90 179	5 82 83 170	5 87 77 169	4 92 20 116	4 92 18 114	4 97 14 115	5 115 14 134	5 111 12 <i>1</i> 28
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Beamte Angestellte Arbeiter Gesamt	16 225 94 335	17 221 106 344	15 215 88 318	15 217 102 334	16 233 82 331	15 205 81 <i>301</i>	15 213 82 310	16 285 59 360	17 282 55 354
Soziale Sicherung	Beamte Angestellte Arbeiter Gesamt	78 132 2 212	79 149 1 229	77 161 1 239	73 168 1 2 <i>4</i> 2	86 169 3 258	82 175 3 260	80 178 7 265	77 183 15 275	78 174 7 259
Gesundheit, Sport, Erholung	Beamte Angestellte Arbeiter Gesamt	5 26 102 133	4 25 97 126	4 24 91 119	4 24 81 <i>10</i> 9	3 30 84 117	4 31 88 <i>1</i> 23	4 37 83 124	4 40 80 124	4 38 74 116
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	Beamte Angestellte Arbeiter Gesamt	53 162 94 309	58 166 88 312	59 166 86 311	60 159 80 299	57 157 83 297	52 166 88 <i>30</i> 6	50 159 91 <i>300</i>	45 160 86 291	45 174 98 317
Öffentl. Einrichtungen Wirtschaftsförderung		5 84 218 307	7 82 206 295	7 78 199 284	7 65 206 278	7 66 199 <i>27</i> 2	8 65 201 274	8 73 197 278	9 68 196 273	10 69 180 259
Wirtschaftliche Unternehmen	Beamte Angestellte Arbeiter Gesamt	5 3 11 19	4 3 9 16	3 8 18 29	6 23 19 48	8 28 28 <i>64</i>	6 29 31 66	6 26 29 61	6 27 19 <i>5</i> 2	4 30 23 57
Gesamte Verwaltung	Beamte Angestellte Arbeiter Gesamt	444 967 640 2051	448 983 617 2048	429 998 587 2014	429 1014 588 2031	421 1025 595 2041	427 1042 605 2074	420 1070 588 2078	415 1182 552 2149	417 1197 523 2137

*ohne Städtisches Krankenhaus Kemperhof

Quelle: Statistisches Landesamt

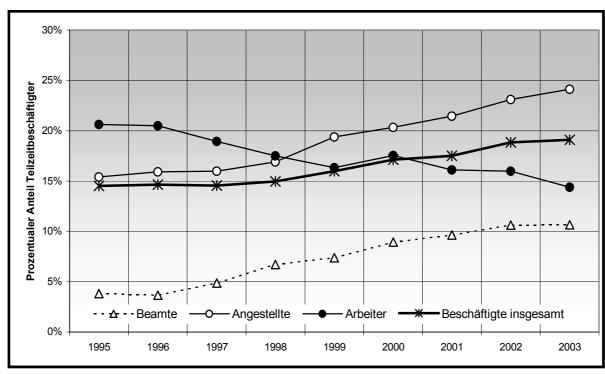
ABB. 11.07: PERSONALSTANDSSTATISTIK NACH DIENSTVERHÄLTNIS UND UMFANG DER BESCHÄFTIGUNG*

Dienstart	Beschäftigungs- umfang					Jahr				
		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Beamte	Vollzeit	427	421	392	390	390	388	375	362	361
	Teilzeit	17	16	20	28	31	38	40	43	43
	Teilzeitquote	3,8%	3,7%	4,9%	6,7%	7,4%	8,9%	9,6%	10,6%	10,6%
Angestellte	Vollzeit	818	819	831	831	811	807	817	886	881
	Teilzeit	149	155	158	169	195	206	223	266	280
	Teilzeitquote	15,4%	15,9%	16,0%	16,9%	19,4%	20,3%	21,4%	23,1%	24,1%
Arbeiter	Vollzeit	508	489	475	485	492	489	479	452	434
	Teilzeit	132	126	111	103	96	104	92	86	73
	Teilzeitquote	20,6%	20,5%	18,9%	17,5%	16,3%	17,5%	16,1%	16,0%	14,4%
Insgesamt	Vollzeit	1.753	1.729	1.698	1.706	1.693	1.684	1.671	1.700	1.676
	Teilzeit	298	297	289	300	322	348	355	395	396
	Teilzeitquote	14,5%	14,7%	14,5%	15,0%	16,0%	17,1%	17,5%	18,9%	19,1%

^{*} ohne Berücksichtigung der ohne Bezüge beurlaubten Beschäftigten

Quelle: Statistisches Landesamt

ABB. 11.08: ENTWICKLUNG DER TEILZEITQUOTEN NACH DIENSTVERHÄLTNIS



Quelle: Statistisches Landesamt

Anhang

- Abbildungsverzeichnis
- Adressenliste

Abbildungsverzeichnis

Art der Abbildung: T= Tabelle D=Diagramm K=Karte

Nr.	Aı	rt Inhalt	Seite
0.	K LEI	NRÄUMIGE GLIEDERUNG	
0.01	Т	Auszug aus dem Straßen- und Adressverzeichnis	14
0.02	K	Gliederung des Stadtgebietes nach Stadtteilen	15
0.03	Т	Codierungsschema der 32 Stadtteile	16
0.04	K	Gliederung des Stadtgebietes nach statistischen Bezirken	17
0.05	Т	Codierungsschema der 101 statistischen Bezirke	18
0.06	Т	Auszug aus dem Straßen- und Adressverzeichnis nach statistischen Bezirken	19
0.07	Т	Auszug aus dem Straßen- und Adressverzeichnis nach Blöcken und Blockseiter	n 20
0.08	K	Ausschnitt aus der Blockgliederung der Stadt Koblenz	21
0.09	K	Abgrenzung der Stadtteile und statistischen Bezirke vor dem Hintergrund des amtlichen Stadtplans von Koblenz	22
1. L	AGE I	UND FLÄCHENNUTZUNG	
1.01	T	Topographische Lageparameter der Stadt Koblenz	27
1.02	. K	Lageskizze Koblenz in der Region	27
1.03	Т	Flächennutzung in den Gemarkungen der Stadt Koblenz	28
1.04	Т.	Flächennutzung in Koblenz im Städtevergleich	29
1.05	D	Flächennutzung in Koblenz im Städtevergleich	29
1.06	Т	Veränderung der Flächennutzung seit 1985 in Koblenz	30
1.07	D	Veränderung der Flächennutzung seit 1985 in Koblenz	30
2. B	EVÖL	KERUNG	
2.01	K	Punktdichtekarte: Räumliche Verteilung der Bevölkerung in Koblenz	39
2.02	Т	Entwicklung der Einwohnerzahlen in Koblenz seit 1663	40
2.03	K	Eingemeindungen der Stadt Koblenz im 20. Jahrhundert	42
2.04	D	Entwicklung der Einwohnerzahlen in Koblenz seit 1900 (Grafik)	43
2.05	D	Bevölkerung nach Art des Wohnsitzes in Koblenz seit 1987	44
2.06	D	Jährliche Veränderung der Einwohnerzahl seit der Volkszählung	44
2.07	Т	Entwicklung der Einwohnerzahlen im regionalen Vergleich	45
2.08	D	Prozentuale Veränderung des Einwohnerbestandes in ausgewählten Landkreisen und kreisfreien Städten	45
2.09	T	Entwicklung der Einwohnerzahlen in den Stadtteilen von Koblenz	46
2.10	Т	Jährliche Veränderungen der Einwohnerzahlen in den Stadtteilen von Koblenz	47
2.11	D	Veränderung der Einwohnerzahl nach Stadtteilen	48

2.12	ט	nach Stadtteilen	. 49
2.13	K	Veränderung der Einwohnerzahlen nach statistischen Bezirken	50
2.14	Т	Demographische Strukturen in Koblenz im Überblick	51
2.15	Т	Demographische Strukturen in den Stadtteilen: Bevölkerung nach Geschlecht und Nationalität	52
2.16	Т	Demographische Strukturen in den Stadtteilen: Bevölkerung nach Altersgruppen	54
2.17	D	Altersbaum der Bevölkerung nach Geschlecht	58
2.18	K	Altersstrukturen in den statistischen Bezirken	59
2.19	D	Veränderungen im Altersbaum der Bevölkerung	60
2.20	Т	Veränderung der Einwohnerzahl und des Durchschnittsalters in den Stadtteilen	61
2.21	Т	Altersstruktur der Bevölkerung im regionalen Vergleich	62
2.22	D	Anteile unterschiedlicher Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung: Koblenz im Vergleich zu den kreisfreien Städten und zu den Landkreisen in Rheinland-Pfalz	62
2.23	т	Familienstand der Bevölkerung nach Altersgruppen	63
2.24	D	Altersbaum der Bevölkerung nach Familienstand	64
2.25	D	Altersbaum der Bevölkerung nach Familienstand: prozentuale Verteilung	
2.26	Т	Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten	. 67
2.27	D	Ausländische Bevölkerung nach Nationalität - Veränderungen seit 1998	. 67
2.28	D	Monatliche Entwicklung der Bevölkerungszahlen in Koblenz nach Nationalität	. 68
2.29	Т	Altersbaum der Bevölkerung nach Nationalität	. 69
2.30	Т	Demographische Strukturen in den Stadtteilen: Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten und Nationalitätengruppen	70
2.31	D	Veränderung der Einwohnerzahl nach Nationalität in den Stadtteilen	74
2.32	K	Ausländeranteile und Verteilung nach ausgewählten Nationengruppen in den Stadtteilen	75
2.33	K	Anteile der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in den Statistischen Bezirken	76
2.34	D	Häufigkeitsverteilung der Anteilsklassen der ausländischen Bevölkerung nach statistischen Bezirken	77
2.35	D	Räumliche Konzentration der ausländischen Bevölkerung im Vergleich zur Gesamtbevölkerung	77
2.36	T	Bevölkerungsbewegungen in Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	. 79
2.37	Т	Bilanzen der Bevölkerungsbewegungen in Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	
2.38	D	Natürliche Bevölkerungsbewegungen in Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	80
2.39	D	Wanderungen über die Stadtgrenze von Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	. 80
2.40	D	Geburtenbilanzen in Koblenz nach Nationalität	. 81
2.41	D	Wanderungsbilanzen in Koblenz nach Nationalität	. 81
2.42	Т	Entwicklung der Geburtenzahlen nach Stadtteilen	. 82

2.43	D	Veränderung der Geburtenzahlen pro Jahr nach Stadtteilen	83
2.44	Т	Entwicklung der Geburtenraten nach Stadtteilen	84
2.45	Т	Entwicklung der Sterberaten nach Alter und Geschlecht	85
2.46	D	Sterberaten nach Altersgruppen und Geschlecht in Koblenz	86
2.47	D	Geburtenbilanz nach Stadtteilen	87
2.48	Т	Geburten und Sterbefälle nach Stadtteilen im Vorjahresvergleich	88
2.49	Т	Wanderungsströme von und nach Koblenz: Wanderungen über die Staatsgrenze Deutschlands	90
2.50	D	Wanderungsströme von und nach Koblenz: Wanderungen über die Staatsgrenze Deutschlands	91
2.51	Т	Wanderungsströme von und nach Koblenz: Wanderungen innerhalb der Staatsgrenze Deutschlands nach Bundesländern	92
2.52	D	Wanderungsbilanz der Stadt Koblenz nach Bundesländern (ohne Rheinland-Pfalz)	93
2.53	T	Wanderungsströme von und nach Koblenz: Wanderungsverflechtungen zu den umliegenden Landkreisen	94
2.54	D	Wanderungsverflechtungen zwischen Koblenz und den umliegenden Landkreisen nach Quartalen	95
2.55	Т	Wanderungsverflechtungen zu ausgewählten Gemeinden im Umland	96
2.56	K	Wanderungsbilanzen zu den umliegenden Gemeinden	97
2.57	T	Anteil der Wegzüge in die umliegenden Landkreise an der Gesamtzahl aller Wegzüge nach Stadtteilen	98
2.58	K	Wanderungsbilanzen zwischen Koblenz und den umliegenden Landkreisen	99
2.59	Т	Innerstädtische Umzüge nach Herkunfts- und Ziel-Stadtteilen	. 100
2.60	Т	Innerstädtische Umzugsbilanzen nach Herkunfts- und Ziel-Stadtteilen	.102
2.61	T	Wanderungen und Umzüge nach Stadtteilen	.104
2.62	D	Umzugsbilanzen in den Stadtteilen von Koblenz	.106
2.63	D	Wanderungs- und Umzugsbilanzen nach Stadtteilen	. 107
2.64	T	Wanderungsbilanzen der letzten zehn Jahre nach demographischen Gruppen	.108
2.65	Т	Vergleich der demographischen Strukturen von Bestands- und mobiler Bevölkerung in Koblenz	. 109
2.66	D	Altersbaum der mobilen Bevölkerung im Vergleich zur Bestandsbevölkerung in Koblenz	.110
2.67	D	Wanderungsbilanzen in Koblenz nach Altersjahrgängen	.111
2.68	Т	Eheschließungen und Ehescheidungen in Koblenz	.112
2.69	D	Eheschließungen und Ehescheidungen in Koblenz in zeitlicher Entwicklung	.112
2.70	Т	Kirchenaustritte in Koblenz	. 113
2.71	D	Kirchenaustritte in Koblenz in zeitlicher Entwicklung	. 113
2 72	т	Finhürgerungen in Kohlenz	114

3. Kı	_IMA	UND UMWELT	
3.01	Т	Niederschlag und Temperatur im Berichtsjahr in Koblenz an der Wetterstation Koblenz-Horchheim	.119
3.02	D	Abweichungen der Monatstemperaturen und -niederschläge im Berichtsjahr von den Mittelwerten der letzten zehn Jahre	. 119
3.03	D	Monatstemperaturen der letzten zehn Jahre gemessen an der Wetterstation Koblenz-Horchheim	. 120
3.04	T	Müllaufkommen in Koblenz seit 1990	. 121
3.05	T	Veränderung der entsorgten Wertstoffmengen nach Zusammensetzung	. 121
3.06	D	Entwicklung des Müll- und Wertstoffaufkommens in Koblenz	. 122
3.07	D	Wertstoffzusammensetzung nach Gewichtsanteilen	. 122
3.08	Т	Entwicklung der Energieversorgung in Koblenz	. 123
3.09	D	Trendhafte Veränderungen der monatliche Strom- und Wasserabgabe	. 123
3.10	K	Wasserverbrauch von Haushalten und Kleingewerben in den kreisfreien	
		Städten und Landkreisen von Rheinland-Pfalz	. 124
4. So → Ar		LES he Statistik / Datenrücklauf des Statistischen Landesamtes (Stichtag 31.12.2002)	
4.01		Demographische Strukturmerkmale der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) in Koblenz	
4.02	D	Veränderungen im Altersaufbau der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Koblenz	. 129
4.03	Т	Vergleich der demographischen Strukturmerkmale der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	130
4.04	D	Altersaufbau der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Koblenz im Vergleich zu den kreisfreien Städten	
4.05	Т	Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) außerhalb von Einrichtungen in Koblenz: Koblenz und Rheinland-Pfalz im Vergleich	
4.06	K	Anzahl der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt pro 1000 Einwohner nach Landkreisen und kreisfreien Städten	. 132
4.07	K	Anzahl der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt je 1000 Einwohner in den Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten des ehemaligen Regierungsbezirks Koblenz im Jahr 2002	. 133
4.08	T	Ausgabenstruktur und Einnahmen der örtlichen Träger der Sozialhilfe: Stadt Koblenz und Rheinland-Pfalz im Vergleich	. 134
4.09	K	Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz	135

→ Re	gist	erauswertung Stadt Koblenz (Stichtag 31.12.2003)	
4.10	Т	Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. der offenen Fälle nach Altersgruppen und Stadtteilen	. 136
4.11	D	Altersaufbau der HLU-Empfänger und Empfängerinnen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung	. 138
4.12	K	Anteil der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen an der Gesamtbevölkerung nach Statistischen Bezirken und Veränderung im Vorjahresvergleich	. 139
→ W	ohng	geld (Stichtag 30.06.2003)	
4.13	Т	Wohngeldempfänger nach Miet- bzw. Besitzverhältnis und nach sozialer Stellung	.141
4.14	Т	Durchschnittliche Quadratmeterpreise für vermietete Wohnungen	. 142
4.15	D	Entwicklung der Kaltmietpreise in Wohnungen für die Tabellenwohngeld gewährt wird	.142
4.16	Т	Tabellenwohngeld empfangende Haushalte nach Stadtteilen	. 143
4.17	K	Empfänger von Tabellenwohngeld in Koblenz nach statistischen Bezirken	. 144
5 D			
		UND WOHNEN	
5.01	-	Baugenehmigungen innerhalb der letzten vier Jahre in Koblenz	.149
5.02	D	Baugenehmigungen für neu zu errichtende Wohngebäude seit 1987 in Koblenz	. 149
5.03	Т	Baufertigstellungen innerhalb der letzten vier Jahre in Koblenz	. 150
5.04	D	Fertigstellungen neu errichteter Wohngebäude seit 1987	. 150
5.05	D	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen neu errichteter Wohngebäude und Wohnungen seit 1987 in Koblenz	. 151
5.06	D	Entwicklung von Einwohnerzahl und Wohnungszugängen seit 1987 in Koblenz	. 151
5.07	Т	Neubautätigkeit im Wohnungsbau: Baugenehmigungen	. 152
5.08	Т	Neubautätigkeit im Wohnungsbau: Baufertigstellungen	. 153
5.09	K	Wohnungsneubau in den Jahren 2000 bis 2003 nach Stadtteilen	. 154
5.10	D	Zugang an neu erstellten Wohnungen seit 1987: Koblenz im regionalen Vergleich	. 155
5.11	D	Durchschnittliche Zahl der Wohnungen pro neu erstelltem Wohngebäude: Koblenz im regionalen Vergleich	. 155
5.12	Т	Innerstädtische Wohnraumstrukturen: Gebäude nach Anzahl der Wohnungen und durchschnittliche Wohnungsgrößen	. 156
5.13	T	Innerstädtische Wohnraumstrukturen: Gebäude nach Baujahr	. 157
5.14	K	Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz	. 158
5.15	K	Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land in den Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten im ehemaligen Regierungsbezirk	150

5.16	Т	Bewilligungen im Sozialen Wohnungsbau in Koblenz nach strukturellen Merkmalen	. 160
5.17	D	Bewilligungen im Sozialen Wohnungsbau in langfristiger Entwicklung	. 160
5.18	Т	Bewilligungen im Sozialen Wohnungsbau: Koblenz im Vergleich zu Rheinland-Pfalz	. 161
5.19	D	Bewilligungen im Sozialen Wohnungsbau im Zeitreihenindex	. 161
6. W	IRTS	CHAFT UND A RBEIT	
6.01	T	Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet nach Güter- bzw. Dienstleistungsgruppen	. 169
6.02	D	Entwicklung der Lebenshaltungskosten für die privaten Haushalte und deren Veränderung im Vergleich zum Vorjahresmonat	169
6.03	D	Langjährige Reihe des Preisindexes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet und deren Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr	. 170
6.04	Т	Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt im Gebiet der Hauptagentur Koblenz	.171
6.05	D	Zeitreihe: Arbeitslosenzahlen und offene Stellen im Gebiet der Hauptagentur Koblenz	. 172
6.06	Т	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in der Stadt Koblenz nach ausgewählten strukturellen Gruppen	. 173
6.07	D	Veränderung der strukturellen Zusammensetzung der Arbeitslosen in der Stadt Koblenz im Vergleich zum Vorjahr	. 173
6.08	D	Zeitreihe der Arbeitslosenzahlen ausgewählter struktureller Gruppen in der Stadt Koblenz	. 174
6.09	D	Veränderung der Arbeitslosenzahlen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahresquartal	. 175
6.10	Т	Prozentuale Anteile der Arbeitslosen an unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in Koblenz nach Stadtteilen	. 176
6.11	Т	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach Stadtteilen und Jahren	. 179
6.12	D	Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65 Jahren nach Stadtteilen	. 180
6.13	D	Veränderung des Arbeitslosenanteils im Vergleich zum Vorjahresmittel	. 181
6.14	K	Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65 Jahren nach statistischen Bezirken	. 182
6.15	K	Veränderung der Arbeitslosenanteilean der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65 Jahren im Vorjahresvergleich nach statistischen Bezirken	. 183
6.16	Т	Entwicklung der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich	. 184
6.17	D	Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	. 184
6.18	D	Arbeitslosenquoten in Koblenz und in den umliegenden Landkreisen	
6.19	D	Arbeitslosenquoten in Koblenz und in anderen kreisfreien Städten	. 185
6.20	Т	Strukturelle Merkmale der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Koblenz als Arbeitsort	. 187
6.21	Т	Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Koblenz im Vergleich zu Rheinland-Pfalz	. 188

6.22	D	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten: Koblenz und Rheinland-Pfalz im Vergleich189
6.23	D	Vergleich der Arbeitsplatzdichten in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz190
6.24	T	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im regionalen Vergleich191
6.25	D	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im regionalen Vergleich: Indexreihe 191
6.26	D	Veränderung der Beschäftigtenzahlen im Vorjahres- und regionalen Vergleich 192
6.27	Т	Vergleich der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort Koblenz nach Wirtschaftsabschnitten193
6.28	Т	Pendlerverflechtungen der Stadt Koblenz: Einpendler und Auspendler nach Arbeits- bzw Wohnort194
6.29	D	Einpendler nach Koblenz - Anteile der Landkreise als Herkunftsgebiete194
6.30	K	Auspendlerquoten nach Koblenz aus den Gemeinden des Umlandes195
6.31	Т	In Koblenz beschäftigte Beamte nach Körperschaftsgruppen196
6.32	D	In Koblenz beschäftigte Beamte nach Körperschaftsgruppen (Grafik)196
6.33	Т	Gewerbeanzeigen im regionalen Vergleich197
6.34	Т	Gewerbean- und -abmeldungen in Koblenz nach dem Grund der Meldung197
6.35	Т	Gewerbean- und -abmeldungen in Koblenz nach dem Grad der Selbstständigkeit198
6.36	Т	Gewerbean- und -abmeldungen in Koblenz nach Wirtschaftsbereichen 198
6.37	Т	Insolvenzen in Koblenz199
6.38	Т	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe in Koblenz201
6.39	D	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen und des Umsatzes im Verarbeitenden Gewerbe in Koblenz201
6.40	D	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz202
6.41	D	Veränderung der verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte203
6.42	K	Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffern in den Gebietskörperschaften des ehemaligen Regierungsbezirks Koblenz
6.43	D	Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2002 in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz
6.44	D	Veränderung des Bruttoinlandproduktes im Zeitraum 1992 bis 2002 in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz207

7. VERKEHR

7.01	Т	Langfristige Entwicklung des PKW-Bestandes und der PKW-Dichte in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	. 213
7.02	D	Entwicklung des PKW-Bestands in Koblenz im Vergleich zu Rheinland-Pfalz (Indexreihe 1975=100)	214
7.03	D	Entwicklung der PKW-Dichte seit 1975 in Koblenz im Vergleich zu Rheinland-Pfalz	214
7.04	K	PKW-Dichte in den kreisfreien Städten und Landkreisen von Rheinland-Pfalz	215
7.05	Т	Kraftfahrzeugbestand in den Stadtteilen von Koblenz im Vergleich zum Vorjahr	216
7.06	D	Veränderung des PKW-Bestandes in den Stadtteilen von Koblenz im Vergleich zum Vorjahr	. 217
7.07	K	PKW-Dichten in den statistischen Bezirken und Veränderung des Privat-PKW Bestands in den statistischen Bezirken im Vorjahresvergleich	. 218
7.08	T	Verkehrsunfallstatistik: Verkehrsunfälle mit Personenschaden in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	. 219
7.09	D	Langfristige Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle in Koblenz	. 220
7.10	D	Langfristige Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle in Rheinland-Pfalz	. 220
7.11	D	Verkehrsunfälle mit Personenschäden in Koblenz und in Rheinland-Pfalz - Indexreihe	221
7.12	D	Entwicklung der Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden bezogen auf 1000 gemeldete PKW in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	221
7.13	Т	Schiffsgüterumschlag in den Koblenzer Häfen	. 222
7.14	D	Schiffsgüterumschlag in den Koblenzer Häfen in monatlicher Entwicklung	. 222
7.15	Т	Entwicklung des Güterverkehrs nach Wasserstraßengebieten und ausgewählten Häfen	223
7.16	D	Entwicklung des Schiffsgüterumsatzes in ausgewählten Häfen des Mittelrheins	223
7.17	K	Einteilung der Verkehrsbezirke in Rheinland-Pfalz	224
7.18	Т	Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge	. 225
7.19	D	Gesamtumsatz im Güterverkehr mit deutschen Lastkraftwagen nach Verkehrsbezirken	. 225

8. O	RDNU	ING UND SICHERHEIT	
8.01	Т	Kriminalitätsstatistik im Großstadtvergleich	231
8.02	D	Zahl der Straftaten in Relation zum Einwohnerbestand in Koblenz im Vergleich zu den anderen Großstädten von Rheinland-Pfalz	231
8.03	Т	Entwicklung der Straftatenverteilung nach Hauptgruppen in Koblenz	232
8.04	D	Kriminalitätsverteilung in Koblenz nach Straftatenhauptgruppen	232
8.05	Т	Tatverdächtigenentwicklung 1997 bis 2003 in Koblenz	233
8.06	D	Tatverdächtigenentwicklung nach Altersgruppen in Koblenz	233
9. 1	Four	RISMUS	
9.01		Beherbergungsstatistik in Koblenz	239
9.02	D	Auslastung der Bettenkapazität Koblenzer Beherbergungsbetriebe im saisonalen und zeitlichen Verlauf	
9.03	T	Übernachtungen und ausländische Gäste im regionalen und im zeitlichen Vergleich	240
9.04	D	Anteil ausländischer Gäste an den Übernachtungen in Koblenz und in Rheinland-Pfalz im zeitlichen Profil	240
9.05	T	Indexreihen der Beherbergungsstatistik im regionalen und zeitlichen Vergleich .	
9.06	D	Übernachtungen in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	241
9.07	K	Übernachtungsintensität in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz	242
9.08	D	Langfristige Entwicklung der Übernachtungszahlen in Koblenz	243
9.09	D	Langfristige Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste in Koblenz	243
9.10	Т	Anteile ausgewählter Nationalitäten an der Gesamtzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste im saisonalen Verlauf (incl. Campingplätze)	244
9.11	D	Anteile ausgewählter Nationalitäten an der Gesamtzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste	244
10. K	(ULT	UR UND BILDUNG	
10.01	T	Theater der Stadt Koblenz – Besucherstatistik Spielstätte Großes Haus	249
10.02	D	Theater der Stadt Koblenz - Entwicklung der Besucher- und Abonnentenzahlen (alle Spielstätten)	249
10.03	Т	Besucherzahlen im Mittelrhein- und im Ludwig-Museum	250
10.04	Т	Ausleihstatistik der Stadtbibliothek Koblenz und der Stadt- und Kreisbildstelle Koblenz	250
10.05	K	Grundschulbezirke und räumliche Verteilung der Allgemeinbildenden Schulen in Koblenz (ohne Berufsbildende Schulen)	251
10.06	Т	Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten	

10.07 T	Entwicklung der Klassenzahlen nach Schularten	252
10.08 T	Entwicklung der durchschnittlichen Klassengrößen nach Schularten	252
10.09 D	Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten in Koblenz	253
10.10 K	Einzugsbereiche der Koblenzer Allgemeinbildenden Schulen	254
10.11 T	Schuleinpendler in Koblenz nach Herkunftsgemeinden und Schuljahr	255
10.12 D	Schuleinpendler in Koblenz nach Landkreisen	255
10.13 T	Studierende an der Fachhochschule Koblenz	256
10.14 D	Entwicklung der Studierendenzahlen an der FH Koblenz	256
10.15 T	Studierendenzahlen an der Universität Koblenz-Landau am Standort Koblenz	257
10.16 T	Mitgliederzahlen der Koblenzer Vereine im Sportbund Rheinland nach Altersgruppen und Geschlecht und deren Anteile an der Bevölkerung	258
10.17 D	Mitgliederquoten in Koblenzer Vereinen des Sportbundes Rheinland im Vergleich der Jahre 1996 und 2003	258
11 Ком	MUNALE FINANZEN UND VERWALTUNG	
11.01 T	Entwicklung der kommunalen Finanzen	263
11.02 D	Entwicklung der Bruttosteuereinnahmen nach Steuerarten in Koblenz	
11.03 T	Ansätze im Verwaltungshaushalt der Stadt Koblenz laut Haushaltsplan	
11.04 T	Schuldenstatistik der Stadt Koblenz	
11.05 D	Schuldenstand der Stadt Koblenz im Vergleich zur Entwicklung bei den kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz	
11.06 T	Personalstandsstatistik nach kommunalem Aufgabenbereich und Dienstverhältnis	
11.07 T	Personalstandsstatistik nach Dienstverhältnis und Umfang der Beschäftigung	
11.08 D	Entwicklung der Teilzeitquoten nach Dienstverhältnis bei der Stadt Koblenz	268

Adressen externer Datenlieferanten:

- Agentur für Arbeit Koblenz Rudolf-Virchow-Str. 5, 56073 Koblenz; www.arbeitsamt.de/
- Bundesagentur für Arbeit Nürnberg
 90327 Nürnberg; www.arbeitsagentur.de
- Deutscher Städtetag
 Postfach 120315, 10593 Berlin; www.staedtetag.de
- Deutscher Wetterdienst Postfach 1560, 54205 Trier; www.dwd.de
- Energieversorgung Mittelrhein GmbH (EVM)
 Postfach 620, 56006 Koblenz; www.evm-koblenz.de
- Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehr-Aktiengesellschaft (KEVAG) Schützenstr. 80-82; 56068 Koblenz; www.kevag.de
- Kraftfahrt-Bundesamt Fördestr.16, 24932 Flensburg; www.kba.de
- Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz
 Valenciaplatz 1-7, 55118 Mainz; www.polizei.rlp.de
- Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinallee 97-101, 55118 Mainz; www.luft-rlp.de
- Polizeipräsidium Koblenz
 Moselring 10-12, 56068 Koblenz; <u>www.polizei.rlp.de</u>
- Statistisches Bundesamt
 65180 Wiesbaden; <u>www.destatis.de</u>
- Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
 Mainzer Str. 14-16, 56128 Bad Ems; www.statistik.rlp.de
- Vermessungs-und Katasteramt Mayen, Außenstelle Koblenz Rudolf Virchow Straße 2, 56073 Koblenz; www.katasteramt.rlp.de